Nr.: 3 Frühjahr / Sommer 93
5,- DM incl. Single

VARIOUS artists ZINE

incl.
SINGLE mit :
WARSHINGTON
SO WHAT
FORSAKES
QUEST FOR RESCUE
+ Bonus-Track von:

NEUROSIS
MINISTRY
WALTARI

UK-SUBS
MIGHTY MIGHTY BOSSTONES

u.a.

Hier ist die Antwort auf Heimatduselei und " deutsches Brauchtum " !
Der Schlag gegen Dirndl - Terror und Heile - Welt - Lügen !

DAS SAMPLER - EREIGNIS 1993 !!

Willkommen zur

ALPTRAUMMELODIE

Nur neue und unveröffentlichte Songs von :

RAZZIA WIZO TOXOPLASMA INFERNO KGB
DIE DÖDELHAIE HEITER BIS WOLKIG ICH - FUNKTION
SLUTS´N KURZSCHLUSS DIE SCHWARZEN SCHAFE
BAZOOKAS THE PIG MUST DIE HUMAN ERROR

Impact RECORDS
Tel.: 02065 / 3420
Fax : 02065 / 57566

Ab Mai ´93 als Doppel - LP / Longplay - CD
beim Plattendealer deines Vertrauens !!

Im Vertrieb von
semaphore

INTRO

Ja, ich weiß, wir sind wieder zu spät... soll in Zukunft nicht mehr vorkommen (wer's glaubt wird seelig...). Deshalb komme ich direkt zur Sache: Wie immer bitte ich euch, mir eure Demo's zu schicken. Kein Demo - kein Chance auf die Single zu kommen !!! (Können natürlich auch Singles, Lp's oder CD's sein...)
Apropos Demos: Logischerweise sind die Bands auf den VA-7"es meist nicht besonders bekannt. Das liegt halt daran, daß es oft (gute) Bands sind, die (noch ?) keinen Plattenvertrag haben. Weil ich/wir sie trotzdem für gut und unterstützenswert halten, haben sie hier die Möglichkeit an die Öffentlichkeit zu treten. Worauf ich hinaus will: Es geht mir auf den Nerv, daß Leute sich die Single angucken und sagen: "Kenn ich nicht - kauf ich nicht !", und ich auf der anderen Seite von irgendwelchen "korrekten" zu hören bekomme, wir hätten nur (!) bekannte Bands im Heft. Also was denn jetzt ? Auf der einen Seite zu unbekannt, auf der anderen Seite zu bekannt. Seltsam. Um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen: Wir machen genau das, was uns gefällt (siehe auch Jude's Vorwort), und ob die Band jetzt bekannt oder unbekannt ist, ist eigentlich zweitrangig. Wir können (und wollen) es sowieso nicht jedem rechtmachen. Übrigens gibt es auch viele Leute, die das Heft gut finden, immerhin so viele, daß ich diesmal die Auflage erhöhen "mußte".
Die ersten sechs Abo-Bestellungen wurden mit einer CD "honoriert". Eine BIGOD 20 "Steel Works" haben gewonnen: Björn Gutwein (Leverkusen); Christoph Hoffmann (Berg. Gladbach); Jörg Heldmann (Bochum); jeweils eine BIOHAZARD "Urban Discipline" haben André Beßner (Bottrop); Hartmund Businsky (Gelsenkirchen) und Heinz Werner Hartig (Duisburg) gewonnen. Vielen Dank an "Music Research" und "Roadrunner". Außerdem begrüße ich mit Stefanie Hartel (Gelsenkirchen) die erste weiblich VA-Abonnentin. Weiter so !
Im September soll es wieder eine VA-Singlepräsentation geben, voraussichtlich mit EROSION als Headliner. Geplante Termine: 03.09.93 im Ruhrgebiet, und 04.09.93 in Köln (Rhenania). Definitiv fest steht aber noch gar nichts !! Wer Lust hat, kann mir (oder den anderen) schreiben, welche Bands der VA-Singles er/sie gerne auf dem Konzert sehen möchte.
Wundert euch nicht über die vielen Fanzine-Reviews, wir (bzw. Jude) haben ein FANZINE-SPEZIAL in dieser Ausgabe, im nächsten Heft werden dann nur noch die besprochen, die uns total wichtig sind, und/oder die das VA. auch besprechen. Gelle ? An dieser Stelle sorry an die Herausgeber der Zines, die ich erst in dieser Ausgabe besprochen habe, weil ich beim letzten Mal nicht dazu gekommen bin. Zur Zeit sind wir übrigens dabei 7"es zu sammeln, denn in Ausgabe 4 soll es ein SINGLE-SPEZIAL geben !!
VORSCHAU: Nichts ist sicher, aber Yanni wird wohl ein Interview mit der Klofrau vom "Luxor" machen, und sie hat sich vorgenommen die Leute vom "Harten Chor" auszuquetschen. Marc macht evtl. BOXHAMSTERS o. LOKALMATADORE o. INSTIGATORS; Jude will sich an einer seiner Lieblingsbands, nämlich MESSER BANZANI vergreifen und ich werde mich warscheinlich mit SLAPSHOT, FUDGE TUNNEL (beide mit geilen neuen Platten, Reviews im nächsten Heft) und evtl. ANARCHIST ACADEMY beschäftigen. SECOND TO NONE aus Leverkusen ist bis jetzt die einzige Band die 100 %ig auf der nächsten 7" sein wird. Vielleicht sind wir ja beim nächsten mal pünktlich....
P.S.: Achtet bitte auf dem "Soforthilfe Balkan"-Artikel, (hier irgendwo im Heft), und lest Jude's Kolumne auf den nächsten beiden Seiten !!! Michael

Inhalt

Kolumne	4
LEATHER STRIP	6
LUNCH, BUT HOW TO EAT IT ? (he, he...)	7
CDs / LPs	8
MINISTRY	18
QUEST FOR RESCUE	21
UK - SUBS	23
EROSION	24
Live-Reviews	26
BIGOD 20	29
NEUROSIS	30
Tapes	32
FORSAKES	33
Zines	34
SO WHAT	40
Info / Videodrom	41
WARSHINGTON	42
T-shirts	43
WALTARI	44
NOISE ANNOYS	45
MIGHTY MIGHTY BOSSTONES	46

Ey, voll der Kommerz!
Genau aus diesem Grunde sind wir schon schwer reich (nach nur 2 Ausgaben!!), ficken im Karnickeltakt durch die weltweite Bettenlandschaft, saufen bis der Doktor kommt und machen Rauchzeichen bis die Lungen platzen. Unsere Nasen werden stetig kristallen gepudert.
Das Ergebnis ist dann ein paranoider, mißtrauischer, aidskranker, an Leberzirrhose leidender, tauber Haufen. Ab und zu unterbrechen wir indes unseren aufregenden Alltag, gönnen unseren letzten gesund verbliebenden Gehirn- und Körperzellen, ein wenig Erholung. Dann fertigen wir innerhalb von 3 Wochen, im Schweiße unseres Angesichts, das Heft zusammen und verfallen nach Beendigung wieder in Orgien-Lethargie. Aus diesem Grunde sind wir auch nicht fähig, so wichtige Themen wie groß ein Schniedel, der lüsterne Blick sein darf, um nicht als Sexismus zu gelten zu schreiben. Auch werden wir nie fähig sein, diesen Staat, die Nazis zu hassen. Denn unser Leserkreis rekrutiert sich auch nicht aus Leuten, die die Phrasenketten für die Demos, Flugblätter besser kennen als die Praxis in den Alltag zu integrieren. Wir stehen mehr auf die Kerzchenhalter, die Bravoweicheier, die ihren Verstand sehr merkwürdig gebaren lassen. Wir sind genauso konsumgeil wie sie.

Wer sind wir also wirklich, was macht uns aus?
Erstmal keine P.C.-Heuchlerei, wie Fanzine-Schreiber, die es fertig bringen unter einem Pseuydonym in einem kostenlosen Musikblättchen ihre persönlichen Faves zu präsentieren, während 3 Seiten später, die neue BÖHZE ONKELZ und TYPE O NEGATIVE besprochen wird. Und obwohl man sich dessen bewußt ist, weiterzumachen, indes in ihrem Heftchen die Antifa, wegen fehlender Inaktivität gegen diese Gesellen anzumachen. Einige von uns haben teilweise jahrelang irgendwelche linkspolitischen Phrasen abgebetet, sich engagiert verhalten (how to be a nato-soldier!), sind in Vereinen tätig oder auch gewesen, haben ne Ausbildung, stuideren, gehen noch oder wieder zur Schule. Fast alle von den ständigen Mitarbeitern, kommen aus den unterschiedlichsten sozialen Schichten, haben ihre eigene Lebenserfahrung gemacht, die nicht kollektiv zu verstehen sind. Wir sind 5 Induviduen, die teilweise in 2 Kulturkreisen groß geworden sind, haben einen unterschiedlichen Humor, sind beiderlei Geschlechts. Wir mögen uns alle, kritisieren uns alle gegenseitig, haben keine Dogmen. Wir achten alle Leute, egal welcher Hautfarbe, Geschlechts oder Nationalität sie sind, wenn sie auch die anderen achten.
Für uns zählen keine Gettos, nur weil wir in der Hardcore-Szene groß geworden sind oder früher nur Speedmetal gehört haben. Wir hören, lesen alles, was uns gefällt. Es gibt nicht die kleine heile Welt, nur weil die Musik oder die Band noch unbekannt ist. Genauso wie die großen 4-Farbbilder-Schlachten nicht aus nem Major-Act automatisch ne gute Band machen. Bei uns zählt das Gefühl, das Gesamtbild und auch Inhalte, solange sie erkennbar sind. Deshalb schreiben wir über die "Underground-Schrammelscheiße" ebenso wie über den "Discomüll", genauso wie über die "Undergroundzines" und "Upperclass-Toilettenpapiere".
You got it?
Der bekannte Untermensch Jude.

IMPRESSUM

Verlagsadresse
Michael "Rübennase" Schneider (V.i.S.d.P.)
Quettinger Str. 106c
5090 Leverkusen 3
Tel.: 02171/89366

Yanni A. Glotzbach;
Tel.: 02171/768550 o. 0234/703794

Marc "Hey! Ho! Let's go.." Weiland
Tel.: 0211/700382

LAYOUT:
Hans-Bernd "H.B." Lindemann;
Tel.:0221/7902926

PROMOTION:
Agentur Ohrgasmus
c/o Jude Kreimendahl Tel: 0203/559618;

Sonstige Mitarbeiter dieser Ausgabe: Foxy & Karsten plus "Gäste"...

ANZEIGEN:
Anschrift siehe Michael
Es gilt die Preisliste Nr.1

ERSCHEINUNGSWEISE:
vierteljährlich (ähm...)

PREIS: 5,- DM ; Heft + Single

VERTRIEB:
VA ist unter der o.g. Adresse für 5,- (inkl. Single), zzgl. **2,-DM Porto und Verpackung** jederzeit erhältlich, o. bei z.B.: Scherers Laden (ex-Mickens, Lev.-Opladen); "Outcast" (Dortmund); Normal (Köln); Idiot Rec. (Dortmund); Play it again (Mönchengladbach); Hitsville (Düsselorf, Altstadt) u.v.a. Ansonsten auf Konzerten u.ä. (Eigenvertrieb); Skurril Mailorder (Bundesweit); oder als Abo.

DRUCK:
Moosdruck; Kölner Str. 63a
5090 Leverkusen 3; Tel.: 02171/27786

AUFLAGE:
1300 Exemplare

ANZEIGEN- u.
REDAKTIONSSCHLUSS:
voraussichtlich 15.06.93

Single-Covergestaltung von Ingo Bever

EROSION Photos von Britta Höfke

PLAYLISTS

Playlist Yanni (alphabetische Ordnung):
BIG RAY: Naked
BUTTHOLE SURFERS: Independent worm saloon
CODEINE: Barely Real
GOD MACHINE: Scenes from the second storey
HELMET: Meantime
JORDAN MINNESOTA: Sensual confetti storming
LEMONHEADS: It's a shame about Ray
NEUROSIS: Souls at Zero
SCAT OPERA: Four Gone Confusion
SHARON TATE'S CHILDREN: Version
THERAPY?: Nurse
UKRAINIANS: Vorony

PLAYLIST Michael:
SLEEP: Sleeps holy mountain
SKREW: Burning in water, drowning in flames
RAGE AGAINST THE MACHINE: Know your enemy
FOREHEADS IN A FISHTANK: Buttcocks
BIOHAZARD: Urban discipline
SKATENIGS: Stupid people shouldn't breed
GWOWING MOVEMENT: same
DIE FANTASTISCHEN VIER: Vier gewinnt
FLEISCHMANN: Fleischwolf
PTP: Rubber glove seduction (12")
GOD MACHINE: Scenes from the second storey
PRO PAIN: Full taste of freedom

PLAYLIST Jude:(Beliebtheitsskala)
CRO MAGS: AGE OF QUARREL
MESSER BANZANI:alles
PRO PAIN: FULL TASTE OF FREEDOM
ROLLINS BAND: alles
NOTWIST: NOOK
SPERMBIRDS:alles
CLAW HAMMER: PABLUM
DOIN HORSE: Fear of a bald planet
NAKED LUNCH: alles
PHANTOMS OF FUTURE: alles
REM: alles
CHUMBAWAMBA:alles
REAGAN YOUTH: same
FRANZ FLAK: Soulpunk
AUGE GOTTES: MAXI

Playlist Karsten:
EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN: Tabula Rasa
FRANK ZAPPA: Hot Rats
DAVID BAERWALD: Triage
BUTTHOLE SURFERS: Independent Worm Saloon
LENNY KRAVITZ: Are You Gonna Go My Way
FRONT 242: Up evil

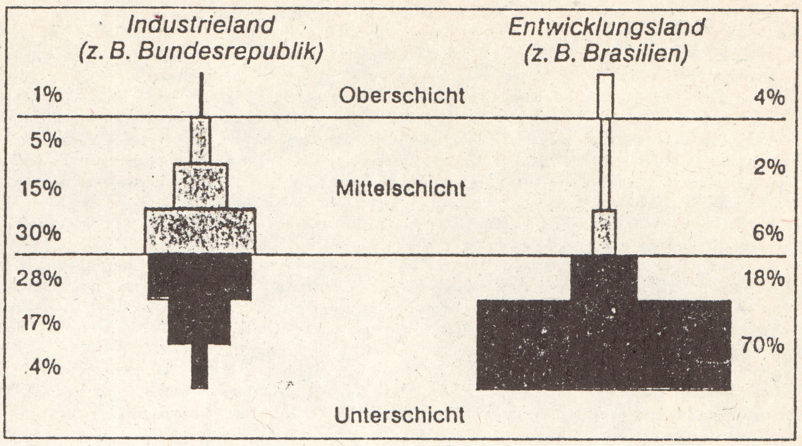
Playlist Foxy:
RAGE AGAINST THE MA.: Know your enemy
PARTY DIKTATOR: Worldwide
THE FASTBACKS: Gone to the moon (Track)
SUGAR: Copper blue

ADVENT, ADVENT, ADVENT.......................................
ein NEGER brennt und Deutschland's Indi-Jugend pennt...,
denn die einen haben Betroffenheitsgemisch aus 1/3 Heizöl, 2/3 Benzin schon etlichen Leuten ins Zimmerchen geschmissen und nicht nur die gute Stube erwärmt. Die Anderen, die ach so betroffene, breite Masse, hält ein paar Monate später, weit weg der Asylantenheime Andacht und steht Kerzchenhaltend in der Innenstadt rum. Faschismus wird weggesungen, in der Presse steht nichts mehr und die im Ausland können dann auch nichts mehr sagen. Ein paar ganz dumme Pfeifen werden verurteilt, der NPD vorher noch nachrichtenmäßig angekündigt, daß sie Besuch von der Bullerei bekommen und wir sind wieder reingewaschen. Doch wir machen es uns nicht so einfach, schreiben nicht noch mal die 100. Niederschrift zum Thema:

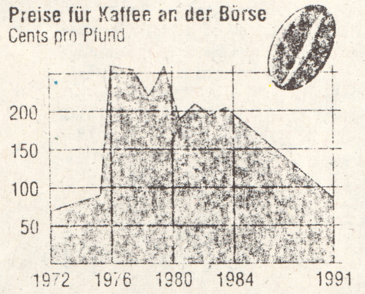
- daß die Politiker alles hetzgerecht vorbereitet und die Situation in ROSTOCK genossen haben.
- wie die JUSTIZ, BULLEREI und STAATSSCHUTZ unter den gleichen Symptomen ähnlich der politischen Schnarchbrigade leiden und auf dem rechten Auge blind sind.
- wie die Presse und bürgerlichen Medien, ebenso wie etliche SPDLER, immer mehr den Sprachjargon und Argumentation der braunen Brut übernehmen und sich an der "BOOT-ist-voll-Lüge" beteiligen.

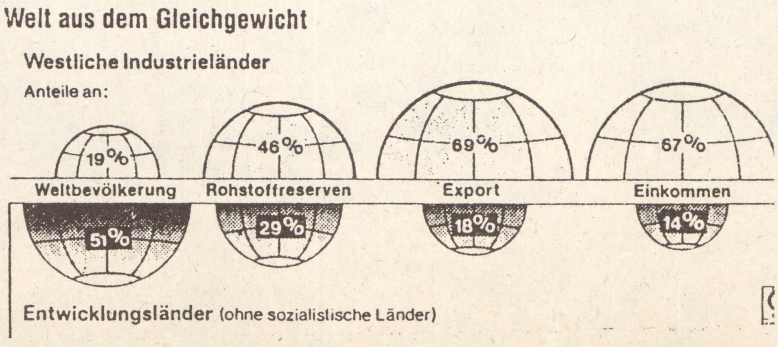
Denn leider ist dieses alles mehr als wahr und durchgekaut worden und hat nichts geändert. Vielerorts, besser in den beliebten, großen, täglich erscheinenden Fanzines wie: BILD-Zeitung, TAZ, STERN, SPIEGEL, einigen Wirtschaftsmagazinen erzählt die Politikerriege immer etwas von "Wirtschaftsflüchtigen, Scheinasylanten", deren Einreise es zu verhindern gilt und von denen unser schönes Deutschland überflutet und kahlgefressen wird und leider, leider seinen Asylantenparagraphen ändern muß.Doch in 85% aller Fälle verlassen diese Menschen aus den wirtschaftlichen und politischen Notstandsgebieten nicht freiwillig das Land. Zur besseren Einleitung seien noch ein paar Fakten beigefügt (falls man in diesen traurigen Zusammenhängen überhaupt noch von Nüchternheit sprechen kann). In der Münchener Abendzeitung, die ihre Quelle vom statistischen Bundesamt hat, ist es Fakt, daß von 1987 bis Ende 1991 2,1 Millionen Ausländer, nach längerem oder generationslangem Aufenthalt wieder abgewandert sind. Gleichzeitig aber 730.000 Asylbewerber in der BRD (inkl. Ostdeutsche, Ostflüchtlinge) eingetroffen sind. Das Außenministerium hat das bestätigt. Da alle arbeitenden Ausländer, die hier Steuern abführen 100% (oder in etwa 86 Millarden), aber nur 70% der Leistungen (inkl. Asylanten) verbrauchen, fragt sich der geneigte Leser, wer hier wem auf der Tasche liegt. Es gibt ja noch 100 000 unbesetzte Stellen, die kein Inländer machen will und die von den arbeitssuchenden Ausländern dankbar angenommen, besetzt werden würden. Die Straftaten von Ausländern, im prozentualen Vergleich zu den Inländern liegt bei 30% (Ausl.) zu 70% (INl.) Wir sind eines der 7. reichsten Länder der Welt. Warum sind wir also nicht fähig alle Leute ausreichend zu versorgen und allen die gleichen Vorraussetzungen zu geben? Dies alles wird sogar von der Bundesregierung bestätigt. Warum also bleiben sie nicht in ihrem Land? Wir, die in einer Überflussgesellschaft groß geworden sind, können über Hunger und Not eh nicht urteilen. Natürlich wissen es die Bild-Leser und ähnliche Scherzkegel wieder besser, aber wir unterhalten uns ja ernsthaft über dieses Thema. Damit ihr also wisst, wie Kolonialismus, Entwicklungshilfe, der Zustrom hierher und Faschismus in einem engen Zusammenhang stehen, könnt ihr nun am Beispiel von Indien nachlesen (natürlich in geraffter Form, Nasen)

17.2.3 Die soziale Struktur der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich mit der eines Entwicklungslandes



Armut der dritten ist der Reichtum der ersten Welt. Als die ersten Europäer nach Indien kamen, waren sie begeistert. Es gab große Herden von Schweinen, Schafen, Ziegen und Fische jeglicher Art im Überfluss. Vom Tal MAHAL bis zum Meer erstreckten sich zahllose Kanäle, die in alten Zeiten mit ungeheurer Mühe für Schiffahrt und Bewässerung vom Ganges aus, angelegt waren. Indien war vor der Kolonialzeit (mit Ausnahmen von Naturkatastrophen und Epidemien, die es damals auch in Europa gab) in der Lage, seine Bevölkerung ausreichend zu ernähren. Industrie, Landwirtschaft und Handel waren zum Teil höher entwickelt als in Europa. Indiens Entwicklung zur Unterentwicklung begann 1757, nach dem die Engländer einen Teil des Landes nach dem anderen besetzten(dies taten sie mit größter Grausamkeit und Waffengewalt!!!) Das Steueraufkommen und die zivile Verwaltung gingen auf die (britische) OSTINDISCHE KOMPAGNIE über, die quasi ein ganzes Monopol über Indien besaß. Die Folge war eine verstärkte Ausbeutung Indiens: die Nettoausfuhr von Rohstoffen nahm stark zu. Das indische Steuersystem, als eines der sozialsten der Welt bekannt, wurde auf englische Art radikal verändert. Unter der Herrschaft der OSTINDISCHEN KOMPAGNIE wurde von den Bauern ein fester Geldbetrag abverlangt. Ohne Rücksicht auf die Ernten. Das gemeinschaftliche Dorfeigentum an Grund und Boden wurde aufgehoben; an seine Stelle trat der private Großgrundbesitz: die indischen Bauern wurden in großem Umfang zu bloßen Pächtern gemacht. Die hohen Steuern wuchsen den Pächtern über den Kopf, viele von ihnen gingen bankrott oder verkauften ihren Grund an städtische Kaufleute, Spekulanten und andere Honorationen! Den Erwerbern kam es einzig und allein auf die Zinsen an, die sie aus den Bauern herausschlagen konnten. Blieb eine Zahlung aus, so wurden das Vieh, das Hausgerät und die persönliche Habe verpfändet, und der Bauer konnte von Haus und Hof vertrieben werden. Auf diese Weise wurden Bauern und Böden ausgelaugt. Es wurden nämlich keine neuen Kanäle zur Bewässerung angelegt, aller Überfluß floß nach England, was die traditionelle indische Wirtschaft ruinierte. Die Auszehrung und Verelendung Indiens begann, während die abgepreßten Steuern und Lieferungen England mit Reichtum überhäuften. Diese aus Indien erpreßten Tribute beschleunigten die Industrialisierung Englands, die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts begann. Kaum stieg gegen Ende des 18. Jharhunderts die Textilproduktion, da mußte sich der indische Markt für die Industrieerzeugnisse öffnen. Das vorkoloniale Indien kannte eine reiche Handwebertradition, die sich vom Vater auf den Sohn fortsetzte. Nach der Unterwerfung Indiens durch Großbritannien wurde die Textilherstellung in Indien unterbunden und Textilmaschinenimporte gesetzlich verboten, um der jungen englischen Textilindustrie Exportmöglichkeiten nach Übersee zu verschaffen. Hunderttausende von indischen Handwebern verarmten (Wer jetzt meint wir Waffengewalt hätte man etwas verändert, der irrt sich gewaltig und sollte sich vor Augen halten, daß die Inder mit ihrer Art von Kriegsführung und Waffen keinerlei Chancen gehabt hätten. Außerdem hatten die meisten große Familien, die man mit hineingezogen hätte, die versorgt werden mußten) Ferner wurden unter Waffengewalt und unter großem Zwang riesige Monokulturen an Tee, Gewürzen, Rohseide errichtet. Die Herstellung wurde gefördert, die Weiterverarbeitung aber in Indien verhindert. Die indischen Manufakturen (Handwebereien) wurden als lästige Konkrrenz der aufblühenden englischen Textilindustrie ausgeschaltet. Diejenigen, unter den Landarbeitern, die sich nicht an die Regeln hielten, wurden unter Waffengewalt und hohen Haftstrafen zur Einsicht gezwungen. Oft wendete man aber das Mittel der kollektiven Bestrafung (Sippenhaft, Folter und Verstümmlung der gesamten Familie) oder das Todesurteil an. Während Indien auf diese Weise immer stärker ausgeplündert wurde, konnte England sich mit dem so gewonnen Kapital rasch industrialisieren. Indien war Rohstofflieferant und gleichzeitig übervorteilter Abnehmer englischer Industriegüter (Will heißen, daß die Engländer, die mit indischen und aus anderen Kolonien gefertigten Waren, doppelt so teuer und mit Zwangsabnahmsverträgen den Indern wieder verkauften) Die





doppelte Ausbeute begann, ohne daß Geld im Lande verblieben wäre, das seinen Aufbau gefördert hätte. Vom einstmals blühenden Indien ließen die Engländer ein ausgelaugtes Skelett übrig. Indien besaß auch während der Kolonialzeit, laut offiziellen englischen Berichten, sowohl die technischen Vorraussetzungen für eine industrielle Entwicklung, als auch die natürlichen Vorkommen an Kohle, Eisen, Mangan, Gold, Silber, Blei, Kupfer, sowie genug natürliche (nicht in künstliche Bahnen gedrängte Wasserkraft !!!) zur Stromerzeugung. Auch die Landwirtschaft war leistungs- und steigerungsfähig. Hinzu kommt noch, das englisch Amtssprache war, die indische und ihre verschiedenen Dialekte als Amtssprache nicht zulässig und an den Schulen nicht unterrichtet wurden. Überhaupt war das ganze indische Bildungssystem nur noch ein Fragment dessen, was es vorher einmal war. Das letzte Übel richtete die anglikanische und katholische Kirche an, indem sie zur massenhaften Vermehrung aufrief und die Abtreibung(die in großen Teilen Indiens legitim und nicht ungewöhnlich war) kriminalisierte. Eine stetige Überbevölkerung ist die Folge dessen. Erst der wiederkehrende Hinduismus und Buddismus gaben wieder einen relativen kulturellen Halt. Alle diese Entwicklungen initierten die Engländer nur um sich die Taschen zu füllen. Sie zerstörten eine intakte, humanistische (wenn auch nicht nach den europäischen Grundregeln gemessene) Gesellschaft, Kultur und ökologische Sytemwirtschaft, in der jeder, auch egal welcher Kaste angehörend, seinen Platz hatte. Dies gilt bis in unsere Zeit hinein.

Die Engländer hinterließen den Indern nach ihrer unblutig begonnen Revolution, (die die Tommies ganz schön zerschossen) ein kulturell und wirtschaftlich verkümmertes Land, das sie in nur 3 Jahrhunderten heruntergewirtschaftet hatten. Die Inder hatten nun einige Probleme:

- ökologische Katastrophe durch Monokulturen, Überdüngung des Bodens,
- religiöse Spannungen zwischen den einzelnen Religionen, die sich im Gegensatz zu früher fast nur noch gewaltsam entluden,
- durch hemmungslosen Geburtenzwang der anglikanischen, katholischen Kirche, bahnte sich eine Übervölkerung an,
- Verlust der traditionellen, gesellschaftlichen Wertvorstellung

Raub und Totschlag hatten sich prozentual verhundertfacht- es gibt eine Wertvorstellung, die europäisiert ist, und zum großen Teil mit der indischen vermengt ist. Arme werden, obwohl sie früher größtenteils verschiedenen Kasten angehörten, alle gleich eingestuft.
Zudem hinterließen die Engländer den Indern ein englisches Verwaltungs- Bildungs- und Militärwesen. Die meisten Inder haben nur in nichtverantwortungsvollen Positionen gesessen, waren aber nicht fähig, den Verwaltungsapparat so witerzuführen, so daß er wie bei den Besatzern funktionierte.Die Engländer hingegen wollten nicht auf die Güter verzichten und machten Indien, wie fast jeder anderen Kolonie folgendes Angebot: Die Engländer bringen den Indern englisches Wissen und Organisationslehre bei und diese verpflichteten sich weiterhin den größten Warenanteil, Waffen aus dem Mutterland England zu kaufen. Damit die Inder nicht die Pläne der Krone durchkreuzten, mußten sie dem COMMONWEALTH beitreten. So war die weitere Abhängigkeit gesichert. Die englische Wirtschaft konnte so ihren Schrott (Industrie, Waffen, Dünger) an die Inder, gegen großzügige Kredite verkaufen. Der Ertragreichtum war nicht immer gleich und aus den anfänglich unscheinbaren Krediten wuchs schnell durch die Zinsbelastung ein großer Schuldenberg. Die Monokulturen indes wurden und werden weiter betrieben, um die Kreditschulden abzutragen. Die Fläche kann nicht zur Ernährung der eigenen Bevölkerung genutzt werden, obwohl sie laut der UNO dazu locker ausreichen würde.
Indien steht für diese Kolonisation. In fast allen Fällen englischer bzw. deutscher Kolonilisation ist es ähnlich gelaufen bzw. läuft es noch heute. Die Entwicklunghilfe ist ein Teil davon, die Abhängigkeit weiter aufrecht zu erhalten (denn sie wird meist nach den europäischen Interessen der Markwirtschaftlichkeit, nicht den kulturell bedingten und ökologischen Begebenheiten eingesetzt und gewährt) Die meisten Industrieländer brauchen die Rohstoffreserven, damit sich die 1. Welt weiter ihre Konsumententempel füllen kann, sie (wir) sich mit zumeist überflüssigen Schnickschnack beschäftigt. 1990 erklärte die Bundesregierung: "Für unseren Wohlstand mußte die Bundesregierung 1988 Rohstoffe für 81 Mrd. Dollar importieren (einschließlich Nahrungs- und Genußmittel), 25 % kamen aus den Entwicklungsländern. 40 % aller Rohstoffe, aber mehr und mehr auch Halbfabrikate und Fertigwaren die in den Entwicklungsländern hergestellt wurden, werden hier eingeführt. Von unseren exportierten Investitionsgütern und Maschinen landen sogar ein Drittel wieder in Häfen und Flugplätzen der 3. Welt. Würde dieser Handel ins Stocken geraten, wären hier auf einen Schlag 1.300 000 Menschen arbeitslos." Seit 1973 sinken die Preise für die Rohstoffe durch die Überproduktion. Dagegen verteuert sich für die Entwicklungländer die Fertigwaren und die Erdöleinfuhren ständig. Diese Entwicklung läßt die Außenhandelserlöse der 3.Welt-Länder sinken und reißt große Löcher in die Staatskassen. Im Gegensatz zu der 1. Welt

haben sie keine Möglichkeit, die geringeren Einnahmen durch den Verkauf anderer Waren auszugleichen. Die Folgen der Kolonialzeit. Die Mutterländer benutzten ihre Kolonien als Quellen billiger Rohprodukte. Jede Kolonie wurde auf nur ein, zwei oder drei Hauptprodukte ausgerichtet. Die weiterverarbeitende Industrie wurde jedoch in den Mutterländern angesiedelt. Die Gesamtverschuldung der Entwicklungsländer, um Grundnahrungsmittel, Erdöl zu kaufen, betrug im Jahre 1990 ungefähr 1319 000 000 000 Dollar. Ein Land, das arm ist, kann nichts investieren. Wen alle arm sind, kann keiner sparen. Dadurch ist kein Kapital für Investitionen vorhanden. Die Folge: es gibt zu wenig Produktionsstätten, die Produktivität ist zu gering. dadurch gibt es zu wenig Arbeitsplätze, zu wenig Verdienstmöglichkeiten. Wo nichts verdient wird, gibt es auch keine Steuern zu zahlen. Leere Staatskassen bedeuten: keine staatlichen Angebote an Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, mangelhafte Gesundheitsfürsorge. Wer nicht über einen gewissen Bildungsstand verfügt, bekommt keine Arbeit.
(Einwurf) ROLLENTAUSCH: "Be a white nigger" Gut", sagt sich der Herrenmensch,"dann müssen sie halt verhungern, wenn sie sich nicht zu helfen wissen." Wer schreit denn andauernd nach den Politikern, ist zu unfähig sich selbst zu helfen, kann keine Zusammenhänge erkennen? Wer schreit denn die dummen Parolen nach, die von den Leuten an den Pulten der Macht, wie ein bißchen Manna, hübsch einfach verpackt, das Hirn sättigend, verteilt werden? Wer hat denn gierig auf des Kohl's Lügenmärchen vom Aufschwung gehört und sich blind anvertraut, wie damals der SED, ihr Herdentiere? Und da die Macht zu hoch ist, geschützt in ihren Villen sitzt, wird halt auf die Schwächeren getreten. Ich möchte mal wissen Weißärsche, wie ihr Euren leeren Bauch füllen wollt, wenn nichts außer Eurem Gelsenkirchener Altbarock und Euren VWs noch da ist. Ich rede nicht von dem Hungergefühl, das deshalb entsteht, weil Du all Deine Kohle versoffen hast. Sondern eher dem Gefühl, daß Du außer Erde keine Ernährungsalternative hast. Diese armen Schweine haben keine Lust mehr, daß ihre Rinder für Katzenfutter verwendet werden, ihre Ernährung aber weniger als eine Katze kostet. Dein Land wird besetzt, wenn deine Regierung oder die Opposition eine Änderung, die aber nicht im Interesse (wie es zum Beispiel "unserer" Spezialisten in dieser Richtung der USA, der Fall ist.) gewisser Mächte ist. Du wirst ins Gefängnis gesteckt, weil die Mächtigen in deinem Land keine Eigeninitative dulden. Du siehst stetig die westlichen Konsumtafeln, die dir Glück und Konsum verspreche. Im Fernsehen siehst du dauernd die glücklichen Gesichter, hörst du das Märchen von dem Land, wo die Milch und der Honig fließt. In Deinem Land siehst du, wie die Touristik: deine Strände, Umwelt verschmutzt, die Tiere bei Großwildjagden erledigt, deine Kultur verdrängt, alles zur Attraktion degradiert, dein Land von ein paar Nutznießern leerkauft. Wie sie sich im Glück sonnen, Drogen, Prostitution ins Land bringen und ihre Kultur für etwas Herrliches halten. Sie sind der ernsthaften Ansicht, daß sie dir und deinem Land etwas Gutes tun. Und wenn Du Dich selber in so einer tollen Position befindest, triffst du in einem Land ein, daß auf seine große, weiße Rasse schwört. (Warum ich in diesem Zusammenhang nur von Deutschland rede, dürfte wohl jedem klar sein. Denn ich lebe hier und nicht in England, Italien, gelle?) Doch Du findest hier keine Ruhe, weil ein paar minderbemittelte Geister in den Führungspositionen der Macht und eine Horde mordsüchtiger Gesellen in Uniform oder im Straßenkampfdress dir nicht das gönnen, was für sie selbstverständlich ist. Sie sind so ein großer Minderwertigskomplex, daß sie Menschen aufgrund anderer Sprache, Hautfarbe tötet und zu Krüppeln machen. Die Abteilung GRÜNWEIß läßt dann den Mob genug Platz für ihren Hass, wie in Rostock geschehen. Im Gegenzug waren sie in Wackersdorf nicht so zimperlich und handelten auch hin und wieder ohne das Einverständniss ihrer Vorgesetzten. Dies wäre beliebig fortzusetzen. Aber im 1. Fall waren es ja nur Untermenschen, im 2. das Kapital, das geschützt werden muß. Und genau die, die dein Land durch einen Urlaubstrip kennen sollten, schauen weg oder klatschen Beifall, wenn deine Notunterkunft abgebrannt wird, du verdroschen wirst, deine Wohnung gestürmt, deine Frau vergewaltigt, mißhandelt wird. Willkommen in der Heimat!!Was tun sprach Jud Süß?
Wir müssen einsehen, erkennen, daß nichts was auf dieser Welt geschieht, ohne Rückwirkung bleibt. Wir müssen erkennen lernen zu verzichten, uns einzuschränken, nicht alles als gottgewollt hinzunehmen. Wir Kalkhäute sind dabei nicht nur uns, sondern allen die Lebensgrundlagen zu zerstören. Wir müssen nicht anfangen, die Gesetze zu verschärfen, den Kapitalismus weiter bedingungs- und hemmungslos auszubauen, zu vernetzen, sondern zu teilen. Und zwar von oben bis unten alle gleich. Denn keine Mauer, Festung wird sie aufhalten, wenn sie so weiter von uns hier hingehalten werden. Mit Pistolen, Gewehren und schönen Phrasen wird unser Weißbrot, Gelsenkirchner Altbarock, Coca Cola und MTV nicht lange zu verteidigen sein. Wir müssen im Kleinen anfangen zu verzichten oder die Phantasie des Heuschreckenschwarms in Gestalt von Asylanten, der uns alles wegfrißt, wegnimmt, wird sich in die Realität verwandeln. Dann werden die Scheitelwichte nur das lächerliche Vorspiel sein, von dem - was uns erwartet. Denkt jeden Tag daran.

Euer MARX ENGELS aus der Gosse

LEÆTHER STRIP

Der aufmerksame V.A.-Leser dürfte mitlerweile, selbst wenn er mit diesem dem Namen vorher nichts anzufangen wußte, wissen, daß LEATHERSTRIP die "Band" des Dänen Claus Larsen ist, der im Laufe der Jahre für einige Furore im Bereich der knallharten elektronischen Musik gesorgt hat. Eine kleine Flut von Veröffentlichungen aus dem Hause Larsen und die Tatsache, das ich seit Jahren ein großer Fan heftiger EBM/Industral-Musik bin, führten dazu, daß in den ersten beiden Ausgaben des vorliegenden Heftes der Name C.Larsen in der Abteilung "Plattenrewiews" immer wieder auftauchte. Und das nicht nur im Zusammenhang mit LEATHERSTRIP, sondern auch mit seinem Side-Projekt KLUTE, wo er wesentlich härtere und vor allem schnellere Sounds abliefert, die alle MINISTRY-Fans zur Raserei treiben werden. Jedenfalls ist es neben "Alien" Jourgenson einer der wenigen kreativen Köpfe dieser Erde, der es zumindest in Ansätzen schafft ein EBM mit einem HC Publikum zu vereinen. Inwieweit der einzelne straighte HC'ler das in seiner leider oft sehr engstirnigen musikalichen Geschmaksorientierung überhaupt gut findet ist wieder eine andere Frage. Jedenfalls hoffe ich, daß dieses Interview hilft bei dem ein oder anderen ein bischen Interesse zu wecken und evtl. vorhandene Vorurteile abzubauen.

Das Interview habe ich im Anschluß an das LEATHERSTRIP-Konzert im Bochumer Zwischenfall geführt. Dieser Auftritt, bei dem CLAUS LARSEN übrigens von zwei PSYCHOPOMPS-Migliedern unterstützt wurde, hat mir einmal mehr bewiesen, daß musikalische Härte und Agrssivität nicht unbedingt einer Gitarre bedarf...

V.A.: Deine Musik wird deutlich härter, entwickelt sich immer mehr in Richtung Industrial. Besonders auffällig ist das bei der Neubearbeitung alter Leatherstrip-Songs, wie z.B. "Japanese Bodies"... ?

Claus: Ja, das stimmt. "Japanese Bodies" ist vergleichsweise alt, und für diese Tour wollte eine neue Version machen, weil sich meine Musik mit der Zeit weiterentwickelt hat. Ich denke es ist einer meiner bekanntesten Songs, obwohl ich persönlich ihn gar nicht für den besten halte (lacht). Ich habe ihn überarbeitet, damit er zum gesamten Set paßt.

V.A.: Was u.a. bedeutet, daß du ihn jetzt mit extrem verzerrtem Gesang singst.

Claus: Sowohl Live als auch im Studio benutze ich immer öfter verzerrten Gesang. Machmal mehr, manchmal weniger, das hängt ganz davon ab, welches Gefühl ich vermitteln möchte. Auch bei melodischen Songs kann das sehr gut klingen.

V.A.: Ich habe auch das Gefühl, das dadurch die Grenzen zwischen LEATHERSTRIP und KLUTE immmer durchlässiger werden, beide "Bands" sich immer mehr angleichen.

Claus: Ja, live auf jeden Fall. Live ist LEATHERSTRIP viel härter als auf Platte. Das muß natürlich so sein. Grundsätzlich verwende ich aber bei KLUTE Ideen und Techniken, die ich bei LS nicht verwenden möchte, wie Gitarrensamples und noch extremere Verzerrungen. KLUTE Songs entstehen auch wesentlich spontaner. Für einen LS.-Track brauche ich gewöhnlich einen Monat, für einen KLUTE-Song ein oder zwei Tage. Mein KLUTE-Projekt hilf mir auf diese Weise bei LS: Da ich alles alleine mache, verliere ich natürlich oft meine Inspiration für LS. Wenn das der Fall ist arbeite ich sofort an einem KLUTE-Song weiter, und überbrücke die Zeit damit um mich wieder auf LS zu konzentrieren. Ursprünglich war das KLUTE-Material überhaupt nicht zur Veröffentlichung gedacht, aber Talla (Music Reserch-Chef und BIGOD 20-Macher) hat mal ein Tape zu hören bekommen, und wollte dann sofort was rausbringen. So sind die beiden bisherigen KLUTE-Alben entstanden. Nach dem nächten LS-Album werde ich auch wieder eine neue KLUE-Scheibe machen. Es ist, wie gasagt eine große Hilfe für mich beides zu machen, aber LS ist mir wichtiger. LS ist das, was ich wirklich machen will.

V.A.: Ist das nicht manchmal ein bischen viel, zwei Bands gleichzeitig zu haben ?

Claus: Für mich ist das alles gar nicht so viel. Einige Journalisten behaupten zwar, ich würde andauernd irgendetwas auf den Markt schmeißen, aber immerhin habe ich für die Fertigstellung von "Solitary Confinement" ein ganzes Jahr gebraucht. Die KLUTE-Lp habe ich danach, innerhalb von 2 Monaten genacht.

V.A.: Ich habe z.B. in einem KLUTE-Review geschrieben, daß du für mich ein "Workoholic" bist.

Claus: (lacht) Ja, das bin ich... aber nur in der Musik. Normalerweise hasse ich Arbeit... (lacht immer noch). Aber für die Musik arbeite ich jeden Tag.

V.A.: Du hast es z.T. schon angesprochen, aber was ist für dich der Hauptunterscheid zwischen LS und KLUTE ?

Claus: Die Tatsache, daß ich bei KLUTE mit Dingen herumexperimentiere, die ich bei LS nicht verwende. Also wie gesagt: Ich arbeite spontaner, benutze Gitarrensamples, und die Texte sind viel abgefuckter. Außerdem habe ich mit KLUTE auch Partysongs gemacht, und bei LS würde es das nicht geben.

V.A.: Du meinst "Tequilla Slammer" ?

Claus: Ja, das ist ein klarer Partysong. Ich war ziemlich betrunken, als ich den gemacht habe...(lacht). Ich habe die Grundidee vom Original geklaut, und dann meine Version gemacht. Normalerweise benutze ich Nichts von Niemandem, glaube ich jedenfalls, aber für KLUTE ist das ok, weil es nur ein Spaß ist, und auch viel Spaß macht, eigene Ideen sofort in die Tat umzusetzen.

V.A.: Wenn ich richtig informiert bin, hast du in Dänemark dein eigenes Studio ?

Claus: Ja, in anderen Studios kann ich normalerweise gar nicht arbeiten. Das erste Album habe ich woanders aufgenommen - "Never again !" Da war viel zu viel Druck von außen, und ich habe ewig gebraucht, bis der Sound so war, wie ich ihn wollte. Zuhause habe ich viel mehr Zeit an den Songs zu arbeiten.

V.A.: Wie kannst du ein eigenes Studio finanzieren ?

Claus: Alles was ich an Platten und Konzerten verdient habe, habe für das Equipment benutzt. Ansonsten bin ich arbeitslos und lebe von meiner Arbeitslosenunterstützung. Ich gehe nur dann arbeiten wenn der Staat mich losschickt.

V.A.: Was meinst du mit "wenn der Staat mich losschickt" ?

Claus: In Dänemark kannst du nicht länger als 2 1/2 Jahre arbeitslos sein, danach müssen sie dir eine Arbeit geben.

V.A.: Sie müssen ?

Claus: Wenn du Glück hast, kanst du dir etwas aussuchen, aber normalerweise drücken sie dir irgendetwas auf's Auge.

(Leider kommt an dieser Stelle ein Befehl von "oben", der Zwischenfall muß die Pforten schließen, und ich das Interview beenden.)

V.A.: Laß und zum Abschluß über deine Texte reden. Was willst du mit ihnen aussagen ?

Claus: Beim letzten Album "Solitary Confinement" habe ich versucht etwas persönlichere Texte als vorher zu schreiben. Grundsätzlich ist es aber so, daß ich alleine Zuhause sitze und versuche in mich zu gehen, weil ich über Seiten an mir schreibe, die ich normalerweise nicht sehe. Eigentlich bin ich ein ziemlich ruhiger Typ, ganz und gar nicht agrressiv. Ich habe eine Katze und sitze den ganzen Tag mit ihr Zuhause. Aber in der Musik lasse ich meine Agrressionen und meine kranken Perversionen heraus (lacht). Für mich sind sie genauso wichtig wie die Musik !

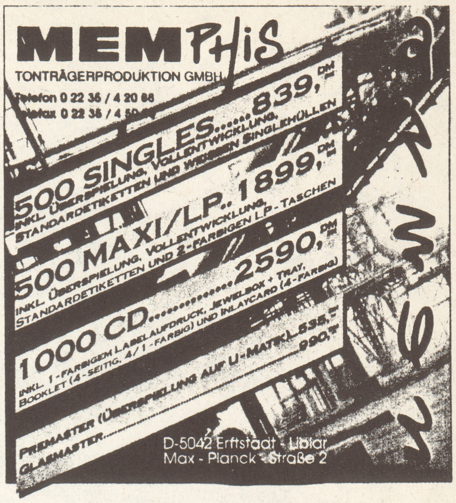
V.A.: Und was ist das mit Stücken wie "What's hell really like ?" ?

Claus: Das ist vom "Science for the satanic citizens"-Album. In dieser Phase war ich sehr von der satanischen Bibel inspiriert, die ich damals gelesen habe. Allerdings auch von der "normalen" Bibel. Ich habe sehr viel darüber nachgedacht, und diese beiden Bücher verglichen. Dann bin ich zu dem Schluß gekommen, daß sie sich eigentlich sehr ähnlich sind: Die Satanisten sind ihrer "Lehre" genauso blind verfallen, wie es die Christen sind. Deswegen bin ich grundsätzlich gegen jede Religion und blinden Glauben. Jedenfalls haben mich diese Überlegungen zu dem Song "What's hell...?" inspiriert, der für mich einen Weg darstellt zu sagen wie ich mir die Hölle vorstelle.

V.A.: Und wie ist sie ?

Claus: Grausam und heiß (lacht sich kaputt...). Nein, ersthaft: Du kannst nicht den Text lesen und sagen; "Ah, so ist die Hölle also". Ich habe natürlich keine Antworten parat, sondern drücke leicht symbolhaft meine Gefühle aus. Ich verwende sehr viel Zeit für meine Texte, weil sie mir, wie ich schon sagte, sehr wichtig sind. Mir ist es aber auch wichtig niemanden zu beeinflussen, und jedem seine eigene Meinung, und vor allem seine eigene Interpretationn zu lassen. Meistens waren die Reaktionen auf meine Texte auch recht gut. Ich versuche bei den LEATHERSTRIP-Texten eine gewisse Seriösität zu wahren, und nicht "Fuck" zu benutzen nur weil es machmal gut klingt. Das machen viele Bands und ich finde es einfach nur langweilig. Für KLUTE gilt das nicht unbedingt, da bin ich sehr spontan und abgedreht.

V.A.: Was für eine Aussage steck hinter



"Zyclon B" ?
Claus: Das ist ein antifaschistischer Song. Ich bin in Auschwitz gewesen, habe das KZ gesehen und danach Zuhause dieses Stück geschrieben. Wie ich schon sagte: Ich bin gegen jeglichen blinden Glauben oder Gehorsam, und Faschismus ist auch eine Form davon. Es gibt viele Leute die keinen Job haben, frustriert sind und sich dann von irgendjemandem erzählen lassen, was sie zu denken haben. Und am Ende sagen sie dann, daß Auschwitz niemals passiert ist...

Es tut gut von jemandem der aus einer Musikszene kommt, die bei einigen Leuten immer noch einen faschisoiden Ruf hat, ein klares antifaschistisches Statement zu bekommen, und zu sehen, das es überall Menschen gibt, die sich über dieses Thema ihre Geganken machen und sie kreativ zu verarbeiten versuchen. Es muß nicht immer JOAN BAEZ sein...
Wer Claus Larsen kontakten möchte kann sich an den Leiter des Fan-Clubs (Torben Schmidt) wenden.

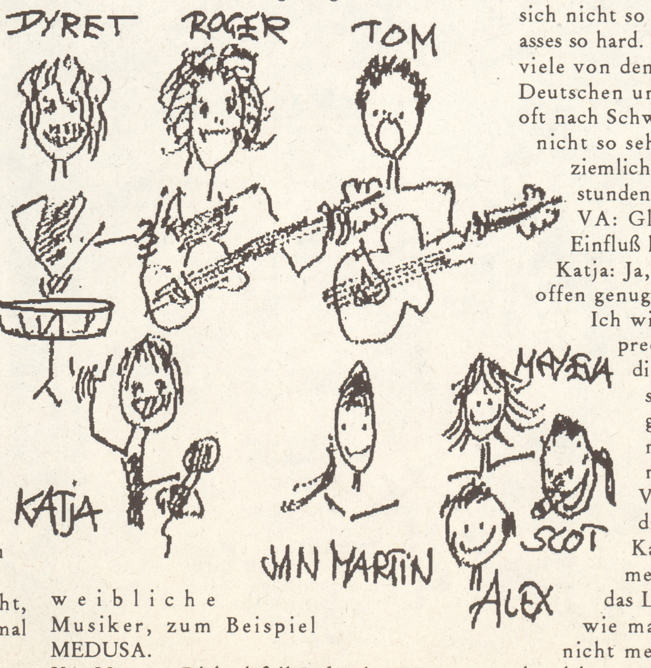
Adresse:
LeatherStrip
Fan Base
Herzogstr. 14
6050 Offenbach / Main
(Frankierten + Adressierten Rückumschlag beifügen)

Michael

LIFE, BUT HOW TO LIVE IT?

Endlich platzte der Zwischenfall mal wieder aus allen Nähten. LIFE, BUT HOW TO LIVE IT? scheinen doch mittlerweile einen beachtlichen Bekanntheitsgrad erlangt zu haben. Es gibt eben doch noch Leute mit Geschmack, die sich auch für europäische Bands begeistern können statt immer dem ewigen Ami-Hype hinterherzulaufen. Sollte man heutzutage kaum noch für möglich halten. Das Konzert war mordsmäßig und hat glaub' ich auch jeden überzeugt. Katja ist eine der fähigsten Frontfrauen, die in die große Männerdomäne alternativer Musik eingebrochen sind und hat mehr Power als so manch ein Herr, der so tut als wäre er der Hass persönlich. Abgesehen ist sie auch noch eine ausgesprochen sympathische Zeitgenossin. Davon konnte sich das Lottental überzeugen, weil L.B.H.T.L.I. bei uns übernachtet haben und wir eine schöne (und vor allem lange) Nacht hatten, obwohl die Band schon ziemlich geschafft von ihrer Tour war.

VA: Erzähl mir ein bißchen was über die Musikszene in Norwegen.
Katja: Sie ist sehr kompakt, mit velen Bands und besteht seit vielen Jahren. Die meisten sind HC- und Punkbands. Zum Beispiel STENGTE DORER oder SO MUCH HATE touren auch viel in Deutschland.
VA: Würdest Du Eure Musik als straighten Hardcore bezeichnen?
Katja: Nein, überhaupt nicht. Ich weiß nicht, manchmal könnte ich es Rock nennen, manchmal Hardcore und manchmal sogar Punk.
VA: Gibt's in Norwegen eine HC-Szene, oder gibt es so was für dich überhaupt?
Katja: Wenn es eine HC-Szene gibt, dann hab' ich mit ihr überhaupt nichts zu tun. Viele Leute arbeiten politisch oder mit Musik, alles läuft irgendwie zusammen, ist aber nicht unter den Bergiff Hardcore zu fassen. Vor allem in Oslo gibt es eine unheimlich vielfältige "Szene".
Va: Hast Du irgendwelche Probleme als Frau in der Musikszene?
Katja: Nein, normalerweise nicht. Ich würde mir aber wünschen, daß sowohl im Publikum als auch in Bands mehr Frauen sind. In Norwegen gibt's viele weibliche Musiker, zum Beispiel MEDUSA.



VA: Nervt es Dich, daß ihr oft mit JINGO DE LUNCH verglichen werdet, oder mit anderen Bands,bei denen Frauen singen?
Katja: Früher schon, weil JINGO auch so ähnliche Musik gemacht haben wie wir. Jetzt sind sie aber eine Metal-Band und klingen ganz anders.
VA: Du hast mitgekriegt, daß es in Deutschland ziemlich abgeht mit Faschisten, und in verschiedenen Ländern wie Frankreich und Italien auch. Von Skandinavien hört man dagegen in den normalen Medien fast nie etwas.
Katja: Bei uns gibt es solche Probleme aber auch, und das vor allem, weil die Medien den Rechten die Möglichkeit gegeben haben, zu wachsen. Etwas außerhalb von Oslo gibt es einen Ort, in dem wir uns schon sehr oft mit Rechten rumgeschlagen haben. Und durch Berichte über Nazis in Oslo haben die viele Mitglieder dazugewonnen. Wir haben ihnen oft gezeigt, was Sache ist, deswegen lassen sie uns in Ruhe. Trauen sich nicht so oft raus. We've been kicking their asses so hard. In Oslo selbst gibt's auch nicht allzu viele von den Typen. Sie arbeiten aber mit den Deutschen und Schweden zusammen. Sie gehen oft nach Schweden und machen ihren Scheiß da, nicht so sehr in Oslo. In Schweden haben sie ziemliche Probleme damit, davon könnte ich stundenlang erzählen.
VA: Glaubst Du, daß Musik politischen Einfluß hat?
Katja: Ja, aber nur wenn die Leute sowieso offen genug sind, um ihre Meinung zu ändern. Ich will mit meiner Musik keine Politik predigen. Ich singe einfach über Dinge, die mir durch den Kopf gehen. Musik soll den Leuten ein gutes Gefühl geben, aber am besten ist es natürlich, wenn sie sich dann auch noch Gedanken machen.
VA: Was wären Deine Wünsche für die Zukunft?
Katja: Hmm, schwere Frage. Daß es mehr Orte gibt wie diesen (sie meint das Lottental), wo man sich geben kann wie man ist. (Das würde sie leider auch nicht mehr sagen, wenn sie eine Zeit lang dort leben würde). Hier gefällt's mir. Yanni

Durch das verspätete Erscheinen dieser Ausgabe haben sich natürlich mehr Platten angesammelt als sonst. Sooo viele, das wir einige (lohnenswerte) erst beim nächsten mal besprechen werden. Neben Yanni und mir, werden in Zukunft auch Jude, Karsten und Foxy regelmäßig ihren Senf dazugeben. "Gastreviews" kommen diesmal von Layouter H.B. und Riesen. Falls jemand auf den nächsten Seiten die gute alte Vinyl Single vermissen sollte, keine Panik: z.Z. werden die Dinger bei uns gesamelt und in der näxten Ausgabe wird es dann ein 7"-Special geben !

V.A.

Pure Devotion (CD)
Devotion/I.R.S.
Das Devotion-Label stellt sich vor: "Guten Tag, wir präsentieren ihnen something different: Industrial-Dance Music !" Auch wenn hier der Name MINISTRY nicht auftaucht sind alleine 8 (!) der 14 hier vorgestellten Bands/Projecte auch dem MINISTRY/REVOLTING COCKS Umfeld zuzurechnen: REVOLTING COCKS selbst mit dem Klassiker "Beers, steers and queers", Alien Jourgensen's 1000 HOMO DJ'S mit "Supernaut", einem BLACK SABBATH-Cover das allen Besuchern der letzten MINISTRY-Tour noch in bester Erinnerung sein dürfte. Ansonsten tobt sich noch REVCO-Sänager CHRIS CONNELLY in der Band eigenen Namens und bei MURDER INC. aus (beider eher langweilig). Paul Barker hat mit LEAD INTO GOLD seine eigene Band, und Jourgensen/Barker/Connelly haben gemeinsam nochmal zwei (!) Projekte am Start: ACID HORSE und PTP, die mit "Rubber glove seduction" einen der besten Tracks des überwiegend hervorragenden Samplers abliefern. Desweiteren werden mit MALHAVOC, CROWFORCE, SKREW und BOMB EVERYTHING (ex-BOMB DISNEYLAND) vier Band vorgestellt, die alle dem Bereich Industrial-Metal zuzurechnen sind, und von denen vor allem die beiden letztgenannten überzeugen können. Und wer meint mit EXCESSIVE FORCE einen KMFDM (Kult !) Abklatsch vorzufinden braucht sich nicht zu wundern, den "Conquer your house" wurde unter anderem von KMFDM's Sasha geschrieben. Den krönenden Abschluß bilden PIGFACE (Review in diesem Heft), denn hier hat sich die gesamte Industrial-Szene zu einem Projekt zusammengetan. Summa Summarum einer der besten Samplerder mir je in die Finger kam, denn wer mich kennt, weiß, daß ich dem Genre "Industrial Music" in allen Variationen äußerst zugetan bin. Für alle interessierten ein absoluter Pflichtkauf ! Michael

DIE KRUPPS

A tribute to METALLICA (MCD)
Our Choice/RTD
Aus ihren faible für METALLICA haben die KRUPPS nie einen Hehl gemacht und schon vor geraumer Zeit "One" gecovert. Jetzt gleich 5 auf einen Streich, und die Umsetzung von Metal zu Electro/Techno ist auch hier wieder nur bedingt gelungen. Während die härteren Tracks wie "Enter Sandman" oder das schnelle "Battery" durchaus geil sind, fehlt bei den ruhigen "Nothing else matters" oder "for whom the bell tolls" einfach die Substanz. Der Priester würde sagen: "Die Seele". Das Testspiel endet 1:1 unentschieden, aber die meisten Zuschauer werden wohl trotzdem zufrieden den Platz verlassen. Michael

LEATHER STRIP

Yes I'm limited (MCD)
Zoth/Semaphore
Nichts neues aus DK, aber eine auf 1000 Copies limitierte Maxi mit den wesentlich härteren und mit verzerrtem Gesang versehenen '92 Mixen von "Japanies Bodies", "Razor Blades" und "Touchdown Breakdown". Wann bringt Claus Larsen mal eine schlechte Platte 'raus ? Michael

SONIC YOUTH

Youth against Fascism (MCD)
Geffen/MCA
Da ich davon ausgehe, daß "Dirty" sowieso in jedem Plattenschrank steht, ist es eigentlich fast unnötig zu bemerken, daß der "Hate Song" (übrigens: A song a like !") hier in zwei Versionen dargeboten wird, die sich kaum unterscheiden. "Wichtiger" ist eher die Tatsache, daß hier mit "The destroyed room" eine sehr gutes, bisher unveröffentlichtes Stück vertreten ist. Für Fans. Michael

AFGHAN WHIGS

Uptown avondale (MCD)
Sub Pop/EFA
Yannis Vorliebe für diese Band war mir bis dato eher unverständlich, und die meisten Songs der "Congregation" brachten mich höchstens zum schmunzeln. (Banause! - Yanni) Aber was die AFGHAN WHIGS hier mit den beiden Sücken "Band of gold" und "Love travels on a gravel road" abliefen ist fast unbeschreiblich: Ich habe (außer bei JANE'S ADDICTION) eigentlich noch nie zwei dermaßen intensive und interessante "Schnulzen" auf einer Platte gehört. Das ist umso erstaunlicher für mich, da ich normalerweise langsame Musik (auch Balladen genannt...) wie die Pest hasse und dementsprechend wenig and "ruhigeren" Bands intesessiert bin, bzw. fast nie Bands finde, die meiner Meinung nach dieses Metier beherrschen. Ab heute gehören AFGHAN WHIGS dazu. Wer diese Platte nicht ancheckt wird es Zeit seines Lebens bereuen !! Michael

MUDHONEY

Suck you dry (MCD)
Warner
Mit "Suck you dry" haben MUDHONEY glücklicherweise einen der besten Tracks des letzten Albums als Single ausgekoppelt. Und dazu noch drei unveröffentlichte Stücke (darunter "Over the top" von MOTORHEAD !), die alle so gut sind, daß sie besser auf "Piece of cake" gewesen wären. Ich schöpfe wieder Hoffnung. Michael

NICK CAVE + SHANE MacGOWAN

What a wonderful world (MCD)
Mute/I.R.S.
Ach wie toll ist unsere Welt, da müssen NICK CAVE und SHANE Mac"Whisky"GOWAN (Ja,ja, der (ex ?) Profi-Alk von den POGUES) gleich anfangen zu knutschen und gemeinsam eine Platte aufnehmen. Eigentlich ist es eine Unverschämtheit in Zeiten wie diesen "What a wonderful world" zu covern (von wem wohl ?), andererseits läßt sich eine gewisse Ironie nicht verkennen. Mehr als "interessant" ist es dann auch nicht wenn NICK CAVE "Rainy night in Soho" und SHANE "Lucy" (von CAVE) singt. What a strange Release. Michael

BULLET LAVOLTA

The gun didn't kwow i was loaded 1987 (CD)
Sub Pop/EFA
BULLET LAVOLTA sind tot, und es war klar, daß noch etwas kommen mußte. Während Abschiedsplatten meist einen faden Nachgeschmack hinterlassen (nochmal Kohle abzocken) bin ich in diesem Fall eher geneigt von einem Kultobjekt zu sprechen. Die Liveaufnahmen von Bostons College Radio Station WERS-FM aus dem Jahr 1987 dokumentieren eindrucksvoll was Punk-Rock sein kann: Pure Energie die Lebensfreude schafft. Bis auf "X-Fire" sind alle Hits der ersten beiden LAVOLTA-Alben enthalten, plus der Live-Version von "Transparent man" (bisher nur auf der "Gimme danger"-Maxi), einem der besten Stücke der Band überhaupt. Bei "Mother Messiah" und "Circuits" bekomme ich jedenfalls regelmäßig feuchte Augen. Michael

PIGFACE

Fook (CD)
Devotion/I.R.S.
Hinter PIGFACE verbergen sich große Namen der Industrial/Alternative Szene, z.B. En Esch (KMFDM), Ogre (SKINNY PUPPY), Chris Conelly (REVOLTING COCKS, MINISTRY, MURDER INC.), Paul Raven (KILLING JOKE, MURDER INC.) und Mitglieder von JESUS LIZARD, ROLLINS BAND, SILVERFISH, MY LIFE WITH... etc. Während mir das zweite Album der Band (?) überhaupt nicht zusagte, bin ich von "Fook" mehr als überrascht: Schon der Opener "Alles ist mein", bei dem En Esch klingt als versuche er drei Strophen auf einmal zu singen, ist ein Sahnestück wie mensch es nur selten findet: Ungestüm, krachig, schnell. Industrial at it's best. Der nächte Track "Ten ground and down" (auch auf dem "Pure Devotion"-Sampler) mit Lesley Rankine (Siverfish) und CHRIS CONNELLY als Gesangsduo geht in eine ganz andere Richtung, eher verspielt und schräg und trotzdem geil ! So klingt auf "Fook" kein Song wie der andere, und doch läßt sich so etwas wie ein roter Faden erkennen, der von den vielen o.g. kreativen Genies in mühevollen Kleinarbeit gesponnen wurde. Und einen "Hit" wie "Hips, tits, lips, power!" (im Original von SILVERFISH) spricht eine deutliche Sprache !
Ein Album das so genial und gefährlich, so interessant und undurchsichtig, so bizarr und vielfältig wie unser aller Leben auf diesem Planet ist. Michael

GOD MACHINE

Scenes from the second storey (CD)
Fiktion/Metronome
Der Sound der Zukunft: Visionär, treibend, hart und gefühlvoll. Die Welt der unendlichen Extase. Intensivere Emotoionen als das über 16-minütige "seven" haben bei mir eigentlich nur JANE'S ADDICTION wecken können, auch wenn der Vergleich musikalisch hinkt. G.M. sind uneingängiger, sperriger, und verlangen höchste Aufmerksamkeit. Die Kraft des universellen Chaos wird hier auf einen Laserstrahl gebündelt und führt die 78 Minuten lang eindrucksvoll vor, was alternative Musik heutzutage sein kann. Nimm dir Zeit für dieses Album, laß dich treiben von dem epischen Wechselbad der Gefühle, und du wirst ein glücklicherer Mensch sein. Garantiert ! Michael

MEGA CITY FOUR

Inspringly Titled (Live-CD)
Big Live/I.R.S.
Die Band zu der mir nur zwei Adjektive einfallen: "schön", weil die Musik einfach so ist, nicht hart, schnell, brutal, funkig, schmalzig, zackig flockig oder sonstwas, sondern einfach nur schön ! Aber auch langweilig, wenn mensch den Fehler macht mehr als, sagen wir mal, sechs Stücke zu hören. Schön langweilig ? Nein, nein... Michael

V.A.

No Punks in K-Town (CD)
X-Mist/EFA
Ziemlich schwacher Einblick in die Kaiserslautern Independent-Szene. Auch wenn hier SPERMBIRD und WALTER ELF-Mitglieder alle Nase lang in irgendwelchen anderen Bands auftauchen, wissen doch eigentlich nur die Originale (sprich: SPERMBIRDS) und noch CINQ A SEC zu gefallen. Auch die "Try again" Live-Version von WALTER 11 mit Lee am Mikro kann die Mittelmäßigkeit dieses Samplernicht vertuschen. Wie gut, daß ich nicht in Kaiserslautern wohne !! Michael
JUDE says: Dieser Samplerist ein guter und musikalisch ansprechbarer, breitgefächerter Sampler, der zu begeistern weiß.

UNSANE

Singles 89-92 (CD)
City Slang/EFA
Blutverschmierte Badewannen und Abflüsse, wüster Guitar-Noise. Massenmord, mit Laserstrahlen erfassbar. Unfassbar. Bereitet entweder heftige Kopfschmerzen oder ist Medizin für unsere zivilisationsgeschädigten Hirne. Vorzugsweise letzteres. Michael

7 YEAR BITCH

Sick 'em (CD)
C/Z Rec/Semaphore
Coole All-girl-Band (doofer Ausdruck, aber für einen angehenden Diplom-Sexisten wie mich eine gute Mögichkeit euch mitzuteilen, daß hier vier Frauen am Werk sind), die sich natürlich mit L7 messen lassen muß, weil sie auch mittelschnellen, gradlinigen und dreckigen Punk-Rock spielen. Könnte machmal etwas abwechlungsreicher sein (wie bei L7), hat aber durchaus einen eigenen Charme und einige Höhepunkte (wie bei...), z.B. "No fucking war" (fuckin'great !), "In lust you trust" oder "Lorna". Live bestimmt eine Granate (wie...). Michael
P.S.: Die auf "Sick 'em" zu hörende Gitarristin Stefanie Sargent ist kurz nach den Aufnahmen verstorben. R.I.P.

V.A.

Technopolis 4 (CD)
Music Research/Semaphore
Der vierte Überblick über das Schaffen des wohl besten und innovativsten Techno-Labels Europas. Und wie immer mit Licht und Schatten, wobei diesmal letzteres überwiegt: Allein von den 14 vorliegenden Bands sind die ersten sechs völlig indiskutabel, da sie alle üblen Disco-tauglichen Techno-Trance bieten. Von den restlichen Tracks wissen eigentlich auch nur ARMAGEDDON DILDOS mit einem guten Remix von "Homicidal maniac" und natürlich KLUTE mit dem Brutalo-Mix von LEATHERSTRIP's "Noisecandy" zu gefallen. PSYCHOPOMPS "Masturbation Generation" hab'ich schon auf Platte, und der 100ste Remix von BIGOD 20's "On the run" reißt mich auch nicht von Hocker. Michael

DIE FANTASTISCHEN VIER

4 gewinnt (CD)
Sony
Ja sieh'mal einer an. Obwohl Chartbreaker "Die da (?)" im Gegesatz zu dem sonstigen Radiomist vergleichsweise

witzig ist, hatte ich von den vier'n eigentlich nicht viel erwartet. (Da hast Du ja genau das erwartet, was hinterher rauskam...Yanni). Und unserer lieben Yanni geht es so wie allen, die erstens keinen HipHop mögen, und sich zweitens die Platte nicht angehört haben, weil D.F.V. (mitlerweile) eine doofe Bravo-Teenie-Band sind. Dicker Fehler, auch Kids haben Geschmack. Ich bekam sie durch Zufall in die Hände und war mehr als überrascht: Eine Songs sind HipHop-technisch gesehen richtig hefig (wie z.B. mein Liebling "dicker Pulli" - achtet mal auf den Text, nicht auf den Refain !!), und textlich haben die Jungs zwar nicht das kritische Potential einer korrekten HC-Band, aber ich war doch erstaunt über die guten Ansätze bei "Es wird Regen geben" (mit einem Text der allgemein zu denken gibt), "Jaa" (hier wird die Werbung verarscht), "Individuell aber schnell" (Sex als Ware), oder dem heftigsten Stück überhaupt: "Arschloch", wo die Band sich selbst verarscht. Bei dem Song hätte es mich nicht gewundert, wenn Sony den Zensurrotstift angesätzt hätten. Jedenfalls besitzt die Band ein Potential, daß ich ihr in der momentanen Hype-Euphorie niemals zugetraut hätte, und versteht besser mit der deutschen Sprache umzugehen als die meisten ihrer Kollegen. Ganz nebenbei machen sie auch noch guten HipHop, der zwar manchmal verleichsweise poppig, aber meist absolut erträglich ist. Hört euch die Platte an, bevor ihr urteilt, und wenn ich dann immer noch euer "Arschloch" bin, dann könnt ihr mich alle an demselben lecken. Macht war ihr wollt, aber nehmt mir meinen "dicken Pulli" nicht weg ! Michael

MONSTER MAGNET

1. 25-TAB (CD)
2. Evil 7"
Glitterhouse

Bei "25-TAB" handelt es sich um eine Wiederveröffentlichung alten Materials der Band. "Evil", die Single in LSD-farbenem Vinyl bietet die Coverversion eines HOWLIN' WOLF Klassikers und einen bisher unveröffentlichen Song. Und die Musik ? Die hat bei beiden Scheiben die gleiche Wirkung (Bedingung: Laut hören !!!):
Wabernder, süßlich duftender Nebel umgibt dich plötzlich. Psychedelische Farbschwaden umkreisen deine Sinne. Ekstatisch zuckende Körper bewegen sich zeitlupenhaft durch den stroboskosblitzerhellten Raum. Endlose Echo-Loops und Feedbackwände zwängen sich in deine Ohrmuscheln, um im Hirn wie eine Supernova zu explodieren. Ein Kaleidoskop verschiedenster Mohn- und Labor(ge)räusche dieser Welt. Die Musiker von MONSTER MAGNET sind wahrscheinlich in Wahrheit verkleidete, angeritzte Mohnkapseln, anders kann ich mit den berauschenden Saft, der da aus meinen Boxen quillt nicht erklären. Diese Lalla ist der vollkommene Drogenrausch mit Kultstatus - kaufen, und für immer stoned sein - nur für die härtesten unter uns ! Foxy

DANTE'S VIEW

Nowhere's world (CD)

Eine Band aus der schönen Heimat Leverkusen, die so fest entschlossen ist, groß und berühmt zu werden, daß sie sogar eine CD in Eigenproduktion rausbringt. Das schöne an DANTE'S VIEW ist, daß man sich nicht krampfhaft irgendwelche Begriffe für die 100.000ste Crossover-Erfindung einfallen lassen muß. Sie spielen nämlich einfach Metal. Damit machen sie zwar nichts neues, aber wer tut das schon? Das, was sie nicht neu machen, hört sich zumindest ganz passabel an. Haben eine Schwäche für Melodien à la METALLICA, klingen aber nicht wie eine Kopie. Und "Wild Wedding" ist ein Schmachtfetzen, bei dem die Dorfjugend aus tiefster Seele mitsingt. Mit Blick auf andere Leverkusener Bands, die ich während der kürzlich stattgefunden habenden (ich studiere Germanistik!) Rockwoche gesehen habe (außer natürlich XVISION, hallo Foxy!) kann man DANTE'S VIEW sicher als (mildes) Fishermen's Friend in einem Pop-Wackelpudding bezeichnen. Yanni

BIG RAY

Naked (CD)
City Slang/EFA

Um an diese CD zu gelangen, die ich im Oktober zum ersten Mal hörte, bedurfte es wegen Briefchaos mehrmaliger Korrespondenz mit City Slang. Aber ich wollte diesen Tonträger auf jeden Fall haben, aus einem einfachen Grund: weil er so schön ist. BIG RAY sind (mit CODEINE) wohl der Welt beste Weichspüler-Band. Schon zu SINK-Zeiten war ich von deren Lagerfeuergeschrammel extrem angetan. Und jetzt eine ganze CD voll von dem Zeug ! Schon der Titel "Naked" zeigt, daß es zurück zum Wesentlichen geht (Naked breakfast, was ? Michael). Und das mit Halbakkustik-Geklimper erster Kajüte. Besonders schön finde ich "Missing a train". Hier wird in einer lieblichen Melodie ganz sanft ein Text geträllert, der ziemlich sarkastisch und gehässig ist. Und alle, denen diese CD nicht gefällt, dürfen sich gern angesprochen fühlen. Yanni

SHARON TATE'S CHILDREN

Version (Lp)
X-Mist

Auf diese Platte (aus Vinyl!) warte ich quasi seit dem Anbeginn der Zeit. Naja, eigentlich mehr seit dem 22. Januar '92. Da haben STC nach einem Konzert im Zwischenfall (mit ASEXUALS) noch eigenhändig ihre Single vertickt. Als ich damals nach einer LP fragte, mußte ich hören, daß niemand eine produzieren wollte. Ts, ts, ts. Aber jetzt ist alles anders. Auf Ewigkeit festgehalten ist der Hammond-statt-Gitarren-Pop-Noise-Core, den man in einer Stadt wie Stuttgart nie vermuten würde. Der STC-Stil ist wahrlich einmalig - denn trotz Orgel sind sie keine Sixties-Band. Ein dickes, dickes Lob gibt's auch noch für's Doppel-Cover, das innen einen Schmetterling aus zwei Panzersilhouetten zeigt und auch von außen hübsch anzusehen ist. Yanni

ZUZU'S PETALS

When no one's looking (CD)
Roadrunner/IRS

"Du hast noch zehn Sekunden bis zum peinlichsten Moment deines Lebens." oder so ähnlich. Wer den Spruch kennt, der kennt den Rock'n Roll Detective, und der kennt auch Zuzu, das kleine, blonde Dummchen, der man, wann immer sie auftritt, irgend etwas grausames antun möchte. Naja, diese Gefühle wecken ZUZU'S PETALS zwar nicht in mir, aber sonst eigentlich auch keine. Es handelt sich hier um eine reine Frauen-Band (was ich persönlich gut finde), die ziemlich mäßigen Pop macht (was ich persönlich schade finde). Gehört zur Kategorie "ganz nett", die immer so schwer zu beschreiben ist. Erträglich, aber nicht unerlässlich. Yanni

SUGAR

Copper Blue (CD)
Creation/Intercord

Ich weiß, diese Kritik kommt ziemlich spät. Aber sicher nicht zu spät, denn es gibt immer noch ein paar Schnarchnasen, die dieses Werk noch immer nicht besitzen. Oder noch nicht gehört haben?! Asche auf Euer Haupt! Jetzt aber ganz schnell, sonst werdet ihr nie erfahren, was Großmeister Bob Mould in letzter Zeit so produziert hat. Und das, wo er doch laut Kulturmagazin "Linie K" der Begründer des Grunge-Rock ist, obwohl der Sprecher ebendiesen Magazins es "Gruhnsch" ausgesprochen hat. Diese Platte sollte man zumindest kennen, wenn nicht sein Eigen nennen. (Hey, das reimt sich, und was sich reimt, ist gut!) Ich tue dies mittlerweile und reue es nicht. Yanni

BURMA JAM

Emergency Broadcast System (CD)
Semaphore

Seit INNER CIRCLE und MAXI PRIEST mache ich mir ernsthafte Sorgen um den guten alten Reggae. Nicht daß ich eine ausgesprochene Reggae-Fanatikerin wäre, aber mitunter höre ich doch gern das ein oder andere originelle Stück. Und BURMA JAM haben da was schönes zusammengebastelt. Mit ein bißchen Rock und Punk und gelegentlich ein paar "Sähmpels", und trotzdem bleibt es Reggae. (Man denke zum Beispiel an "The Guns of Brixton" von THE CLASH, die konnten sowas auch) Ach ja, und bei den Texten darf auch mal hingehört werden. Yanni

VOODOO GEARSHIFT

Glue Goat (CD)
C/Z Rec./Semaphore

Wenn wir's mal ganz Klischeemäßig betrachten wollen, wären VOODOO GEARSHIFT sicher gern bei SUB POP erschienen. Aha, ich sehe förmlich vor mir, wie einige jetzt die Öhrchen spitzen. Tja, wenn ihr euch an dem Gitarrensound noch nicht satt gehört habt, den könnt Ihr auf dieser Platte finden. Aber eines haben VOODOO GEARSHIFT leider vergessen: die Originalität, den individuellen Touch, den letzten Kick, der fehlt, damit sich der Name einer Band ins Gehirn prägt. Das können Melodien sein oder eine ausgefallene Stimme, interessante Rhythmen und Breaks oder ungewöhnliche Instrumente. VOODOO GEARSHIFT ist zu dem Thema nix eingefallen und deswegen werden sie mit der Zeit einfach unerträglich langweilig. Nur Gitarrengewichse macht's eben auch nicht. Yanni

SPRINKLER

More boy, less friend (CD)
Sub Pop

SUB POP und kein Ende. Man mag's ja kaum noch zugeben, aber manchmal findet sich bei all den mittelmäßigen SUB-POP-Gegrunge noch immer eine Band, die zwar auch nicht ganz anders klingt als die anderen, sich aber durch ein paar Eigenheiten abhebt. Wie zum Beispiel Sprinkler. Bei denen macht's für mich eindeutig der Gesang. Chris Slusarenko mag's melodisch, manchmal auch schön poppig (ich betone: schön (!) poppig) und er brüllt auch nur wenn gebrüllt werden muß. Es herrscht eine durchweg entspannte Stimmung obwohl die Gitarren ab und zu leiden müssen. Die Songs haben aber trotzdem eine geschlossene, natürliche Struktur. SPRINKLER sind sicher keine Band, die an einer Revolution arbeitet, aber sie versinken auch nicht in der Masse von Gitarrenrock- und Grunge-Bands. Dafür gehen die Melodien zu sehr ins Ohr. Yanni

DINOSAUR JR.

Get me (MCD)
Warner

So kennt ihr die Dinosaurier: Tolle Melodien, geile Gitarren, und ein Gesang irgendwo zwischen "auf-dem-Schleifstein-hängen" und "Hand-in-der-Hose - für Singen" (Danke, Helge !).
Drei Songs sind auf der CD-Single enthalten: "Get me" und "Hot Burrito" gewohnt gut, halt typisch DINOSAUR. "Quest gefällt mir nicht, hört sich nach Zeltlagerfeuermusik an, wobei der Gesang verteufelt stark an Robert Plant von LED ZEPPELIN erinnert. Die Single ist zwar gut, aber wartet lieber auf die neue Lp, oder macht 'ne Tape-Copy - wie ich ! Foxy

MY LIFE WITH THE THRILL KILL KULT

Sexplosion (CD)
Atlantic/East-West

Stellt euch vor ihr geht des Nacht in die kleine Disco einer aufstrebenden Mittelstadt und schaut euch in dem Laden um: Männer in weißen Sakkos mit Hemden, die so weit geöffnet sind, daß man den Pimmel nicht nur erahnen kann (Aber, aber, Foxy ! Jetzt hast du das böse böse Wort schon wieder ausgesprochen... - Michael), stehen Goldkettchen behangen an der Bar und starren mit gierigen Blicken, lauernd auf blutjunge, zu allem bereite Mädchen, die mit wiegenden hüften die tanzfläche und die libido der geilen Säcke zum erbeben bringen.
Ihr geht weiter, werft ohne es zu bemerken ein Bier und einen Cocktail um, Glas zerspringt...die Türsteher formieren sich, bereit dazu, die auf die Hirse zu kloppen...angewiederte Gesichter beim Rest des Publikums. Ihr spürt: Dieser Laden ist nicht für euch. Und plötzlich erkennt ihr, das "Sexplosion" seit Stunden läuft und ihr fühlt euch schlecht, so schlecht, daß ihr erst mal kotzen geht.
Die Band soll aus dem musikalischen Umfeldt von KMFDM kommem, ich merke davon nichts. Joel McCrähe und BONEY M haben diese Art von Discomucke besser gebracht, also warum versuchen M.L.W.T.T.K.K. diese Herren der Schmuddelmusik unter Zuhilfenahme modischer Attitüden so schlecht zu kopieren. Das Cover der CD, wie auch das Inlet ist platt-sexistisch aufgemacht. Wer braucht das ? Also, diese CD ist für diejenigen bestens geeignet, die auch den "Playboy" wegen der "weltpolitisch relevanten Interviews" aboniert haben. Ich habe mich bei Michael bitten über meinen Magendurchbruch (ausgelöst durch das Hören dieser CD) beschwert und ich werde Genugtuung verlangen ! Foxy

LOONATIC SON

Waterdream (CD)
Energie MV/Rough Trade

Die Band beschreibt ihre Musik als "Rock-Core", spielt in klassischer Trio-Besetzung und bringt einen wirklich dichten, homogenen Sound auf Cd. Für mich ist das Gitarren-Rock mit der Betonung auf Rock, gut gespielt, leicht krachig, geeignet für die gemäßigte Fraktion. Live kommt die Band härter 'rüber. Foxy

JORDAN MINNESOTA

Sensual Confetti Storming
Roadrunner

JORDAN MINNESOTA sind unberechenbar. Unbeschwerter Drogenrausch folgt auf Haßtiraden aus den tiefsten Gründen einer schwarzen Seele. Danach winken sie wieder mit Friedenstauben und Hindu-Klängen, wohl Eindrücke vom letzten Indien-Urlaub, zusammen mit trashigen Gitarren, Klavier und Synthi-Tönen. Das schafft Atmosphäre und bringt Abwechslung für's Trommelfell. Ich frage mich, wie man im Münsterland zu solchen Inspirationen kommt... Yanni

THREE MILE PILOT

Na vucca do lupu
Headhunter/Cargo Rec.

THREE MILE PILOT hauen auf der ganzen Platte nicht einmal in die Gitarren. Kein Wunder, sie haben ja auch keine. Dafür einen Typen, der so sonderbare Sachen wie Svegl, Lur und Kühorn spielt. Naja, vielleicht ist es ja 'ne gelungene Verarschung. Nun steh'ich da mit meinem Unwissen. TMP machen trotz allem kraftvolle Musik mit minimalistischen Klängen, dafür umso einprägsameren Vocals und alles straight in Moll gehalten. Was für ruhige Gemüter, aber nicht für Langeweiler. Yanni

COFFIN BREAK

Thirteen
Epitaph/Semaphore

Das Cover von dieser Platte ist so stümperhaft gemacht, daß es schon wieder so gewollt sein muß. Die rote Suppe auf dem Brautpaar sieht nicht gerade überzeugend nach Blut aus. Eher so, als wäre einem der Füller ausgelaufen. Zur Platte: Epitaph goes (nicht schlagen) Sub Pop. COFFIN BREAK verbinden California-Punkrock mit dem, was momentan in ihrer Heimatstadt S...... (ratet mal) abgeht. Wurde die Band extra dafür durch einen zweiten Gitarristen ergänzt? Das ganze klingt zwar nicht nach Weltveränderung (obwohl: für Epitaph vielleicht schon), Sound und Melodien sind aber okay. Yanni

THE UKRAINIANS

Pizni Iz The Smiths (MCD)
Cooking Vinyl/Rough Trade

Ein Muß für Leute, die THE SMITHS seinerzeit bis zur Ekstase gehört haben und sie auch heute noch für eine der bedeutendsten alternativen Pop-Bands halten. Und das dürfte ein nicht unbedeutender Prozentsatz unserer Bevölkerung sein. Auf dieser Platte hört ihr: Coverversioen von vier SMITHS-Songs, darunter Big mouth strikes again und The Queen is dead. Die Stücke wurden teilweise umarrangiert und mit ukrainischem Folk (Mandolinen, Background-Chor und alles was dazugehört) garniert. Coverversionen von Legenden halte ich für ein Wagnis, aber THE UKRINIANS (übrigens ein Ableger von THE WEDDING PRESENT) haben's geschafft, altbekannten Stücken einen völlig neuen und interessanten Touch zu geben. Yanni

SLOAN

Smeared (CD)
Geffen/MCA

SLOAN sind laut Info ein paar Glückskinder, die fröhlich in irgendwelchen kanadischen Clubs herumspielten, bis sie auf einmal, hopplahopp, Gigs mit BRYAN ADAMS, EXTREME und SONIC YOUTH angeboten bekamen und

schließlich bei GEFFEN landeten. So einfach ist das. Die oben genannten Bands lassen vermuten, daß SLOAN für verschiedenste Musikgeschmäcker kompatibel sind. Es handelt sich um leichte Kost mit schwebenden Melodien, wobei manchmal zum Label-Kollegen SONIC YOUTH hinübergeschielt und der Verzerrer hochgedreht wird. Insgesamt aber 'ne runde Sache, bei der Live wohl kaum ein Füßchen still stehen wird. Yanni

THE GITS

Frenching the bully (CD)
C/Z Rec./Semaphore
Auf den ersten Blick läßt sich ein Vergleich mit LIFE...BUT HOW TO LIVE IT? nicht vermeiden, weil auch THE GITS Punkrock und zügigen HC mit weiblichem Gesang betreiben. Dann aber fällt auf, daß sich auch einige softere Stücke eingeschlichen haben und Mia Zapatas Stimme um einiges weicher ist als Katjas Röhre. Alles egal, THE GITS machen Spaß und gehen ab. Und ich freu mich über jede Frauenstimme, die nicht LUSH-mäßig abweint, sondern in die Männerdomäne des Be-aggressive-Gesangs einbricht. Prädikat wertvoll. Yanni

JAWBREAKER

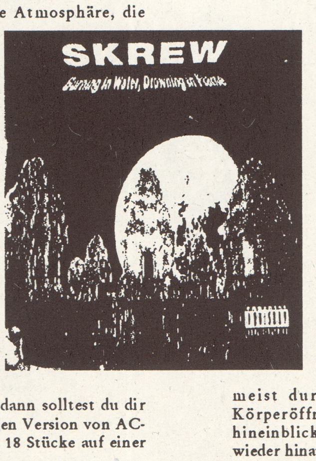
Bivouac (CD)
Rough Trade
Nach der >Chesterfield King<-EP jetzt über 60 Minuten JAWBREAKER. Womit diejenigen, die sich die EP zugelegt haben, schon mal in den Arsch gekniffen sind, weil die nämlich auf >Bivouac" enthalten ist. Ansonsten geht's bei JAWBREAKER weiter mit schrägem Gitarrensound im Stil von SAMIAM und noch schrägerem Gesang, der dem Ganzen einen ziemlich abgefahrenen Kick gibt. Yanni

SKI PATROL

Agent Orange (MCD)
Three Lines Rec.
Das einzig gute an dieser MCD ist, daß nur vier Tracks drauf sind und die Box aus Pappe statt aus Plastik ist - die läßt sich nämlich recyceln. Beim Abspielen dieser Platte habe ich unvorstellbare Qualen erlitten. Solch fürchterlich monotonen, entsetzlich langweiligen und erschreckend unoriginellen Elektrokram hab' ich selten gehört. Laut Info soll es bei Konzerten von SKI PATROL des öfteren zu Gewalttätigkeiten unter den Bandmitgliedern gekommen sein. Wahrscheinlich machen sie sich gegenseitig für diesen gräßlichen Krampf verantwortlich. Zu allem Überfluß ist das Titelstück >Agent Orange" gleich in zwei Versionen vertreten (bei insgesamt vier Stücken!), dafür kommt in besagtem Stück aber die Zeile >Agent Orange, I'm on fire" 31 (einunddreißig) mal vor. Ein dazwischengesungenes >Hey,Hey,Hey" ist dann der Gipfel der Kreativität. Da wird der CD-Player zum neuzeitlichen Folterinstrument. Yanni

CODEINE

Barely Real (Lp)
Sub Pop
Du bist ein echter Hardcore? (Was is'n das ? - die Red.) Für Dich ist Musik nur hörenswert wenn sie laut, schnell und aggressiv ist? Sehr schön. Dann haben wir hier etwas, das Du garantiert zum Kotzen finden wirst. (Allerdings - Michael) (Schon mal was von Geschmack gehört? - Yanni) CODEINE haben nämlich das Wort >langsam" neu definiert. Sie sind nicht langsam, sondern mehr so laaaangsaaaam...Und kreieren eine Atmosphäre, die ihresgleichen bislang noch sucht. Nur was für weltoffene Leute. Die auch mal das Sensibelchen rauslassen. Und nur für's stille Kämmerlein, nicht für die Party. Aber dann einfach umwerfend schön. Yanni



THE CULT

For Rockers ... (CD)
Beggars Banquet/Virgin
Eine Best-Of Zusammenstellung von THE CULT kommt mir wie gerufen, da ich bis dato keinen Tonträger der Band besitze, weil die einzelnen Platten das Niveau der Band-Hits wie "She sells sanctuary", Wild Flower" oder Fire Woman" nicht annähernd halten konnten. Wenn es dir bis jetzt genauso ging, dann solltest du dir schleunigst dieses Werk, der zur wavigen Version von AC-DC mutierten "Kult-Band" zulegen. 18 Stücke auf einer CD. Lohnt sich ! Michael

KMFDM

KMFDM Sucks (MCD)
Wax Trax/I.R.S.
Müßte meiner Meinung nach "KMFDM rules" heißen, da sie zu meinen absoluten Lieblingsbands gehören, aber wenn sie sich schon selber verarschen wollen, bitte: "WE like talking dirty - we smoke and we drink - We're KMFDM and all other Bands stink". Richtig so ! Klasse ! Und das gleich in vier Versionen. Leider hätte eine auch gereicht. Aber die ist geil: "KMFDM forward - the ultimate sound - and a message from Satan if you turn it around". Wird schwer bei einer CD, aber was soll's. Nach dieser Maxi kann ich das nächste "Hauptwerk" der Mannen um En Esch kaum erwarten. Und zur Industrie werden sie auch nicht wechseln: "We wouldn't sell to a Major - for a couple of bucks - no doubt about it - KMFDM Sucks !!" Michael

SKREW

Burning in water, drowning in Flames (CD)
Devotion/I.R.S.
Mensch stelle sich vor, MINISTRY und SLAYER träfen sich auf einer Party: Berauschende Musik, gedämpftes Licht, provokante Konversation, knisternde Blicke - und ein Quickie auf der Toilette. Der Kondomautomat hing zwar da, aber echte Leidenschaft blockiert die Vernunft: Leider. Oder in diesem Fall: Zum Glück !! Denn die Frucht dieser Liaison ist SKREW. Aber nicht "die Frucht deines Leibes Jesu", wie sie von der CDU-Stammwählerschaft jeden Sonntag vor dem Altar gesoffen wird, sondern die Frucht des dunklen, düsteren, die wir in diesen Zeiten mehr brauchen denn je. Nicht umsonst wird dir auf "Burning in water, drowning in Flames" das STONES-Cover "Sympathy for the devil" in einer ultra-brutalo Version gegen den Schädel geklatscht, das sich das Original dagegen wie eine "Ave Maria" ausnimmt. Und überhaupt: Schon mit der Muttermilch haben SKREW die mittelschnellen, megafetten SLAYER-Riffs aufgesaugt und im Laufe der Pubertät einer Frischzellenkur unterzogen, um sie jetzt, nach Erlangung der körperlichen und geistigen Reife kombiniert mit den Industrial-üblichen Effekten und pervers verzerrten und whiskeygetränkten Vocals auf die unschuldige Menschheit loszulassen. Welch ein Geschenk !! Allein der Titelsong ist die Adoption dieses Bengels wert, aber er hat noch mehr auf Lager. Fast jeder Song ist eine perfekte Hasshymne, Gotteslästerung ohne dämlichen Satanistenschnickschnack und Reflektion einer sich selbst zerstörenden Gesellschaft. SKREW liefern den Hass, der mir die Kraft zu positivem Denken ermöglicht; ohne den ich nicht leben könnte. Michael

PTP

Rubber glove seduction (MCD)
Devotion/I.R.S.
Industrial-Dancefloor at it's best !! Die brutale Härte der REVOLTING COCKS, kombiniert mit der "Tanzbarkeit" von KMFDM ergibt einen der besten Tracks dieses Genres in den letzten Monaten. Trotzdem ist diese Maxi nur eine Kaufempfehlung für Insider, die wegen des (guten) zweiten Tacks "My favourite things" ihre Sammlung des Outputs von "Alien" Jourgenson, der bei PTP mit von der Partie ist, komplettieren wollen, denn allen anderen rate ich zum Kauf des "No Devotion"-Samplers (Review in diesem Heft), auf dem "Rubber glove seduction" auch vertreten ist. Michael

JINGO DE LUNCH

Perpetuum Mobile (CD)
We Bite/Semaphore
Wenn ich gehässig wäre, würde ich jetzt behaupten, daß du als V.A.-Leser untauglich bist, falls du diese Zeilen überhaupt liest, denn diese Platte MUSST du eigentlich schon im Plattenschrank stehen haben. Wenn nicht, hast du entweder erst in den letzten beiden Jahren die Schule beendet (und die Pubertät hoffentlich gut überstanden...), oder auf einer einsamen Insel gelebt. Wie sonst könntest du dieses Werk, das Anfang '88 die "Hardcore-Welt" Kopf stehen ließ, verpaßt haben ? Jedenfalls geben We Bite Records Dir jetzt die Chance versäumtes nachzuholen, denn ab sofort gibt es das Erstlingswerk der Berliner auch auf CD. Das ist sehr praktisch, denn wenn der zu einer der beiden eben von mir genannten Gruppen gehörst, hast du warscheinlich sowieso keinen Plattenspieler. Oder ? Michael

AUTOPSY

Acts of the unspeakable (CD)
Peaceville/Rough Trade
Pervers, pervers. Nicht nur der außergewöhnlich dreckig gespielte Death Metal mit deutlichen Doom-Anleihen (und Texten aus dem Berichtsheft eines sadistischen Metzgergesellen), für den ich mich eh'nur von Zeit zu Zeit begeistern kann, sondern hauptsächlich das "Artwork" auf dem aufklappbaren Innencover stimmt mich äußerst nachdenklich. Da ist zum einen ein "Gemälde" von einer total heruntergekommen Stadt, in der ein derart brutales Gemetzel vonstatten geht, daß Marquis de Sade's literarische Ergüsse von den "120 Tage(n) in Sodom" dagegen fast zu einem vegetarischen Kochbuch "degradiert" werden, und zum anderen die riesige, aber versteckt (weil im Texthintergrund) liegende Zeichnung einer meist durch Slips o.ä. verdeckten weiblichen Körperöffnung, in die der Leser/Zuschauer soweit hineinblicken kann, daß er fast auf der anderen Seite wieder hinausschaut. Hier wird meiner Meinung nach die Grenze der Provokation um Meilen überschritten. Andererseits: Die Frage nach der Frauenfeindlichkeit von Pornographie wird wohl ewig strittig bleiben, die Band sollte eindeutiger Stellung beziehen (z.B.in einem Begleittext). Da ich die anderen "Werke" von AUTOPSY nicht kenne, kann ich nicht mehr dazu sagen. Bei mir jedenfalls pendelt das Ganze zwischen einer natürlichen Neugier an allem außergewöhnlichem und extremen (aus diesem Grund habe ich z.B. auch "Die 120 Tage von Sodom" gelesen), und totaler Verachtung der Band gegenüber, weil sie anscheinend nichts anderes kann als banal zu provozieren. Entscheidet selbst. Michael

D.R.I.

Definition (CD)
Rotten Rec./I.R.S.
D.R.I. waren mal "dirty rotten", aber anno 1991 blieb nur noch ein sauberes 2-Minuten "EI". Heute wollen sie mit "Definition" wieder den Anschluß an die Zeiten von "Schmutz und Ehre" schaffen, als sie (z.B.) in der ausverkauften Bochumer Zeche auftraten. Aber die vorliegende Mischung aus der damaligen Crossoverbibel "Dealing with it" und dem übernächsten, stark Trash/Speed Metal-lastigen "4 of one kind" Album kann mich als alten Fan nur bedingt begeistern, zu sauber und brav klingt "Definition" teilweise. Trotzdem ganz O.K., und wird dem Metal-aufgeschlossenem Leser wahrscheinlich zusagen. Michael

BIOHAZARD

Urban discipline
Roadrunner/I.R.S.
BIOHAZARD treiben das "NY-HC"-Klischee auf die Spitze, suhlen sich in ihrer Herkuft, posen mit ihren Tatoos, sind Faschos, und wechseln zur Industrie. Dieses, oder ähnliches kommt mir immer wieder zu Ohren. Was soll der Schwachsinn ?? Wenn sie aus dem "urban jungle" Berlin stammen, und ihn besingen würden, fänden das alle Klasse. Aber so liegen sie zu sehr im Trend und biedern sich beim Metal-Publikum an, wo man bekanntlich gutes Geld machen kann. Was viele dabei meiner Meinung nach übersehen, bzw. überhören, ist, daß BIOHAZARD ein Hammeralbum erster Güte abgeliefert, und eine musikalische Brutalität/Intensität erreicht haben, bei der vergleichsweise nur EROSION mithalten können. Aber die sind viel schneller, und damit nur bedingt vergleichbar. Tracks wie "Punishment", "Business", "Urban discipline", oder das vom ersten Album remixte "Wrong side of the tracks" bieten Metalcore der Güteklasse A. Und der agressive, z.T. leicht angerapte doppelstimmige Gesang setzt dem Ganzen die Krone auf. Wenn sie weiterhin solche Alben 'rausbringen, und sich klar von Faschismus distanzieren (wie bei "Black and white and red all over") ist es mir scheißegal ob sie aus NY oder aus der Eifel kommen. Jedenfalls bereue ich die Band nicht live gesehen zu haben, denn so hätte ich meine Meinung über sie in die eine oder andere Richtung relativieren können. Michael

NIRVANA

Incesticide (CD)
Geffen/MCA
War klar daß es so kommen würde: Alles was irgendwie rar oder unveröffentlicht war, wir jetzt unters Volk geschmissen. Vor zwei Jahren hätt's noch keinen Arsch interessiert, jetzt ist diese Veröffentlichung die Sensation in der Majorpresse. That's life. Aber was soll ich mich groß aufregen, die Musik auf "Incesticide" ist besser als viele andere Veröffentlichung dieses Genres, obwohl die Scheibe zum Ende hin qualitativ deutlich abflacht. Insgesamt gefällt sie mir sogar besser als "Bleach". Besonders die New Wave Version von "Polly" ist lustig. Ganz klar eine dieser Platten die ich nicht kaufen, aber aufnehmen würde. Michael

MOVE ON (LP/CD)

same
WOLFERINE RECORDS
NY in Heidelberg? Die 5 jungen Männer haben hier eine Langrille gezaubert, der Eure matten, tumben Ohren gehörig freigepusten wird. Die Mucke schwankt zwischen Stampfhitblues im AC/DC-Stil, MIschmosch-Passagen, Motörhead-Vocalakrobatik, Grindsprenkler, sehr spartanisch eingesetzten, verbreakt, gespielten Rhytmen der Gitarrensektion. Schlagzeug und Bass hauen straight forward, daß Du hier eine feuchte Hose bekommst. Der Skin-Shouter legt von Anfang an, ne harte Gangart rein. Steht in der Tradition von NEGAZIONE (Tuutti Pazzi-Tage), CRO-MAGS (A.o.Q.), CCM, HENRY ROLLINS, REAGAN YOUTH. Diese Energie ist durch schwarze Vinyl zu fühlen. Es lebt. Die Texte beleuchten den persönlichen Wirkungs- und Handlungskreis, ohne in Phrasen zu fallen, sondern sogar humoristische Züge aufweisen. Der Soundtrack für eine untergehende Kultur. JUDE
Für 20 DM (inkl.alles)zu bestellen bei: WOLVERINE RECORDS c/o SASCHA WOLF, BENRATHER SCHLOSSUFER 63, 4000 DÜSSELDORF 13.

Franz FLAK

SOULPUNK (LP)
RED ROSETTEN RECORDS
Franz hat eine Vorliebe für Beat, Punkrock, Schunkelrhythmen. Er macht davon reichlich Gebrauch. Herausragend ist der Party-Knaller: ROCKAROLLAAYATOLLAH. Hier bratet die Stimme richtig los, aber nie diesen Swing verlassend. Ich ertappe mich dabei, wie ich die Harrbürste , als Mikro mißbrauche und herumwirbel. Mal vom schlechten Schlagzeug (immer gleiches Taktmodell) ist diese Platte hervorragend produziert. Sie lebt von den molligen Bassläufen, der sehr variablen Stimme und der teils sehr filigranen Gittarrenarbeit von Franz. Franz läßt bei den Stücken " WFTS, Daddy was a beatnick " die ganze soulige Grundlage seiner Barden-Talente erkennen. Stimmlich geht es in Richtung NIRVANA, CLASH, ect. So kann Punkrock noch über sein ZIel hinauswachsen
Zu bestellen bei: RRR c/o MANFRED SCHLEICHER, BUCHENRING 33, 8551 RÖTTENBACH (20 DM inkl. alles)

RED ROSETTEN RECORDS

(across the vinyl):
THE SEARCH FOR THE BEST Nr. 3 + 4 LPs
Die Nummer 3:ist aufgeteilt in schlecht:SILLY ENCORES, TBR.,K 70 deren Soundstrukturen sich zwischen langweiligem Punkrock und emotionsleeren Dilletantismus in Sachen Rock ergießen. Die andere Seite machen BECKS PISTOLS (Kinderreime meets Asirock),

DISTRESS (ist dies Amerika?, göttlich, einzigartig diese Gesangs- und Spielleistung), ANIMAL NEW ONES (nett und zukunftsträchtig) und NEW WAVE HOOKERS (wavige Melodiestrukturen) und wir drücken den Stempel gut auf.
Nr. 4: Von den ganzen 8 Bands sind wirklich nur die melodischen ECHOLETTS und die diesmal sehr heftig im Refrain schmachtenden LA CRY hervorzuheben.
Beide für 20 DM (je Ex., inkl. alles) zu erhalten bei: RRR c/o MANFRED SCHLEICHER, BUCHENRING 33, 8551 RÖTTENBACH

MESSER BANZANI

"PEACE IS WONDER" (MAXI-LP)
DDR-RECORDS/EFA
Die Nadel senkt sich in die Rillen des Vinyls und nach einem Wittwitt-Geräusch bist Du Gefangener der sächsischen MESSER BANZANI. Sonst dudelten sie, dudeln sie noch immer den SKA der besseren Sorte. Jetzt ziehen sie das HIPPEL-HOPPEL-Register. Deine Arme, Deine Beine bewegen sich, Dein Becken rudert im Takt von "PEACE IS WONDER". Du schwitzt schon im Beat dieses Ragga-Muffin und MC SHANK haut mit noch mehr Groove das Wasser aus Deiner Figur. Im letzten Drittel schmettert die 17jährige Bluessängerin, die Hymne im Hintergrund, daß Du das Verlangen verspürst mit ihr Sex zu haben (Ausländer rein). Du bist süchtig und der nächste coole Song "WINCESTER" bringt Dich ein wenig zurück, läßt Dich nicht mehr los. WARUM BEHANDELTE ROUGH TRADE DIESE KNALLERCOMBO NUR SO STIEFMÜTTERLICH ??? DIE MÜSSEN BIIIIG WERDEN !!!! JUDE

MESSER BANZANI

PORTERS TO HEAVEN (Maxi-Lp)
DDR-RECORDS/EFA
Da sind sie wieder, die hippelhoppelnden, groovenden Sachsen. PORTERS TO HEAVEN ist ein kleines Meisterwerk. Eine Radioedition für die Raver-Szene mit Shanking vermischt. Brilliant !! PEACE IS WONDER hat Spanisch-Unterricht genommen: PAZ ES UN MILAGRO. Das Schlagzeug klingt reduzierter, hat ein paar Bongoparts mit reingenommen, der Bass zupft skamäßig auf und ab, der Chor kommt nicht so fett, läßt Lanni noch schmachtender verlauten. Der für Ragga-Muffin typische Druck fehlt hier, läßt aber bei dieser Version die Gänsehaut runterrieseln. Während der Hippelhoppel-Mix die Tanzfläche heiß macht, ist diese Variante richtig toll für das Lagerfeuer, den Jazzclub mit Offenheit zum akkustischen Set. Kann es was Schöneres als Sex, PEACE and WONDER geben? PAZ ES UN MILAGRO!!!!!!!!!!!!!!
JUDE

SPERMBIRDS

Joe (LP/CD)
X-MIST/EFA
Das ist die Abschiedsplatte mit LEE. Hört man vor allen Dingen "DIG LIKE A HOHLE" an. Ich zähl die Titel der Maxi auf (die CD + 1. Single als Bonus): CRUZIFRIED, REAL LIFE, GOT YOUR NUMBER, TELL ME ABOUT IT, DEAD, WE ARE ONE, DIG LIKE A HOHLE und ihr kauft sie. Zwar erwartet Euch nicht der totale Front- und Nackenschlag, eher ein bißchen SST-farbend, aber hier ist die Energie einer der besten Hardcore-Bands überhaupt. Wer davon nicht überzeugt ist, dem schicke ich Stricke oder die letzte Kugel samt Pistole gerne
zu. JUDE

VA.

LIFE IS TO SHORT FOR BORING MUSIC (CD)
EFA-SAMPLER (EFA-OFFICE,MOUSONSTR.12, 6000 FRANKFURT/M 1)
17 Bands aus dem schillernden Independent zwischen Independent, Kommerz: von HIPHOP a la GUNSHOT, AVANCED CHEMISTRY über DEINE LAKAIEN, ELTERNAL AFFLICT für die Kalkgesichter über Hardcore Marke SPERMBIRDS, ALternative-Metal im Zeichen der NOTWIST bis hin zu Balladen, Melodeien im Stile: ASYLUM, SPRINKLER, CRACKERBASH. Ausfälle waren letztere und EGGMEN FIVE. Ansonsten 56 min Gedröhne, der die Muscheln und das kleine Herzchen erzittern läßt. JUDE

DI

LIVE and LOUD (CD)
FIRE ENGINE/TRIPLE X
Einleitung mit leisem Partygesang, GARRY GLITTER-Cover kommt stilmäßig und dann fegen 50.00 min Punkrock der besseren Sorte über den CD-PLayer hinweg. Unter anderem mit den Hits: "USA in ASIA" und "STAND UP". EASY ROGER hat das Mikro von RICKY AGENEW übernommen und macht den Shouter-Job ganz gut. Was mich nervt sind keine Infos vom Label und das alles immer doppelt vermarktet werden muß. JUDE

THE VACANT LOT

Same (CD)
CARGO RECORDS/FIRE ENGINE
Gutes relaxtes Gefühl was die Jungs vermitteln. Schöne Melancholie gepaart mit rotzfrechen Abgeheinlagen. Einfach klasse. Wundert mich, daß EPITAPH dieses Wunderwerk nicht gesignet haben. Zweites Wunder: sie kommen aus NY. Obwohl die Kritik kurz ist, sie sind wirklich toll. JUDE

BSG

The Single-Collection (CD)
X-MIST/EFA
Here are BSG.Die Band entfernt sich immer mehr aus den Danzig-Gefilden und macht immer mehr ihr eigenes Ding. Die Emotionen werden hier auf die zurückhaltende Art, mehr aus dem Hintergrund agierend um dann voll loszubrechen, geschürt. Und alles bleibt im mittelharten Rocksound. Aber dieser ist nicht poppig , eher verhalten rockig-biestig, um immer wieder die Gangart entscheident zu erhöhen. TWIST AND SHOUT wird sehr eigenwillig interpretiert (harte Heavy-Rhytmen mit dem Hardcore treffen die Melodie-Struktur der 60ziger). Die Strukturierung des ganzen, gesamten Sounds ist international konkurrenzfähig. Klasse Hitband JUDE

MIND OVERBOARD

RECORDING (CD)
FIRE ENGINE
Das Info entlädt sich in dummen Kinderreimen, während die Zeichnungen dazu okay sind. Der Sound ist vielschichtig. Teilweise hart, ein wenig die alten Basisformen zu NOTDURFT sind gesanglich zu erkennen (die Kult-Band der 80ziger). Die gesamte Instrumentierung zieht Schleifen, findet sich, reißt aus. Böse Zungen erzählen was von den verschiedenen Spielarten des Punkrocks. Ich sage Euch aber, daß die psychotischen Momente wie bei "BAD COMPANY" mehr Kraft haben, als die schnöde Begriffsformel Punkrock. Eine Scheibe, die ich mir immer wieder gerne anhöre. Ich ziehe dieses Produkt sogar solchen Produkten wie DI und anderen Coreler-Bands vor. JUDE

1 MF COMPLITATION (CD)

MF-Records / ROUGH TRADE
Für jede CD gehen 1,00 DM an die Opfer der bosnischen Agressoren. Nur gibt es keine Infos, keine Versinnbildlichung der Gewalt, der Ungerechtigkeit. Stattdessen ein Starphoto aller beteiligten Musiker auf der Wiese. 4 Bands bieten ambitionierten Metal von Noise, Grind, Death and Power. DANCIN DEAD bringen so etwas wie Powermetal. Der Rest ist zu genießen, aber nicht unbedingeter
Pflichtstoff. JUDE

BONESAW

WRITTEN IN STONE (CD)
FIRE ENGINE
Sehr prägnante Stimme, die zwischen verschiedenen Core-Kapellen
und gutem Power-Metal liegt. Das Cover läßt gar nicht auf so ne Mucke vermuten. Nicht schlecht, but not good enough. JUDE

ANNETTE BERR

Haus mit 13 Zimmern (CD)
WEA
1. Hälst du Herman van Veen für einen Metalerunchynut ?
2. Feierst du deinen Geburtstag bei McDonalds ?
3. Hälst du Tango für einen neuen Hype aus Seattle ?
4. Liebst du Leberwurstbrot mit Marmelade ?
5. Gehst du heimlich im Kommunionsanzug zum Blockflötenunterricht ?
6. Steckst du deinen besten Freunden Pommes in die Nase ?
7. Willst du dir deinen guten musikalischen Geschmack versauen ?
Wenn du eine der Testfragen mit "Ja" beantwotest hast, dann kaufe dir diese Platte. Wenn du mehr als eine Frage mit "Ja" beantwortest hast, dann sei Gott deiner Seele gnädig !! Foxy

PARTY DIKTATOR

Worldwide (Lp)
X-Mist/EFA
PARTY DIKTATOR, 1984 in Bremen gegründet, haben nach ihrem monstermäßigen Tape "Peel Sessions" nun die Killer-Lp "Worldwide" ins Rennen gebracht. Irgendwo zwischen BIRTHDAY PARTY, schmutzigem, paranoidem Punk und den Horrorfilmen dieser Welt, lassen die Jung's die Sau 'raus - und das mit 100 km/h. Die Zukunft des Underground liegt in Bremen, laßt euch nie zum Vorwurf machen, ein Konzert der Band in eurer Nähe verpaßt zu haben, denn die Jung's blasen euch das Hirn aus der Knolle - Heftigst ! Foxy

MASTINO

Angst eregiert (12")
L'age D'or/Polydor
MASTINO (ex DIE ERDE), bisher viel gelobt, mit einem Detsch -Hip Hop-Rap-Statement gegen die rechtsradikalen Arschgeigen unter uns und ihre geistigen Führer in Germoney. Textauszug: "... Polizisten und Justiz könnten mehr erreichen, wenn sie nicht Angst oder Sympathien hätten, das eine Auge blind und das andere nicht zu retten..." Alles klar Leute ? Also kaufen ! Foxy
(P.S.: Gleiches gilt auch für die MASTINO CD "Brüder und Schwestern", wo übrigens Chris von EROSION bei einem Stück als Gastsänger auftritt !! - Michael)

DIE STERNE

Wichtig (CD)
L'age D'or/Polydor
DIE STERNE waren mit ihrer EP "Fickt das System" die Lieblinge von allen. Jetzt sind sie wichtig - meinen sie ! In Köln gibt es eine Band namens KRANK. Wenn L'age D'or gute talentscouts hätten, würden sie mal auf ein Konzert der Band gehen, und sie wüßten, welchen Fehler sie mit DIE STERNE und HALLELUJA D.D.H.H. gemacht haben... Doch nun zu den facts: Der Song "Telekomm" hat 'nen guten Text, "Baustoffhandel, 1. Stock" hat die Gesangsphrasierungen von BLUMFELD geklaut... ich kann nicht mehr... dieser fender Rhodes Funk Rock Plopp Flop ist höchstens für jemanden geeignet, der mit Badekappe und Baseballshirt in seine Schützenverein geht und sich darüber wundert, daß ihn alle doof anstarren. "Wichtig" hat alle Chancen, zu meinem Hassgeschenk des Monats gekürt zu werden. Foxy

V.A.

Freedom of choice (CD)
City Slang/EFA
Freedom of choice ist ein Sampler, dessen Profit an die amerikanische Organisation "Planned Parenthood" (US-Pendant zu "Pro Familia") abgeführt wird. Ursprünglich 19 Bands (SOUL ASYLUM zogen ihren Titel auf Befehl von Major Sony zurück), von SONIC YOUTH über MUDHONEY bis zu YO LA TENGO geben sich auf diesem Samplerdaran, die wichtigsten New Wave Hits vegangener Tage zu entstauben. Coverversionen von "Tainted love" bis "Ca plane pour moi" sind dabei. Die Scheibe könnt ihr beruhigt kaufen, ist überwiegend gute Mucke 'drauf und außerdem für einen guten Zweck, denn ihr sprecht euch mit dem Kauf dieses Samplers gegen das Verbot und die Kriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs aus. Foxy

DEINE LAKAIEN

Dark Star Tour '92 Live (CD)
Gymnastic Class X/EFA
Die CD ist praktisch eine "Best of" Compilation der Band. Musik zwischen tanzbarem Noise-Pop und Songs mit melancholisch verträumten Elementen. Mich nervt die Stimme von Alex Veljanov nach ein paar Stücken, aber ansonsten ist diese Scheibe eine gute Geldanlage für den etwas gruftigeren Zeitgenossen. Im April wird voraussichtlich ein neues Album der Band erscheinen, wir dürfen gespannt sein. Foxy

UNLEASHED POWER

Same
Dänemark hat hier sehr viel ROCK'N'Roll auf die Schiene gelegt und den tollen Käse (ich mein die Werbung) ordentlich abgepfeffert. Die Stimme rutscht leicht in das übliche Metal-Gequietsche ab. Vor allem die Soli, die uns schon von hunderten von Bands bekannt sind, lassen uns hier auch derbe mitswingen, bangen und eingleiten in etwas, was sich stilistisch in Gefilden des Powermetals und VOIVOD bewegt. Kann noch etwas kräftiger werden. Trifft sich in
meinem CD-Player einmal die Woche. JUDE

KILLING TIME

HAPPY HOUR (CD)
SEMAPHORE
Es ist eine Frechheit eine Platte einfach nachzupressen und sie als 1.Release abzutun. Die Band krankt hier sehr mit ihrem Sound, der vor Jahren die ganzen Kids begeistern konnte. Ich bin leider über 20. Tut mir leid. JUDE

RAGE AGAINST THE MACHINE

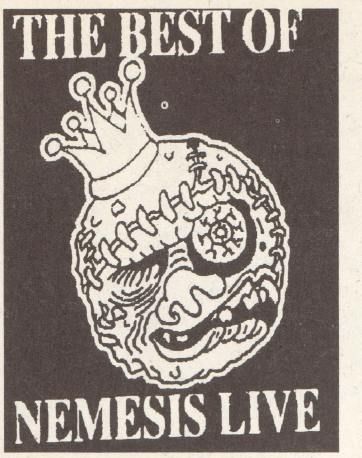
Same (CD)
Sony
Groovige Drums, Funky-Bass, Metal-Guitar, Rap Gesang und ein Debut-Album bei Sony: Das alles läßt auf ein kommerzielles musikalisches Wellenreiterdasein schließen. Aber weit gefehlt ! Selten habe ich eine nicht-HC-Band gehört, die ihren Sound so hingebungsvoll und engagiert 'rüberbringt. Das gilt besonders für Sänger Zack de La Rocha , der Eingeweihten noch von der Revelation-Band INSIDE OUT ein Begriff sein dürfte (auch wenn er hier kaum wiederzuerkennen ist). Nach mehrmaligem Hören entwickeln R.A.T.M. eine Eigendynamik, die süchtig macht. Coole Band, auch live der Hammer... Michael

GROVING MOVEMENT

Same (MCD)
We Bite/Semaphore
CD Release der vor geraumer Zeit erschienenen 7"-EP. Mir war bis dato nur "Remember the times" vom "We Bite America"-Sampler bekannt, und das ließ auf einiges hoffen. Ich wurde nicht enttäuscht: Treibender, schneller Hatecore, mit genial melodischem Backgroundgesang. So wird's gemacht ! Und das beste ist: Wir brauchen dabei nicht über den großen Teich zu schielen, denn GM komen aus der Heimat. Schön. Jetzt warte ich nur noch auf die erste Lp. Michael

V.A.

Best of Nemesis live (CD)
Nemesis/Fire Engine
Cooler Live-Sampler mit so unbekannten Bands wie SLAPSHOT, BAD RELIGION, SICK OF IT ALL, INSTED, KILLING TIME, aber auch CARRY NATION (2 x vertreten); CHORUS, PUSHED ASIDE oder NO



FOR AN ANSWER mit dem völlig genialen "man against man". Da lacht das Hardcore-Herz ! Alleine wegen diesem Song würde ich mir die Platte kaufen. Und damit bin ich auch schon beim einzigen Haken an dieser Sache: Die Aufnahmen klingen zwar roh und unverfälscht (was eigentlich zu begrüßen ist), erreichen aber bestenfalls die Qulität eines (sehr guten) Bootlegs. Trotzdem klasse ! Michael

FLEISCHMANN

Fleischwolf (CD)
Noise/SPV
Die Band für den toleranten Vegetarier, den Schnitzelfetischisten, und/oder den PRONG-Fan. Oder sollte ich sagen: Für jeden der harte, metallisch-agressive, unkommerzielle und auf den Punkt gespielte Muik mit abgedrehten deutschen Texten mag ? Das ist "guter" Metal, nicht "Heavy". Und ohne "Are you ready to Rock" - Klischees. Kult ist außerdem die leicht Industrial-lastige Version von DAF's "Alles ist gut". Wer DAF covern kann, hat bei mir sowieso gewonnen. Und der Rest ist pervers genug, um jeden Metzger ins Paradies zu befördern. Wenn ich den "Fleischwolf" voll aufdrehe, sehe ich förmlich die eklige Masse aus dem CD-Player treten. Michael

M.O.D.

Rhythm of fear (CD)
Megaforce/I.R.S.
Mummy Ohne Daddy ? Methadon Oder Dope ? Mettwurst Ohne Darm ? Metalscheiß Oder Dampfhammer ? Milano Oder Doro ? Nur die beiden letzten Fragen können durch das Anhören des neuen M.O.D.-Opus (was heißt das denn jetzt wirklich ? MEGADETH OHNE DAVE ? Hmm...) beantwortet werden. Und die Antwort fällt leicht: Die Band hat sich für den Dampfhammer, und gegen Doro (gemeint ist natürlich das "Düsseldorfer Engelchen" Pesch) entschieden. NY-HC soll das Ganze sein. Na ja... Klingt trotzdem nicht schlecht, haut mich aber auch nicht aus den Socken. Wenigstens hat Billy sich besonnen, und liefert keine rechtslastigen Textaussagen mehr. Wie kommt das wohl ? Michael

GOD IS LSD

Spirit of suicide (CD)
Century Media/SPV
Tomas Lüdtke (INVINCIBLE SPIRIT) liefert hier die harte, Industrial-lastige Version seiner eigentlichen Band ab. Techno-Metal nennt man sowas wohl jetzt. Gute Songs, unverzerrter Gesang und Ideenreichtum zeichnen diese Platte aus, die ich sogar total klasse finden würde, wenn die (gesampelte ?) Gitarre sich nicht überwiegend so anhören würde, als wäre sie in der Spielwarenabteilung eines Dortmunder Kaufhauses geklaut worden. Michael

V.A.

VOICE OF VOICELESS (CD)
FIRE ENGINE
Ein Straigth-Edge-Sampler mit folgenden Bands: ENDPOINT, MAJORITY OF ONE mit ONE MAN, ect. Ein netter Samplerder ein Benefiz-Sampler gegen Tierversuche ist. Hier wird nur den Photos und Infos der jeweiligen Bands mehr Platz eingeräumt, als den Inhalten. Lediglich auf der letzten Seite finden sich ein paar Zeilen mit Photos. Bißken arm die ganze Schote. Kommt ziemlich unehrlich rüber. Die Bands bringen außer durchschnittlichen Live-Kram nichts rüber. Gewöhnlicher Krach mit sehr flachen Inhalten über Themen, die mehr als ernst sind. Scheiße!! JUDE

BO DIDDLY (CD)

TRIPLE X/FIRE ENGINE
Leider habe ich das Info verschlampt (eines unter den wenigen von FIRE ENGINE und ich Dussel lasse es unter den Tisch fallen.) BO DIDDLY ist 74 Jahre alt und eine Legende im Blues-Bereich. Doch dieses Metier hat ihn noch nie gereicht, denn er suchte immer neue Kombinationen, seine Art des Blueses mit anderen Stil anzureichern. Der Opener lädt zum Tanze des Calypso, Reggae und wird mit Blueselementen zu einer mehr als erdgestandenen und dazu gleich abgespacten Tanznummer geformt. In "THIS SHOULD BE" sind in der Blueswurst metallische Speckstückchen zu finden. In der 4. Nummer verformt er den Punk des schwarzen, alten Mannes in einen Dance-Floor mit elektrischem Schlagzeug und einer, über alles schwebenden, warmen Stimme. Den restlichen Songs wird ähnlich (positiv) mitgespielt und mit Posaunen, Trompeten, hie und da Klavier-Passagen aufgepeppt. Höre ich mir lieber an, als die vielen kläglichen Hardcore-Versuche auf Vinyl oder CD. Danke lieber Promomann von FIRE ENGINE. JUDE

THE LANE

Same (CD)
Eigenvertrieb (Adresse s. u.)
Seattle in Hagen ? Der Grunge zum Brunch ? Definition von Hagen's Tribut an SUB POP? Ein bißken von allem ist schon vorhanden. Das witzige nur ist, daß bis auf dem Kopf der Band, die anderen nur WDR kennen. Die Spieler an sich liefern bis auf die Chefgitarre/Sänger Pusi nicht zuviel musikalischen Ideenreichtum. Aber dieser kaugummibearbeitende Marlboro-Gesang, dieses Stampfende verbreitet eine richtige Faszination, die energievoll überlädt. Bluesrockig mit gesanglichem balladenhaften Pop nähert man sich dem Straßenrock. Die Stiefel bewegen sich und machen sich bei diesen Stampfern aber nie zu dreckig. Als Bonus gibt es noch einen Hühner-Karakoe, ein Hühner-Instrumental. Macht Spaß. Her mit dem Plattendeal!!
Für 15.00 DM (inkl. alles!) an CHRISTIAN PUSIOL, BRAUHAUSSTR. 6a, 5800 HAGEN 5 (Tel:02334/ 59 13 5 , die suchen auch stetig Gigs!!) löhnen. JUDE

TARNFARBE

"Vacant of Future" (CD)
GIFT OF LIFE /Fire Engine
Aus dem Quartett wurde ein Trio, der Sound, eine Mischung aus melodischen, kehligen Gesangspassagen und hartem Punkbolz-Stil entglitt in eine fast identische Bad RELIGION-Kopie. Gute Texte und schöne Melodien, aber zu monoton. Schade! JUDE

BUTTHOLE SURFERS

Independent Worm Saloon (CD)
Capitol/EMI
Eine der obskursten Bands dieses Erdballes hat sich wieder aufgemacht, unsere Ohren zu attackieren. Die BUTTHOLE SURFERS haben schon Platten gemacht, die sich auf 33 und 45 gleich gut anhören. Jetzt geht das ja nicht mehr, wegen die CD-Players. Schon der erste Song "Who Was In My Room Last Night?" ist der absolute Knaller. Paul Leary's Megaphon-Gesang dürfte wohl jedem seit MINISTRY's "Jesus Built My Hotrod" bekannt sein (Ach, ich dachte das war Gibby Hanes... - Michael). In ähnlichen Gefilden bewegt sich auch eben erwähntes Stück. "The Wooden Song" kommt ruhig daher (das Labelinfo spricht von "Country" (???)) (aber das Labelinfo zieht ja auch Vergleiche zu den MOTHERS OF INVENTION (???)). Das nächste Stück .... Ich könnte ja jetzt so weitermachen, und die Vorteile eines jeden der 17 (siebzehn!) Songs aufzählen. Aber was soll das, hört es euch doch selbst an. Schiebt euren Hintern in den nächsten Plattenladen und besorgt euch irgendwie diese Scheibe. Und genießt.
PS: Produziert wurde das ganze Machwerk von einem gewissen John Paul Jones (war der nicht mal bei einer kleinen, unbedeutenden Band namens LED ZEPPELIN?) Karsten

DAS AUGE GOTTES

same (CD-MAXI)
DDR/EFA
Du gehst durch die Straßen und siehst die neue deutsche Wirklichkeit: Brennende Asylheime, Arbeitslosigkeit, den degenerierten, deutschen Wald, wie sie Dich vereinnahmen, verkabeln, verfaxen, nummerieren wollen. Alles nur zu Deinem Besten und für die Gemeinschaft (EG?). Du versuchst diese Kälte aus dem Körper zu kriegen und fickst Deine Alte, schaust Heimatfilme, gibst Dich der Bierseligkeit hin. Doch alles läßt Dich diese Bilder nicht vergessen, die sich jedesmal bei Dir einbrennen. Da hörst Du die ganze transportierte, kranke Agression, die Dich lähmt auf dem Silberling. Die deutschen Texte geben dem ganzen Konzept noch den nötigen Schliff. Die Musik ist Techno-HipHop, der fast ausschließlich instrumental (ohne großartigen Samples) gespielt wird. Das Liedgut und der Sound treffen Dein Gehirn, Deinen Körper, dieses musikalische Konzept zeigt mit seinem Finger auf Dich, läßt Dich erröten. Der fast triologische Gesang reibt Dich weiter auf, verlangt Deinem Körper die notwendige Energie ab. Hier sind keine Texte hohle Phrasen, die zur Füllung der Musik dienen - sie schieben sich in Deine Gehirnwindungen, lassen Dich arbeiten, nicht abstumpfen. Die staatliche, institutionelle Gewalt, der Stützpfeiler entlarvt sich immer mehr als Lüge. "JESUS IST ANS KREUZ GENAGELT" ist inkl. Remix diese neue, deutsche Wirklichkeit, die sich außerhalb der Zahlenkollonen von Staatsschutz und Politikergewäsch orientiert. JUDE

PORE

Dorsale (CD)
PDCD
Endlich! Hier ist sie, die CD auf die ihr alle gewartet habt. Man kann ja soviel damit machen: Mich nerven, meine Freundin zum Lachen bringen, Partygäste vergraulen. Die CD kann man außerdem als Untersetzer verwenden, die Hülle als Ersatzhülle für die ewig geschundenen Lieblings-CDs. Doch nun zur Musik. PORE, der Name erinnert mich an Hautkrankheiten. Und so klingen sie auch. Hab' sie garnicht ganz durchgehört, hat mir schon gereicht, daß "Bonze", "Lame", "Lame" (ja, zwei mal "Lame") und "Mica" genau mit dem selben Ton anfangen und sich auch weiterhin nur durch die rhythmische Verteilung desselbigen über einen Takt unterscheiden. Dümmste Metalriffs. Gesang. Gesang? Ja, wo isser denn? Kaum zu hören, irgendwo ganz weit weg, sitzt ein kleiner Mann und schreit sich die Eingeweide aus dem Hals. Dreck. Karsten

HELIOS CREED

Kiss To The Brain (CD)
Amphetamine Reptile Rec./EFA
Ein freundlicher, sehr grüner Alien lächelt uns vom Cover her an und lädt uns zu einem Trip in sein Universum ein. Wir steigen in unsere selbstgebastelte Rakete ein, in der sich natürlich hauptsächlich nur eine Stereoanlage und ein Kühlschrank mit viel Bier befindet. Die HELIOS CREED in den Player geworfen, und ab geht's. High-Speed-Space-Rock über Aliens, Androiden, Gehirne, Beine, Leder und Peitschen. Effekte über Effekte, da wird geflanged, gephased, pitch-geshifted und ge-wah-waht ohne Ende. Aber geil. Es macht richtig Spaß, sich von HELIOS CREED mit Lichtgeschwindigkeit durch das Gitarren-All beamen zu lassen. Zwischendurch eine kurze Rast bei der genialen "Ballade" "Kiss To The Brain", doch es geht sofort weiter. Genau die richtige Musik wenn man sich im Troglodytenstadium befindet (dieses tritt nach 2-3 durchwachten Tagen und Nächten ein, spätestens aber wenn man sich das erste mal die Sonnenbrille aufsetzen muß, weil die Augen so weh tun). Karsten

CASSANDRA COMPLEX

Beyond The Wall Of Of Sleep (LIVE-CD)
Play It Again Sam Record/SPV
Auf der Hülle dieser CD klebt ein Aufkleber mit der Aufschrift "Limited Edition Double CD". Also ich weiß ja nicht, was man bekommt wenn die "Limited Edition" ausverkauft ist, aber was man jetzt für sein Geld bekommt, ist ordentlich. 26 Seiten Booklet, 26 Songs, allesamt gute Aufnahmen. Ich bin ja der Meinung, das CASSANDRA COMPLEX mit den Jahren immer flacher geworden (auf der letzen Platte war immerhin schon in zwei Songtiteln das Wort "Love" enthalten!) und so finde ich auch die neueren Songs auf dieser CD nicht so toll. Aber es sind ja auch genug Songs aus früheren Zeiten drauf. Das Problem bei so computerabhängigen Bands wie CASSANDRA COMPLEX, ist sicher, das sich Studio- und Liveaufnahmen nicht so sehr unterscheiden, weil die Kiste eben jedesmal gleich spielt. Trotzdem haben CASSANDRA COMPLEX es geschafft, ein schönes Live-Album zu veröffentlichen. Es ist nämlich auch viel von Rodney's Gesprächen mit dem Publikum zu hören. Sogar absolute Pannen, die andere Bands nie auf Platte bringen würden, sind drauf. Wie zum Beispiel Volker Zaphors Gitarre auf Dr. Adder ausfällt und Rodney die Zeit irgendwie überbrücken muß. Sympathisch. Kann man sich kaufen. Karsten

SECOND DECAY

La Décadence Electronique (CD)
Subway Records/SPV
SECOND DECAY haben ihr Equipment auf die Technologie der frühen 80'er Jahre beschränkt: analoge Synthies, diverse Rhythmusmaschinen, Vocoder und ähnliches. Solche Klänge habe ich immer gemocht: bei Kraftwerk, Human League, Yazoo, OMD und Visage. Aber diesen Vergleichen vermögen SECOND DECAY nicht standzuhalten, trotz des genialen Equipments. Bis auf die beiden Teile von "Laboratorium", "Burning Car" (John Foxx Cover) und vielleicht noch "The Emerge" und "Close My Heart" möchte ich hier nichts empfehlen. Die Musik ist leider zu simpel komponiert, der Gesang ebenfalls und die Stimmen von Christian Purwiehn und Andreas Sippel sind auch nicht gerade die überzeugendsten. Zum nebenbei hören mal ganz nett, aber ansonsten empfehle ich die oben erwähnten Vorbilder von SECOND DECAY. Karsten

TWO WITCHES

The Vampire's Kiss (CD)
Talitha Records/SPV
Das ist was für euch nekrophil veranlagte Wesen da draußen. Schon auf dem Cover treibt eine wenig bekleidete Untote ihr Unwesen (LECHZ!), allerdings nur gezeichnet. Drinnen sind dann nochmal ein paar Fotos von den Halbtoten die diese Band bilden, und ganz viele Comics mit Vampiren, Werwölfen und allem anderen was sich nur im Dunkeln nach draußen traut und böse ist. TWO WITCHES kommen aus Finnland, und da ist es ja auch oft dunkel. Sie haben irgendwann mal in der Z*LLO eine ziemlich gute Kritik bekommen (Ha ! Ertappt !! - Michael), aber das kriegt da ja jeder der die typischen Gothic-Riffs beherrscht und mit knödeliger Stimme versucht ganz, ganz tief zu singen. Zugegeben, Two Witches haben manchmal gute Ideen, aber

irgendwie kommt das nicht so richtig rüber. Zu gezwungen. Oder so. Weiß nicht wie ich das nennen soll. Und die beiden Mädels sehen zwar ganz süß aus, aber als Backgroundsängerinnen sind sie leider nichts. Vielleicht wird's ja beim nächsten mal was. Karsten

ZOVIET FRANCE

Collusion (CD)
The Grey Area/IRS
Sieben Songs davon zwei über 15 min, einer über 10 und der Rest so um die fünf. Schon hart. Hart ist auch das was man hier zu hören bekommt. Industrial. Gerappel, Gehämmer, Rauschen, Stimmen. Alles irgendwie zusammen, dann durch den Effektquirl. Ich habe ein paar mal versucht, mir das anzuhören. Kann ich nicht! Nur für Liebhaber. Karsten

OLD

The Musical Dimension Of Sleakstak (CD)
Earache/RTD
Die OLD LADY DRIVERS sind eine der abgedrehtesten Bands die ich bisher gehört habe. Man weiß einfach nicht wie einem geschieht, auf einmal befindet man sich in einem Inferno von Schlagzeugwirbeln, tobenden Gitarren und einem zur Unkenntlichkeit verzerrten und verstümmeltem Gesang. Plötzlich kommt von hinten ein nicht zu identifizierendes Geräusch, reißt dich mit bis der Song wie in einem Abfluß gurgelnd verschwindet. Ein kurzer Moment der Stille, und dann geht alles wieder von vorne los ! Wehr dich nicht, laß dich treiben und flieg durch musikalischen Dimensionen von Sleakstak. Geil! Karsten

X MARKS THE PEDWALK

Human Desolation (CD)
The Trap (MCD)
Zoth Ommog/Semaphore
X MARKS THE PEDWALK wurden bei Erscheinen ihrer ersten Platte "Freaks" 91 hoch in den Techno-Himmel gelobt. Ich fand die Platte nicht sooo toll, aber brauchbar. Aber "Human Desolation"! Endlich wirken die ewigen Vergleiche mit SKINNY PUPPY nicht mehr so aus den Fingern gesogen. X MARKS THE PEDWALK erreichen auf ihrem neuen Album eine Komplexität der Musik, die (meiner Meinung nach) bisher nur SKINNY PUPPY erreicht haben. Vertrackte Rhythmik, polternde Bässe, sphärische Klangflächen, gut ausgewählte Samples und diverseste Spielereien machen "Human Desolation" zu einen Techno-Erlebnis der Güteklasse A. Anspieltips: "Desolation", "Repulsion", "Criminal Disharmony", "Paranoid Illusions" und "Don't Fall Asleep". Die Maxi-CD bietet zwei Re-mixe von "The Trap" (First und Second Enclosure) und zwei neue Songs "You Are Out" und "Inside". Die beiden Mixe bieten nicht viel neues im Vergleich zur LP(CD)-Version, auch in der Länge hat sich kaum etwas getan. "Inside" hört sich wie ein Abfallprodukt von "The Trap" an. "You Are Out" ist OK. Holt euch die LP bzw. CD. Karsten

V.A.

Danse Macabre SamplerII (CD)
Danse Macabre/EFA
Hier sind sie wieder, meine Freunde aus der letzten Various-Artists Ausgabe: Das Danse-Macabre Label hat zu einer weiteren Vollversammlung auf CD aufgerufen. Herausgekommen ist ein Sampler, der sich im Gegensatz zu seinem Vorgänger noch einmal gesteigert hat. Es geht los mit PRINTED AT BISMARCK'S DEATH. Sie haben sich mit dem Hybrid-Song (Techno/Metal/Wave) "Bethsabee" verewigt. Ganz nett. TILT! bringen ein echt interessanten Techno. PLACEBO EFFECT stellen das bereits bekannte "Galleries of Pain" im neuen Remix-Gewand vor. Dann kommt die Band die immer einen Lacher Wert ist: RELATIVES MENSCHSEIN. Geile Musik haben sie diesmal, aber die Stimme ist immer noch die selbe. Diesmal geht es um "Verbotene Triebe", der Text ist wirklich zu hart. OK, weiter. ALVA NOVALIS arbeiten mit außergewöhnlichen Sounds und Rhythmen und sind hörenswert. MENTAL INQUISITION sind nicht so berühmt. Ich frage mich immer ob der Sänger Atemschwierigkeiten hat, der röchelt so. ALL FOOLS DAY bieten einen leider etwas mißlungenen Remix ihres, ansonst genialen, "Silence Of The Lambs". Sangeswunder CHRISTIAN WOLZ hat ein für seine Verhältnisse leicht verdauliches Stück beigesteuert, das aber trotzdem sehr beeindruckt. "Coastline" von OPERATING STRATEGIES ist ein wunderschönes, ruhiges Stück, in dem sich mal wieder Marco Rosenkranz's warme Stimme bewährt. ELEPHANT VS. BROMLEY, auch eine meiner Hoffnungen beim Tape-Review in der letzten Ausgabe, erfüllen meine Erwartungen an sie mehr als genug. Durch KYOTO BLUE findet auch ein schöner Gitarrenwavesong seinen Platz auf dieser CD. Mit Gitarren arbeiten auch THE HAPPY CADAVRES, die einzige Band auf diesem Samplermit einer Leadsängerin. Die Labelchefs DAS ICH dürfen bei einer solchen Gelegenheit natülich nicht fernbleiben und offerieren uns einen Song der oberen Vertracktheitsstufe. Aber schön. Zu guter Letzt noch ENDRAUM in gewohnter, fantastischer Qualität. So, das sind wohl Argumente genug, und jetzt kauft euch das Ding. Karsten

OPERATING STRATEGIES

The Difficulty Of Being (CD)
Danse Macabre/EFA
Leider befinden sich auf dieser Scheibe nur sechs Songs, mit einer Spieldauer von ca. 29 Minuten. Das finde ich zu wenig. Ich weiß jetzt nicht wie hoch der Verkaufspreis ist, aber 30 Deutschmark wäre ja ein bißchen happig. Die sechs Songs aber sind allesamt sehr schön. Ruhig und filigran. Der Gesang wirkt sehr angenehm. Für 24 Ore lohnt sich das schon, für 30 nicht. Karsten

CREAMING JESUS

Headrush (MCD)
Jungle/EFA
Ihre Coverversionen von "A Forest" und "Temple Of Love" fand ich zum Kotzen und ich hatte nie vor mich näher mit dieser Band zu beschäftigen. Bis ich diese Maxi-CD in der großen Tüte voll CDs fand, die mir Michael zwecks Antestung überreichte (die CDs, nicht die Tüte sollte ich testen). Tja, wie das nun mal so im richtigen Leben ist, kann man ja eines Besseren belehrt werden. Vier wahnsinnig bombastisch krachige Stücke sind auf dem Silberfisch drauf, eins davon live. Kacke, daß der Michael die zurück haben will...(Der alte Geizkragen - Yanni) Vielleicht sollte ich mir auch nochmal die Coverversionen anhören... Karsten

BURNING HEADS

- same - (MC)
Noise/SPV
Hilfe, Michael, wieso ich ? Kann ich nix mit anfangen. Irgendso'n Hardcorepunk- oder Wasweißichwasgedröhne. Mit Melodie. Manchmal sogar ganz gut (weiß nich mehr welche Stücke, hab so rumgespult). Dann gibts noch 'ne Coverversion von XTC's "Making Plans For Nigel". Original is besser. Ohne Wertung meinerseits. Karsten

MENTALLO & THE FIXER

Revelations 23 (CD)
Zoth Ommog/Semaphore
Zitate aus dem Labelinfo: "MENTALLO & THE FIXER stehen musikalisch in einer Linie zu SKINNY PUPPY und FRONTLINE ASSEMBLY" "...den Hörer zum Mitschwingen im Rhythmus der Schizophrenie zu zwingen..." "...den Hörer langsam, aber genauso unweigerlich wie unverzeihlich an die Musik bindet..." (und noch viel mehr dummes Zeug) Als ich dies las bekam ich folgende Zukunftsvision:
"SKINNY PUPPY und FRONTLINE ASSEMBLY werden zu DIN-A0-Vergleichsstandardbands erklärt. Daraufhin begeht der Schreiber des Labelinfos Selbstmord. MENTALLO & THE FIXER werden beide Schizophren und sind nun zu viert. So verstärkt gründen sie gleich zwei neue Bands: SCHIZO PUPPY und FRONTLINE PSYCHIATRY. Sie sind nun kaum noch von ihren Vorbildern zu unterscheiden. Sie machen jetzt Songs die zehnmal so lang sind wie früher, also 70 min pro Song, und bauen psychoakkustische Stimulus-Frequenzen ein. So ausgerüstet schaffen sie es, sich die ganze Welt Untertan zu machen..." (Hey, Karsten ! Bist du noch da ? - Michael) Aaah, Hilfe! Ich fühl' mich auch schon ganz schizophren... Jesus ... äääh, Karsten

DATA BANK A

Empty (CD)
Subway Records/SPV
Drei Jahre hat sich Andrew Szava-Kovats für das neue DATA BANK A Album Zeit gelassen. In der Zwischenzeit hat er verschiedene andere Projekte gepflegt, so z.B. DOMINION und COMPOUND. Die letzte DATA BANK A habe ich zwar auch im Schrank stehen, weiß aber gar nicht mehr wie die sich so anhört. Das neue Werk aber ist nicht von schlechten Eltern. Nicht Techno, nicht Pop. Irgendetwas dazwischen, ab und zu mit einer Prise Gothic dazu. Andrews Gesang erinnert teilweise an den guten alten FRANK TOVEY (FAD GADGET). Pluspunkt. Abwechslungsreich ist die Scheibe auch noch und voller guter Songideen. Was will man mehr? Karsten

AURORA

The Land Of Harm And Appletrees (CD)
Talitha Records/SPV
AURORA sind die Psychologiestudentin Patricia Nigiani und Peter Spilles, Sänger von PROJECT PITCHFORK. Auch die Psycho-studentin hat wohl schon auf PROJEKT PITCHFORK-Platten mitgesungen. Das kann sie auch sehr gut (aber warum studiert eine Frau, die so gut singen kann ausgerechnet Psychologie?). Wer DEAD CAN DANCE mag, mag auch AURORA, denn gewisse Ähnlichkeiten sind nicht von der Hand zu weisen. Wenn ich schon dran bin, kann ich ja gleich noch Vergleiche zu IN THE NURSERY oder CONTROLLED BLEEDING ziehen. Ingesamt eine faszinierende CD, auch wenn die Sängerin Psychologie studiert (Ich schätze mal, daß ihr in früher Kindheit eine Psychologiestudentin kräftig in die Eier getreten hat ! Simmt's ? - Michael). Karsten

DEATHLESS

Anhedonia (CD)
Electrip/RTD
Zwei Bassisten und eine Drummaschine, was soll dabei wohl rauskommen? DEATHLESS, Langeweile und Materialverschwendung. Karsten

DRITTE WAHL

"Fasching in Bonn" (CD)
Amöbenklang
Ich will nicht lange Worte verlieren, wie bei der D.T.-Besprechung. Die Kids sind in Ordnung, haben sehr plakative Texte in Deutschpunkmanier, die sie aber doch von so armen Willies wie TOXOPLASMA unterscheidet. DRITTE WAHL sind härter und vor allem, trotz des vielen UFFTA-UFFTAs musikalisch ansprechbarer. Sie rechnen mit ihrer Heimat (ex-DDR) sehr hart ab, zeigen mit dem Titelsong "Fasching in Bonn" auch humoristische Seiten und berichten, als wenn es noch gestern gewesen wäre, über den Überfall der SS-Brigaden im Jahre 2 nach der Banane. Damals, als die Söldner der Dummheit eine ganze Straße mit äußerster Brutalität räumten, ohne vorher angebotene Verhandlungen wahrzunehmen. Leider ist der Text im Gegensatz zu den Vorkommnissen viel zu flach. Obwohl ich normalerweise wenig Deutschpunk höre, rate ich zum Pflichtkauf, denn diese Kids wohnen in Rostock und kämpfen mit ihrer Art für eine menschlichere Welt. Leider ist dieses in der "Asylantenjagd-Stadt" nicht ohne Schwierigkeiten möglich.
Für 25.00 DM (inkl. NK.) bei HOLGER REBLOFF, PETERSBURGER STR. 4, O - Rostock 22 zu erwerben. JUDE

DAILY TERROR

APOKALYPSE (CD)
AM/Semaphore
DAILY TERROR standen immer für eine antifaschistische, auch selbstkritische Meinung. So auch diesmal. Alle Texte sind mehr transparenter geschrieben, nicht mehr ganz so plakativ. Es wird immer persönlicher und differenzierter. Der Feind von einem ist man meistens selber. Der Sound geht von normalen Pogorhytmen bis hin zu kleineren experimentellen Sprenklern, wie Geigeneinsatz, Schifferklavier. "JOBKILLER" ist sogar richtig guter Abgehmetal. Auf der CD ist auch der Klassiker "ANDERE ZEITEN" drauf, jener Song, der im Jahre 1980 noch sehr reggaegetränkt war. Der Text hat bis heute noch Gültigkeit. Auszug: "Skin, Linker, Schwuler, Punk, wenn wir nicht zusammenhalten sind wir dran" Das dürfte wohl genügen, die Hippis verstummen zu lassen. Sie sind mehr Antifa, als alle diese behinderten Knallköpfe, die einfach draufhauen oder als Alternative das Kerzchenhalten wählen. JUDE

MONOMEN

Rest Pages (CD)
Semaphore
Das ist der Beat'n'Roll der in dem Cowpunk seinen größten Verbündeten fand. Nennt man wohl heute Garagepunk. Dies ist ein Relikt, aus den Tagen, als der Rock'n'Roll laufen lernte. Zwar nicht mein Fisch (Ich weiß es geht gar nicht als Vegan), aber es gefällt. JUDE

THELONIOUS MONSTER

"Beautifull mass" (MC/Blechdose)
EMI
Die Firma will etwas etablieren, was sich seit REM, BOB DYLAN gut verkauft. Doch sie weiß, das sie es nicht einfach haben wird. Und genau aus diesem Grunde, steckt sie alles in eine Blechdose. REM-Fans Pfoten weg !!!!!!!!!! JUDE

CLAWHAMMER

Pablum (CD)
Semaphore
"Bügelbrett" Gurewitz, der Mann, der nicht nur bei BAD RELIGION in die Produktionstasten und Eigner von EPITAPH alles glättet, hat endlich mal musikalische Intensität und Vitalität ausfahren lassen. Diese Kapelle bringt volles Pfund. "VIRGIL SMILE" geht gleich bluesmäßig und mit hardcoriger Voluminösität in die Vollen. Die Instrumentierung sowie stimmliche Gewalt schlagen Dir voll ins Gesicht. Diese sehr variationsreiche Stimme hört sich erst an, als würde eine Kartoffel im Hals stecken, im nächsten Moment, bei den ruhigen Vocalpassagen, wie ein psychotisches Kaugummi lang zu ziehen, daß es klebt und stecken bleibt. Die Instrumentierung wird oft regelrecht von diesem Gesang wie ein Staubsauger aufgesogen, um sich dann vulkangleich über den Zuhörer zu ergießen. Hier musiziert das Bastardium aus einem Missisipi-Bluesmann, der auf Acid ist mit den Hardcorecredits und dem stimmlichen Explosivgemisch der Didjits und Jingo de Grunch (dies ist so gemeint !) Blöder Schriftzug und leider keine Texte. PFLICHTKAUF in meiner Fave-Liste. JUDE

LYRES

Happy now.... (CD)
Semaphore
Taang goes Bluesmixmox. Das Label für harte Melodien hat sinnlicher Weise erkannt, das es auch andere Gute Sachen gibt, als diese Uffta-Uffta-Bolz-Schiene. Der Sound ist teils bluesangehaucht, teilsravig, flockig. Die Texte sind mehr auf der Liebesschiene aufgesattelt und fahren nen guten Drive. "Nobody but me" offenbart den Latino-Beat. Guter Sound, öfter reinhören. Ist was für die besseren Stunden mit der Frau/dem Typen in deinen Armen. JUDE

PLEASE

It worx (CD)
Eigenvertrieb
Heftiger, gut ambitionierter Hardrock mit Pop und teilweisen SISTERS OF MERCY-Anleihen beim Gesang.

Hätte ich doch recht gut zu besprechen zu wissen, aber ...... Ich hasse Infos, die versuchen eine Band in eine der erfolgreichen Independent-Schienen zu drängen. Kommt schon rüber, wie ein Industrie-Konzept. Und vor allem stört mich bei diser Band, daß sie ihren Sound als Hardcore bezeichnet. Weder textlich ist dieses zu erkennen, noch musikalisch überhaupt. Was soll's. Wer diesen "Hardcore" haben will, der solle 25.00 DM an STEPHAN HENRICHS, WESTRING 67, 4250 BOTTROP schicken. JUDE

KINA

Parlami ancora
X-MIST/EFA
Ich mag diese Band wegen ihrer Treue zur Do-It-for-yourself-Idee, aber leider kann ich mich mit dieser Platte rein musikalisch nicht anfreunden. Sie hat zwar nicht mehr diese harten Italo-HC-Beats wie vor Jahren, die mich immer wieder zum Stagediven animierten, aber auch die langsamere Variante, die sie jetzt einzuschlagen versuchen, rockt nicht. Schade eigentlich. JUDE

HELLNO

This job stinks (CD)
X-Mist/EFA
1. Stück fängt mit nem robotstimmlichen Intro an und legt dann gleich das vertrackte Musikermäntelchen an. Nicht so funkig wie Victims Family oder so jazzig wie NOMEANSNO. Eher die punkigere Variante davon. Der Sänger steht gerne in der Rollins Ecke rum und fühlt sich ganz wohl dabei. Sein Volumen reicht nicht dafür aus, aber dafür klingt er abgedrehter. Gute Idden und ne gute Investitionsanlage für die Fans dieser Sparten. JUDE

BAD EGG SALAD

Human Sleepy
Semaphore
Was ist das ? Alles oder nichts ? Haben hier die kleinen Kinder alles zusammengemengt, um narrensicher zu verkaufen ? Ein wenig MELVINS, SONIC YOUTH, HALF JAPANESE gemixt und schon werden wir reich und berühmt. Wehe es kauft einer diesen Scheiß !! Wenn es doch Klasse hätte, aber so wirkt es wie dreimal aufgewärmte Tiefkühlkost (Ist ja auch "schlechter Eiersalat" - Michael). JUDE

KONDO IMA

Brain War
Jaro Vertrieb
KONDO IMA zu beschreiben und dabei genügend Treffsicherheit zu besitzen ist schwerlich möglich. Und da mir die SPEX-Brille fehlt, kann ich nur das beschreiben, was mir gefühlsmäßig entgegenschlägt. KONDO IMA ist Japaner und Saxophonist. Ersteres bemerkt man sehr schwerlich, weil für ihn die Cosmopolität größer ist, als dumme, kleinbürgerliche Volksweisen, die dann ein wenig verfremdet werden. Mit der echten Avantgarde wie BILL LASWELL, JOHN ZORN, HENRY KAISER, EUGENE CHADBOURNE, CASPAR BRÖTZMANN schaffte man weltweit neue, kreative Klangstrukturen. Die Hälfte der 10 Werke sind mit Texten versehen und sehr spartanisch, aber treffsicher ausgerichtet. Überhaupt wären bei dieser filigranen Saxophon-Arbeit, die sich im Zusammenschluß mit dem restlichen Instrumentarium bewegt, keinerlei Texte nötig gewesen. Diese Musik, die sich teils aus einzelnen Klangstrukturen zusammensetzt, sie übereinanderschichtet, ist mehr NEW WAVE als die meisten diser Combos, die einfache Rockrhytmen synthetisiert haben. Dieses Feld ist klar, zu klar und eisig, nur manchmal ein wenig saxophonistisch wärmend, als das solch Stümper sich damit messen könnten. JUDE

SUCKSPEED

Unknown Gender (Adv-MC)
We Bite/Semaphore
Was ist das ? Suckspeed goes Disco ? Die ersten 3 Lieder ist dieses Projekt ja noch interessant, aber es entwickelt sich beim weiteren Hören immer mehr zum Abgegrase im Rock- und Popbereich. Auch die verschiedenen Gastmusiker können daran nichts großartiges ändern. Vor allem taucht die typische suckspeedische Gitarrenarbeit durch. Schade, ich bin eigentlich für Side-Projekte zu haben, aber dieses Sony-Siegergeld hätte man sinnvoller einsetzen können. JUDE

LOW POP SUICIDE

On the cross of commerce (CD)
EMI
Vorab muß ich zu meiner Entschuldigung vortragen, daß ich keinerlei Infos oder ähnliches als Anhaltspunkte hatte, aber trotz alledem sehr begeistert von dieser CD bin. Die gesamten Stücke unterscheiden sich erheblich voneinander. Sie leben sich alle einzeln aus und können den Bogen von den ganzen Medienmetropolen dier Welt spannen und trotzdem noch genug Tiefe und Eigenständigkeit erblicken lassen. Diese Band hat eine Instrumentierung, die sich selber transportiert, Eigendynamik besitzt, ohne schnell, abgedreht oder brachial zu sein. Selbst vor einem Cover "It's easy" (ich weiß leider nicht von wem), daß so ein Roadblues-Stück ist, schrecken sie nicht zurück. Wirklich sehr befähigte Kapelle. Der Gesang ist ein Instrument für sich und passt sich sphärischen, ebenso poppigen, leicht rockigen Sounds an - schafft richtig Atmosphäre. Das Cover der CD, die Innengestaltung ist wirkliche Kunst und wunderschön aufgemacht. Sehr tolles, empfehlenswertes Scheibchen. JUDE

PRO PAIN

Foul taste of freedom (Adv.-MC)
Roadrunner
GARY MESKIL, DAN RICHARDSON, TOM KLIMCHUNK sind Namen, die man sich in Zukunft merken muß!! Micha meinte, als ich zum Eintippen einlief, "ne geile Scheibe, die Solis nerven nur nen bißchen!" Nachdem die ersten 2 Takte des Sängers aus den Boxen gescheppert kamen, im Hintergrund haute das Bass-Drum taktgleich mit, swingte ich mit. Nicht vorzustellen, daß hier 2 Leute von CRUMBSUCKERS mitspielen. Eine Agression, die sich nicht, wie im Info beschreiben, auf diesen dümmlichen NY-Hardcore beschränkt, sondern die groovenden HipHop-Passagen vermetallt und weitaus mehr Weite als diese ganzen NY-Bübchen und die heilige (meine) Kuh CRO MAGS, BIOHAZARD schlachten könnte. Die Texte sind nicht dümmlicher Hass, sondern die realen Beschreibungen des Lebens mit all seinen negativen Begleiterscheinungen, nicht ohne eine alterna(t)ive Strömung fließend erkennen zu lassen. Ich hoffe, daß dies nicht ein dummes Posing ist und zur Geldsicherung dient. Wenn es nicht der Fall ist, wovon ich ausgehe, dann ist der Soundtrack für eine lebendige Jugend, die es nicht nötig hat in den bonbonfarbenden Heile-Welt-Bildern unserer Erwachsenenwelt zu leben. Dies eine positive Gewalt, die gegen: Rassenhass, Drogen, Arbeitslosigkeit, Drogentod anschreit, anbasst, angitarrt, anschlagzeugt. Geh in die Dusche von PRO PAIN und du wirst noch nicht mal die eingestreuten Solis nervend finden. Die Stimmbandschwingungen sind rauh, brüllend, vergessen aber nie den so wichtigen Groove. Legt sie in den Player oder auf den Spieler und ich sehe euch durch das Zimmer hüpfen, auf und ab. Und denkt daran: Sich nicht gegenseitig zu bekämpfen, denn die Schweine sitzen woanders. Anspieltip: "Death on the dancefloor, Pound for Pound, Every good boys does fine" P.S.: Micha bangt mit mir gerade im Takt dazu. JUDE

FRONTLINE ASSEMBLY

Convergence (CD)
Gashed Senses & Crossfire (CD)
Third Mind/IRS
Im Zuge der Wiederveröffentlichungswelle bei IRS sind jetzt auch diese beiden FRONTLINE ASSEMBLY CDs wieder zu haben. "Convergence" ist eine Zusammenstellung aus der "Corrosion"-LP und der "Disorder"-MiniLP plus einigen noch nicht auf einer anderen Platte erschienenen Stücken. Die ganze Platte ist geprägt von hektischen Stakkatobasslinien und tanzbaren Rhythmen. Interessant sind hier die stimmlichen Variationen. Auf die Dauer finde ich diese Scheibe ein wenig langweilig. "Gashed Senses & Crossfire" ist Vergleich zu "Convergence" spielfreudiger. Hier wird auch mal von dem bewährten Stakkato-Rhythmus abgewichen und das Tempo gedrosselt um ruhigeren Stücken Raum zu geben, die ich besser finde als die schnellen. Also ich empfehle "Gashed Senses & Crossfire"; "Convergence" empfehle ich nur bedingt. Karsten
t

SKULLFLOWER

IIIrd Gatekeeper (CD)
P.D.C.D./Semaphore
Ich könnte es mir jetzt einfach machen und sagen: Die Band liefert eine Intrumentalversion ihrer Labelkollegen CABLE REGIME, aber damit würde ich dem Potential dieser Band nicht gerecht werden. Hypnotischer Gitarrenlärm lullt dich ein, fängt an in den Ohren weh zu tun, bis dein Gehirn über Beschwerden klagt und du am Ende am ganzen Körper frierst und zuckst. Doch wenn du diesen Punkt überschritten, dich lange genug durch monotone Beats und hochfrequentigen Noise-Attacken durchgekämpf hast, wird dir plötzlich warm. Ganz warm. Erst an deiner Hautoberfläche, dann langsam in die Tiefe dringend, und sich zum Herzen vortastend. Und wenn SKULLFLOWER deine Seele erreicht haben, wirst du dich ruhig, entspannt und geeinigt fühlen. Wie nach einer Entziehungskur. - Doch dann bist du süchtig nach SKULLFLOWER.
P.S.: Für diejenigen unter euch, die sich jetzt immer noch nicht für diese Band interessieren, sei nebenbei erwähnt, daß Ian MacKay "IIIrd Gatekeeper" produziert hat. Michael

SWANS

Cop/Young God (CD)
Greed/Holy Money (CD)
Play It Again Sam/IRS
Auf diesen beiden CDs wurden drei LP und drei dazugehörige Maxis recycled, d.h. re-mastered und wiederveröffentlicht. "Greed/Holy Money" enthält die beiden gleichnamigen Alben und "Time Is Money (Bastard)". Wer die SWANS nur von ihrer letzten Veröffentlichung "Love Of Life" kennt, wird sich an diesen beiden CDs wohlmöglich die Zähne ausbeißen. WARNUNG! Was man hier zu hören bekommt, hat wenig mit dem zu tun, was die SWANS jetzt machen! Wie ein schwarzes, schuppiges Riesenreptil stampft die Musik langsam, zäh, und brachial durch die Gehörgänge, alle anderen Geräuschempfindungen abtötend. Man hat das Gefühl als würde die CD im Player kleben und deshalb langsamer laufen. Üble Texte über innere Fäulnis, Polizisten mit Knüppeln, Selbstverstümmelung, Vergewaltigung und heiliges Geld. Die SWANS waren bösartig, sehr bösartig. Sie waren bösartiger als so manch andere Band die sich anschickt möglichst schlimm zu sein. Eigentlich kaum zu überbieten. Sie lassen so manche "Industrial"-Band wie einen Chor kastrierter Knaben klingen. "Greed/Holy Money" ist allerdings etwas verträglicher als "Cop/Young God", nicht zuletzt durch den Einfluß einer Frau, Jarboe, die mit ihrem faszinierenden Gesang, z.B. auf "Blackmail" und "You Need Me", einen Kontrapunkt zu dem diabolischen Lärm der anderen schwarzen Schwäne bildet. Für die allabendliche Selbstkasteiung sind die SWANS die ideale Begleitmusik. Karsten

FOETUS INC.

Sink (CD)
Play It Again Sam/IRS
Noch mehr Wiederveröffentlichungen auf IRS. Vier FOETUS CDs sind es diesmal, von denen mir "Sink" jetzt vorliegt. "Sink" ist eine Compilation von Re-mixen, raren oder unveröffentlichten Stücken der zahlreichen Inkarnationen des JIM FOETUS, alias J.G. Thirlwell. Die Bandbreite der Stücke ist weitreichend, von orchestralen Klangcollagen über tödliche Noise-Arrangements bis zu perversen Blues- und Gospel-Adaptionen. Pervers ist das Stichwort! Perversionen scheinen FOETUS' Lieblingsthema zu sein. Blasphemie, Massaker und Masturbation, alles liebevoll verpackt in 20 wahnwitzige Songs. Der Mann muß echt krank sein. Aber genial. Lohnt sich, aber auf jeden Fall vorher reinhören, gefällt nicht jedem. Karsten

DIE SEUCHE

Halsabschneiders Höllenfahrt (MCD)
Vertigo/Phonogram
Welche SEUCHE? Die Pest, Pocken oder Cholera? Nein, viel Schlimmer. Die Krankheit die hier ihr Unwesen treibt, führt erst zu heftigen Schweißausbrüchen und Ohrenjucken dann zum plötzlichen Verlust sämtlicher Wahrnehmungsfähigkeiten und schließlich zum sicheren Tod. Aber zum Glück gibt es ein sicheres Gegenmittel, welches auch noch äußerst kostengünstig ist. Diese Krankheit gibt es nämlich zu kaufen, und wenn man das sein läßt, ist man immun. Es ist doch immer wieder erfreulich, wenn man weiß, daß man selbst etwas zur Bekämpfung einer SEUCHE beitragen kann. Also folgt meinem Rat. Karsten.

JANITOR JOE

Big Metal Birds (CD)
Amphetamine Reptile
Wie schaffen die das, zu dritt so einen Lärm zu machen? JANITOR JOE sind laut, hart und (dre/ro)ckig. Eine knochentrockene Produktion ohne Spielereien, wahrscheinlich live eingespielt. JANITOR JOE haben keine Angst vor Rückkopplungen oder unsauberen Griffen. Gehört erstens zu solcher Musik dazu und zweitens hört das bei dem Lärmwall sowieso keiner mehr. Das geilste an "Big Metal Birds" ist der Bass. So wie die Bassistin, Kristen Pfaff, ihren Bass traktiert, schlägt und peitscht sie bestimmt auch ihren Freund (die muß ich kennenlernen!). Lediglich das Schlagzeug könnte noch ein wenig mehr knallen, dann hätten wir eine sehr geile, ultra-harte Rockscheibe. So nur eine ziemlich sehr geile, ultra-harte Rockscheibe. Karsten

BLOK 57

- same - (CD)
Zoth Ommog/Semaphore
BLOK 57 ist ein Projekt von Dirk Ivens (KLINIK, DIVE) und Guy Van Mieghem (Mist, mir fällt absolut nicht ein, woher ich den Namen kenne). Ich bin recht enttäuscht von dieser Scheibe, von Dirk Ivens hätte ich mehr erwartet. Klingt irgendwie billig und schnell geschrieben und produziert. Bescheidene Sample-Loops aber dafür endlose Monologe von irgendwelchen Politikern (denk ich mal), die sowieso niemanden interessieren, aus dem Fernsehen mitgeschnitten und da reingemixt. Noch nicht mal die Coverversion von THE NORMALs "Warm Leatherette" ist gelungen, und es gibt wahrscheinlich kein Stück, was einfacher zu covern ist, als selbiges. Kann nichts. Karsten

BLOODSTAR

Anytime - Anywhere (CD)
Roadrunner/IRS
BLOODSTAR sind auch eine der Bands, die Experimente mit Metall und Plastik, mit Gitarren und Synthesizern, machen, in unseren Tagen im Volksmund auch gerne mit "Industrial" tituliert. Aber laut Labelinfo haben BLOODSTAR das schon lange, lange Zeit, vor allen anderen Bands, gemacht. BLOODSTAR haben ein ganz schlimmes Übel aus dem Heavy-Metal übernommen: diesen gräßlichen, röchelnden Gesang. Huah, Schauder. Der Sound den BLOODSTAR so machen, finde ich zu breiig. Zu viele Effekte, man hat Schwierigkeiten, die Instrumente auseinanderzuhalten. "The Gift Of God" könnte durch seine wahnwitzige Geschwindigkeit überzeugen, "Scanner" durch die Musik und "Ghost Rider" als originelle Coverversion durchgehen. Wohlgemerkt, könnte. Kann nicht, wegen dem Gesang. Karsten

HYPERHEAD

Metaphasia (CD)
Devotion/IRS
Schon wieder eine Platte diversesten Musikern auf dem Devotion Label, schon wieder Mary Mary (Byker), Martin Atkins und William Tucker? Aus dem ganzen PIGFACE-, REV.COCKS-, usw. Geklüngel hat sich eine weitere Band

herauskristallisiert: HYPERHEAD. Letztes Jahr haben sie schon zwei Maxis herausgebracht, von denen ich aber überhaupt nichts mitgekriegt habe. Die nun erschienene CD deckt sich in etwa mit dem was ich befürchtet habe: Es klingt wieder alles so "schnell in einer Session dahinkomponiert". Das ist bereits der Tod der MURDER INC. Platte gewesen, auf der ebenfalls Martin Atkins das Schlagzeug bediente. Natürlich ist alles sehr sauber gespielt, sind eben Spitzenmusiker. Einige Songs sind (trotz der Sessionkomposition) ziemlich gut: "Close To Hysteria" hat einen Hammerrhythmus, "Ignition X 4" ist recht jazzig und "Method One" gut zum abdriften. Inzwischen soll sich die Bandbesetzung geändert haben, sie haben jetzt ein festes Line-Up aus Musikern, die nicht 1000 andere Projekte haben. Wenn dem so ist und sie sich mehr Zeit zum Ausarbeiten ihrer Stücke nehmen, könnte aus HYPERHEAD eine klasse Band werden. Karsten

THERAPY?

Nurse (CD)
A&M
Ziemlich abgedrehten Stoff liefern uns THERAPY?. Ein eigenwilliges Gemisch aus wilden Gitarrenriffs, mitreißenden Rhythmen, fettem Bass und kraftvollem Gesang. Die Songs sind trickreich strukturiert und haben immer kleine Widerhaken, an denen man beim Hören hängenbleibt und an die man sich erst gewöhnen muß. Besonders ab geht es bei "Teethgrinder", "Accelerator", "Neck Freak" und "Hypermania". Dieser THERAPY? unterziehe ich mich freiwillig und gerne. Karsten

TAD

Salem (MCD)
Sub Pop
TAD müßten eigentlich schon für dieses Cover einen Preis kriegen. Vorne das geilste Bild eines Menschen, der sich im tiefsten Schlamm auf die Fresse gelegt hat, das es jeh gab. Hinten hat ein wahrscheinlich sehr alkoholisierter junger Mann gerade den Halt verloren, weil ihm jemand die stützende Autotüre durch öffnen entwendet hat. Zu scharf. Doch nun zur Musik. Drei Stücke, sehr kraftvoll, denen aber das gewisse Etwas fehlt, um sie zu Stücken zu machen, an die man sich nach Abschalten des CD-Players noch erinnern kann. Karsten

ALIEN SEX FIEND

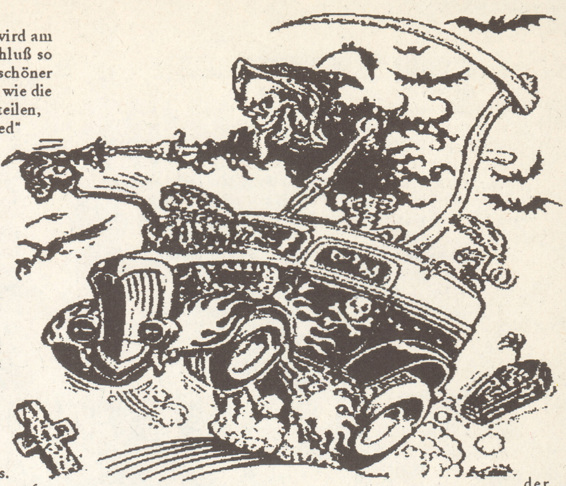
Altered States Of America (LIVE-CD)
Anagram/IRS
ALIEN SEX FIEND haben diese Jahr anscheinend dieses Jahr keine Lust eine neue Studio-LP herauszubringen, deshalb gibt's, damit das Soll von einer LP pro Jahr erfüllt bleibt, eine weitere Live-Scheibe. Aufgenommen wurde im Mai und Juni letzten Jahres in den Vereinigten Staaten. Deshalb auch der Name. Und das Cover. Das Cover ist ganz und gar ALIEN SEX FIEND untypisch, da es von keinem von NIK FIENDs "Kunst"-werken geziert wird, sondern von einer perfekten Fälschung einer Ein-Zillionen Dollarnote. Acht Stücke nur hat diese CD zu bieten, erreicht aber trotzdem eine Spielzeit von 52 Minuten. Da es nur acht sind, zähle ich sie jetzt auf: "Wild Women", "Zombified", "Class Of 69", "Ignore The Machine", "Magic", "Coma", "Eat!Eat!Eat!" und "RIP". Die Qualität liegt zwischen "Hey, geht gut ab" und "Hört das bald mal auf hier". ALIEN SEX FIEND live zu sehen (genial!) ist immer noch etwas anderes, als sie nur live zu hören, es fehlt eben die visuelle Stimulation. Hoffentlich habe ich mich mit meiner obigen Prognose vertan, und es erscheint dieses Jahr doch noch eine Studio-Platte. Uns ein Jahr mit dieser Platte zu vertrösten wäre nicht nett. Karsten

FRONT 242

Up Evil (CD)
Play It Again Sam/IRS
FRONT 242 sind wieder da! Nachdem ihr letztes Studioalbum den Erwartungen im allgemeinen wohl nicht so sehr entsprach, überlegten sie sich ein neues Musikkonzept, das sie jetzt mit "Up Evil", der ersten von zwei CDs, die dieses Jahr erscheinen werden, vorstellen. Ihren ganzen typischen Sound haben sie hinter sich gelassen und sind nicht wiederzuerkennen! Die Stimme verzerrt, viele sphärische Klangflächen und sogar Gitarren. Melodien die einem sofort im Kopf hängenbleiben. Bei jedem Hören dieser Platte entdeckt man weitere Feinheiten und beeindruckende Soundspielereien. Der sonst so klare, strukturierte Stil der alten FRONT 242 ist einem bombastischen Klangmonument, einer Collage gewichen. "Motion" ist das einzige Stück, welches den alten Stil annähernd erreicht. Allen Leuten, die sich jetzt unangenehm berührt fühlen, da ihr geliebter FRONT 242-Sound nicht mehr existiert, kann ich nur raten: Hört euch "Up Evil" an. Es wird euch gefallen. "Up Evil" ist ein Meisterwerk. Anspieltips: "Crapage", "Religion", "Stratoscape", "Fuel", "Melt", "Mutilate". "Up Evil" erscheint am 10. Mai. Die zweite CD "Off" erscheint voraussichtlich Ende Juni. Auf ihr sollen eher "ambient-orientierte" Stücke und Remixe einiger Songs von "Up Evil" sein. Dafür haben FRONT 242 Gastmusiker und einige Mixer engagiert. Außerdem sollen sie erstmalig mit weiblichem Gesang experimentiert haben. "Up Evil" ist ein Muß! Und auf "Off" bin ich sehr gespannt. Karsten

NINE INCH NAILS

Fixed (MCD)
Island/ARIS
Auf "Fixed" finden sich Remixe von Songs der "Broken"-EP, die ich leider noch nicht gehört habe. Trent Reznor hat sich einige Prominente Leute zum Bearbeiten seiner Songs geholt, unter anderem COIL, J.G.Thirwell (FOETUS) und Butch Vig. "Gave Up", von COIL remixt, überzeugt durch seinen treibenden Rhythmus, seine Geschwindigkeit und durch den interessant klingenden, zerhackten Gesang. "Wish" ist rasend schnell und wurde von FOETUS durch die Mangel gedreht. Da kann ja nur was abgedrehtes rauskommen. Der Hochgeschwindigkeitsrhythmus wird mitten im Stück einfach umgekehrt abgespielt, auf einmal ändert sich der Klang in mittlere Demo-Qualität und ähnliche Scherze. Hart. "Fist Fuck" ist eine Adaption von "Wish", ebenfalls von FOETUS. Noch kranker. "Happinness In Slavery" ist ebenfalls ein guter Song, nur beim Remixen haben die irgendwie Scheiße gemacht, hört sich so nach typischem Remix an. Weiß auch nicht. "Throw This Away" ist am Anfang ganz schön leise und wird am Ende ganz schön laut und geht erst 40 Sekunden vor Schluß so richtig los. Auch gut. "Screaming Slave" ist auch ein ganz schöner Lärmer, sogar schon zu lärmig. Wie gesagt, ich weiß nicht, wie die Songs im Original klingen, also kann ich auch nicht beurteilen, welche CD man sich anschaffen sollte bzw. ob sich "Fixed" noch lohnt, wenn man "Broken" schon hat. Gut ist "Fixed" auf jeden Fall. Karsten



YEHT MAE

Anatomy (CD)
Zoth Ommog/Semaphore
YEHT MAE sind vom Kult-Label Gymnastic zum deutschen Techno-Giganten Zoth Ommog gewechselt. Ein wenig eingängiger als auf ihrem Erstling "1000 Veins" sind sie dabei auch noch geworden. Trotzdem ist "Anatomy" noch keine leichte Kost. YEHT MAE haben manchmal wirklich abstruse Ideen, wie zum Beispiel die Slide-Gitarre auf "Gutted Him" oder die tödliche Basslinie von "Hollowpoint". Weiterhin gab es noch keine Band, die eine solche Verzerrung (und noch andere schlimme Effekte) im Gesang hat wie YEHT MAE. Ähnliches gilt für die Gitarre. Zudem gibt es noch ein Haufen unheimlicher Samples und noch nie gehörter Synthiesounds. Stellenweise richtig nervenzerfetzend. Wer auf unkonventionellen Techno steht, ist mit YEHT MAE sehr gut beraten. Karsten

DIE CHEERLEADER

Saturation (MCD)
Abstract Sounds/EFA
Was ist das? Diana Ross mit neuer Backing-Band? Mit neuer Backing-Band aus Seattle? Nein, es sind DIE CHEERLEADER aus Großbritannien. Auf den drei Songs dieser Maxi schaffen sie es auf faszinierende Weise, souligen Gesang mit Grunge-Gitarrensound zu verbinden. Besonders das Titelstück "Saturation" ist ein echter Hammer. Empfehlenswert! Karsten

EINSTURZENDE NEUBAUTEN

Interim (MCD)
Tabula Rasa (CD)
Malediction (MCD)
Our Choice/RTD
Die NEUBAUTEN haben soviel Material produziert, das sie in kürzesten Zeitabständen drei Veröffentlichungen machen können. Zum einen die Maxi "Interim" welches zwei Mixe von "Die Interimsliebenden", "12305(te) Nacht" und "Salamandrina" enthält. "Die Interimsliebenden" und "12305(te) Nacht" sind ebenfalls auf der LP "Tabula Rasa" zu finden. "Blume", ebenfalls auf der LP, ist in drei verschieden-sprachigen Versionen neben drei neuen Stücken auf der Mini-LP "Malediction" vorhanden. Das Instrumentarium der NEUBAUTEN umfaßt jetzt einige kuriose Klangerzeuger mehr, u.a. eine Maschine die motorgesteuert sieben Gitarren gleichzeitig bedient und ein Glockenwerk, mit elf auf einem Verkehrsschild verschraubten Glocken. Musikalisch und textlich haben sie sich noch weiter von ihren ersten Werken entfernt als mit "Haus Der Lüge". Konzeptionelle Diskontinuität (geiles Wort, mußte ich unbedingt mal irgendwo reinschreiben). Wir haben es hier mit einem Haufen Liebeslieder zu tun! Das scheint fast unmöglich, betrachtet man ältere Werke. Blixa Bargeld ist in seinen neueren Texten von der krankhaften Ich-bezogenheit alter Stücke abgewichen und bezieht sein imaginäres Gegenüber aktiv mit ein. Er beschränkt sich auch nicht mehr nur auf die deutsche Sprache, "Blume" ist, wie oben erwähnt, als englische, französische und japanische Version vorhanden. Ein paar Stücke sind ebenfalls in Englisch verfaßt, teilweise als Resultat der Zusammenarbeit mit dem kanadischen Tanzensemble LA LA HUMAN STEPS. Auch die Arbeit am Theater hat sich offensichtlich auf die Texte ausgewirkt, denn mit "Sie" bringen die NEUBAUTEN ein kleines Theaterstück, mit gesprochenen Regieanweisungen. Selbst ein Stück über den Rechtsradikalismus gibt es jetzt von den NEUBAUTEN. Natürlich nicht auf niederem Niveau wie "Arsch huh, Zäng ussenander" oder so, nein, "Headcleaner" ist eine 15-minütige brutale Lärmattacke. "Headcleaner" ist aber auch das einzig richtig lärmige Stück auf den neuen Platten. Auf den meisten Stücken setzen die NEUBAUTEN ihre Klangerzeuger und Anti-Spieltechniken dazu ein, filigrane Klangstrukten aufzubauen, zerbrechliche Kunstwerke aus Klang. Es ist erstaunlich, welch eine intensive Wirkung davon ausgeht. Selbst Leute, die die EINSTÜRZENDEN NEUBAUTEN als dumme Krachmacher bezeichneten, müssen jetzt eingestehen, daß sie die Musik der neuen NEUBAUTEN mögen, obwohl die NEUBAUTEN immer noch keine konventionellen Instrumente konventionell einsetzen. NEUBAUTEN-Fanatiker der ersten Stunde werden sich wahrscheinlich kopfschüttelnd von diesen Platten abwenden, doch sie sollten darüber nachdenken, ob sie den Entwicklungsschritt, den die NEUBAUTEN zweifelsohne gemacht haben, nicht ebenfalls mitvollziehen. Denn diese Platten eröffnen, wie eigentlich jede EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN-Platte zu ihrer Zeit, neue musikalische Spielräume. Auch nach dreizehn Jahren sind die EINSTÜRZENDEN NEUBAUTEN immer noch eine der innovativsten Bands überhaupt. Und Du gehst jetzt los und kaufst Dir zumindestens die "Tabula Rasa". Karsten

CLOCK DVA

Digital Soundtracks (CD)
Contempo/Semaphore
Endlich ist es erhältlich: Das bereits 1989 aufgenommene Intrumental-Konzeptalbum der Ausnahme-Avandgarde-Techno-Band. Inspiriert von Science Fiction Filmen der 40ér und 50ér Jahre kreieren Adi Newton und Co. wieder ein Electonic Album der Sonderklasse. Obwohl die Gefahr der aufkommenden Langeweile durch das Fehlen der Vocals bei einer an sich schon sehr monotonen Band wie CLOCK DVA noch größer wird, ist es der band wieder mal gelungen den Hörer schon nach wenigen Sekunden zu fesseln. Das ist genau die Art von "ruhiger Musik" die ich mit antuen kann ! CLOCK DVA sind und bleiben Kult. Michael

JESUS LIZARD/NIRVANA

Split 7"
Touch and go/EFA
Wenn zwei so hochkarätige Bands eine Split-Single machen wollen, ist es klar, daß meine Erwartungen entsprechend hoch sind. Enttäuschung Nr.1: Die "Single" entpuppt sich als normale CD, auf der eben nur zwei Stücke sind (angeblich aber auch auf Vinyl erhältlich...) ! Enttäuschung Nr. 2: J.L.'s "Puss" war schon auf der (genialen) letzten Lp "Liar" vertreten. Und NIRVANA ? "Oh, the guilt" ist uneröffentlicht und klingt wie ein beliebiger "Bleach"-Track. Michael

NATIONS ON FIRE

Burn again (CD)
X-Mist/EFA

Nach dem zu recht überaus erfolgreichen Debut "Stricke the match" schieben NATIONS jetzt eine (glaube ich) Doppel-7" hinterher, die auch als 8-Track Cd erhältlich ist. An manchen Stellen kommt der Sound fast schon ein wenig zu energiegeladen 'rüber, denn die Band hat streckenweise noch an Tempi zugelegt und wirkt dadurch manchmal etwas unkoordiniert. Aber keine panik, die Scheibe lohnt sich auf jeden fall, nicht nur für alle PC's (und solche die sich dafür halten), sondernfür absolut jeden, der auf schnellen Power-HC steht. Klarer pflichtkauf. Michael

NO COMMENT

Harmony E.P. (CD)
Subway Rec./SPV
Klassischer belgischer EBM, der FRONT 242-Einfluß ist unüberhörbar. Allerdings sind hier vier deutsche am Werk, die jeden begeistern müßten, der auf konservativen EBM abtanzt (2 vor, 3 zurück...). Mir gefällt's sehr gut ! Michael

SLEEPER

same (Lp)
X-Mist
Schön, daß es bei X-Mist noch Vinyl gibt. SLEEPER spielen typischen DAG NASTY-Core, locker, flockig, sahnig. Solche Platten machen einfach nur Spaß !!! Michael

BONESAW

Written in stone (CD)
Fire Engine
Das Cover läßt nicht auf den Inhalt schließen. Der heißt: donnernder Partyrock in AC/DC- Manier mit metallischer, hardcoriger Kante, hie und da von einigen Solis durchbrochen. Ist okay. Wieder kein Textblatt ect. dabei. Massenware. JUDE

UNLEASHED

Eigenvertrieb
Da tönt ihr dänisches Label was von innovativer Metalhoffnung im Stile der ganzen Powermetalbarden a la OVERKILL ect. Gut Overkill fand ich immer recht langweilig und die wirklich guten Parts sind zu wenige. Warum ich aber die Platte so schlecht reviewt habe ist der Umstand mit dem Overkill-Vergleich. NO TIME FOR BORING MUSIC!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
JUDE

WILL

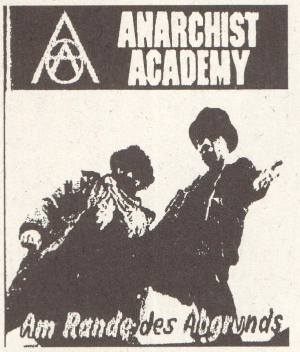
Word . Flesh . Stone (CD)
Third Mind Rec. / Intercord
Dieser Frontline Assembly ableger kommt sehr athmospherisch, orchestral daher. Der Sound ist so Electrowavemäßig viel EBM und durch den massiven gekonnten Einsatz von Chören und sonstigen athmospherischen Elementen ziemlich Ecke Goth. Dazu passend auch das Cover, das einen kupfernen Engel vor einem in Stein gehauenen Buch zeigt. 6 Tracks, dovon einer instrumental zu den anderen sind die Texte abgedruckt, meiner Meinung nach kein Ausfall dabei ! H.B.

Ackerbau & Viehzucht

Neu Ernte (CD)
Big Noise Rec. / Semaphore
Das Funpunk-Image, das dieser Band seit eh & je hinterhergesagt wird, dürften die Ackerbauern mit dieser 5 Track mini ein weiteres mal wiederlegt haben. Sowohl musikalisch als auch textlich (sind abgedruckt) kann ich keine Anklänge hieran finden. Hört sich für mich nach coolem, unverkrampften Punkrock an, wobei mich die Stücke bis auf das letzte "Ein Schüleraufsatz" alle überzeugen konnten. Also Empfelenswert. Jedoch ist die Scheibe leider nicht in der Lage die gute actionreiche Athmosphere, die die Ackerbauern Live zu erzeugen vermögen, voll rüberzubringen. Wann kommt die Live ? H.B.

SEVEN SIOUX

KindX-Mist/EFA
Eine ziemlich überflüssige Produktion. Bis zum vierten Stück kann man sich ja noch an den fröhlichen Sound vergangener SINK-Zeiten erinnert fühlen. Dabei nervt dann aber diese durchdringende Frauenstimme kolossal (auch wenn mir diese Feststellung von Herzen weh tut, ich alte Emanze). Später singt der Typ dann allein weiter, aber dann fängt's auch an, ziemlichlangweilig zu werden. Schicksal. War ja sicher nett gemeint, aber 19 Stücke von SEVEN SIOUX sind doch etwas zu viel des Guten. Yanni



GRAVEL

Break-a-bone
Estrus Rec/Semaphore
Recht einschläfernder Ami-Rock ohne Höhen und Tiefen und neue Ideen. Ich hasse es, über solchePlatten zu schreiben, weil sie nicht unbedingt Scheiße klingen, aber andererseits weiß ich auch beim besten Willen nicht, was ich loben sollte. Verzerrte Gitarren und melancholischen Gesang gibt's auch bei Millionen anderer Bands. Besser und schlechter. Der Fluch der Mittelmäßigkeit. Ich geb's auf... Yanni

ANARCHIST ACADEMY

Am Rande des Abgrunds (CD)
Wolverine Rec.
Deutscher Rap ist HIP. HOP auch. Und in diesem Fall auch TOP. Schon das letzjährige Demo der Band sorgte für einiges Aufsehen und jetzt kommt endlich das Debüt auf Wolverine Rec., einem jungen aufstrebenden Label, das neben MOVE ON schon die zweite gute Band ans Licht der Öffentlichkeit befördert. A.A. haben den Gedanklichen Schritt vom hirnlosen "Nazis Raus" gelaber (wohin denn mit den Idioten ?) zum konstruktiveren "Stoppt Faschisten" geschafft, auch wenn ich mich mit den Mitteln z.T. nicht anfreunden kann ("How to kill a racist"). Interressanterweise haben A.A. einen ihrer besten Momente beim rel. unpolitischen "Ein Rap über die Liebe". Hier wird auf höchsten Niveau Gefühl gezeigt ohne dümmliche Schlagerklischees. Humanismus als Zungenbrecher. Trotz der überwiegend in deutsch gehaltenen Texte gibt die Band sich multikulturell: Einige der Songs sind in Englisch, ein weiterer auf Türkisch. - Mir gefällts !! Michael

TRENCHMOUTH

Construction of new action Skene!/Semaphore
Eine geniale Platte, wenn man sich unter einer experimentellen Mischung aus Reggae, Ska, Rock, Noise, Punk und Avantgarde etwas interessantes vorstellen kann, und ich kann das. Gelungenes Debut von der Truppe aus Chicago. Solche Bands brauchen wir: kreativ (durchausgefeilte und originelle Songstrukturen) und multikulturell (denn sie singen auch auf Spanisch und mögen südamerikanische Rhythmusinstrumente). Auf jeden Fall anhören! Yanni

SEBADOHvs.

HelmetCity Slang
EFA
Was haben die Jungs bloß gegen HELMET? Hab' irgendwo mal gelesen, sie wären ihnen zu ernsthaft und aggressiv. Naja, SEBADOH sind auch nicht gerade Spaßvögel. Stellen ihre Hörer teilweise auf harte Belastungsproben. Aber wenn man mal durch ist, gibt es einem ein gutes Gefühl. SEBADOH schubsen Dich durch ohrenbetäubende Disharmonien um Dich direkt danach mit einem verträumten Pop-Stück zu verzaubern. Absoluter Anspieltip ist die Hymne "BrandNew Love". HELMET und SEBADOH gleichermaßen zu mögen ist kein Widerspruch! Yanni

SCAT OPERA

Four gone confusion
Music for nations/IRS
SCAT OPERA haben den Trash-a-tronic-Funk-Punk kreiert. Eine Bezeichnung, die sich nicht nur gut anhört, sondern den Nagel auch auf den Kopf trifft. Ein Stück nach dem anderen hämmert und groovt sich durch Deinen Gehörgang und hinterläßt das dringende Bedürfnis, den CD-Player direkt nochmal anzuschmeißen. Bei solchen komprimiert-komplizierten Songs ist es auch unmöglich, alles beim ein- oder zweimaligen Hören mitzukriegen. Abgesehen davon geht auch alles rasendschnell vonstatten und der Bassist muß mindestens 25 Finger haben. Dazu kommt noch eine tadellose Abmischung gibt's noch mehr Argumente, sich eine CD zuzulegen? Yanni

COME

Eleven:Eleven
Sub Pop/EFA
COME sind ja in einschlägigen Gazetten über den grünen Klee gelobt worden. Auch auf die Gefahr hin, demnächst auf offener Straße angepöbelt zu werden: als Chris Brokaw von CODEINE zu COME wechselte, war das nicht gerade ein Zeichen erlesenen Musikgeschmacks. Aber vielleicht wollte er nur endlich mal Gitarre spielen... Eleven:Eleven ist sicher eine Platte, die viel Gefühl und Ehrlichkeit enthält. Aber in welcher Verfassung soll man sie sich anhören? Zum Entspannen ist der Blues zu krachig-rockig und zum rumflippen ist der Krach-Rock zu bluesig. COME hängen immer irgendwie dazwischen. Deswegen höre ich sie nicht. Andere hören sie gerade deswegen. Doofe COME. Sie können nichts dafür. Ich auch nicht. Sollen sie doch machen was sie wollen. Bei mir kann ja jeder machen was er will... Yanni

INDUSTRI

The sea (MCD)
Semaphore
Abgesehen davon, daß wir uns ja immer über neue Bands aus dem Land der Kräuterbonbons nach Originalrezept und der glücklichen Kühe freuen (die Schweiz, ihr Penner!), hören sich INDÜSTRI dazu noch ganz vielversprechend an. Bei vier Stücken gibt's 1x Pop-Rock mit ein paar Gramm Metall, 1x Funk-Metall, 1x Pop und einmal HC/Metal. Ob und wo sich INDÜSTRI Schwerpunkte legen, bleibt abzuwarten. Den Namen auf jeden Fall merken, die legen sicher noch was nach. Yanni

EMBRYO KILLERS

same
Born Dead Rec.
Diese fünf Gynäkologen aus Frisco haben anscheinend ganz eigene Vorstellungen von Schwangerschaftsabbruch. Nein, im Ernst: Ich fasse diese Platte, das Cover, den Bandnamen und den Namen des Labels mal einfach als Scherz auf. Ansonsten würde ich überhaupt nichts dazuschreiben. Ein Scherz also. Meinen Geschmack haben sie allerdings nicht getroffen. EMBRYOKILLERS stehen auf schreiende Frauen, blutige Fürze, Blut im Allgemeinen und ihren eigenenSchwanz. Gibt es schönere Themen? Dazu dieser unerträgliche Krach. Das sind die Platten, die demTodesmetall so sympathische Klischees einbringen. Diese Platte würde ich nicht mal verschenken. Materialverschwendung der übelsten Sorte. Und wer sich diese Platte kauft, sollte beim nächsten Mal bitte seine widerlichen Finger vom VARIOUS ARTISTS lassen. Danke. Yanni

FORSAKES

Jellycow (7")
Blue Rec., Michael Wille, Hubertusstr. 7, 8752 Kleinostheim
Stundenlang versuche ich vergeblich, die kleine Scheibe in meinen CD-Player zu pressen. Doch plötzlich erkenne ich: Die ist ja schwarz mit Rillen! Man munkelt, daß ein paar Leute immer noch der 7" die Treue halten. Dafür schon mal ein Pluspunkt für außergewöhnlichen Mut. Die drei Stücke auf der Platte sind natürlich gut, sonst wären die FORSAKES ja auch nicht auf unserem Sampler, gelle?. Es gibt da leicht angepunkten Noise-Rock und ein Stück ("Shooting in the back") in bewährter Sixties-Rock-Manier. Also, Vinyl-Freaks, mal wieder die Chance, eine Scheibe inlimitierter Auflage zu ergattern. Yanni

SHIFTY SHERIFFS

Madman's Paradise
EMI Electrola
SHIFTY SHERIFFS machen Rock, egal was für wundersame Begriffe von wegen Tiger-Beat oder so da geprägt werden. Und zwar machen sie Rock so, wie sich Deutsche vorstellen, daß amerikanischerRock zu klingen hat. Melodien nach einfachem Strickmuster in Dur, ein ganz verwegener Sänger mit Dreitagebart und rotem Paisley-Halstuch, und welchen Griff der Gitarrist als nächstes spielenwird, weiß man schon zehn Minuten vorher, er hat nämlich nicht viele zur Auswahl. So klingen PLAN B, wenn sie keinen Bock mehr haben. Was für die einfachen Rock-Gemüter unter uns. Yanni
uch bei viele Mid-Tempo-Passagen brillieren). Falls du die Platte mal unter der Dusche hören solltest, wird sogar das Wasser langsamer aus der Öffnung strömen (Doom-Duschen; der nächste Hype...) Selbst OZZY wäre begeistert. Michael

FOREHEADS IN A FISH TANK

Buttcocks (CD)
Some BIzzare/P.I.A.S.
Hast du deine Stirn schon mal in einen Fischtank gesteckt ? Bestimmt ... oder ? Falls ja, weißt du ja was jetzt kommt. Falls nein: Was erwartest du von einer Band namens FOREHEADS IN A FISH TANK und Songtiteln wie "I want to masturbate at Castle Donnington", "British Telecom suck" oder "Sex and drugs and" ?? Einen Sänger, der dich von "Einlullen" bis "in den Arsch treten" verwöhnen kann ? Geräusch- und Gitarreneffekte, die selbst die BUTTHOLE SURFERS alt aussehen lassen ? Einen Sound, der so schräg ist, das selbst der schiefe Turm von Pisa dagegen als rechter Winkel benutzt werden kann? Wenn es das ist was du erwartst liegst du hier völlig richtig ! Auch wenn es vielleicht 100te von Bands gibt, die noch abgefahrener sind: FOREHEADS IN A FISH TANK haben "das gewisse Etwas", das du vergleichsweise, speziell als männlicher Mensch, sonst nur dort vorfindest, wo es angenehm warm nach Fisch riecht ... Michael

STONE TEMPLE PILOTS

Core (CD)
Atlantic/East West
MTV-Fetischisten kennen das geniale Stück "Sex Type Thing" sowieso längst. Aber das sollte nicht alles sein, was man von den STONE TEMPLE PILOTS regelmäßig seinem Gehörgang zuführt. "Core" gehört zu den interessantesten Veröffentlichungen im Metalbereich der letzten Monate. Leider hatte ich keine Zeit, mich während ihrer Tour von den Live-Qualitäten der STP zu überzeugen. Egal, sie werden wiederkommen, davon bin ich überzeugt. Anspieltips dieses wunderbaren Tonträgers: Neben "Sex Type Thing" natürlich "Dead & Bloated" und die herzerweichende Ballade "Creep". Yanni

SOLVENT DRAG

Insentient (CD)
Gasoline Boost/X-Mist
Geeignete Platte für kurzes Review-stop-Gitarrengeschrammel mittleren Niveaus-stop-ausgestattet mit Wollmütze und Ringelshirt-stop-schönes Cover-stop-Musik ohne auffallende Ecken und Kanten-stop-...Yanni-

VARIOUS ARTISTS

Blackbox Compilation (CD)
Big Store/EFA
1. Diese Compilation ist für alle soliden Kopfschüttler (male/female) bestens geeignet. Denn von Punk bis Spunk ist alles drauf. 2. Diese Compilation ist zu einem fairen Preis erhältlich, nämlich zum LP-Preis. 3. EA 80 covern BOXHAMSTERS und umgekehrt - also, was wollt ihr sónst noch ? 4. LEATHERFACE covern "Eagle" von ABBA (gefällt mir besser als das "Bottle"-Cover von POLICE auf der letzten LP. Spielt diesen Song allen ABBA-Fans vor und sie werden die innere Reinigung erfahren. 5. SPEEDNIGGS, BONE CLUB und BIG CHIEF sind auch dabei ! 6. Also: 7 von 12 möglichen Punkten auf der nach oben offenen Six-Pack-Skala. Foxy

CRAZY ALICE

Wheel (CD)
Big Store/EFA
CRAZY ALICE sind derzeit mit THE NOTWIST auf Tour durch Europa. Die Band kommt endlich mal nicht aus Seattle, sondern aus Boston, und sie gehen ab wie ein Zäpfchen. An alle Diver: probt schon mal das Diving von den Wohnzimmerschränken eurer Eltern, aber fliegt nicht zu weit...(Wände können ganz schön hart sein). Melo-Core mit Power gespielt - habt eure Freude daran. Diese Band ist wärmstens zu empfehlen, ich werde mich nicht um den Genuß bringen lassen, diesen Stern am Pop-Core-Firmament live auf mich wirken zu lassen. Foxy

MIND OVER FOUR

Half way down (CD)
Roadrunner/I.R.S.
Kleines Appetithäppchen für Freunde des "Altrnative-Metal". Zwischen eingängig und kompliziert zappeln die Jung's durch über 50 min Musik, und machen es dir nicht immer einfach. Mehrmals hören ist Pflicht. Und wenn dir dann Sänger Spike, der zwar eine gute Stimme hat, aber bei den laaaangzezogenen "Metal-Schreien" (kommt zum Glück nur selten vor) wie RON KEEL klingt, nicht auf den Sack geht, wirst du an dieser Platte viel Freude haben. Aber nur dann. Michael

CHILBLAIN

same (Vinyl-Maxi/Adv-MC)
Guter, leicht vertrackter HC, der auch vor Metal-Elementen nicht zurückschreckt. Klasse Produktion, guter Sänger - Eine Band mit Zukunft. Die 6-Track Maxi soll im Sommer erscheinen, checkt sie an ! Kontakt: Guido Steinchen, Julius lever Weg 2, 3000 Hanover 91 Michael

WINDSCALE

Augen der Sehnsucht (CD)
Bower Rec./EFA
Nach den überdurchschnittlichen Live-Darbietungen habe ich mir ehrlich gesagt vom Vinylerstling der Duisburger etwas mehr versprochen. Woran das liegt ? Ganz einfach: Fast alle Songs haben im Studio etwas zu viel von ihrer Härte und Agression verloren, Dinge die die Band u.a. live ausmachen. Schlecht ist das Album deswegen noch lange nicht, nur gewöhnungsbedürftig. Für Liebhaber extrem poppigen und abwechslungsreichen HC's ist 'reinhören auf jeden Fall Pflicht !! Sie haben nänlich noch viel bessere Stücke Tracks auf Lager, als "Just Mean" von der ersten VA-7", z.B. "I'm the fool", oder meinen klaren Favorit "I don't wanna be". Michael

EXAMPLE

Doomsday (7"-EP)
Eigenvertrieb/V.A.
Im letzten Heft noch einen dicken Verriß für ihr Live-Demo kassiert (kein Wunder, war auch ihr erster Auftritt, wie ich nachher erfuhr...), und jetzt wird schon die erste 5-Track Single unter's Volk geschmissen !! Meine anfängliche Skepsis wich aber sehr schnell der Überzeugung, daß die Band sich in nur kurzer Zeit um 100 % gesteigert hat. Das gilt vor allen Dingen auch für Sänger Markus, der mitlerweile zu einem guten HC-Shouter geworden ist. Auch der Rest kann sich hören lassen, auch wenn hier keine musikalischen Innovationen zu erwarten sind: Klassischer, meist schneller HC, mit guten Breaks. Die z.T. leicht ungestüme Spielweise wird durch Spielfreude wieder wett gemacht, und wenn ich mir Songs wie "Decribe your live" oder meinen Lieblingstrack "The grind " (wirklich klasse !!) anhöre, dann sehe ich keinen Grund, diese Single nicht zu kaufen.
Deshalb machen die Band und ich folgendes Angebot: Normalerweise kostet "Doomsday" 5,- DM + 2,- DM NK, also genausoviel wie das V.A. Um die Post zu linken und euch diese lohneswerte Scheibe schmackhaft zu machen, bekommt ihr eine der beiden ersten V.A.-Ausgaben + "Doomsday" ZUSAMMEN, für 10,- DM INKLUSIVE PORTO + VERPACKUNG !! (Jetzt heißt es nachrechnen...) Bestellt wird das Ganze dann bei mir (Adresse siehe Impressum) !! Wer die Band kontakten, oder "nur" die Single haben möchte (für 7,- inkl NK), kann sich vetrauensvoll an Thorsten Wilms, Am weißen Stein 32, 5653 Leichlingen 1, wenden. Michael

FRANK BACK

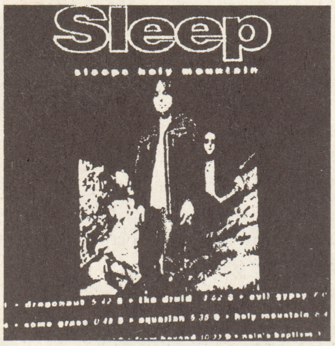
Frank Black (CD)
4 AD/RTD
"Death to the PIXIES ! Here comes FRANK BLACK" verkündet ein Aufkleber auf den CD-Cover der erten Platte nach dem Crash der Pixies. Black Francis wird nun in Zukunft als FRANK BLACK durch die Musikwelt geistern. Ca. 70 % des Materials auf der Scheibe klingen wie die PIXIS in der Spätphase, der Rest ist Obeschrott ! FRANK BLACK, nenne dich besser FRANK FRANCIS oder BLACK BLACK - denn ich glaube ohne die PIXIES sieht es schwarz für dich aus. Foxy

THE WALKABOUTS

Jack Candy (MCD)
Sub Pop
Nette Singleauskopplung aus dem Album "Nwe West Motel". Die WALKABOUTS machen eine Musik irgendwo zwischen Folk, Pop und Grunge - und das nicht übel. 4 Songs sind 'drauf - neben dem Titelsong noch ein Cover von TOM WAITS, ein Cover von NEL YOUNG ("Like a hurricane") und ein Traditional. Für Folk-Pop-Freaks mit der Ader für die Härten des Lebens bestens geeignet. Foxy

SLOPPY SECONDS

Lonely Christmas (MC)
Taang Rec/Semaphore
Amerikanischer Punk'n'Roll - gut gespielt und mit Statements zu "Weihnachten allein zu Hause", dem Kult um Rambo, Seagal, van Damme und Konsorten, Russ Meyer (.. all I want is a Meyer-girl...) und Santa Claus - lustig, lustig, trallerallera. Foxy



SURGERY

Little debbie (Maxi-CD)
Amphetamine Rep/EFA
3 Songs sind auf der Maxi: Nummer 1 gibt dir die absolute Gitarrenkante und haut dir die Hirse weg. Nr. 2 zeigt dir wie Rock sein kann und die Nr. 3 ist auch nicht von schlächten Eltern...kaufen, den Verstärker auf volle Lotte drehen und ab geht die Post. Foxy

SLEEP

Sleeps holy mountain (CD)
Erache/RTD
Die Enkelkinder von BLACK SABBATH kämpfen um den Nachfolge-Thron. SLEEP werden gewinnen. Solltest du meiner nun folgenden "Play it loud !!" Aufforderung nachkommen, wird sich dein Leben für die Dauer dieser CD entscheident verändern: Die gerade engernehähte Hose wird sich langsam aber sicher im Schlag weiten und zu einer seventies-"Elefanten-Jeans" mutieren, während deinen Sneakers plötzlich Platteausohlen heranwachsen. Und ehe du es bemerkst, hat sich deine Kippe in einen magafetten Joint verwandelt. Schlaftrunken rennst du durch dein Zimmer, ständig die Matte schüttelnd, auch wenn du gar keine hast. Wow !! Fernab jeglicher Metal-Doom-Klischees wird hier die Zeitlupe neu erfunden (obwohl SLEEP auch bei vielen Mid-Tempo-Passagen brillieren). Falls du die Platte mal unter der Dusche hören solltest, wird sogar das Wasser langsamer aus der Öffnung strömen (Doom-Duschen; der nächste Hype...) Selbst OZZY wäre begeistert. Michael

V.A.

Free Yourself (CD)
Ox Productions/We Bite
Nachdem sich mein CD-Player die ersten fünf Minuten beharrlich weigerte auch nur einen Ton dieser "German - American Hardcore Compilation" zu spielen, bekam ich dann doch irgendwann einige sehr gute Songs von STAND UP, BOXHAMSTERS, TECH AHEAD, HALLRAKER oder GROWING MOVEMENT zu hören. Einige Bands sagen mir überhaupt nicht zu. wie z.B. RICHIES (mag ich eh'nicht), NECRACEDIA, UPRIGHT CITIZENS (haben schon besseres gemacht !) und LEFT NUT. Manche Songs bewegen sich irgendwo im Mittelfeld, wie LAG WAGON (klarer NOFX Rip-off !), MISERY L.C. (Yanni's Faves), SUBMACHINE oder MY THREE SCUM. Damit ist alles gesagt, denn mit Sicherheit ist für jeden was dabei. Auffällig ist nur, daß die deutschen Bands überwiegend bessere Stücke abgeliefert haben. Von den meisten Ami-Kapellen bin ich doch eher entteucht. Sollte zu denken geben. Da der ganze Spaß für nur 20,- DM inkl. Porto + Verpackung bei "OX Productions, Joseph Boismard Weg 5, 4300 Essen 14" zu haben ist, sollte eigentlich jeder zufrieden sein. Außer meinem CD-Player, der dummerweise jedesmal zögert, ob er diese Scheibe überhaupt spielen soll. Michael

FASTBACKS

Gone to the monn (MCD)
Sup Pop
Ne wat schön ! Sup Pop schenkt uns mit dieser Single den Sommer im Spätwinter. Mutige Collegegirls schlage zurück: Mit Melodien, so süß wie Himbeereis, mit einem Dilletantismus der genial ist, mit schmutzigen Gitarren... Ooh, Seattle-Grunge-Rock'n'Roll-Juppiduu - Ja, ich möchte zum Mond ! Oder war das anders gemeint ? Foxy

DAS NEUE BROT

Arbeit (CD)
L'age D'or/Polydor
Danke liebes L'age D'or Label ! Früher hast du mich immer zum kotzen gebracht, wenn ich dein Auswürfe anhören mußte, doch jetzt bin ich besänftigt: Der Auswurf namens "Arbeit" ist genial. Die Jungs, die dieses Werk entstehen ließen, haben mit nichts was am hut: Sie servieren Hip Hop Grooves, die den "Fuckin 4" zeigen,wo die Socken hängen, sie klauen bei IDEAL, sie klauen sogar bei "Müller's Büro" - und das ist korrekt !
Diese Band macht Texte, die man nur als arbeitsloser Dosebiertrinker schreiben kann, der Sartre gelesen hat, zwischendurch ekzessiv tätig war und die SEX PISTOLS nicht für ein aktuelles Produkt aus der Beate-Uhse-Kollektion hält (Hey, Foxy ! Die wurden ja praktisch extra für dich geschrieben...- Michael). Das neue Brot ermöglicht es allen jungen Menschen, überall gut zurecht zu kommen, weil sie ein Teil dieser dreckigen Popwelt sind. Foxy

V.A.

OX - 7" - Sampler
(Beilage zum OX - ZINE)
Hier sind 4 Bands drauf, wovon 3 lohnenswert währen, als da sind : LIFE BUT HOW TO LIVE IT ... mit einem typischen Track. KAFKA PROSSES (später SO MUCH HATE) wurden mit einem alten skandi. HC-Track ausgegraben. ANTISEEN klingen als ob MOTÖRHEAD sich im Garge-Punk versuchen und GAS HUFER verdienen meiner Meinung nach keine Erwähnung. Riesen

METAL - KURZREVIEWS

(Alles CD's)
BAD 4 GOD "Refugee" (Atlantic/East-West): Kinder machen Metal. Rein spieltechnisch ist kein Unterschied zu ihren "Eltern" auszumachen, aber Mainstream bleibt Mainstream. Kürtzt ihnen das Taschengeld !
CATALEPSY "Fruitcakes we have known" (Electrip/RTD): Speed Metal aus Belgien, gefahren wird aber der klassische Bay Area-Schiene. Bis auf einige Ausnahmen, wie dem sehr guten "Hot Dog and Beercanhill" entgleitet der Zug aber meist.
SACRED REICH "Independent" (Hollywood Rec./I.R.S.): Auf ihrem Mafor-Debut versuchen die sozialkritisch engagierten Trasher aus Arizona krampfhaft ihre Gitarren in dem Arsch von METALLICA zu stecken. Gelingt nur ansatzweise. Vor dem Kauf anhören.
GUNJAH "Heredity" (Noise/SPV): Speed Metal mit Rap- und Funk-Einlagen. Klingt trendy, ist es auch, aber trotzdem gut. Ziemliche überraschung.
RUNNING WILD "Pile of skulls" (EMI): Möchtest du wirklich wissen, wie die neue RUNNING WILD klingt ? Ganz ehrlich ? Dann schau mal nach deiner nächsten Darmentleerung unter dich !!
ANNIHILATOR "Set the world on fire" (Roadrunner/I.R.S.): Dritte Platte, dritte Sänger. Na ja. Leider wird das Songwriting von Ausnahmegitarrist Jeff Waters immer schlechter. Da wäre er wohl doch besser zu MEGADETH gegangen... trotzdem besser als 60 % der sonstigen Speed Metal Releases.
DARK THRONE "Under a funeral moon" (Vile/RTD): Musikalisch und textlich der Abschaum überhaupt. Schlechter und dümmer geht es nicht. Wer diese Platte kauft, kann keinen IQ über 40 haben (zur Erinnerung: Affen haben 60).
FILTHY CHRISTIANS "Nailed" (We Bite/Semaphore): Durchschnittlicher Deth Metal, der 2 Fragen aufwirft; 1. Hat ein geiles Label wie We Bite es nötig, jetzt auch noch auf den ohnehin schon fast abgefahrenen DM Zug zu springen ? 2. Wenn schon, warum dann nur eine 3-Track CD ??
FLOTSAM + JETSAM "Cuatro" (MCA): 4. Album der Band, die Jason Newsted hervorgebracht hat. Kann leider mit den z.T. genialen ersten beiden Scheiben nicht mithalten, ist aber trotzdem klar die beste Platte dieser Rubrik. Für (Speed-) Metal Freaks ist 'reinhören Pflicht.
STORMWITCH "War of the wizzards" (Steamhammer/SPV): Ultra-dämlicher Klischee-Metal. Eine Beleidigung für meine Ohren !!
THESE CHINA BOMBS "YoHoHO !" (RMF): Glam Rock der besseren Sorte. SWEET meets RAMONES mit RAUSCH-Gesang. Freund ober genannter Mucke werden kaum ein schlechtes Stück auf der Platte finden, alle anderen können sich schon mal einen Eimer holen...
DAN BAIRD "Love songs for the hearing inspiracy" (Def American/MCA): Die neuen Schützlinge von Rick Rubin bieten coolen, ziemlich groovigen Blues/Country/Rock. Is' zwar nicht grad' mein Ding, u.a. weil klischeehaft amerikanisch, aber ich habe mich beim anhören der Platte öfters dabei ertappt, daß mein Fuß mitwippte. Werde ich mir 1 x im Jahr anhören.
TRIXTER "Hear" (MCA): BON JOVI Gejammer. Mein Tip: "Hear NOT !!"
DANZIG "III - How the gods kill" (Def American / Phonogram) : Mein herz schlägt heftigst, meine Hände zittern...ich bin völlig unfähig zu denken...DANZIG ist soooo böse...ich habe schreckliche angst vor ihm... (Marion S.; BRAVO-Leserbrief) Michael

FILTH
(California)
SUBMACHINE
(Pittsburgh, PA)
"This is why we are the drunks"
5 song-Split-7" out now
only 6 DM incl. PP
• • • • •
FREE YOURSELF
CD-Compilation featurimg
SUBWAY ARTS, NECRACEDIA, LAG WAGON, BOXHAMSTERS, UPRIGHT CITIZENS, TECH AHEAD, RESIST, DETONATORS, RICHIES and many more
only 20 DM (cash) incl. PP
OX Productions
Joseph-Boismard-Weg 5 • 4300 Essen 14

Über eine Band wie MINISTRY noch viele einleitende Worte zu verlieren, hieße sich der Lächerlichkeit preisgeben. Das wäre noch vor ca. einem Jahr ganz anders gewesen. Niemals hätte ich gedacht, daß die Band wirklich sooo erfolgreich werden würde, auch wenn ich das in V.A.- Vol. 2 angedeutet habe. Und hier liegt schon das Problem, auf das ich näher eingehen möchte: Bei einigen Leuten scheint die Tatsache mit einer so bekannten Band ein Interview zu machen einem Ausverkauf gleichzukommen. Bullshit !! Ich weiß auch, daß die Band ihren derzeitigen Erfolg mit den Business-üblichen Standards wie teuren Eintritts- u. Merchandisepreisen "schmückt", und mir geht das genauso auf die Nerven. Aber: Ich bin seit der "The mind is..." Lp absoluter MINISTRY/REVOLTING COCKS/LARD - Fan, und hätte schon vor zwei Jahren liebend gerne ein Interview gemacht. Nur leider gab es damals das V.A. noch nicht. Außerdem hat doch jeder von uns so seine Lieblingsbands, die sowieso nie was falsch machen: Die gleichen Leute, die mich wegen MINISTRY anmachen, rennen wie blinde Schafe zum nächsten RAMONES-Gig, um (für viel Geld !) vier Langweilern zu huldigen, die schon seit 20 Jahren das gleiche Lied spielen...
Bist du jetzt sauer ?? Prima, ich auch. Dann können wir uns ja jetzt gemeinsam auf ein Interview mit einem Menschen freuen, der von Starallüren so weit entfernt ist, wie ich davon größer als 1,80 m zu werden. Es handelt sich um William Rieflin, seines Zeichens Drummer von so wahnsinnig kommerziellen Bands wie LARD, REVOLTING COCKS, oder eben MINISTRY. Aber genug davon. Unser gemeinsames Treffen fand vor dem MINISTRY/HELMET-Konzert in den Katakomben des Kölner E-Werk's statt, ein Laden der es eigentlich wert wäre in die Luft gesprengt zu werden (jeder, der an diesem Abend da war, weiß auch warum...). Wil hatte die Ruhe weg, und wollte vor dem Interview erst eine kleine Deutschstunde haben. Wichtigste Frage: Was heißt "Fuck off" ? Ich hab's mal mild mit "Hau ab" übersetzt...

MINISTRY

V.A.: Wie fühlst du dich eigentlich als Schlagzeuger, mit einem Drum-Computer im Rücken ?
Wil: Es stört mich nicht im geringsten. Ich habe keine Probleme mit Maschinen. Bei MINISTRY ist es eigentlich nur wichtig, daß wir am Ende ein "Musikstück" haben, das genauso klingt, wie wir das wollen. Um dahin zu kommen, können wir einen Drum-Computer oder einen Schlagzeuger, oder sonstwas benutzen, das ist völig egal.
(In diesem Moment betritt Paul Barker den Raum, und wird von William mit einem lauten: "HAU AB !" (auf Deutsch !!) begrüßt, gefolgt von einem derart heftigen Lachanfall, daß ich mich auch kaum noch halten kann und wir das Interview kurz unterbrechen. Paul grinst nur und bedient sich am Früchtebuffet.)
Wil: (wieder im Vollbesitz seiner Kräfte...) Okay, sorry... Also, um auf deine Frage zurückzukommen: Es kann sogar sehr hilfreich sein mit Maschinen zusammenzuarbeiten. Ich habe z.B. durch den Drum-Computer einiges gelernt und glaube, daß ich jetzt besser und präziser spielen kann.
V.A.: Wie kommt es deiner Meinung nach, daß alle Industrial-Bands einen Drum-Computer benutzen ?
Wil: Oh, wenn du darauf hinaus möchtest, muß ich sagen, das MINISTRY gar keine Industrial-Musik machen !!
V.A.: (Noch mehr in Verwirrung bringen können hätte er mich höchstens durch die Enthüllung, er sei MICHAELS JACKSON's Halbbruder) Wie bitte ?? (V.A. - Das Zine, daß sich einmischt...)
Wil: Nein, finde ich nicht. Was ist an der Musik, daß du es als "Industrial" bezeichnest ?
V.A.: Tja, machmal frage ich mich das auch, aber grundsätzliche Anzeichen dafür sind der Gebrauch eines Drum-Computers...
Wil: (unterbricht mich) Aber XTC z.B. haben auch einen Drum-Computer benutzt, und niemand käme auf die Idee sie als Industrial-Band zu bezeichnen.
V.A.: Ja, das ist seltsam, kennst du CLOCK DVA ?
Wil: Nein.
V.A.: Sie wurden als eine der ersten Industrial-Bands bezeichnet. Das sehe ich z.B. überhaupt nicht so. Sie unterscheiden sich viel zu sehr von dem, was heute unter "Industrial" produziert und verkauft wird. Es gibt doch z.Zt. einen richtigen Boom mit dieser Musik. Und wenn MINISTRY kein Industrial ist, wer oder was ist es denn dann ?
Wil: Actually, I have no fuckin' idea !! (lacht) Da denke ich schon seit geraumer Zeit 'drüber nach...(überlegt).. EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN sind vielleicht eine Industrial-Band, oder die frühen THROBING GRISTLE... TEST DEPARTMENT... heute brauch' eine Band doch nur einen Sampler zu benutzen, und schon wird sie von einigen Leuten als "Industrial" bezeichnet. Was ist denn z.B. mit den YOUNG GODS ? Sind die Industrial ? ....Alles ist möglich... Irgendwelche Leute in Universitäten machen klassische Musik mit Computern. Ist das Industrial ? Ich glaube nicht. Vielleicht ist es große Scheiße, aber Industrial ist es nicht...
V.A.: Ok, wir sind uns einig, daß es ungeheuer schwer, und äußerst subjektiv ist, eine Band in einen musikalischen Bereich einzuordnen. Aber wie kommt es, das sich bei MINISTRY oder REVOLTING COCKS alle einig sind, daß es sich um Industrial-Bands handelt ?
Wil: Das ist nicht mein Fehler (lacht).
V.A.: Klar ist das nicht dein Fehler, aber woher kommt das ?
Wil: Meiner Meinung nach kommt das von faulen Journalisten. Von Leuten, deren Vorstellungsvermögen nicht gut genug ist, die Dinge zu beschreiben, und die Worte benutzen müssen, wie "Rock", "Soul", oder von mir aus "Industrial".
V.A.: Das ist doch das allgemeine Problem eines jeden Schreibers, Musik in Worte zu fassen.
Wil: Ich denke, das allgemeine Problem ist in der Musik ist, daß es nicht viele Schreiber gibt, die das gut können. Es ist sehr schwer Musik zu beschreiben, so daß sich jemand etwas darunter vorstellen, und Gefühle oder Gedanken vermitteln kann. Und weil das so schwer ist, gelingt es nicht sehr oft. Das ist der Grund warum Leute eine Band als "Industrial" bezeichnen, die damit nichts zu tun hat.
V.A.: Stört es dich denn, wenn MINISTRY als "Industrial" bezeichnet werden ?
Wil: Ultimately, I don't give a shit... aber: Manchmal ärgert es mich schon, weil es inkorrekt ist.
V.A.: Was würdest du denn z.B. über das neue MINISTRY-Album schreiben ?
Wil: Gar nichts. Höchtens: "Los, kauf die Platte !" (lacht..) Um ehrlich zu sein: Ich bin Musiker, kein Journalist. Die Musik ist meine Art zu schreiben, also wenn jemand etwas über MINISTRY wissen möchte, soll er einfach die Platte kaufen. Das finde ich fair.
V.A.: Du fändest es fair, wenn in allen Plattenkritiken nichts anderes stehen würde als: "Kauf die Platte" ????!!! Würdest du so ein Musikmagazin kaufen ???
Wil: (lacht) Ok, das ist das Problem: Es erscheinen sooo viele neue Platten, das es für den Einzelnen nahezu unmöglich ist, sie alle anzuhören oder zu kaufen. Also kaufen sie ein Magazin, von dem sie denken, das sie dem Schreiberling vertauen können, wie er die Bands beschreibt. Offensichtlich gibt es dafür Musikmagazine: Leuten zu helfen, sich durch den Wust an Veröffentlichungen durchzukämpfen. Und unter diesen Umständen, werden Begriffe wie "Industrial" erfunden.
V.A.: Klar, genauso ist es. Aber laß uns über etwas anderes sprechen... auf der Lollapallooza-Tour in USA hast du angeblich während des T.V.Song's aufgehört zu spielen, weil Gibby Hanes total besoffen war und kaum in der Lage das Stück zu "singen" ??
Wil: Oh nein, totaler Schwachsinn... ich hab'das ein paarmal genacht, aber nur auß Spaß (wie lustig !! - der Tipper). Gibby war klasse, er hat 5 oder 6 mal während der Tour mit uns gespielt, und es war immer sehr lustig. Ein paarmal hat einer der anderen Dummer mitgespielt, Dingsbums Smith, von den RED HOT CHILI PEPPERS oder Dave, der Schlagzeuger von PEARL JAM. Dann habe ich mich hingesetzt und die haben gespielt.
V.A.: Also warst du nicht sauer ?
Wil: Nein, würde ich niemals machen. Ich bin Profi... (setzt wieder sein charmantes Lächeln auf...) (Laß Dich bloß nicht anmachen! - Yanni).. The show must go on... Letzen Abend, da war ich so wütend wie nie zuvor während einer Show. Ich hatte absolut katastrophale Equipment Probleme. Nichts auf der Welt wäre mir lieber gewesen, als aufzustehen und das Konzert zu beenden. Aber das geht eben nicht.
V.A.: Wo war das ?
Wil: Amsterdam. Die Leute haben für den Abend bezahlt, und sie haben ein Recht eine Show zu sehen. Es gibt Bands, GUNS 'N ROSES z.B., die bringen sowas, weil sie sich einen einen Dreck dafür interessieren, daß die Leute viel Geld bezahlt haben. Das ist Scheiße....sie haben keinerlei Respekt vor den Menschen... schlecht (sagt er auf Deutsch !!)
V.A.: Gut gelernt, aber laß uns bitte nicht weiter über GUNS 'N ROSES sprechen... (mein Gesicht läuft schon grün an) Erzähl mir lieber, was du ganz allgemein von so einer Tour wie der Lollapallooza hälst ?
Wil: OOhh, da könnte ich jetz einiges 'drüber erzählen, aber ich werde mich versuchen kurz zu fassen: Ich halte es für eine gute Idee, obwohl ich so eine Veranstaltung privat niemals besuchen würde (lacht). Ich hasse sowas. Aber den Leuten

scheint es zu gefallen, 20.000 bis 30.000 waren regelmäßig dabei. Manchmal war es sogar ausverkauft...in nur vier Stunden. Es ist eine gute Möglichkeit viele Bands für verhältnismäßig wenig Geld zu sehen.

V.A.: Von Paul Barker war zu lesen, daß es das Festival zwar auch gut findet, er aber ehrlich zugegeben hat, das es so "alternativ" gar nicht ist, weil es den Veranstaltern dabei genauso um Geld geht, wie bei "normalen" Festivals. Was sagst du dazu ?

Wil: Jetzt sag ich dir mal 'was (holt kräftig Luft): Wenn die Organisatoren kein Geld machen würden, gäbe es auch kein Festival. Das ist völlig klar. Also stimme ich gewissermaßen mit Paul überein. Sie übernehmen aber auch eine große Veratwortung und müssen mit hundertausenden von Dollarn kalkulieren. Da können am Ende ruhig alle 'was dabei verdienen. Auch ich selbst habe nicht nichts dagegen, mit meiner Musik Geld zu verdienen. Wer hilft uns Musikern denn ? Der Staat bestimmt nicht. Also machen wir Platten, Tourneen etc. "Personally, I would love to be rich as hell.." (grinst wieder auf seine typische Art) - ABER: Das wichtigste ist IMMER die Musik !!! Nicht, etwas zu tun, nur des Geldes wegen.

V.A.: Genau meine Meinung. Solange ich aus Überzeugung bei der Sache bin, ist es völlig ok, wenn ich nebenbei auch noch Geld damit verdiene. ABER: Ich darf auch niemanden dabei schädigen, es muß immer fair für alle Seiten ablaufen. In diesem Zusammenhang finde ich es aber z.B. sehr komisch, daß euer Merchandise, T-Shirts, Bandanas etc. sehr teuer ist !?

Wil: Ist es wirklich teuer ??

V.A.: Ja, allerdings...

Wil: Actually, I don't know why (habe ich mir schon gedacht..) Ich habe mich während dieser Tour überhaupt nicht um's Merchandise gekümmert, und habe daher auch keine Ahnung. Grundsätzlich versuchen wir faire Preise anzubieten, "we don't wonna rip annybody off !"

V.A.: Wenn ich von teuer spreche, ist das natürlich (leider) relativ. Fast alle anderen Band, die in diesem Laden hier spielen (E-Werk), sind ähnlich teuer, und manch einer mag das für normal halten. Ich nicht, denn ich weiß ungefähr, wie teuer (bzw. billig) T-Shirts in der Herstellung sind.

Wil: Ja, ich auch... ganz allgemein gibt es einge Gründe warum Bands T-Shirts "teuer" verkaufen. Es ist eine gute Möglichkeit eventuelle Verluste wiedergutzumachen, die auf einer Europatour entstehen können.

An dieser Stelle schaltet sich Wil's Frau/Freundin (?) ein, die bisher schweigend im Hintergrund saß, und wirft ein, daß die Verkäufer an den Merchandise-Ständen ja auch bezahlt werden müssen... Mir war klar, daß ich auf meine Frage keine vernünftige Antwort bekommen würde, eigentlich war ich nur auf die Art der Ausrede gespannt.

V.A.:: Wann kann ich das nächste REVOLTING COCKS-Album in den Händen halten ?

Wil: Ich schätze so Ende Frühling '93. Wir haben bereits einen Song aufgenommen, er heißt "Crackin' up" (oder so ähnlich). Chris (gemeint ist CONNELLY) wird natürlich wieder singen.

V.A.: Kannst du dich noch an eure letzte Deutschland-Tour mit RevCo erinnern, das war Anfang '91, als kein Mensch da war und ihr ohne Vorgruppe nur 60 min. gespielt habt ??

Wil: Klar, das war vielleicht ein Mist, aber heute werden wir länger spielen. Ca..1 1/2 Stunden.

V.A.: Um mal bei euren Projekten zu bleiben, ich habe gehört von LARD haben wir auch noch 'was zu erwarten...?

Wil: Ja, auch für LARD haben wir schon einige Stücke aufgenommen, und JELLO hat bereits Tapes mit neuen Texten fertiggestellt. Wann aber letztendlich etwas veröffentlicht wird, kann ich überhaupt nicht sagen.

V.A.: Meist du wir werden LARD jemals live erleben ?

Wil: Ich weiß nicht, das war eigentlich nie so richtig im Gespräch. JELLO hat mal ein paar MINISTRY-Shows mitgemacht, da haben wir dann als Zugabe "The power of LARD" gespielt (Wow, das muß der Himmel auf Erden gewesen sein... schluchz..). Es gibt aber z.Zt. keine konkreten Pläne mit LARD aufzutreten.

V.A.: Warum gibt Al eigentlich keine Interviews ?

Wil: Weil er es haßt... (wir krümeln uns vor lachen...)...er hat im Laufe seines Lebens so viele Interviews gegeben, daß er auf dieser Tour einfach keine machen möchte. Paul und ich machen die meisten, aber ich will ehrlich sein. Meistens ist es total langweilig und schlecht. Nur mit einem von zehn kann ich etwas anfangen. "Actually, I'm enjoing this interview".

V.A.: (Vorsicht ist geboten...) Warum ???

Wil: "Weil du kein Idiot bist !!" Du stellst keine bescheuerten Fragen.

V.A.: Welche Fragen sind denn bescheuert ?

Wil: ... (überlegt...bis seine Parnerin antwortet, was ich leider nicht verstehen kann)... es hilft schon wenn jemand neugierig ist. Auch wenn er von der Band keine Ahnung hat, das stört mich nicht. Aber interessiert muß er sein, dann ist es ok.

V.A.: Wenn dir ein Interview überhaupt nicht gefällt, sagst du es demjenigen ?

Wil: Nein... mach ich nicht...

V.A.: Du bist ein Gentleman... ??? (Achtung: Ironie !)

Wil: (grinst bis über beide Ohren) Klar bin ich ein Gentleman...

Michael

S·U·B P·O·P

presents:

the walkabouts

Neues Album
»NEW WEST MOTEL«
Do-LP/CD
SUBPOP/EFA 08252

MEISTERLICH!
SUBTIL!
PACKEND!
(ME/ SOUNDS)

»»20.4. HAMELN/ Sumpfblume »»»24.4. Bremen/ Modernes
»»»25.4. BERLIN/ Loft »»»27.4. FRANKFURT/ Batschkapp
»»»29.4. SAARBRÜCKEN/ Ballhaus »»»30.4. Freiburg/ Jazzhaus
»»»1.5. MÜNCHEN/ Kulturstation
»»»2.5. STUTTGART/ Altes Schützenhaus
»»»4.5. WIEN/ Szene »»»5.5. SALZBURG/ Arge Nonntal
»»»6.5. INNSBRUCK/ Utopia
»»»11.5. FRIBOURG/ Fri-Son »»»21.5. MÜNSTER/ Odeon*
»»»23.5. HAMBURG/ Markthalle*
»»»25.5. KREFELD/ Kulturfabrik*
»»»26.5. KÖLN/ Luxor* »»»29.5. ENGER/ Forum*

* mit HIP YOUNG THINGS

Write for our S·U·B P·O·P free catalogue!

Grüner Weg 25, 3472 Beverungen, Germany

SLAPSHOT
BLAST FURNACE

SEMAPHORE (CD 60982 - 414 · Mini-LP 60983 - 210)

SLAPSHOT ON TOUR:

26.3. Chemnitz/AJZ* · 27.3. Berlin/SO 36* · 28.3. Hannover/Flohzirkus* 29.3. Bielefeld/AJZ · 30.3. Aurich/Schlachthof · 31.3. NL-Maasmechelen/Pavlos Dog · 1.4. NL-Enschede/Attack · 2.4. NL-Bergum/Kichool · 3.4. NL-Rotterdam/DE Barog · 4.4. F-Paris/Eles Monatre · 6.4. Homburg/AJZ · 7.4. Kassel-Immenhausen/JUZ · 8.4. Schweinfurt/Schreinerei · 9.4. Freiburg/Cräsh · 10.4. I-Modena/tba 11.4. I-Roma/tba · 13.4. Leonberg-Höfingen/JUZ · 14.4. Karlsruhe/Steffi · 15.4. Köln-Ehrenfeld/Bürgerzentrum · 22.4. Koblenz/Subkultur 23.4. Essen/Zeche Carl · 24.4. München/Kulturstation · 25.4. CS-Prag/tba · 27.4. Berlin/Knaak (Booking: M.A.D. 030/7866844)
*= mit GROWING MOVEMENT

WE BITE RECORDS
GÖNNINGER STR. 3 · W-7417 PFULLINGEN · GERMANY

LP MC VIDEO

GIANTPOSTER

CD

POSTER

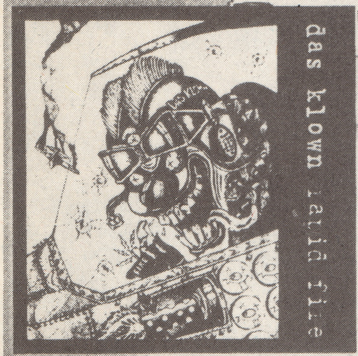
T-SHIRTS

SWEATSHIRTS

DER POPLADEN IN OPLADEN

Pop-Corner Kölner Str. 20a 5090 Lev-Opladen Tel 02171/28981

WE WON' T BE SILENCED!



DAS KLOWN - rapid fire CD

Hollywood Scene Punk Rock in der Tradition von den ANGRY SAMOANS und den GERMS!

HELICOPTER -same CD

Vermächtnis der Band um den verstorbenen Bassisten John Vernetti aus San Diego Produziert von Mark Trombino (DRIVE LIKE JEHU).

BONESAW - written in stone LP/CD

High Enery Mosh Core von ex Mitglietlern von POINT BLANK. Hardcore bullets into your ears! ZAP - Platte des Monats!

D.I.
live at a dive

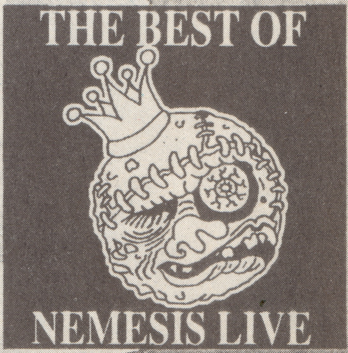
D.I. - live at a dive CD

"From the pit to yo' face! Enthält ein Cover von GARY GLITTERS "Rock'n Roll, Part Two". Neues Studioalbum in Vorbereitung.

BIG DRILL CAR
TOURED

BIG DRILL CAR - toured CD/LP

Essentiell für jeden Fan! Livealbum, enthält die phänomenale, bisher unveröffentlichte Coverversion von BILLY JOEL'S "Big Shot".



V.A. - the best of nemesis live CD

Exclusive Live Tracks von BAD RELIGION, SICK OF IT ALL, SLAPSHOT, NO FOR AN ANSWER, CHORUS, POINT BLANK, INSTED etc.

coming soon:
RIKK AGNEW - turtle CD

Ex Mitglied von D.I., CHRISTIAN DEATH und den legendären ADOLESCENTS mit seinem dritten Solo Album "Turtle" is featuring TOM ARAYA von SLAYER.

Watch out for "FUCKIN' GROOVIN' FAHRVERGNÜGEN"

Compilation CD 15 Bands, 15 Songs
Digipack CD mit 20 seitigem Booklet zum MAXI-CD PREIS!
featuring: NOTWIST, CRAZY ALICE, ROCKET FROM THE CRYPT, SAMIAM, NO USE FOR A NAME, GREEN DAY, BADTOWN BOYS, JEFF DAHL, SHOCK FACTOR, NAKED LUNCH, WELL WELL WELL etc. etc. etc..

coming soon: M99 - medicine CD
BADTOWN BOYS - pennyless in paradise MCD

FIRE ENGINE Wiescher Weg 99 - 4330 Mülheim - fax 0208/ 43 34 45

Quest for Rescue

Das Treffen mit QUEST FOR RESCUE war eigentlich ein Treffen mit alten Bekannten. Als äußerst umtriebige und nette Gestalten sind sie im Raum Leverkusen nämlich ohnehin ziemlich bekannt. Und außerdem können Marc und ich gar auf eine gemeinsame schulische Laufbahn zurückblicken. Nichtsdestotrotz haben sich QUEST FOR RESCUE als eine der hoffnungsvollsten Leverkusener Bands herausgestellt. Konzerte meist sehr gut besucht, Musik kraftvoll, hart, aber auch melodisch mit teilweise poppigen Ansätzen. Für fast jeden was dabei. Natürlich wären sie sonst auch nicht auf unserem erlesenen Single-Smpler. Ist ja wohl klar.

VA: Zunächst müssen wir wohl die leidige Wer-seid-ihr-und-wie-hat-alles-angefangen-Geschichte abklären. Schließlich ist das hier ja euer erstes Interview...

Marc: Also gut. Ich bin der Marc und außerdem der Leadsänger und ein Gitarrist von unserer Band.

Klaus: Ich bin der Klaus und spiele auch Gitarre. Und dann gibt's da noch den Achim, der spielt Bass, und den Michael mit den Drums. Angefangen hat's eigentlich bei Marc, der schon vor 7 oder 8 Jahren angefangen hat, Gitarre zu spielen. Da hat er uns dann immer die aktuellsten ÄRZTE-Songs vorgespielt und so Sachen.

Marc: Jetzt kommt der hier mit den Peinlichkeiten raus, ist ja ekelhaft!

Klaus: Vor drei Jahren hab' ich mir dann auch 'ne Gitarre gekauft und ein halbes Jahr rumgeklimpert. Achim hat sich einfach einen Bass angeschafft weil wir 'ne Band aufmachen wollten und eben 'nen Bassisten brauchten. Und Michael hatte vorher auch nur so rumgetrommelt.

Marc: Wir hatten vorher noch 'nen anderen Sänger, den Gregor. Später hab' ich selber angefangen zu singen und Stücke zu schreiben. Als das allen gefiel, haben wir mit den RUDE POETS aus Köln 'ne Spli-Single aufgenommen.

Klaus: Das war 1991 und wir konnten noch keine drei kompletten Lieder spielen. Wir sind in den Proberaum, haben Mikros selber an die Decke gehängt und auf 4-Spur aufgenommen. War ziemlich eng, Marc hat auf dem Flur gespielt. Es war der totale Horror.

Marc: Die Tonqualität ist entsprechend geworden. Aber wenn man die Umstände kennt, kann man da Nachsicht üben...

VA: In Leverkusen schießen in den letzten Jahren Bands quasi aus dem Boden. Wenn ich da nur an SECOND TO NONE, DANTE'S VIEW oder EXAMPLE denke. Manchmal hat man das Gefühl, daß jeder, der 'ne Gitarre in der Hand halten kann, eine Band aufmacht. (Was sich nicht auf o.g. Bands beziehen soll!) Wie ist eure Meinung zu der Entwicklung?

Klaus: Bis vor ein paar Jahren war diese Musik einfach nicht dermaßen aktuell.

Marc: Stimmt. Aber trotzdem sind die meisten Bands doch recht gut. Gerade SECOND TO NONE haben einiges drauf.

VA: Früher, als ihr noch mit Patricks BAD-RELIGION-besprühtem Auto zur Schule gekommen seid und halt euren HC/Punk-Rock gehört habt, haben euch noch alle für wahnsinnig alternativ gehalten. Stört euch, daß diese Musik jetzt chartfähig geworden ist?

Marc: Also für die Bands ist es auf jeden Fall gut. Nach langen Durststrecken mal ein bißchen Geld verdienen zu können ist ja was schönes. Aber es ist halt wirklich nichts besonderes mehr dabei. Gerade BAD RELIGION sind ein Paradebeispiel. Ist aber auch klar, daß sonst nicht so viele zu unseren Konzerten kommen würden.

VA: Seid ihr auf der Suche nach 'nem Label?

Klaus: Die Single haben wir selbst vertrieben. Unsere Demos waren bisher unserer Meinung nach noch nicht gut genug zum Verschicken. Jetzt haben wir aber im Jugendhaus Bunker einen Raum und ein 8-Spur-Gerät bekommen, um was besseres zu produzieren. Mal sehen, was sich damit machen läßt.

Marc: An dieser Stelle ein Dankeschön an den Bunker. Die haben uns das nämlich umsonst machen lassen. Sowas sollte öfter vorkommen.

VA: Eure Konzerte sind im Raum Leverkusen ja fast immer ausverkauft.

Klaus: Ja, am Anfang dachten wir, daß das nur so ist, weil wir hier so viele Freunde haben. Aber jetzt haben wir auch schon zweimal in Aurich gespielt, und die Leute mögen unsere Musik scheinbar tatsächlich.

Marc: Ist schön, wenn man woanders hinkommt und die Leute hören QUEST FOR RESCUE beim Autofahren...

VA: Ihr wolltet den Text von "Self Destruction" abdrucken lassen. Sind Texte euch so wichtig?

Marc: Auf jeden Fall. Das gehört einfach dazu. Die meisten Texte mache ich, und ich möchte damit auch etwas mitteilen. Selbst wenn ich persönliche Liebeslieder fabriziere, ist es für mich 'ne wichtige Sache.

Klaus: Viele werfen uns vor, daß wir nur Liebeslieder spielen würden. Aber erstens stimmt das nicht und zweitens finde ich auch diese Texte wichtig. Zum Beispiel bei GREEN DAY gefallen mir die Texte oft unheimlich gut.

Marc: Oft schreibe ich aber auch über Sachen, die mir einfach durch den Kopf gehen. Probleme wie Vergewaltigung und Mißhandung. Das sind Sachen, die passieren und über die man nachdenken sollte.

VA: Eure Musik ist sehr melodisch und oft sanft. Früher habt ihr aber mehr rumgeknüppelt, jedenfalls im Proberaum, wie ihr mir gesagt habt. Außerdem erinnere ich mich an einen Auftritt im Kölner Jugendpark, wo Klaus mich durch tierisches Gebrüll und Rumgebolze ziemlich überrascht hat. (Klaus gehört nämlich sonst zu den ruhigsten Typen, die ich so kenne)

Klaus (grinst): Das war auch 'ne Coverversion. Manchmal haben wir eben Lust auf sowas. Aber eben nicht immer. Und außerdem sind die Stücke, die Marc schreibt, eben melodischer.

Marc: Würde mir sehr schwer fallen, so richtige Knüppelsongs zu schreiben. Manchmal covern wir MISFITS. Das macht natürlich Spaß, aber selber schreibe ich sowas eben nicht. Ich höre in der letzten Zeit aber auch mehr LEMONHEADS, SAMIAM und SHUDDER TO THINK.

Klaus: Achim und ich hören immer noch gerne NY-Sachen. Vielleicht machen wir mal so'n Projekt mit Mosh-Kram.

VA: Bandname QUEST FOR RESCUE. Klingt schon mal sehr gut, aber was ist der Sinn dahinter?

Klaus: Wir hatten circa eineinhalb Jahre zusammen gespielt und uns 50 Namen ausgedacht. Eine Woche bevor wir die Single aufgenommen haben mußte dann ein fester Name her.

Marc: Soll vielleicht so was wie "Rettung vor dem Übel" bedeuten.

VA: Vor welchem Übel?

Klaus: Der Welt. Ich stell' mir dabei imme so 'ne Weltkugel vor, und oben fliegt ein Hubschrauber und will Dich retten. Schönes Bild.

VA: Und zum Schluß wolltest Du noch was zu dem Single-Stück sagen.

Klaus: Ja. Das Stück auf der Single ist nicht unbedingt repräsentativ für unsere Band. Wir machen zwar auch schnellere Sachen, aber hauptsächlich sind sie eher melodisch.

Yanni

SELF DESTRUCTION

Do you really think
That you can hide your pain
Do you really think
That he won't do this again

Can't you see the truth
It's right in our face
Can't you see the truth
Right in your face

Chorus:
He beats you up every night
Do you never really wonder why
How could it be that you believe in lies
You'll never really reach the sky
Just wonder why

He said he's sorry about
The marks in your face
But all you got was a cold embrace
He said he loves you -
He never started to try
Why can't you see
It's just a bunch of lies

I ask myself
Why I sing this song
When you can't see
That he treats you wrong
No one can help you
If you accept this pain
He'll never learn
That love is not a game

Mehr zum Thema Müll: Die Grünen Leverkusen
Mülheimer Str. 7a
5090 Leverkusen 1
Tel.: 0214/50 33 00/08

Neuwertige CD'S/ silber **metallic**
zum Selbstkostenpreis abzugeben. Scheckheftgepflegte **Unterhaltung** mit groove-tuning, tiefergelegten BÄSSEN + 18er **TÜV 4/93**

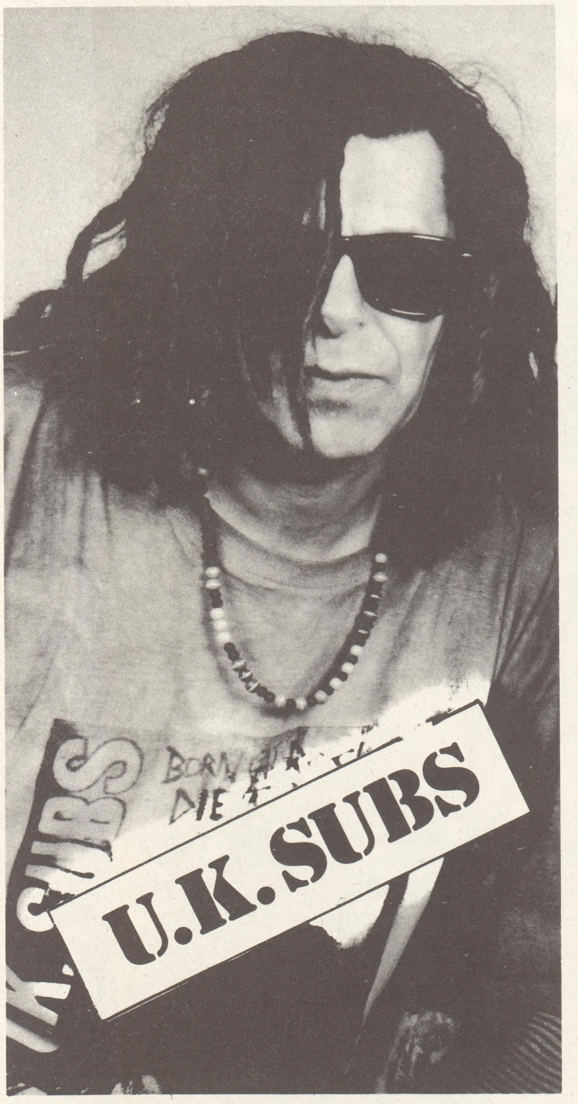
DAS neue BROT
4 (vier) Lenkräder serienmäßig jede Menge unnötige Knöpfe. Ohne AIR BAG für alle.

MASTINO
Der Truck unter den LADO-Modellen. **Hardfloor ohne AUF-PREIS** 3 Mio dB bei 123 BPM

DIE STERNE
ROCKIGES SPORTCOUPE mit **funky** Sitzbezügen Hohlraumversiegelung und Windschutzscheibe mit Panoramatapete.
STATT FÜHRERSCHEIN Jetzt unseren **kostenlosen Katalog** bestellen. **L'age d'or.** Neue Gröningerstr. 10, 2 Hamburg 11
ALLES **P.C.**

Mein Gott, in 15 oder 20 Jahren werden meine Kinder zu mir kommen und sagen, welch tolle Band gerade wieder hier gespielt hat. Die legendären UNITED KINGDOM SUBVERSIVES mit einem Sänger namens Charlie Harper, der so langsam auf die 70ig zugeht aber immer noch rumhüpft wie ein 30ig-Jähriger. Nein, im Ernst, die U.K. SUBS sind die Legende überhaupt, auch wenn nur noch Charlie Harper von der ursprünglichen Besetzung übrig geblieben ist. Wer bis jetzt auf keinem dieser fabelhaften Konzerte war, den kann man wohl damit vertrösten, daß das nächste Jahr nicht mehr allzu weit entfernt ist. Nach dem Gig war Charlie jedenfalls sofort zu einem Interview bereit, so daß wir umgeben von Bierflaschen und Käsestullen im Campingwagen Platz nahmen. Nachdem man sich dann einige Minuten über das Konzert unterhielt, kamen wir dann zum wesentlichen Teil.

V.A.: Charlie kannst du uns irgendetwas über die U.K. SUBS erzählen, was wir niemals zuvor gehört haben?



CHARLIE: Laß mich überlegen, ist verdammt schwierig. Also heute abend stimmte unsere Choreographie nicht so wie wir es vorgesehen hatten. Wir haben nämlich eine sehr dicht gedrängte Choreographie auf der Bühne und zum Schluß ist halt etwas schiefgelaufen, hat aber, glaube ich, niemand gemerkt. Einer von uns ist nämlich auf das Schlagzeugpult gesprungen, kam dann viel zu früh zum Mikro zurück und stand dann da, ohne irgentetwas zu tun. Zu guter letzt riß dann auch noch eine Saite. Aber das war bis jetzt nicht immer so, wenn du etwas richtig machst, dann hast du ein gutes Karma, sobald sich dann aber ein Fehler einschleicht kommst du ganz schön ins schleudern.

V.A.: Wir haben jetzt 1993 und die U.K. SUBS sind wieder einmal auf Tour. Wo liegt denn der wesentliche Unterschied zu den Konzerten bzw. Touren in den 80igern?

CHARLIE: In den 80igern hatten wir eine weitaus besser aussehende Band. Nein im Ernst, früher sind wir in den Supermarkt gegangen um uns Brote und Butter zu kaufen, die wir dann auch noch selber schmieren durften. Und heute nehmen sie uns nach dem Konzerten mit, um chinesisch essen zu gehen. Warum dies so ist kann ich dir allerdings auch nicht sagen. Was mir allerdings immer wieder auffällt und das meine ich völlig ernsthaft, ist die Tatsache, daß man Rock n'Roll Bands in Deutschland nicht wie den letzten Dreck behandelt, verstehst du? In England behandelt man dich wie das Letzte und jeder versucht dich irgentwie auszunehmen. Diese Situation ist in Italien oder Spanien allerdings noch schlechter. Jeder glaubt was in der Zeitung steht oder was gerade in Mode ist. In Deutschland zählt aber nur die Musik oder dein Auftritt und nicht ob du gerade "in" bist.

V.A.: Ich denke mal, daß es äußerst schwierig ist immer mit einem neuen Line-up zu spielen bzw. eine neue Platte aufzunehmen, oder wird dadurch alles interessanter?

CHARLIE: Ich würde selber sagen, daß es schon recht schwierig ist. Allerdings haben wir zur Zeit enormes Glück. Letztes Jahr zum Beispiel wollten wir ein paar Songs aufnehmen, wobei der Gitarrist uns allerdings nicht so unbedingt überzeugte. Einer von uns hat ihm dann ein wenig mit den Noten geholfen und irgendwie haben wir die Sache dann gemeinsam durchgestanden.

V.A.: Ich habe gehört, daß Dave Godman während der Aufnahme zur "MAD COW FEVER" fluchtartig das Studio verlassen haben soll?

CHARLIE: Nun ja, fluchtartig ist doch äußerst übertrieben. Diese LP wurde in aller Eile aufgenommen, zudem mußte Dave zu einem Termin. Wir hoffen aber, daß er bei den nächsten Aufnahmen wieder mit dabei sein wird.

V.A.: Ihr steht aber nicht im Klinsch miteinander, oder?

CHARLIE: Oh nein, wir kommen prima miteinander aus, wir haben auch eine Single gemacht, die in Ordnung war. Leider können wir noch nicht in seinem Studio aufnehmen, weil er nur ein 8-Spur Studio hat, wir aber ein 24-Spur Studio brauchen.

V.A.: Mal etwas ganz anderes. Ihr habt doch sicherlich schon gehört welche Ausmaße der Rechtsradikalismus in Deutschland annimmt, was weißt du darüber?

CHARLIE: Soviel wir wissen, ist es vor allem ein großes Problem im Osten vieleicht auch im Norden. Vom Musikerstandpunkt aus gesehen, ist das Problem nicht so groß wie vor 10 Jahren. Früher hatten wir einige Probleme mit rechten Skinheads, so daß es ab und an schon mal Schlägereien gab. Doch Gott sei dank hat sich diese Situation doch bedeutend gelegt. Bei den wenigen Skins, die heutzutage unsere Konzerte besuchen handelt es sich meistens um linke Skins.

Mit diesen Worten machte sich Charlie dann mit einigen Freunden auf den Weg, um noch etwas zu essen. Übrigens habe ich Charlie noch darüber aufgeklärt, daß der Rechtsradikalismus nicht nur in den neuen Bundesländern erneut aufkeimt, sondern das dies in so ziemlich ganz Deutschland der traurige Fall ist.

Marc

The Domination Continues...
NEW ON X-MIST

Intense, rocking Hard core with a touch of jazzy, funky rhythms... like VICTIMS FAMILY meets PRIMUS!

CROWBAR

8 new songs by Europes most powerful, political & positive Hard-core band!

NATIONS ON FIRE

Faster, Harder, 10 years and still going strong!

KINA

One of New York's most intelligent and diverse Hard-core bands!

HELL NO

X-MIST RECORDS
Meisenweg 10, 7270 Nagold
Tel. 07452/2848,
Fax. 07452/4124

EROSION

Achtung: Interessante "Neuigkeiten" für alle , die gerne nach New York schielen (und wer tut das nicht...?): Der "neuste" NY-HC-Knaller kommt aus Hamburg und heißt EROSION !!
Halt, sorry, hier stimmt doch was nicht... Aaah, ihr habt's gemerkt, kleiner Scherz. Sicherlich wißt ihr alle schon, daß EROSION bereits 1988 ihre erste Lp "Mortal Agony" veröffentlicht haben, und erst vor kurzem mit "EROSION III" ein neues Meisterwerk in Sachen kontrollierte Aggression und Power kreierten - oder etwa nicht ??
Wie kommt es dann, daß du alle Platten von FICK OF IT ALL, BIOWEIZEN und PUPS OF TODAY in deinem Schrank stehen hast, aber EROSION nicht (falls doch, sei dir verziehen..) ??
Liegt es vielleicht daran, das EROSION dir kein "Ich hatte schon bei meiner Geburt Tattoo's" - Image verkaufen wollen ? Liegt es daran, daß du dir eine geile Metalcore-Scheibe nicht 'reinziehst, wenn du befürchtest, daß deine "Stars" keine Schwarzenegger-Mutationen aus Übersee sind, sondern Menschen aus Fleisch und Blut sein könnten, die nicht in einer Streetgang sein müssen um Hasserfüllte, perverse Sounds abzuliefern ?
Sollte daß der Fall sein, dann hast du von Hardcore wahrscheinlich genausoviel verstanden wie deine Eltern, die sich in letzter Zeit wundern, warum du immer ein Baseballkappe verkehrt herum trägst...
Genug der Vorrede, aber so gerne ich auch die "Originale" (Achtung: Ironie !) aus NY höre, so sehr ärgert es mich, wenn die Bands aus der Heimat, die teilweise musikalisch sogar besser sind (wie im vorliegenden Fall) aus irgendwelchen Gründen vernachlässigt werden. Würde mich echt freuen, wenn die beiliegende Single den ein oder anderen vom musikalischen Potential der Band überzeugt, und den (durchaus vorhandenen) Bekanntheitsgrad von EROSION noch vergrößert.
Der Track "Germany 2003", dessen Text ihr am Ende dieses Interviews nachlesen könnt, verdeutlicht außerdem die klare antifaschistische Haltung der Band, die in der Vergangenheit von irgendwelchen obskuren Leuten in Frage gestellt wurde. Tatsächlich frage ich mich warum ? Wer die Band einmal kennengelernt hat, weiß außerdem, daß hier fünf Menschen zusammen musizieren, die mit beiden Beinen auf der Erde stehen und intelligent genug sind die Realitäten des Lebens zu erkennen und in ihre Musik umzusetzen verstehen.
Im einzelnen sind das: Stefan und Boris (gt), Claus (dr), Peter (bs) und Chris (voc)

VA: Wie fühlt ihr euch dabei, wenn Joachim Hiller (Ox), der auch für euer Label arbeitet, ein Interview mit euch macht ?
Boris: Ganz gut, damit verkauft man Platten (grinst).
Peter: Is' doch eine optimale Kombination.
VA: Ich will dem Joachim auch keine Klüngelei unterstellen, und ich weiß auch, daß er EROSION klasse findet. Die Frage stellt sich mir deshalb, weil bei uns auch mittlerweile zwei Leute bei einem Label arbeiten, und wir uns gemeinsam dafür entschieden haben, daß es langfristig besser ist beides zu trennen.
Boris: Finde ich totalen Schwachsinn, Wieso denn ?
VA: (Jude) Weil das Inzucht ist. Ich kann über eine Band nicht mehr wertfrei berichten, wenn ich sie promote.
Peter: Es gibt eigentlich keine Wertfreien Informationen. Außerdem geht es ja nicht um Politik, sondern um Musik. Klar, daß da persönliche Wertungen mit einfließen. Aber letztendlich muß das jeder für sich selber entscheiden.
VA: Gut, lassen wir es dabei. Wann wird eure Musik langsamer ?
Claus: Die ist eigentlich schon langsamer geworden. Wir haben einige Stücke, die sind ziemlich langsam.
VA: Was ich meine ist: Jede gute "schnelle" Band meint irgendwann langsamer werden zu müssen.
Claus: Wir decken eigentlich die ganze Bandbreite ab, von superschnell, über Midtempo, bis zu Sachen wie "Dead Europe". Wie sich das weiterentwickelt kann natürlich keiner sagen, weil das totale Gefühlssache ist. Wir planen sowas jedenfalls nicht.
Boris: Bei uns wird es immer einige schnelle Sachen geben !
VA: Aber ihr plant demnächst in Deutsch zu singen...
Claus: Wir sind uns noch nicht einig ob die ganze Platte in deutsch sein wird, oder nur ein Teil. Bis jetzt haben wir noch kein einziges EROSION-Stück mit deutschem Text gehört, von daher müssen wir das auch erst mal ausprobieren wie es klingt.
VA: Ihr sagt, daß ihr das auf jedem Fall machen werdet, aber habt es noch nicht mal ausprobiert. Wie seid ihr denn überhaupt auf die Idee gekommen ?
(Sänger Chris betritt den Raum:) Es macht Spaß so zu singen.
VA: Gerade war zu erfahren, daß ihr das noch nicht mal ausprobiert habt...
Chris: Ich hab' bei anderen Bands schon mal deutsch gesungen. Bei MASTINO z.B.
VA: Wird es denn eine Lp werden, oder erst mal wieder eine Maxi, quasi als "Übergang" ?
Chris: Erst mal eine Single in deutsch, aber danach geht's auf jeden Fall weiter damit.
VA: In welche Richtung werden die Texte gehen ?
Chris: Ich würde sagen, Gewalt und Pornographie (alles brüllt vor lachen...)
VA: Also noch keine konkreten Ideen ?
Chris: Nee, eigentlich nicht...
Claus: Ich glaube vor Frühjahr '94 ist sowieso nichts neues von uns zu erwarten. Also ca. in einem Jahr.
VA: Gibt's einen Arbeitstitel ?
Claus: Nein... (fragt in die Runde), nein, gibt's nicht.
Peter: Wir versuchen auf jeden Fall aus dieser New York-Hardcore-Ecke wegzukommen. Wir finden vielleicht die ein oder andere Band ganz gut, aber eigentlich haben wir nichts damit zu tun.
VA: Der Vergleich scheint euch zu nerven ? So von wegen: "EROSION, die deutsche NY-HC-Band"...
Claus: Ich finde wir haben unsere eigene Identität. Es hängt uns langsam zum Halse 'raus, immer mit diesem aufgesetzten "Street-Image" in Verbindung gebracht zu werden.
Boris: Zumal wir gar nicht von der Straße kommen. Also ich muß mich nicht durch irgendwelche "Gangs" nach Hause kämpfen, wenn ich von der Arbeit komme (alles lacht). Wir arbeiten alle, und machen nebenbei Musik.
Peter: Das Problem ist halt, daß uns die meisten Leute nur von Platte oder von der Bühne kennen, und dann gleich erwarten, daß man sich privat genauso gibt oder genauso extrem ist. Das macht garantiert keiner. Wenn die Leute das nicht richtig einschätzen können, ist das eigentlich deren Problem. Ich finde man muß schon ganz schön naiv sein, um das zu glauben.
VA: Anscheinend gibt es genug solcher Leute. So ein Image verkauft sich nämlich total gut. Z.Zt. wird doch alles möglich unter NY-HC angeboten.
Claus: Viele Leute werden einfach nicht erwachsen. Die müssen endlich mal lernen, für sich selbst verantwortlich zu sein und nicht ihren HC-Idolen nachzueifern, ihre T-Shirts kaufen und so Sachen.
VA: (Ich blicke grinsend an mir herunter) Da sehe ich jetzt wohl alt aus, mit meinem SICK OF IT ALL Sweat-Shirt... (alle Lachen durcheinander)
Boris: Ein Freund von mir arbeitet beim SPEX und hat mal BIOHAZARD fotografiert. Der hatte kaum die Kamera draußen, da die gingen die sofort in Position und zeigten ihre Muskeln und Tattoos. Ich versteh' nicht warum man sich bei so was nicht natürlich geben kann.
Claus: So Leute wie BIOHAZARD müssen wirklich ihr Image verkaufen.
VA: Das lustige, gerade bei BIOHAZARD, ist, daß sie trotz allem ziemlich gute Musik machen...
Boris: Ich finde die beiden Platten auch klasse, aber daß das alles so gepuscht wird ist eben das Problem.
VA: Wie steht ihr zum Thema "Politik im Fanzine" ? Also wir bekommen, neben vielen positiven Reaktionen, auch öfters mal als Vorwurf zu hören, daß wir "nur" über Musik schreiben (bis jetzt zumindest)...
Boris: Wenn ich so ein Heft machen würde, würde ich auch nur über Musik schreiben... das andere ist meist Kindergartenkram.
Peter: Also was politische Kolumnen usw. in Fanzines angeht, habe ich oft das Gefühl, daß da so ein Halbwissen verkauft wird, mit dem ich persönlich nichts anfangen kann. Viele dieser Leute sind auch nicht kompetent genug. Man sollte sich dann lieber den Siegel o.ä. kaufen. Eine differenzierte politische Auseinandersetzung, die auch wirklich gut war, habe ich selten in einem Fanzine gelesen. Grundsätzlich sollte das den Leuten aber immer freigestellt sein, ob sie politische Sachen mit 'reinbringen oder nicht. Das Fehlen politischer Inhalte ist für mich keinesfalls ein Kritikpunkt.
Boris: Beim ZAP z.B. ist das mittlerweile viel zu extrem, es nervt schon. Das ist schon mehr Politik als Musik drin.
Peter: (zu Boris) Wir leben ja glücklicherweise in einer "Pressefreiheit", du brauchst es dir ja außerdem nicht zu kaufen. Es finde es schon gut, daß es das ZAP gibt, aber zwecks politischer Information würde ich mich doch anders informieren.
VA: Würdet ihr eigentlich ein Interview mit

der BRAVO machen ?
Boris: Niemals !!
Claus: Ich auch nicht... Da wird eine ganz bestimmte Käuferschicht angesprochen, die mit uns sowieso nichts zu tun haben will.
VA: Ja gut, aber rein hypothetisch ?
Peter: Wenn du jetzt gefragt hättest "würdest du mit der BILD-Zeitung ein Interview machen ?", dann hätte ich gute Gründe, daß nicht zu machen. Das ist eine Zeitung die "richtige Politik" macht...
Boris: (unterbricht ihn) Also EMILS haben da schon zwei mal Interviews gegeben, und die haben immer totale Scheiße geschrieben. Irgendwas, was die überhaupt nicht gesagt haben.
Stefan: Das kann dir auch in jeden HC-Magazin passieren...
Boris: Bei EMILS ist das aber ziemlich extrem gewesen !
Peter: Wir sind fünf Leute mit unterschiedlichen Meinungen, und wenn sowas tatsächlich anliegen würde, müßten wir uns zusammensetzen und versuchen eine gemeinsame Entscheidung zu treffen.
VA: Abschlußfrage: Geht man als Hamburger überhaupt auf die "Reeperbahn" ? (komischerweise lachen alle...)
Peter: Also ich wohne z.B. nicht direkt in Hamburg, meine Freundin wohnt dort, und es gibt auf dem Kiez schon Läden wo man hingehen kann.
Chris: Ich habe gelernt diese Meile zu hassen...
Peter: Da sind wir auch ziemlich gespalten in der Band, also Chris und Stefan gehen da eigentlich nie hin und der Boris kommt ab und zu mal mit. Ich finde da ist das beste Nachtleben in Deutschland, und insofern bin ich auch fast jedes Wochenende da (allgemeines Gelächter).
VA: Ich meinte auch eigentlich eher das "Rotlichtviertel"...
Peter: Nein, da gehe ich nicht hin... es gibt massig Szenekneipen wo geile Musik gespielt wird, das hat mit dem ganzes Rotlichtmillieu überhaupt nichts zu tun. Hamburg hat auch eine richtig gut funktionierende Live- oder Club-Musikszene. Das kann allerdings auch ziemlich schnell nerven, wenn man da wohnt. Michael
P.S.: Dank + Grüße an Guido

GERMANY 2003

(Music: Hankel, Words: Ewaldt)
Visions of the future
Some computer simulations
The Islam at war with Berlin

GERMANY 2003
Where will you be
In Germany

The war/a holy thing
The world/the databank
The war/human/machine
The world
The war/bombs on Berlin
The war/bombs on Cologne
The world
The world is on a wire

Wessel on the sequenzer
Public executions
The sungod announces the last words

Have fun with androids
Play some wargames
Gestapo is watching us

1933/1983
In another 20 years you will see

Total fascism
What it will be

Das
sleezy-space-cool-yeah
Comicmagazin im Piccoloformat...
KiX

Nummer 0-16 für je DM eins zu haben bei:
KIX multimedia, Friedberger Str.35, 6450 Hanau 1,
Tel.: 06181-918119, FAX: 06181-918120
oder in jedem crazy Comicladen.
Grosses Verlagsprogramm anfordern.

Skurril
Mailorder
RECORDS - TAPES - CDs - VIDEOS - SHIRTS & MORE .....

Katalog gegen 2.-DM in Briefmarken!!!!
(Wird bei Bestellung voll angerechnet)

WER SCHON MAL EINEN KATALOG BESTELLT HAT, BEKOMMT AUF ANRUF ODER KARTE DEN NEUEN KATALOG (1/93) UMSONST!! KEINE PORTOKOSTEN FÜR "SELBSTAB-HOLER" ! (IMMER VORHER ANRUFEN!!) WIR BIETEN AUCH MASSENWEISE SHIRTS, CAPS, WOOL-CAPS, LONG-SLEEVES,AUF-KLEBER,FANZINES USW AUS DEM PUNK/HC BEREICH AN ! EINFACH ANRUFEN !!!!!! AUßERDEM GIBT ES BEI UNS "RAUCHER - ZUBEHÖR".......
LIFE IS TOO SHORT FOR BORING MUSIC!!

Boris Lamour
Birkenbergstr.79,5090 Leverkusen 3
0 21 71 / 4 38 86

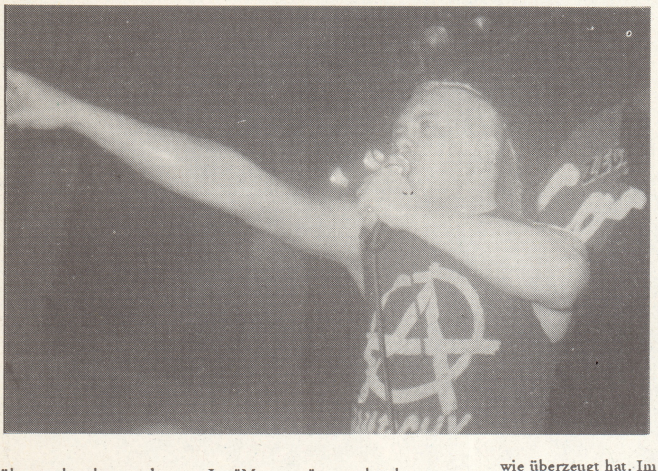
Wave - Industrial - EBM - Techno - Avantgarde
Punk - Hardcore -Psychobilly -Rockabilly
- Gothic - Doom -Gothic-Rock

LIVE

EXPLOITED

25.11.92 Essen, Zeche Carl

Ich habe mich ja nie als Punk bezeichnet, oder bin in der damals üblichen Aufmachung 'rumgerannt, aber EXPLOITED sind aus meiner Pubertät genausowenig wegzudenken wie mein erster Kuß, oder der erste F... (ihr wißt schon...) (das Fahrrad, es heißt das Fahrrad! Yanni). Schon vor ca. fünf Jahren, als ich sie im Rose Club sah, waren es rein nostalgische Beweggründe, die mich, genau wie heute, zu Wattie zogen. Obwohl er keinen Iro mehr hat, scheint für diesen Menschen die Zeit stehengeblieben zu sein: Er hampelt noch genau wie früher am Bühnenrand entlang, bellend, sabbernd und ungestüm wie eine Bulldogge. Nicht daß ich diesen Typen in irgendeiner Form bewundere, aber ich habe große Achtung davor, wie er sein Ding jenseits aller Trends schon seit 15 Jahren durchzieht. Anscheinend bin ich nicht der einzige, der so denkt, denn die Zeche Carl war mal wieder rappelvoll. Und das war nicht der einzige Grund, warum die Stimmung ca. 80 min lang auf dem Siedepunkt kochte, denn die Band (wer da auch immer mitspielte) powerte die Klassiker wie "Alternative", "USA", "Sex and Violence", "Maggie" u.s.w. genauso durch, wie die Tracks der für mich



überraschend guten letzten Lp "Massacre", von der das Titelstück und "Porno Slut" (the next song is dedicated to my mother...) herausragten. Ich habe mir jedenfalls vor Aufregung und Begeisterung fast in die Hose gemacht. Mir ist eben ein herumrotzender "Alt-Asi-Punk", der seiner (seltsamen) Einstellung konsequent treu bleibt, lieber, als ein Wellenreiter-Edger, der nach dem Abi eine Metzgerlehre anfängt und "früher mal HC gehört hat". Für mich das bisher beste Konzert des Jahres. Michael

DISPOSABLE HEROES OF HIPHOPRISY

24.11.92 Köln, Luxor

Wunder gibt es immer wieder: Trotz 26,- an der Abendkasse (eine bodenlose Frechheit !) war das Luxor ausverkauft ! MTV macht's möglich... Und ich könnte wetten, daß mindestens 40% der anwesenden die Band vor einen Jahr noch nicht mal kannten, geschweige denn die BEATNIGS. Waren mir die letztgenannten immer ein wenig zu abgefahren und sperrig/noisig, so sind mir die DHOH heute zu glatt. Ihnen fehlt die Härte ihren Kollegen von CONSOLIDATED, die ihren HipHop deutlich unkommerzieller und ehrlicher gestalten. Lediglich bei der neuen Version von "Television" oder dem wirklich genialen "California über alles" und vielleicht noch zwei weiteren Stücken deren Namen ich nicht kenne, blitzte ein Fünkchen Genialität auf. Obwohl die tobenden ("jump-enden") Besucher des Luxor anderer Meinung sein werden - mir war's zu wenig. Michael

SONIC YOUTH

21.11.92 Köln, E-Werk

Können SONIC YOUTH schlechte Konzerte geben ? Nein, ich glaube nicht. Denn obwohl ich an diesem Abend in keinster Weise in Konzertlaune war und mich die meiste Zeit in Foyer-Nähe aufhielt, konnte der berühmte "Funke" überspringen. Sie haben halt das gewisse etwas, keinen "Teen-" aber einen "Teenage riot-spirit". Der hat zwar im Laufe der Zeit an urwüchsiger Kraft verloren, aber (und das wird die Band "trösten") an Anziehungskraft gewonnen: Das E-Werk war ausverkauft. Sub-Kultur für die Massen. Wie lange wird das noch gutgehen ? Michael

SICK OF IT ALL

03.12.92 Köln, Luxor

Ich mach's kurz: Das Konzert war ein echter Knaller ! Nach der verdammt guten neuen Platte hatte ich mir ja einiges erhofft, aber so viel nun auch wieder nicht erwartet. Ein NY-HC-Feuerwerk allererster Sahne ! Im Pulk vor der Bühne war die Stimmung dermaßen aufgeheizt, daß zeitweise mehr Leute übereinander als nebeneinander hingen. Wie die Socken im Schleudergang einer Waschmachine. Bunt gemischt und patschnaß. That's fun ! Wer nicht da war, hat definitiv 'was verpaßt, egal ob Lou wirklich ein Schwätzer ist oder nicht (Na, wer hat die Anspielung verstanden ??)(Ich!! Was hab'ich gewonnen? Yanni) Michael

MOTÖRHEAD; SAXON;

20.12.92 Düsseldorf, Philipshalle

Wie bei EXPLOITED handelt es sich auch hier um einen "Nostalgie-Abend". Es ist locker 12-13 Jahre her, daß ich mir meine erste MOTÖRHEAD bzw. SAXON - Scheibe in den Plattenschrank stellte, und ich kann mich auch noch recht gut an den einen Abend im Jahre im Jahre 1983 erinnern als SAXON - die damals schon den "Höhepunkt" ihres musikalischen Schaffens hinter sich hatten... - in den Kölner Satory-Sälen aufspielten, und ich von Leverkusen aus mit dem Mofa (!) alleine (!) hingedüst bin. Aber genau wie AC-DC erleben wohl auch SAXON nach jahrelanger und kontinuierlicher Veröffentlichung minderwertigem Vinyls z.Zt. einen (etwas kleineren...) zweiten Frühling. Und erstaunt bin ich auch über mich selbst, sind SAXON doch die Inkarnation einer Poser-Metal Band, die mit 08/15 Riffs nur so um sich schmeißt. Auch heute noch suhlen sie sich in sämtlichen ätzenden Klischees, die der Heavy Metal uns bietet, aber wenn ich die alten Klassiker wie "Motorcycle man" oder "Wheels of steel" höre, werden meine Augen trotzdem feucht. Gepaart mit einer Auswahl der besten Stücke "neueren" Datums legten sie einen insgesamt tollen Gig hin, der mich genauso überrascht wie überzeugt hat. Im Gegensatz zu MOTÖRHEAD, die ich mitlerweile mindestens zum 5. mal live gesehen habe. Lemmy ist und bleibt zwar Kult, aber nur wenn er (wie SAXON) das neue Material mit dem immer wieder beliebten Schmachtfetzen mixt. Aber bis auf "Ace of spades", "Overkill"(D-E-R MOTÖRHEAD Song überhaupt) und das langweilige "Metropolis" war Fehlanzeige. Statdessen kam viel neue Magerkost in gewohntem Breisound, und der (negative) Höhepunkt war eine wiederliche Halbballade, deren Namen ich gar nicht wissen möchte. Michael

JESUS JONES

28.01.93, Köln, Luxor

JESUS JONES waren für mich eine der positiven Überaschungen des Bizarre-Festivals '91. Die neue Platte geht auch in Ordnung, also folgte ich der Einladung des Labels um mal wieder ein "etwas anderes" Konzert zu erleben. "Etwas anders", weil eben kein HC oder Indie-sonstnochwas-Sound. Weil die Band inklusive Zugabe nur 60 min spielte. Weil das Luxor soo voll war, daß es fast unmöglich war während des Konzertes mehr als einmal die Toilette aufzusuchen (war zum Glück auch nicht nötig...). Weil der Sound selbst soo gut war, daß er fast wie von Platte (Sorry...CD) klang, und weil schätzungsweise jeder 3. Besucher mit einen Paß rumlief, der freien Eintritt versprach und auf Presse oder EMI-Mitgliedschaft schließen ließ. Das veranlaßte Sänger Mike (?) zu folgender Aussage: "The next Song is from our new Album, you might know it, 'cause I think half of you got it for free...", gefolgt von einem breiten Grinsen in die Menge und Gelächter aus derselben. Ich habe mich auch gut amüsiert, und eine sehr kurzweilige Stunde im Luxor verbracht. Nach so einer guten Dosis "Kuschelrock" kann ich mich wieder mehr auf's nächste HC-Konzert freuen, und brauche keine Verschleißerscheinungen zu befürchten. Jedenfalls weiß ich jetzt wie das aussieht, wenn Yuppies vor der Bühne ausrasten.

P.S.: Viele Grüße an Susanne, du weißt schon warum... Michael

CODEINE

Wenn es in der heutigen Musikwelt wahre Anarchisten gibt, dann sind es CODEINE. Während nämlich alle anderen Bands damit beschäftigt sind, noch schneller, noch härter und noch lauter zu werden - und glauben, damit die konventionellen Regeln der Musik zu brechen - machen CODEINE das genaue Gegenteil. Als ich zum ersten Mal eine CODEINE-Platte auflegte, hab'ich nach den ersten Tönen auf 45 umgeschaltet. Aber als die Stimme dann ziemlich nach Mickey Mouse klang, kapierte ich, daß die Musik wohl doch so langsam klingen sollte. Und langsam ist gar kein Ausdruck. Es scheint, als ob jeder einzelne Ton, der erklingt, sich vorher noch genau überlegt hat, ob er denn jetzt wirklich erklingen soll oder vielleicht doch lieber nicht. Aber genau das macht die Musik so präzise und zugleich sonderbar. Ich meine, ich könnte bei CODEINE jeden Abend gemütlich einschlafen. (Waaas ??!! Nach zwei Minuten CODEINE hätte ich fast meinen Plattenspieler zertrümmert. Die machen agressiver als eine Stunde im Stau stehen - Michael) (Was haben Deine unqualifizierten Bemerkungen in meinem Artikel zu suchen?! - Yanni). Aber als ich sie im Luxor live sah, war ich hellwach und einfach nur begeistert. Alle anderen Leute übrigens auch. Nach dem Konzert saß ich mit den dreien (mit CODEINE, nicht mit den anderen Leuten) in einem Cafe und machte ein Interview. Damals wußte ich noch nicht, daß mein Diktiergerät nicht funktionieren würde, also muß ich mir das alles jetzt aus dem Hirn kramen. Dir drei Vasallen aus New York waren aber ausgesprochen sympathisch und - wie anders zu erwarten? - ruhig. Scheint wohl alles in ihrem Wesen zu liegen. Trotzdem war CODEINE nicht von Anfang an als extra langsame Band konzipiert. "Wir waren bloß alle nicht so gut auf unseren Instrumenten. Und wir dachten, wenn wir langsam spielen ist es einfacher. Später stellte sich heraus, daß es eigentlich viel schwieriger ist", meint Sänger und Bassist Stephen. Das stimmt, denn bei CODEINE kann ein einziger falscher Ton ein Stück total versauen. Deswegen stehen sie wohl auch so konzentriert und unbeweglich auf der Bühne rum..."Ja, das auch. Dazu kommt, daß wir so ein Rumgehüpfe hassen. I'm not into musical gymnastics, haha...Aber eigentlich liegt's auch daran, daß wir immer müde sind. Vor Auftritten trinken wir immer kannenweise Kaffee." Dazu eine kleine Hintergrundinformation: CODEINE waren die erste Band, die sich im Luxor beschwert haben, der Kaffee sei zu stark...

Wie hat das Publikum auf die ungewöhnlichen Töne reagiert? Dazu John, seines Zeichens Gitarrist: "Am Anfang war's ziemlich nervig, weil nach 'ner Zeit das Publikum angefangen hat, sich zu unterhalten. Die haben einfach was vollkommen anderes erwartet. Heute kennen uns die Leute schon, die zu den Konzerten kommen. Deswegen ist die Atmosphäre auch vollkommen anders." Im Zuschauerraum herrschte tatsächlich eine total intensive Stimmung. Da standen Leute, die ich vom Aussehen her auch auf jedem Hardcore-Konzert erwartet hätte, von wegen Filzhaare und so. Aber statt wie sonst wild in der Gegend rumzuspringen, standen alle bewegungslos im Saal, hörten zu und sagten keinen Ton. Alles war absolut ruhig, fast wie 'ne Massenmeditation. Kriegen das die Musiker auf der Bühne mit? Stephen: "Klar, es gibt ein starkes emotionales Feedback. Je mehr sich das Publikum konzentriert, umso stärker können wir uns konzentrieren." Klingt logisch.

Aber haben CODEINE nicht mal das Bedürfnis, sich so richtig auszutoben? Eine Frage, die besonders an Josh, den Drummer, gerichtet ist. Alle grinsen ihn wissend an und er meint: "Ja, das kommt schon vor. Normalerweise mach' ich auch andere Musik. Für die Tour bin ich ja nur eingesprungen, weil der frühere CODEINE-Drummer zu COME gewechselt ist. Ich bin jetzt aber nicht fest bei CODEINE." CODEINE haben auch schnellere und härtere Stücke auf Lager. Die sollen aber in einem anderen Projekt verwendet werden. Stephen: "Wenn wir diese Stücke auf der Bühne spielen würden, wäre die ganze Atmosphäre im Eimer."

Zu den Texten: Die werden meist von Stephen geschrieben und handeln oft von äußerst persönlichen Dingen, menschlichen Erfahrungen und Enttäuschungen. Und er scheint es auch ganz ernst zu meinen. Ist das nicht eine Art geistiger Exhibitionismus? "Sicher. Aber ich mache die Musik auch, um meine Gefühle zu verarbeiten und weiterzugeben. Und dazu muß ich schon ehrlich sein. Es macht mir nichts aus, von sehr persönlichen Sachen zu singen." Diese Einstellung sollten sich einige andere Bands mal zu eigen machen. Nicht, daß jeder von seinen intimen Krisen singen muß, sondern daß mensch sich mal Gedanken über den Sinn von Texten macht und nicht irgendeinen Scheiß singt, bloß um keine Instrumental-Band zu sein.

Und Leute, die was für außergewöhnliche Klänge übrig haben, sollten mal ein CODEINE-Konzert besuchen. Ach ja, und irgendjemand muß sich einen neuen Begriff für diese Art von Musik ausdenken. Das macht doch immer so 'nen Spaß, das Kategorisieren. Einer hat es mal "Slowcore" genannt, aber das trifft den Nagel bei weitem nicht auf den Kopf. Also, die nächste Rolle Keks gibt's hier zu gewinnen. Yanni

RAMONES
JINGO DE LUNCH

5.12.92, Sporthalle Köln

Wenn es einen Menschen auf dieser Welt gibt, der mich mit "Baby" ansprechen dürfte, dann ist es Joey Ramone. Nicht weil ich ihn so toll finde und ihn am liebsten nach dem Konzert abgeschleppt hätte, sondern weil die RAMONES einfach Musik und Texte machen, in denen das Wort "Baby" einfach nicht fehlen darf. Was soll man denn auch sonst als Anrede vor einer Schmachtzeile wie "Oh, Oh, please don't go..." benutzen? Na also.

Die Sporthalle war am Nikolaustag proppevoll mit circa 7000 Leuten, die was anderes zu tun hatten, als ihre Stiefelchen zu putzen und vor die Tür zu stellen. Einige von den jungen Spunden hatten sich aber dennoch alter Traditionen entsonnen und waren mit Nikolaus-Mützchen angetreten. Wie süß. Und die Bommelchen besagter Mützen tanzten lustig hin und her, daß es eine Freude war. Daß war nicht nur bei den RAMONES so, sondern auch bei JINGO DE LUNCH, deren Ruhm ja auch schon länger von Berlin bis nach Köln vorgedrungen ist. Ich persönlich war nie ein ausgesprochener JINGO-Fan. Das bin ich auch jetzt nicht, aber die Show dieser energiegeladenen Gesellen (und einer Gesellin) aus Berlin war schon ziemlich gut. Besonders Yvonne flitzte und bangte eifrig umher und brachte ein hohes Maß an Power rüber. Dazu noch ein makelloser Gesang - was will mensch mehr?! Nein, JINGO sind als Live-Act auf keinen Fall ein schlechter Tip.

Dann aber kam die Legende, die in schwarzes Leder gepackte Coolness, der personifizierte Rock'n Roll, die ewigen Rock'n-Roll-Highschool-Schrecken, mit einem Wort: die RAMONES. Ich glaube Ihr lieben Leser könnt Euch jetzt schon denken, daß ich von dem Konzert so ziemlich restlos begeistert war. Übt Nachsicht, Freunde, denn schließlich gehöre ich zu den wenigen, die die RAMONES vorher noch nicht live gesehen hatten. Also: Schon in der Pause wurden beharrliche "Gabba Gabba Hey"- Rufe laut. Wenn sich Leute mal auf 'ner Demo so lautstark beteiligen würden...

Ich war ja so gespannt, ob Joey Ramone es noch ohne fremde Hilfe auf die Bühne schaffen würde, aber im entscheidenden Moment hab' ich dann natürlich weggeguckt. Jetzt weiß ich aber immer noch nicht, ob ihn mittlerweile jemand führt oder gar im Rollstuhl hereinbringt. Egal, war eh nur'n Scherz. Auch wenn er den ganzen Abend auf einer Stelle stehen bleibt (wie auch der Rest der Band), und als Höhepunkt körperlicher Agilität ab und zu seinen Mikro-Ständer durch die Luft wirbelt - das Publikum, und ich eingeschlossen, hat's eh nicht mitgekriegt, weil wir viel zu sehr mit Herumhüpfen und Feiern beschäftigt waren. Am Ende war ich einfach nur noch erschöpft und zufrieden, obwohl ich (um den Abend perfekt zu machen) dem besoffenen Typen, der mich beim Tanzen dauernd angerempelt hat, gerne noch die Birne eingeschlagen hätte, wobei jedoch meine pazifistische Einstellung und vor allem meine körpereigene Statur dagegen sprechen. Kurze Zusammenfassung: Ich und weitere 6999 Leute verließen an diesem Abend total fertig aber begeistert die Lokalität. Das wird aber wohl auf jedem RAMONES-Konzert so aussehen. Ob jetzt oder in zehn Jahren, wenn die RAMONES immer noch dasselbe Lied spielen. Aber wen kümmert's...

Yanni

SUGAR/UNCLE TUPELO

6.12.92, Stadthalle Köln-Mühlheim

Da war ich also mal wieder in der Stadthalle, meinem Lieblingsveranstaltungsort. Wo das Neonlicht flimmert und der Sound gnadenlos zu Brei verschwimmt. Wo organisatorisch grundsätzlich nichts klappt und ich nach Möglichkeit nicht hingehe. Alle Prinzipien in den Wind geschlagen, denn SUGAR waren angesagt. Bob Mould und seine zu Recht allerorten hochgelobte Band ließen jedoch vorest noch auf sich warten, denn zuerst war Härtetest für die Zuhörer anberaumt: UNCLE TUPELO sind eine Band, die man sich unbedingt sparen sollte. Ein einziges interessantes Stück habe ich gehört, der Rest war unterdurchschnittliches Folk-Gitarrengeplänkel. Dann aber kam der Meister vieler Klassen, der Begründer des "Gruhntsch-Rock" (laut Kulturmagazin Linie K). Ich will ganz ehrlich sein: Wenn ich auf die CD nicht restlos abfahren würde, wäre ich einigermaßen enttäuscht nach Hause gegangen. Mr. Mould hatte wohl nicht die rechte Laune an diesem Abend. Auch das Interview, das ich eigentlich hätte machen sollen, war abgesagt worden. Wegen Terminänderung, weil Live-Fernsehaufnahmen gemacht werden sollte. Doch konnte ich nirgends Kameras erspähen, war's also eine schlechte Ausrede?

Jedenfalls kam dieser zurückhaltende Herr auf die Bühne und spielte ein Stück nach dem anderen von der "Copper Blue"-LP herunter. Mir persönlich reichte das völlig aus, da ich ein hohes Maß an Begeisterung für SUGAR's Musik hege, auch ohne großartige Show. In meinem Bekanntenkreis wurden jedoch auch ein paar unzufriedene Stimmen laut. Durchaus verständlich. Aber trotzdem: Im hinteren Teil der Halle war's schön leer, also viel Platz zum Zappeln. Außerdem kam ich so einmal in den Genuß, Stücke des Bassisten zu hören. Der hat ebenfalls ein Händchen für gute Kompositionen und verfügt darüber hinaus auch über eine passable Stimme. Die Stücke werden wohl auf der nächsten LP zu hören sein, die ich mir natürlich sofort unter den Nagel reißen werde.

Yanni

CONSOLIDATED, NEW FADS

26.02.93, New York, Grand

Eigentlich wollte ich ja einen Live-Bericht vom Luxor-Konzert schreiben, und ein Interview war seinerzeit auch geplant (und im letzten Heft angekündigt), aber laut Aussage der Plattenfirma wollte die Band nach dem Konzert kein Interview geben, und vorher konnte ich nicht. Das war's. Da ich nicht alle Tage in NY bin, und der Zufall es wollte, daß CONSOLIDATED gerade in dieser Zeit dort spielten, nutzte ich die Gelegenheit.

Das "Grand" ist ein vergleichsweise riesiger Laden, ca. 2000 Leute dürften wohl im Halbrund vor der Bühne Platz finden. Der Andrang war gut, aber nicht übermäßig, was einigermaßen verwunderte, da das Konzert offiziell ausverkauft (!?) war. THE GOATS (Grüße an die Ziegen Sabine und Ilona) haben wir verpaßt, die NEW FADS werden an anderer Stelle von Foxy gefeatured, deshalb nur soviel: Für eine ravige Pop-Band haben sie mir ganz gut gefallen. CONSOLIDATED aber wurden ihrem Headlinerstatus vollauf gerecht, boten, wie schon auf der Europatour, einen hervorragenden Querschnitt durch ihre drei Alben (einzig "Brutal Equation" steht auf meiner Vermißtenliste): "America Nr. 1!", gewinnt in NY gespielt einen ganz anderen Stellenwert, genauso wie "He", ein Song über Christoph Kolumbus. Die obligatorischen Videoeinspielungen waren wie immer radikal und treffsicher, eine gelunge Umsetzung der jeweiligen Themen. Speziell bei "Typical male", dem Stück über Vergewaltigung und den Macho im Manne (auch wenn es keiner wahrhaben will: Aber irgendwo unter uns sind sie ja, die Arschlöscher, die dafür sorgen, daß durchschnittlich alle alle paar Minuten eine Frau vergewaltigt und Kinder/Jugendliche von ihren Vätern sexuell mißbraucht werden !), sind die Videoeinspielung eine wirkliche Bereicherung. Wieder mal ein sehr gutes Konzert einer immer wichtiger werdenden Band. Michael

NOFX

23.01.93, WUPPERTAL, BÖRSE

Nach langem Hin und Her, fuhren Marc und ich nach W'tal, um uns die Ami-Band anzuschauen, von der man sagt, daß sie dem großen Vorbild BAD RELIGION treu sind- NOFX. Bisher nur auf der Anlage gehört, waren wir doch recht gespannt, was die vier Kalifornier live zu bieten hatten! Nach amüsanter Fahrt von einer dreiviertel Stunde, (Danke für die Biere, Marc!) fanden wir dann die Börse, zu unser Verwunderung mit einer riesigen Schlange davor. Ausverkauft! - Naja, da gibt es ja noch sowas wie den Schwarzmarkt und ich erstand die Karte für 25,-!!! Doch nun zum eigentlichen Ergebnis, für das sich meiner Meinung nach das Geld lohnte. Die Vorgruppe LAG WAGON überzeugte voll durch ihren schnellen, frischen und melodischen HC-Sound. Besonders fiel die Coverversion des Inspector Gadget Liedes (Zeichentrickserie!) auf. Doch dann kamen die vier von NOFX und brachten die voll besetzte Halle zum kochen. Melodischer Hardcore zum Spaßhaben und austillen boten die Amis. Stücke wie "The bag" oder "Strickin' in my eye" von ihrer neuen LP (White trash, two Heebs and a bean) aber auch Ältere Stücke konnten voll überzeugen. Köstlich war noch, als einer der Gitarristen a'la LOUIS ARMSTRONG den Song "Straight edge" sang. Negative Anmerkung war, daß zuweilen ca 25 Leute auf der Bühne standen und diven wollten. - That's NOFX ! Alles in Allem war es ein lohnendes Konzerterlebnis und jedem zu empfehlen! Daniel

PINK TURNS BLUE

19.10.92, KÖLN, LUXOR

Nachdem ich PINK TURNS BLUE schon bei der WDR-Rocknacht gesehen habe, machte ich mich eigentleich auf das schlimmste gefasst. War mal wieder typisch für Köln das Andreas und ich geschlagene 26 Minuten rumkurvten, um einen Parkplatz zu finden, aber sei es drum, die Umwelt wird es uns danken! Die Vorgruppe hieß, so glaub ich jedenfalls, MOON und wurde als Dark-Wave Band angekündigt (Bibber, Bibber). Na ja ganz so schlimm wurde es dann doch nicht und ich muß sogar ehrlich zugeben, daß die Band doch um einiges begeisterte, obwohl dies normalerweise nicht so unbedingt mein Geschmack ist. Gegen 22.30 Uhr betraten dann PINK TURNS BLUE die Bühne und ich. muß sagen, daß sich gleich nach den ersten Stücken all meine Vorurteile in Luft auflösten. Gespielt wurde auch so ziemlich alles, von den etwas düsteren Stücken wie zum Beispiel
" Michelle" bis zu den neueren Sachen wie "All I ever wanted",die deutlich herauszuhören waren, da ihre neue Lp "Sonic Dust" meiner Meinung nach mehr ravige Einflüsse hat, als ihre letzten Alben. Fazit für diesen Abend: Du darfst niemals eine Indie Combo wie PINK TURNS BLUE auf Festivals vor 3.000 Leuten spielen lassen, da dies einen völlig falschen Eindruck der Band bzw. der Musik hinterlässt (war zumindest bei mir der Fall). Marc

ROCK HARD-Festival Teil-1

14.12.92, Köln, Live Music Hall

Eine gute Mischung war angesagt, aber wer hätte schon gedacht, daß die beste Band diesen Abend eröffnen würde ? Eben, keiner, aber SKREW haben tatsächlich die sprichwörtlichen Vogel abgeschossen. Diese Band in die Kategorie Industrial-Metal zu pressen, ist wahrlich keine Typisierung im negativen Sinne, denn megafette Gitarrenriffs, gepaart mit total verzerrtem Gesang und vielen Samplings/Geräuscheispielungen lassen keinen anderen Schluß zu. Selbst Redaktionsfee Yanni, die normalerweise mit Industrial sowenig anfangen kann, daß sie noch bis vor kurzem MINISTRY für ein neumodisches Brettspiel aus ihrer koreanischen Heimat hielt (dort heiß es natürlich MINISTLY - Sorry Yanni, kleiner Scherz...hihi) war von SKREW derart positiv überrascht, daß der Begriff "Der SKREW-Effekt" in der V.A.-Redaktion ab sofort eine feste Bezeichnung für Bands/Musik ist, von der mensch immer dachte, daß er sie scheiße findet, und plötzlich seine Meinung ändert. Klar, daß WALTARI da nicht mithalten konnten, was aber eigentlich nicht an der Truppe selber lag, sondern an der Tatsache, daß ich sie innerhalb eines halben Jahres schon zum dritten mal sah und einfach keine Lust mehr auf sie hatte. MORDRED sind wohl der Meinung, daß sie umso besser werden, je "funkiger" sie spielen, aber sie haben leider nicht Recht. C.O.C., eine der typischen Crossoverbands dieses Planeten vermochten meine Laune wieder zu verbessern. Sie schaffen es ja nicht gerade Bäume mit ihrer Musik auszureißen, aber mit "Vote with a bullet" haben sie einen Track auf Lager, der wie ein Schluck Zaubertrank aus Miraculix' Kupferkessel wirkt. Zumindest ein Bäumchen kriegen sie damit ausgerupft. Im Vergleich dazu schaffen PRONG es aber, gleich einen ganzen Wald abzuholzen. Power, Power, und nochmal Power. Nahezu unglaublich, daß dieser Sound von nur drei Männlein kreiert wird. Die einzige Band, die SKREW das Wasser reichen konnte. Jetzt weiß ich, warum alle PRONG so klasse finden. Michael

NATIONS ON FIRE

04.02.93, Köln, Rhenania

Es ist schon eine Schande wenn eine geniale Band wie NATIONS endlich mal live zu bewundern ist, und dann ein seltsam dünner Sound die ganze Stimmung versaut. Wie sonst war es zu erklären, daß bei diesem schnellen Power-HC kein Bein in Bewegung geriet und kein Kopf den Weg zum morgendlichen Muskelkater suchte ? Der druckvolle Sound, der jede NATONS-Scheibe zu einem Erlebnis macht, wich einem Brei, den viele andere Bands auch kochen können. Einzig die Stimme von Sänger David vermochte NATIONS ON FIRE vor der Mittelmäßigkeit zu bewahren. Schade daß ich nicht das Konzert im Megaphon, Burscheid, besuchen konnte, denn da sollen Sound und Stimmung nahezu optimal gewesen sein. Genau so, wie es einer Band der Kategorie NATIONS gebührt.
Michael

LOKALMATADORE/ SMALL BUT ANGRY

26.03.93 Ratingen, Manege

Samstag Duisburg ("Hart und Schäbich"- Festival), Dienstag Oberhausen (Hass-Support) und zum krönenden Abschluß Freitag mit SMALL BUT ANGRY in Ratingens Manege. Nach einer Woche mit den LOKALMATADOREN stellt sich eigentlich nur die Frage: Welche Leber hält das aus ? In Begleitung von Marc begann die Fahrt nach Ratingen natürlich wieder beim lokalen Aldi. Pralle Pils-Paletten präsentierend praktizierten Prollegen, bis Bahn und Bus endlich ihr Ziel erreicht hatten. An der Kasse der Manege wurde der faire Preis von 9,- entrichtet, ein wenig mit Sänger Fisch über Fußball gefachsimpelt (...und der Christensen schießt doch nie wieder ein Tor für Schalke !), sowie viel zu viel von unserem Bier verteilt, da der Backstage Kühlschrank lange Zeit nur gähnende Leere aufwies. Die LOKALEN waren jedenfalls in blendender Spiellaune, als sie die Bühne betraten. Den versammelten Tangobrüdern wurden neben Mitgröhlliedern wie "Arme Armee" und "Auf Ruhr" unter

FACING TIME

Emotional Pop-Core featuring the founding members of Floridas SLAP OF REALITY!

BALANCE

BALANCE CD s/t

Best.-Nr. 21570

Roger Miret calls it "sub pop with a hard edge"

JONAS JINX CD Troubled Times

Best.-Nr. 21567

BALANCE JONAS JINX

European Tour '93

01.04. Alfeld (Landvolk Cafe)
02.04. Wolfsburg (JZ Ehmen)
03.04. Halberstadt (Zora e.V.)
04.04. Jelenia Gora (Pol)
05.04. Olomouc (ex CSFR)
06.04. Prague (ex CSFR)
07.04. Erfurt (AJZ)
08.04. Minden (FKK)
09.04. Dänemark (JZ Aalborg)
10.04. Kiel (Alte Meierei)
11.04. Weimar (Sozi)
12.04. NL
13.04. NL
14.04. Dortmund (FZW)
15.04. Hamburg (Marquee)
16.04. Lübeck (Treibsand)
17.04. Hannover (Glocksee)
19.04. Wangen (JZ Tonne)
20.04. Turin (Italy)
21.04. Alexandria (Italy)
22.04. Modena (Italy)
23.04. Florenz (Italy)
24.04. Esslingen (JZ Koma)
25.04. France
26.04. Essen (Club Fritz)
27.04. Heidelberg (AJZ)
28.04. Kulmbach (JZ)
29.04. München (Ballroom)
30.04. Berlin (Insel)
01.05. Göttingen (AJZ)
02.05. Goslar
04.05. Bad Gandersheim (Palaver)
05.05. Münster (Gleis 22)
06.05. Oldenburg (Alhambra)
07.05. Bremen (Wehrschloß)
08.05. Ilsede (Badehaus)

SNOOP RECORDS
phone: ++49 (0)5341/17224
fax: ++49 (0)5341/12657

Distributed by:
semaphore
phone ++49(0)911/952770
fax ++49(0)911/95277-40

anderem auch brillante Coverversionen von Schlagerhits ("Wann liegen wir uns wieder in den Armen, Barbara?"/ CHRIS ROBERTS) und OI!- Klassikern (zum Beispiel "Take 'em all"/ COCKSPARRER) darboten. Den bei den LOKALMATADOREN- Gigs obligatorischen Länderpunkt-Strip übernahmen diesmal zwei Gäste, bevor auch Fisch seinen Beitrag zum Ratinger "Gliederabend" leistete. Mit einem nicht endenwollenden Strahl urinierte der vielleicht bethelärmste Sänger des Universums gen erste Reihe, was einen anwesenden Beamten auf die Palme brachte und Marc 'mal wieder eine feuchte Hose bescherte. (Es war immer noch "nur" der Schuh, der befeuchtet wurde - Anm. Marc). Die Neusser HC- Band SMALL BUT ANGRY hatte es natürlich nicht leicht, doch mit dem Wunderschönen "Don't ask me why" und dem neuen " World of today" erbrachten die Jungs um Bene erneut den Beweis ihrer Klasse. Schaari

YOUTH BRIGADE; DILDO BROTHERS; CRANE; WINDSCALE

01.11.92 Old Daddy, Oberhausen

Ich glaube über Windscale und die Dildo Brothers brauche ich nicht mehr allzu viel berichten. (Siehe vorherige V.A.-Ausgaben). WINDSCALE überzeugen mich live mit ihrem guten HC und ihren interessanten Breaks immer mehr. Die DILDO BROTHERS gefallen mir aufgrund ihrer Flexibilität, (man scheut sich nicht auch einmal zwei oder drei Stücke auf griechisch ins Programm zu nehmen.) CRANE hatte ich einen Tag zuvor auf der Kiefernstr. in Düsseldorf gesehen, wo sie mir auch um einiges besser gefallen haben. Auffällig waren allerdings die ganzen Symbole, die der Sänger auf beiden Armen aufgemalt hatte. Ich muß sagen, daß überhaupt äußerst wenig Leute für ein HC- Ereignis dieser Art vorhanden waren. Wer schon einmal im Old Daddy war, kennt sicherlich auch die kleine Tanzfläche, die noch einmal durch hölzerne Stäbe vom Übrigem abgetrennt ist. Dieser Raum wurde bei den ersten beiden Bands (WINDSCALE und CRANE) überhaupt nicht betreten, so daß immer ein Abstand von ca 15m zwischen Publikum und Band gewahrt blieb. Nun ja, als dann YOUTH BRIGADE auf die Bühne kamen, konnte man alles negative schnell vergessen. Die Jungs aus Kalifornien spielten, was das Zeug hielt. Die Texte sind zwar immer noch politisch, doch hört man nicht mehr so die gewaltbereitschaft heraus, wie es früher der Fall war. Fazit: Zu einem guten Konzert gehören nicht nur gute Bands und vernünftige Eintrittspreise sondern auch Zuhörer/schauer. Letzteres war leider nicht so vorhanden wie man sich das vorstellte. Ich, für meinen Teil jedoch, bin nach 3 Stunden HC mit einer guten musikalischen Dröhnung nach Hause gefahren. Marc

VARIOUS ARTISTS FESTIVAL (Singlepräsentation)

08.01.93, Gelsenkirchen, Kaue

Vier gute Bands, über 200 zahlende Zuschauer, und eine optisch schöne Halle machten das erste V.A.- Festival zu einem gelungenen Abend. Sinn der Sache war, eine Auswahl der Bands, die auf den ersten beiden VA-Singles vertreten waren auch mal gemeinsam auftreten zu lassen. Den Anfang machten XVISION aus Leverkusen, die natürlich mit ihrem Status als Opener zu kämpfen hatten, sich aber gewohnt routiniert aus der Affäre zogen - will sagen viel Beifall ernteten. WINDSCALE habe ich leider verpaßt, da mein Magen magnetisch von dem der Kaue gegenüberliegenden Italienischen Restaurant angezogen wurde, und ich diese physikalische Ungerechtigkeit nur durch eine konkrete Nahrungsaufnahme in Form einer Pizza zu stoppen vermochte. Gerüchten zufolge sollen sie mal wieder richtig gut gewesen sein, und daß sie einen nagelneuen Drummer hatten, ist angeblich niemandem negativ aufgefallen. Die DILDO BROTHERS waren die dritten im Bunde und wären für mich auch ohne meinen mitlerweile beträchtlichen Alkohlpegel (vielleicht sollte ich doch für's SCUMFUCK schreiben ?) die beste Band dieses Abends gewesen. Abwechslungsreicher HC mit überdurchschnittlichem Gesang ließ zum ersten Mal an diesem Abend die Meute hüpfen. Die DILDOS sind live einfach eine Bank. Tja, zum Abschluß sollten eigentlich die SPACE MONKEYS spielen. Leider zogen sie es vor sich kurzfristig aufzulösen. Vom musikalischen Standpunkt her ist das sicherlich schade, aber im Nachhinein gesehen kann ich auf Leute, die es weder für nötig halten ihre Schulden zu bezahlen, noch in der Lage sind anzurufen, um einen geplanten Gig abzusagen, gut verzichten (Hallo Kölle - lebst du noch ??). Kurzfristig als Ersatz sprangen dafür MISERY L.C. ein, die zwar auf keiner VA-Single waren (was nicht ist, kann ja noch werden...), aber klasse Musik machen. Ihre sehr melodische HC-Variante schien wohl auch (fast) allen anderen Anwesenden zu gefallen. Yanni war jedenfalls ganz aus dem Häuschen (wie man so sagt...). An dieser Stelle nochmal 1000-Dank an euch !! Von dieser Band sollte sich so mach andere mal eine Scheibchen abschneiden.

P.S.: Das nächste V.A.- Festival soll am 03.09.93 irgendwo im Ruhrgebiet, und am 04.09.93 im Kölner Rhenania stattfinden. Headliner an beiden Abenden sollen EROSION sein, aber 100 %ig fest steht noch gar nichts. Abwarten.
Michael

RUBICON + LOVE LIKE BLOOD

29/11 Köln LiveMusicHall

Die Promo für diese Tour in der mit RUBICON "The Musicians of Fields of the Nephilim" geworben wurde, weckte in mir die Erwartungshaltung, daß dieser Abend sehr "schwarz" ausfallen würde, da ja auch LOVE LIKE BLOOD aus dieser Ecke stammen. Doch weit gefehlt, als ich an diesem Abend die Kölner Live Music Hall betrat, die gut zur Hälfte gefüllt war, konnte ich nur sehr vereinzelt schwarze Gestalten entdecken. Der Ruf, der RUBICON vorauseilte, nämlich daß diese mit Fields soviel zu tun haben wie die Kuh mit dem Sonntag und der aktulle Longplayer von LOVE LIKE BLOD der auch ehr poppig denn gothisch ist, haben an diesem Abend ein Publikum gezogen wie man es auch in jeder Samstagabenddisco treffen könnte. Gegen 21:00 Uhr gings dann mit viel Nebel (hust) und LOVE LIKE BLOOD los. Diese öffneten mit "Everlasting Dream" vom aktuellen Album "An Irony of Fate", das meiner Meinung nach eines ihrer besten Stücke ist und direkt eine gut Stimmung erzeugte. Die restliche Show war ein gekonntes Mix aus alten Hits und den neuen Stücken. Live konnten mich LOVE LIKE BLOOD voll überzeugen. Bühnenbild und Spielart der Band gingen gut mit dem Sound zusammen und bildeten ein abgerundetes, professioneles Bild. Inclusive der Zugabe standen L.L.B. eine gute Stunde auf der Bühne (hätten auch ruhig noch 'ne Stunde spielen können).

Gegen 22:35 gings dann mit RUBICON weiter. Ich hatte bis dato selber noch nichts von dem "neuen" Sound der alt bekannten Musiker mit neuem Frontmann Andy Delany gehört. Wollte mich also überraschen lassen. Nun ja, daß RUBICON mit den Fields nichts mehr zu tun haben sollte wohl jeder, der auf die alten Gothrocker steht (tue ich auch) mitbekommen haben. RUBICON waren an diesem Abend nicht unbedingt schlecht, jedoch ist der Sound wohl doch eher für das mainstreamorientierte Publikum geeignet. Meiner Meinung nach einfacher Schweinerock, gut gespielt aber ohne jede Besonderheit (gähn). R. spielten eine Zugabe und standen insgesamt eine gute Stunde auf der Bühne. Der Eintritt liegt mit 28,- DM heutzutage wohl im Rahmen solcher Veranstaltungen, jedoch könnte dafür ruhig von der Spieldauer her mehr geboten werden, zumal die Kombination die an diesem Abend auftrat nicht zusammenpasste und so den meisten wohl nur eine der beiden Bands wirklich gut gefallen hat. H.B.

ZILLO - FESTIVAL

11/12 Bielefeld PC69

Aufgrund strömenden Regens, der weiten Anfahrt und der nachträglichen Vorverlegung des Festivals um eine 1/2 Stunde (auf 18:30 !!) traf ich zu spät ein und verpasste die Bands UMBRA ET IMAGO sowie CATASTROPHE BALLET. Laut den Leuten mit denen ich an dem Abend gesprochen hatte, sollen UMBRA E. I. wohl scheiße, CATASTROPHET B. aber ganz gut gewesen sein (allg. Tenor). Als ich gegen 21:30 das PC betrat, das ungefähr zu 3/4 gefüllt war spielten gerade THE ATERNAL AFFLICT bzw. waren diese gerade beim letzten Stück ihres Programms angelangt und begannen dann mit den Zugaben. Was ich gesehen habe war musikalisch gut, jedoch ging einem das Getue des Frontmanns ziemlich auf die Nerven. Nach jedem Stück der selbe Spruch ans Publikum "Ihr seid fantastisch ,ihr seid ganz toll, ihr seid spitze ... (etc.)" und auch noch Publikumsanimation "Eternal (keuch), ..., Eternal (Keuch), ..." (and everybody ..). So gegen kurz vor 22:00 Uhr starteten dann INVINCIBLE SPIRIT. Dieser Auftritt war doch recht schwach und hat mir überhaupt nichts gegeben. Dafür gabs vor der Bühne schönen Kindergartenpogo. Als dann gegen 23:00 Uhr WOLFSHEIM die Bühne betraten war bei mir alles vorbei: Zwei schüchterne Gestalten die hinten links auf dieser Riesenbühne standen (kaum zu erkennen). Der Sänger hatte während des Auftritts die Hände auf dem Rücken verschränkt. Man konnte noch so genau hinschauen es hat sich wirklich NICHTS bewegt. Genauso interessant war dann auch die Show. Wie lange WOLFSHEIM gespielt haben kann ich nicht sagen, denn ich bin nach einer 1/2 Stunde gegangen (da war ich nicht der einzige !), weil ich's einfach nicht mehr ausgehalten habe! H.B.

KALAUER DES TAGES:

"Ich habe ein großes Problem. Ich möchte zu den Skinheads gehören. Die akzeptieren mich aber nicht, weil meine Schwester ein Gruftie ist. Außerdem gehe ich nie mit, wenn die Skins ausziehen, um die Linken zu dreschen, weil ich mich nicht gegen meine Schwester stellen will. Zu allem Überfluß habe ich mich auch noch in einen Punk verliebt (ein Freund meiner Schwester). Er ist total lieb und ich glaube, er ist auch in mich verliebt. Weil ich aber eher "rechts" bin, redet er nicht mit mir. Ich kenne mich überhaupt nicht mehr aus, wo ich jetzt eigentlich hingehöre, denn beide Seiten akzeptieren mich nicht. Was soll ich tun ?"

(Original BRAVO-Leserbrief)

BIGOD 20

Die zweite Band dieser Ausgabe, die dem großen musikalischen Bereich "Electro" zuzuordnen ist, repräsentiert mehr den klassischen (aber sehr innovativen !) EBM mit Industrial-Einflüssen (im Vergleich zu den doch wesentlich härten LAETHERSTRIP). Obwohl erst letztes Jahr das Debut-Album der Band "Steal Works" erschienen ist, existiert die "Band" der Beiden Gründungsmitglieder Talla 2XLC (Music Research-Labelchef) und Jallokin bereits seit 1987. 1988 erschien dann die ersten beiden Maxi's "Body and energize", (kenne ich selber nicht) und "America", der erste große "Hit" der Band. Darauf folgte "The Bog" (1990) die Maxi, die jeder kennen sollte, u.a. weil Jean Luc de Meyer (FRONT 242) hier das Mikro schwang. 1992 war es dann endlich soweit (schwitz...): Das erste BIGOD 20-Album und die Singleauskopplung "On the Run" wurden veröffentlicht. Zur Überraschung aller präsentierten die beiden BIGOD's auch gleich einen festen Sänger: Zip Campisi, einigen vielleicht als Sänger von SECOND VOICE ein Begriff. Einem Mann, dessen Besuch im VA-Wohnzimmer mir noch lange in Erinnerung bleiben wird, weil das der denkwürdige Abend war, an dem meine Wohnzimmerlampe ihren Geist aufgab. Einfach so, ohne fremde Einwirkung... wie gut, daß Diktiergeräte auch im Dunkelen funktionieren....

VA: Wann und wie bist du zu BIGOD 20 gestoßen ?
Zip: Ungefähr im Frühling/Sommer '92 hat TALLA mich angesprochen, ob ich nicht Lust hätte 'was mit ihm zu machen. Ich habe zugesagt, und er hat mir dann Material geschickt, daß ich nach eigenem Belieben besingen konnte. Das hat ganz gut geklappt, und jetzt bin ich dabei.
VA: Dann hat sich BIGOD 20 mit deinem Einstieg von einem Projekt, zu einer festen Band gemausert ?
Zip: Ja, bis jetzt gab es "nur" diverse Gastsänger, aber z.Zt. ist BIGOD 20 eine "richtige" Band.
VA: Habt ihr auch vor Live aufzutreten ? (kleine Anmerkung: Bis jetzt waren BIGOD 20 ein reines Studioprojekt)
Zip: Auf jeden Fall ! Geplant ist, erst eine 2. Lp zu machen, die dann nicht 3 - 4 Jahre bis zu Veröffentlichung braucht (lacht), sondern nur ca. ein Jahr, und dann auf Tour zu gehen.
VA: Wer wird dann die Tracks singen, auf denen du nicht vertreten bist ?
Zip: Entweder wir nehmen dann noch Leute mit, oder ich singe die Stücke. Das kann ich bestimmt auch (grinst).
VA: Wird auf der 2. Platte ein Gastsänger sein ?
Zip: Voraussichtlich nicht...
VA: Warum gibt es eigentlich im Bereich der elektronischen Musik andauernd Remixe von Stücken ? Vom HC-Bereich kenne ich sowas überhaupt nicht. Da werden Stücke von anderen Bands gecovert und Live Versionen (meist schneller) gespielt und das war's dann...
Zip: Das liegt meiner Meinung nach daran, daß du im elektronischen Bereich wesentlich mehr Möglichkeiten hast Sachen zu re-mixen. Du kannst z.B. irgendwelche Sounds ganz anders verändern als bei gitarrenlastiger Musik. Ob das viel Sinn macht, Stücke in diversen Versionen 'rauszubringen, ist natürlich eine andere Frage. Ich persönlich finde das ganz gut wenn ein Lied auf der Lp anders ist, als z.B. auf der Maxi, und dann vielleicht auf einen Sampler wieder anders. Ich finde es die einfachere Lösung einfach immer "nur" dasselbe Lied zu nehmen. So gibt es mehr Abwechslung.
VA: Stichwort Texte: Hast du die selber geschrieben ?
Zip: Bei den Stücken die ich singe, habe ich auch die Texte geschrieben.
VA: Wovon handeln sie ?
Zip: Da möchte ich zunächst mal vorausschicken, daß ich keinen Anspruch an die Zuhörer lege, daß ich irgendeine Message in meinen Texten habe. Derjenige, der die Texte beachtet, ist mir genauso lieb, wie der, der sich gar nicht darum kümmert. Ich will also keinem 'was aufzwingen. Tja, und handeln tun sie meist von Dingen, die ich selbst erlebt habe oder Geschichten die mir einfallen. "The Big Bang" handelt z.B. von einer Party gleichen Namens, auf der ich mal in L.A. war. Also sowas habe ich noch nie erlebt (schüttelt den Kopf)... das war wirklich "Sex and drugs and Rock'n 'Roll"... da mußte ich gleich ein Lied 'drüber schreiben ! Ansonsten... (überlegt).. ich habe nicht das Bedürfnis meine Texte zu erklären. Es reicht wenn man sie anhört.
VA: Was sagst du dazu, wenn ich dir erzähle, daß die "Techno-Szene" bei vielen Leuten einen faschistoiden Ruf hat.
Zip: (blickt ein wenig hilflos...) Puh... da kann ich eigentlich nichts zu sagen. Ich meine damit, ich kenne keinen in dieser "Szene", der so drauf ist. Grundsätzlich will ich mit meiner Musik keine Politik machen, also nichts bestimmtes durchsetzen oder so was. Und persönlich muß ich sagen: Ich halte davon gar nichts (er meint den Faschismus) !

Wir diskutieren ein wenig Ausschweifend über dieses Thema und kommen zu dem Ergebnis, daß die meisten Techno-Bands mit ihren politischen Statements doch eher links der Mitte liegen, und das es in dieser Szene "prozentual" genausoviel o. wenig Nazis gibt, wie in der gesamten Bevölkerung. Also zu viele !!! Michael

Mai

Mittwoch, 5.
4. Industrial Meeting:
RABENHIRN
ASMUS TIETCHENS
HARALD "SACK" ZIEGLER

Dienstag, 11.
D.O.A.+Space Cake Cookies

Mittwoch, 12.+19.
"We came to dance"
80er Jahre Wave und NDW

Freitag, 14.
AURORA

Mittwoch, 26.
Anti-Rassismus/Flüchtlingshilfe
Soli-Konzert
19.30h Große Mensa/Uni Bochum

Donnerstag, 27.
IN SLAUGHTER NATIVES

Freitag, 28.
X MARKS THE PEDWALK

JUNI

Mittwoch, 2.
GITANE DEMONE
feat. CHRISTIAN DEAT

Do, 10.+Fr, 11.
GOETHES ERBEN

Samstag, 12.
HEITER BIS WOLKIG

Mittwoch, 16.
ECONOCHRIST

Freitag, 18.
SIELWOLF

Mittwoch, 23.
BAD MOTHERS
SPACE CAKE COOKIES

DANCEFLOOR

Freitags: **BLACK NIGHT**
Gothic, EBM, Avantgarde
Samstags: **GO UNDERGROUND**
Guitars + Electronix

ZWISCHENFALL
Alte Bahnhofstr. 214
Bochum-Langendreer
Call: 0234/28 76 50

NEUROSIS

NEUROSIS waren sicherlich eine der großen positiven Überraschungen des vergangenen Jahres. Da sind sich außnahmsweise mal fast alle einig. Und da im letzten Heft schon einiges über diese Band zu lesen war, spare ich mir viele einleitende Worte und komme zum wesentlichen: Meiner (zugegeben großkotzigen) Ankündigung dieses Interviews, mit der Bemerkung "macht euch auf was gefaßt !" Was ich damit meinte, ist folgende Begebenheit, die erstens wahr ist, und sich zweitens in einem Nebenraum des AJZ Wermelskirchen vor den Gig abgespielt hat: Draußen spielt eine Vorband, der Raum ist rappelvoll, als Jason, der Drummer der Band, den Raum betritt. Sofort stürmt einer lachend auf ihn zu, und bittet ihn "es" nochmal zu machen, weil irgendjemand "es" noch nicht gesehen hätte. Jason grinst, zieht seine Jeans bis unter die Knie, setzt sich auf einen Stuhl und legt sich einen Tacker (ja, genau: Die Dinger mit denen man Blätter zusammenheften kann) auf's Bein. Er holt aus und schlägt voll 'drauf ! Bis dahin halte ich das noch für einen Scherz, weil ja keine Klammern 'drin sein müssen, aber in dem Moment zieht er das Teil weg, und präsentiert lächelnd die Klammer in seinem Bein. Alle lachen und reden durcheinander, bis auf den Typen neben mir, der meint das wäre noch gar nichts, Jason hätte das gestern zum ersten mal gemacht, aber dann gleich sieben (!) mal...

Währenddessen zieht sich Jason ohne das geringste Anzeichen von Schmerz die Klammer aus dem Bein. Immerhin muß der mit den Stelzen gleich noch Schlagzeug spielen... Zu allem Übel kommt ca. 5 min später ein Typ 'rein, der dem großen Ereignis noch nicht beigewohnt hat. Jason läßt sich nicht lumpen und haut sich sofort noch eine Klammer rein. Diesmal kommt er nicht so glimpflich davon: Die Klammer läßt sich kaum wieder entfernen, er zerrt lange an dem Ding 'rum, bis er blutet wie Schwein (na gut, ich übertreibe leicht, aber heftig rot war's...). Grinsend sitzt er da, leckt sich das Blut ab und unterhält sich, als wäre er bei einem Kaffekränzchen.

Zeitsprung: Der geniale Gig ist vorbei - Jasons Schlagzeugspiel waren sie Schmerzen nicht anzuhören - und die Band sitzt fast vollständig versammelt, laut lachend, heftigst kiffend, wild hustend und viel labernd um uns (Layouter HB et moi) herum. Das ist auch schon das Problem dieses Interviews: Obwohl wir mächtig Spaß hatten, waren alle dermaßen engagiert bei der Sache, das oft alle gemeinsam geredet haben, und es mir im Nachhinein unmöglich war herauszufinden, wer was gesagt hat. Deshalb habe ich im folgenden Text vieles zusammengefaßt, und die Band als Kollektiv antworten lassen, da sie sowieso fast immer einer Meinung waren.

Unsere Unterhaltung begann, wie konnte es anders sein, mit einer Debatte über den Geisteszustand eines gewissen Jason (nicht der von den "gute Nacht Mary-Ellen"-Waltons !):

N: We don't take responsibility for this gentleman over there (zeigt auf Jason), we have never seen him before. But he ist a human being...

VA: Kein Terminator ?

N: Nein, auch kein Außerierdicher...

VA: Und gestern hat er das sieben mal gemacht ?

N: Ja, aber vorher noch nie. Es war ein spontaner künstlericher Akt... (es führt uns seine eigene Variante von "Kunst" noch einmal vor, und wir beginnen mit dem Interview)

VA: Wie seid ihr auf ALTERNATIVE TENTACLES gelandet ?

N: Sie haben sich mehrere unserer Shows angesehen, und uns dann einen Vertrag angeboten. Wie fühlen uns sehr geehrt dadurch, weil es unserer Meinung nach das beste Independent-Label überhaupt ist. Es läuft alles sehr familiär ab, nicht so businessmäßig.

(ein anderer): Sie sind sehr ehrliche Leute, die wirklich hart für ihre Bands arbeiten, und das ist alles was wir wollen. Wir arbeiten auch sehr hart und es wichtig für uns zu sehen, daß beide Seiten engagiert sind und das gleiche wollen.

VA: Glaubt ihr, daß sie z.T. für euren derzeitigen Erfolg von "Souls at zero" mitverantwortlich sind ? Ich habe z.B. ehrlich gesagt nicht so viele Leute hier erwartet (Es waren weit über 200 Besucher).

N: Haben wir auch nicht. Es hat vielleicht auch etwas damit zu tun, daß wir erst sieben Shows in Deutschland gemacht haben, dann für zwei Wochen weg waren, und jetzt wieder hier sind. Da sind bestimmt einige Leute in der Zwischenzeit durch Mundpropaganda auf uns aufmerksam geworden. Aber um auf deine Frage zurückzukommen: A.T. haben uns mit Sicherheit weitergeholfen. Sie existieren schon verdammt lange und haben eigentlich nur gute Bands 'rausgebracht, so daß viele sich deren Platten praktisch blind kaufen. Ihr guter Ruf hilft uns definitiv !

(ein anderer) BIAFRA hat uns z.B. auch beim Mix von "Souls at zero" geholfen, außerdem haben sie es überhaupt erst möglich gemacht, daß wir hier auf Tour gehen können.

VA: Sie haben euch dann sicherlich auch eure Teilnhme am VIRUS 100 - Sampler ermöglicht ?

N: Ja sicher. Das war auch eine gute Sache für uns, und außerdem waren die DEAD KENNEDYS eine der wichtigstens Bands überhaupt, sie haben einiges verändert...(zu seinem Nachbarn:) Hast du jetzt gerade Shit in meine Cola getan ?? (lapidare Antwot:) Ja... (alles brüllt vor Lachen, und als wäre nichts gewesen redet er weiter:)...und außerdem sind die anderen Bands auf dem Sampler auch total gut. Typisch für A.T. ist es z.B., daß sie in der Lage sind so unterschiedliche Bands wie MOJO NIXON und SEPULTURA zusammenzubringen.

VA: Wer kam denn auf die Idee "Saturdy Night Holochaust" zu covern ?

N: Das haben wir als Band gemeinsam entschieden.

VA: Und warum gerade diesem Song ?

N: Da standen noch welche zur Debatte, aber die waren schon an andere Bands vergeben, also haben wir uns zusammengesetzt und einen Song gesucht, der von Gefühl und der Melodieführung ungefähr mit dem übereinstimmt was wir normalerweise machen.

(ein anderer) Ursprünglich war dieser Song auf keiner KENNEDYS Lp erhältlich, es war die "B-Seite" die "Halloween"-7", einem Track, der von "Plastic surgery desasters" ausgekoppelt wurde. Später erschien er dann auf der "Give me convinience or give me death"-Lp, die im Grunde ja eine Single-Collection war. Von daher glaube ich, daß "Saturday..." so ziemlich einer der unbekanntesten DK-Songs überhaupt ist. Das alleine macht ihn interessant. Außerdem ist er einer der agressivsten. Wir machen auch sehr agressive Sachen, und wer sich mal das Original anhört, wirt feststellen, das es unheheuer intensiv und dramatisch ist. Wir finden das paßt gut zu uns.

VA: Was hättet ihr denn gespielt, wenn "Saturday..." schon vergeben gewesen wäre ?

N: Ich hätte gerne "Dead end" genommen.

(ein anderer:) "Monn over Marin". Das iat mein absolutes Lieblingsstück. (wir geraten kurz in's Schwärmen...) LES THUGS haben aber eine total geile Version abgeliefert..

(der nächste:) "I am the owl" (und sehr schnell sind wir uns einig, das "Plastic surgery desaters" unser aller DK-Lieblingsalbum ist).

VA: Euer neues Album klingt viel psychedelischer als die anderen beiden. Wie kommt das ?

N: (mehrere gleichzeitig:) Drugs... (sofort bricht das Chaos aus, und alle lachen und reden durcheinander)

VA: Prima. Kurze und klare Antwort. Und warum habt ihr heute abend nur Stücke von "Souls at zero", und nicht ein einziges altes gespielt ?

N: Die alten Stücke sind uns mitlerweile zu alt, wir wollen nicht Sachen spielen hinter denen wir nicht mehr stehen, weil wir sie zu oft gespielt haben. Das ist, als wenn du ein Wort hundertmal hintereinander sagst: Am Ende bedeutet es dir nichts mehr. So sieht's aus. Wir fühlen uns, als wenn wir nur elf Stücke auf Lager hätten. Im Wirklichkeit sind es weit über dreißig, weil wir ja schon drei Platten 'rausgebracht haben, aber für uns sind es nur elf.

(ein anderer:) Das hat natürlich auch etwas mit unsrer musikalischen Entwicklung zu tun, die alten Stücke würden live warscheinlich gar nicht so gut zu den neuen passen. Wenn du neue Songs spielst ist auch das Feeling wesentlich besser und intensiver.

(und der nächste:) Ich persönlich mag es auch nicht, wenn Bands zu sehr kalkulierbar sind und jeder weiß, daß sie live alle ihre "Hits" spielen werden. Womöglich Sachen die schon zehn Jahre alt sind. Das ist ja genauso interessant wie fernsehen...(grinst). Wenn es nach mir ginge könnten alle Bands auf ihren Konzerten völlig neue Stücke spielen, die ich

noch nie vorher hehört habe. Das finde ich viel interessanter.
VA: Wie wirkt das auf euch, wenn ich sage, daß "souls at zero" für mich streckenweise wie der Soundtrack zu einem Horrorfilm klingt ?
N: (alle reden durcheinander, bis einer sich durchsetzt:) Ja, das sehen wir auch so... it's this "evil-heavy-sound": Düster, agressiv, atmosphärisch, depressiv... wir mögen die dunkle Seite der Musik und betrachten das als Kompliment.
VA: Dazu paßt dann wohl auch der "WICKER MAN" auf eurem Cover ?
N: Sicher. Den wollten wir ursprünglich vom Original-Filmplakat nehmen, aber wir hätten die Genehmigung der Filmgesellschaft nur gegen 2000 Dollar bekommen ("2000" Pfund !!" schreit jemand aus dem Hintergrund"), und da wir sowieso mit der Abgabe des Covers eine Woche im Hintertreffen waren, sagten wir uns "Fuck you !!", bauten uns unseren eigenen WICKER MAN, stellten ihn am Strand auf, verbrannten und fotografierten ihn. Leider ist das blöde Ding viel zu früh umgefallen, letztendlich konnten wir nur vier Fotos gebrauchen...
VA: Steht ihr alle auf Horrorfilme ?
N: "We don't like horrormovies"...(grinst und zeigt mir demonstrativ sein "Hellraiser"-T-Shirt.)
VA: Eins möchte ich noch wissen: In der Dia-Show, die während eures Auftritts im Hintergrund ablief, war Jesus ziemlich oft zu sehen. Was hat das zu bedueten ?
N: Wir stehen darauf mit der christlichen Symbolik zu spielen, weil sie uns sehr starr und unwirklich erscheint. Schau mal, da sind diese Leute, die jeden Sonntag in die Kirche gehen und vor einem blutigen Mann niedenknien, der an ein Holzkreuz genagelt ist. Das ist doch ziemlich bizarr, oder ?
(Mister X:) Wir wollen Reaktionen provozieren. Zum Nachdenken anregen. Dafür ist die ganze verlogene christliche Thematik sehr gut geeignet. Außerdem wollen wir mir der Video-Show die Realität reflektieren. Fast alle Bilder die wir benutzen stammen aus dem normalen Fernsehprogramm. Auch der Typ, der sich selber erschießt. Das ist in den normalen Nachrichten gelaufen. Aber so wie wir sie einsetzen, sollen sie eine andere Wirkung erziehlen.
VA: (Layouter HB, bis dato schweigender Beobachter, setzt zur letzten Frage an:) Wisst ihr was "subliminal messages" sind ?
(zur Erleuterung: Unterschwellige Botschaften, die offizell verboten sind; z.B. werden im Kino in einem normalen Filmrolle ein oder zwei Bilder ausgetauscht, und durch Werbefotos von (z.B.) Süßigkeiten ersetzt. Während der Film abläuft, sind die Bilder für das menschliche Auge nicht sichtbar, das Unterbewußtsein kann sie jedoch wahrnehmen, was zur Folge haben könnte, das der Beobachter plötzlich Appetit auf Süßigkeiten verspürt. Ihr könnt euch vorstellen was die Werbebranche mit uns Zuschauern anstellen würde, wenn das erlaubt wäre. Falls sie es nicht längst schon macht. Ist schwer zu überprüfen)
N: (und wieder reden alle aufgeregt durcheinander...) Unsere Intentionen gehen eigentlich nicht in diese Richtung. Wir benutzten bestimmte Bilder, die mit verschiedenen Farbkombinationen gemischt werden. Das ist eigentlich alles.
Aber diese unterschwelligen Botschaften sind ein sehr interessantes wissenschaftliches Gebiet, mit dem wir uns persönlich auch schon beschäftigt haben und worüber wir gerne noch mehr erfahren würden.
Michael

...more, more...
Bandshirts, Politshirts, Aufnäher und Aufkleber
Den neuen Katalog Nr.6 gibt es jetzt gegen 1,40 DM Rückporto bei: Karsten Steingräber • Hollmecker Weg 10 • 5880 Lüdenscheid • Germany

TAPES

THE AUTUMN STONE
beatRay promotion, Erzbergerstr.28, 5090 Leverkusen 3
Diese Leverkusener Band hat ja schon immer mit dem DOORS-Stempel zu kämpfen gehabt. Jetzt scheinen sie sich entschlossen zu haben, massiver dagegen vorzugehen. Nachdem ich bei einem Live-Konzert das allgemeine Vorurteil bestätigt sah, überrascht das Tape jetzt mit harten Rockeinflüssen, die das Psychedelische fast schon unter sich begraben. Für mich eine positive Entwicklung... Yanni

HIP YOUNG THINGS
Having a killer time, Tape
Jens Kirschneck, Hermannstr.32, 4800 Bielefeld 1
Bald auf Glitterhouse, eine hoffnungsvolle Guitar-Noise-Pop-Band, die sich bereits erstaunlich professionell anhört. Natürlich drängt sich auch hier ein LEMONHEADS-DINOSAUR-Vergleich auf. Dabei bewahren sich HYT jedoch eine erfreuliche Eigenständigkeit und Frische, die hoffentlich noch weiter ausgebaut wird. Die LP darf also mit Spannung erwartet werden. Yanni

FORSAKES
Wrong, Tape
Frunk Sander, Feldstr.4, 6450 Hanau 8
Qualitativ vergleichbar mit den HIP YOUNG THINGS erstaunt es, daß die FORSAKES bisher keinen Plattenvertrag geschlossen haben (was, mit diesem Schwuchtel-Core. Es gibt doch schon genug Melonen-Cores ? - Jude) Wo bleiben denn die Labels, die sonst immer auf der Suche nach guten deutschen Bands sind und dann doch meist schlechtere DINOSAUR-Kopien unter Vertrag nehmen ? Aber keine Panik, die FORSAKES werden wahrscheinlich auf der VA-Single Vol.III vertreten sein... Yanni

HEITER BIS WOLKIG
Piratentour/Sonder Einsatz Komödie/LIVE (Piratentour+S.E.K.)
HbW, Bismarckstr.18, 5000 Köln 1
Das absolute Muß für jeden HbW-Fan (von denen es ja wohl genügend geben dürfte). Teils Live-, teils Studioaufnahmen, wobei letztere zwar klangtechnisch besser, aber weniger dynamisch sind als die Live-Sachen. Das beste Rezept: HbW live ansehen und dann per Tape die ganze Sache abrunden. Dabei ist wohl das LIVE-Tape der beste Tip, weil's da nicht nur die allseits beliebte "Rote Zora" im Rahmen des "Autonomen Plenums" zu hören gibt, sondern auch das liebenswerte Volkslied von Frau "Liselotte Meyer". Lohnt sich! Yanni

SO WHAT- 99 STAIRS
5 Track Demo
Ein verdammt gelungenes Demo, wie ich meine. Nicht umsonst findet Mann oder Frau den Song 'Crazy Sommer' auf der Various Artists Single Nr.3 wieder. Die anderen vier Songs sind zwar nicht so durchgehend schnell wie 'Crazy Summer', doch auch hier kann kein Fuß still bleiben. Für 5,- plus Verpackungs- und Portogebühr unbedingt zu bestellen bei Oliver Balgar,Heimannstr.47, 4250 Bottrop. Marc

TOGETHER COMPLITATION (+ dickes A5-Heft) für 10.00 DM (Inkl.NK) bei MICHAEL FRIEDLICH, RHEINSTR. 22, 4223 VOERDE zu bestellen.
Was mich schon eingangs nervt, ist die Tatsache, daß auf der A- und B-Seite keine Titel und Bandnamen aufgeführt sind, um zu wissen wer da gerade dudelt. Fast alles hört sich derb und gleich an. Die Bands, die ein bißchen hervorstechen heißen SOCIAL DISORDER, SFA, CRIVITS. Sind alle noch in der Amateurliga. Ich bin natürlich nicht der Stein des Weisen, sorry. JUDE

THE HAPPY HUNTING GROUND für 10.00 DM (inkl. NK.) für 30 min. bei MARKUS NÄGELE, HUFNAGELSTR. 31, 6000 FRANKFURT 1
Brüder machen Musik. Nicht nur bei NOTWIST, NOMEANSNO ist dies so in Mode gekommen. Diese Formation kann oben beiden genannten in keinster Weise das Wasser reichen. Ziehen eher recht drucklos ihre Kreise und Schleifen im Slow-Drive-Bereich. Qualität und Aufnahmetechnik okay. JUDE

SUCIDOS DEAD SLANG
10.00 DM (inkl. NK) für 20 min Sound bei: ERI, BERNHARDRING 29, 8851 KAISHEIM zu erwerben.
Da vieles heutzutage angesagt ist, ist es für die Jugendmusiker auch relativ schwer die richtige Erfolgsmischung an das Volk zu bringen. Diese versuchen es mit einer Mischung aus Hardrock, Hardcore und ein wenig Metal-Funk. JUDE

KIRKLAND SOLO
für 10.00 DM (inkl. NK.) bei: CHRISTOPH KOCH, MAISACHERSTR. 1, 8080 FÜRSTENFELDBRUCK zu erwerben.
Christoph und seine Kumpels haben ne Band. Gleich die erste Nummer "Winter at Richie's" ist sehr beatmäßig und verträumt. Die 2. ist ein kleiner CRASS-artiger Schrammeler, während bei den folgenden Nummern die harte Kante oder zumindestens die YOUTH BRIGADE herausgeholt werden. So nen raviges, abgespacestes Stück ist auch darauf. Gut und : Kaufen!!! JUDE

INTOXICATION
(8 Track) - Demo
Diese Band aus Steinheim (tiefe Provinz, Ecke Ostwestfahlen) ist noch sehr jung. Das momentane Line up besteht erst seit August 92. Das entschuldigt wohl auch die relativ schlechte Quallität des Demos, halt noch ziemlich unproffesionel und klingt ein wenig garagenmäßig. Das ganze ist ziemlich punkig mit Metal einflüssen. Der Gesang grindet, fällt jedoch nicht ins klischeehafte Gegrunze ab, außer beim 2. Track "Desolate Life". Gesungen wird teils in Deutsch, teils in Englisch, auch das "standartmäßige" anti-Nazi Stück fehlt nicht; heißt hier "Brauner Hass" und gefällt mir am besten. Der Sound ist eher schleppend, jedoch recht eingängig, mit melodischen und auch krachigen Passagen. Ist also im Prinzip nix neues, (doch wer hat heutzutage schon wirklich neues zu bieten ?) aber durchaus emphelenswert.
Zu Beziehen bei Meik Obrzut; Sachsenstr. 8; 4939 Steinheim (Preis 5,-DM)

DOIN' HORSE
Fear of a bald planet
30 min. Freude für 10.00 DM (inkl. NK) bei FRED HÜTTIG, HÜGELSTR. 83, 6000 FRANKFURT 50
Hardcore aus Frankfurt poltert uns entgegen, der durch die Phrasierungen der schwarzafrikanischen Musik wie Rap, Raggamuffin, Hip und Hop, Ska, Reggae lebendiger gestaltet wird. Die 4 Schergen, die für dieses Demo verantwortlich sind, hauen in die Vollen. Der Gesang könnte noch variabler, groovender werden. Ebenso müßte der Bass, aufnahmetechnisch, einen fetten Lader kriegen. Die Texte sind zynisch, rabiat, ironisch. Keine dieser Posi-Pusssis oder der Derben-Kante-Variante, eher was zum Nachdenken. Wann kommt die CD? JUDE

ALLYING CRYING
same, 25 min., für 10.00 DM (inkl.NK) bei MATTHIAS SCHÄUBLE, HÖLDERLINSTR. 1, 6830 SCHWETZINGEN .
Zuerst muß ich einmal die super Aufnahmequalität, die ja schon CD-reif ist, loben. Wirklich extra brilliant. Die Stücke leben von der musikalische Vorliebe zum Oberbegriff Rock. Sanft angehauchter Rockpop mit einem Schuß melancholischen, gruftiähnlichen Stimmchen beim Stück "Stranger". In "The wind blows" wird die Romantik beim Spaziergang in der Wüste, Ödnis total gut eingefangen. Die Gitarrenarbeit läßt ein bißchen mexikanische Folklore einfließen. Die sanfte, weibliche Stimme gibt diesem Sound die richtige Rundung. "I'm the walrus" ist ein wenig bluesfunkig mit einem kleinen Spritzer Beat. Insgesamt ein gelungenes Werk, obwohl hier und da die Fachperson den gesamten Rock-Megakosmos heraushört. Bin nicht ein totaler Fan von solchen Geschichten, aber höre hier bei diesem Produkt oft rein. JUDE

SECOND TO NONE
Strike out - Demo
Eine erstaunliche Entwicklung: Beim QUEST FOR RESCUE-Gig letztes Jahr im Leverkusener "Lindenhof" (Review im letzten Heft) gaben S.T.N. noch ihr Live-Debut, und jetzt, kaum ein paar Monate später dieses Demo: Frischer, und vor allen Dingen für eine so junge Band total unverkrampfter HC, der niemals langweilig wird, weil kein Song wie der andere klingt. Herausragend ist auch der streckenweise eingesetzte doppelstimmige Gesang, besonders wenn er leicht "angerapt" daherkommt (wie bei "groovy" - klasse !!). Auch wenn der amerikanische Einfluß auf die Musik u. Texte von S.T.N. unüberhörbar ist - ich habe selten ein Demo bekommen bei dem wirklich alle (!) Songs hörenswert waren. Und um Leuten, die mir aufgrund dieses guten Reviews Vetternwirtschaft unterstellen, gleich den Wind aus den Segeln zu nehmen, folgende Anmerkung: Ich schreibe diese Kritik NICHT (!) um euch die Band schmackhaft zu machen, weil sie der nächste Leverkusener Beitrag auf dem VA-Sampler sein werden, sondern es verhält sich umgekehrt: SECOND TO NONE werden auf der VA-Vol.4 - 7" sein, WEIL sie hier völlig zu Recht eine gute Kritik bekommen. Das ist ein kleiner, aber feiner Unterschied.
Kontaktadresse: Sven Thelen, Thomas Dehler Str. 17, 5090 Leverkusen 3, 02171/68780 (Preis ?) Michael

FORSAKES

Auf der letztjährigen POPKOMM war's, wo ich Frunk vom ALL FOR NOISE traf und er mir nebenbei erzählte, er hätte da so 'ne Band. Im Zuge des gelegentlichen Briefverkehrs erhielt ich dann das "Wrong"-Tape der FORSAKES, und siehe da: bezaubernde Melodien gepaart mit wohldosiertem Krach beflügelten mein Ohr. Wunderbar, ab auf den VA-Sampler. Nun hieß es nur noch, ein Interview mit Hilfe der Telekom zwischen Leverkusen und Hanau zu führen. Muß ein schönes Bild gewesen sein, wie sie da vereint vor dem Lautsprecher

hockten und per Handzeichen das Wort verlangten. Möglicherweise habe ich bei dem folgenden Interview ein paar Namen vertauscht. Übt Nachsicht, Freunde.

VA: Ist Musik dazu da, groß, reich und berühmt zu werden?
Horn (Bass): Ja, durchaus. Warum nicht? Aber nicht nur.
VA: Warum macht ihr Musik?
Horn: Das möchte ich nicht sagen.
VA: Du mußt aber!
Horn: Als ich noch ein kleiner Junge war, hab' ich gehört, daß man so ein Mädchen bekommen könnte. Nein, war nur ein Scherz. Wir haben einfach so angefangen. War cool, und damals wollte ich werden wie die Ärzte...Ist aber schon 'ne Weile her. Die FORSAKES gibt's erst seit zwei Jahren. Der letzte, der dazugekommen ist, ist der Matze. Den geb' ich Dir jetzt auch mal, der winkt nämlich schon die ganze Zeit.
Matze: So. Hallo. Wir haben die Band gegründet, weil wir was anderes machen wollten als die anderen Kids. Die sind nämlich alle viel hübscher und cooler als wir. Und da wollten wir halt auch was cooles machen.
VA: Wie sieht es szenemäßig im Raum Hanau aus?
Matze: Es gibt ne Menge Hanauer Bands, zum Beispiel die KAKTUXXE, SUFFERING FROM HANGOVER oder UFD. Eine ziemliche Inzucht herrscht da. Auftrittsmöglichkeiten gibt's in 'nem besetzten Haus, da spielen wir auch heut abend. Und in der Schweinehalle. Das ist ein ziemlich großer Laden, wo auch wöchentlich Konzerte mit Hanauer Bands sind. Der Frunk kann Dir dazu aber sicher mehr sagen.
Frunk (Drums): Es gibt hier verschiedene Szenen. Einmal die aus dem besetzten Haus. Da gibt's halt UFD und ADD TO NOTHING, eben P.C.-Hardcore-Bands. Eine andere Szene kommt eher aus dem Frankfurter Raum. Und jetzt gibt's eben noch die FORSAKES und SUFFERING FROM HANGOVER.
VA: Jetzt gebt mir mal den, der bei euch die Stücke schreibt.
Lothar: Hallo? Ich bin der Lothar. Ich singe. Aber nicht alleine.
Ich teile mir das Songwriting und das Singen mit dem Matze.
VA: Frunk hatte mir gesagt, ich soll euch auf das Thema auf keinen Fall ansprechen, deswegen mach ich's natürlich direkt als erstes: DINOSAUR JR.
Lothar: Tja, die Aufnahmen von dem "Wrong"-Tape sind ja nun schon 'ne Weile her. Damals haben wir uns mehr die bekannten Sachen angehört, wie NIRVANA und so was. Trotzdem hat sich keiner von uns hingestellt und gesagt 'So, jetzt machen wir Musik wie DINOSAUR JR.' Wir bestreiten die Ähnlichkeit nicht, und das Titelstück "Wrong" war total geklaut. Mittlerweile hören wir aber auch ganz andere Sachen.
VA: Ein Stück auf eurer Single ist stark Seventies-Rock-beeinflußt, "Shooting in the back".
Lothar: Das ist jetzt im Moment auch eher mein Ding. Zwar nicht gerade LED-ZEPPELIN-Kram, aber eben ältere Sachen.
VA: Was sind Themen, über die du Texte schreibst?
Lothar: Ich singe nicht über irgendwelche weltpolitischen Sachen, es geht eher um persönliches. Alles, worüber ich was loswerden will. Aber die meisten hören sich die Texte eh nicht so genau an.
VA: Für Dich ist Musik kein Mittel, um Botschaften rüberzubringen?
Lothar: Ich find's okay wenn Leute sowas machen. Aber oft empfinde ich das auch als Belehrung. Manche verbinden aber auch persönliches und politisches sehr geschickt, zum Beispiel BOXHAMSTERS. Aber von Parolen halte ich nicht viel, was so im Deutsch-Punk viel läuft. In Sachen Politik ist für mich auch einiges selbstverständlich. Da gehe ich davon aus, daß die Leute, die zu den Konzerten kommen, das genauso sehen. Mit der Hanauer Szene ist es aber auch komisch. Gerade die HC-Szene ist sehr dogmatisch und engstirnig.
VA: Mit welchem Anspruch macht ihr denn eure Musik?
Matze (der wieder übernommen hat): Unsere Musik soll einfach den Leuten und uns Spaß machen. Ich glaube, daß wir mehr die Unterhalterschiene fahren. Zwar habe ich auch meine politische Meinung und hab' mit besetzten Häusern zu tun. Aber ich singe nicht über den Kampf der Unterdrückten gegen die herrschende Klasse.
VA: Eure Single ist von einem Bekannten produziert worden?
Lothar: Ja, der hat ganz spontan ein Label gegründet. War ein fairer Zug. In Deutschland auf die Suche nach einem Label zu gehen ist uns im Moment einfach zu stressig. Die Konzerte sind auch so gut besucht und das genügt uns erstmal.
Matze: Klar, daß jeder mal 'ne Platte bei 'nem Label aufnehmen will. So auch wir. Aber damit haben wir noch Zeit, wir haben ja gerade erst angefangen.
Frunk: Im Sommer haben wir aber vor, intensiv zu proben. Im Herbst werden wir dann mal sehen, wie weit wir sind.
VA: Du machst ja auch das ALL FOR NOISE. Für das Fanzine kritisiert du andere Bands. Da du aber selber Musik machst, fällt es die da oft schwer, andere Bands zu verreißen?
Frunk: Man beurteilt Musik schon anders. Ich achte mehr auf Technik, vor allem natürlich auf die Schlagzeug-Sachen. Ich hab' aber trotzdem keine Probleme zu sagen, eine Band ist Scheiße. Genausowenig wie eine DINOSAUR-Platte zu loben, auch wenn uns die Vergleiche FORSAKES-DINOSAUR oft nerven.
VA: So. habt ihr zum Schluß noch was ganz wichtiges loszuwerden?
Frunk: Ja, der Matze will noch was unheimlich wichtiges sagen. Matze: Jetzt erwarten hier alle was ganz besonderes von mir. Dabei wollte ich nur Liebe und Stärke nach Leverkusen senden.
VA: Klasse, vielen Dank. Das können wir immer gut gebrauchen.
Matze: Und Lothar sagt, 'Kiwis sollen an die Macht'.
VA: Kiwis sollen an die Macht. Die Früchte oder die Vögel?
Matze: Die Früchte.
Also Leverkusen, fühle dich geliebt und gestärkt von den FORSAKES aus Hanau. Mögen die Kiwis über dich kommen.
Yanni

ZINES

Hallo Leute, willkommen in der Fanzine-Hölle. Da unsere Post relativ gierig geworden ist, wird das Beschicken teurer. Die meisten Fanzines sind geheftet, und gehen somit als Büchersendung durch. Doch ein Fernsehsattelit kostet viel Geld, ebenso der aufgeblähte, gelbe Beamtenarsch, der den schlechtesten und zugleich teuersten Service bringt, also sind die Gebühren für eine Büchersendung jetzt in verschiedene Klassen unterteilt. Am besten ist es, verschiedene Fanzines mit den jeweiligen Gewichtsklassen zum Postbeamten Deines Vertrauens zu schleppen und einen Anhaltspunkt für das Gewicht der gewünschten Ware zu haben. Alle Fanzines verstehen sich plus NK (Nebenkosten=Porto + Verpackung, in der Regel: 1,00 oder 2,00 DM - kleiner Anhaltspunkt: V.A.-Vol.-3 kostet 2,-DM Porto u. Verpackung.) Unterstützt die kleine Literaturszene. JUDE

TRUST Nr. 1,2,3 (hahahaha):

Legen wohl auch keinen Wert darauf unseres zu besprechen. Was soll's, kennt eh jeder. JUDE

MARS NEEDS MOVIES

ROCK'N'ROLL scheint Franz Stummer's Leben komplett auszufüllen. So hat der Zeichenfederschwingende Rock'n'Roll-süchtige Belehrungspriester mit halluzigenen Oblaten eine selbstverstümmelnde Sekretärin, eine in Schwäbisch-Hall massakrierende Zahnbürste, die Beamten-Zombies und noch vieles mehr aufmaschieren lassen........

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was seine ironisch, fast tapsige Darstellungweise, seine Feder aufs Papier zaubern läßt. Die Orgie der Alltäglichkeit entblößt seinen harmlosen Charakter und präsentiert ihr blutrünstiges Antlitz. Teilweise wird die Aufbauschung als Kunstform genommen. Was sagt der Werbetext? "Die neue deutsche Hölle !!" Zu bestellen bei: ALPHA - COMICS (ja, die überall in jedem guten Comic-Shop zu finden sind). JUDE

HEFT Nr. 8

Krank, Lay-Out by Magenwürg und ein Vorwort, was die passende Ein-leitung für das neue Jahr ist. Natürlich gibt es auch gute, intensive Interviews mit SHEER TERROR, BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE und eine Plauderstunde mit den SAT 1 - Medienstars RUDOLF'S RACHE. Wichtig ist hier der Artikel: NAZI PUNKS FUCK OFF !!, wo realistische, junge Menschen ihre Einschätzung zur Medienwirksamkeit von Fanzines zur politischen Lage preisgeben. Ein weiterer Höhepunkt und der Artikel des Jahres ist der von HOG. Schreibt einer hier seine Zwiespältigkeit zum theoretischen Gedankengebilde vieler Links-Autonomen und P.C.-Leuten und ihrem Gebarden auf.

Oberkult ist die erste recycling-fähige Single mit so unbekannten Acts wie BLACK FLAG, NIRVANA, MISFITS, MINOR THREAT.

48 DIN A-4-Seiten für 3.50 DM (+ NK) bei: HEFT, Fasanenweg 15, 2085 Quickborn/Heide JUDE

IRON PAGES

Nr.Januar/Februar

Diesmal wenig humoristisch, aber dafür ein wenig intensiver in Sachen Interviews. Warum wird den Photos nur soviel Platz gelassen? Das ACCEPT- und SACRED REICH - Interview ließ viel Fansein erkennen. Beim Rest fehlte dieser doch. Die Musik-, Bücher- und Videobequallerei ist wieder exzellent. Das mit den Telespielen find ich überflüssig. Herrausragend ist das Interview mit dem Rock'n'Roll - Maler H. BARFUß, der nebenbei auch zwei seiner wirklich exzellenten Bilder abbildet.

Und für harte, metallische Marken plus eine Extra-Prägeplatte überreicht Euch der Postmann von OTGER JESKE, ALT-LANKWITZ-STR. 73, 1000 BERLIN 46, die 52 DIN-A4-Seiten. JUDE

FANZINE DER AUSGABE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!:

DIE ROTE ZORA Nr. 3 :

SONJA STREIT sieht nicht nur gut aus, nein, sie macht auch ein geiles Fanzine. (O Gott, Jude! - Yanni) Leider ist die persönliche Note, die das Handgeschriebene ausgemacht hat, ein wenig abgeblättert. Herzstück dieser Ausgabe ist der 1. Teil eines Interviews mit KAI MEYER (PORNO- und Horrorfilmer). Desweiteren brillieren die sehr einfühlsamen Artikel über geschlechtsspezifische Erziehung und der Artikel vom persönlichen Sexismus. Die kulturelle Auflockerung geschieht mit Bandinterviews, die mal weniger auf die Musiker, mehr auf die Menschen, die diese sind, eingehen. Einzig INFEST sind lächerlich. Auch wird sich nicht gescheut, nackte Frauen als Layout für eine Buchbesprechung bzw. Gedicht zu benutzen. Dieses Zine beschreitet neue Wege mit Gefühl und Herz und baut eine Brücke zwischen dem Mann/Frau-Schema, ohne diese dümmliche Abhetze. 88 emanzipizierte DIN A-5 Seiten für 2.50 DM (+ NK) bei: SONJA STREIT, IM WOOGTAL 11, 6719 BOBENHEIM am BERG JUDE

BONGHIT Nr.2

Wieder das Heft, das sich ohne Werbung mit teurem Druck durchzuschlagen versucht. Hübsche Kunstbilder und im Gegensatz zu den guten Reviews gibt es relativ angerissene Intis. Auf der vorletzten Seite: Häschen in der Schere. Hat trotz gehaltvoller Fragen und Beantwortung keine SPEX-Ambitionen. Durch den Inti-Wolf werden: GWAR, SOCIAL DISTORTION, PUBLIC ENEMY, SCORN, MELVINS, SHEER TERROR und neben vielen anderen Industrie-Newcomern auch NOTWIST, gedreht.

Zu bestellen sind 40 DIN-A-4-Seiten mit Hochglanz-Umschlag für 4,- DM (+ NK) bei: MATTHIAS FRÄNKLE, BERLINER STR. 206, 4300 ESSEN 1 JUDE

SUNSET Nr. 5

Interviews quer durch den Indi-Dschungel: NAKED LUNCH, MESSER BANZANI, SHADOWS, TWIST RECORDS. Der sterile Intellekt ist vergangen und einer unterhaltsamen Intelligenz gewichen. Die Bands werden kritisch hinterfragt. Das Papier und das Lay-Out sind nicht dufte.

Für 40-DIN-A-4-Seiten schiebt ihr 299 PFENNIGE (+NK) an WOLFGANG MÜLLER, BRUNNENSTR. 18, 4600 DORTMUND 1 rüber und bekommt eins. JUDE

PEARL Nr. 4

Nettes Heft, was sich den Pop und artverwandten Stil auf die Blätter geschrieben hat. Gut verständliche, wenn auch etwas sinnentleerende Interviews. Aber dies ist halt kein Hardcore. Honigsüße schrammelnde 5 DM (+NK) bei:

THOMAS OVERDICK, KEPPEL 86, 2000 HAMBURG 1 zu bestellen. JUDE

DRUNK ON THE MOON Nr. 2:

Coesfeld hat außer der Disco-Fabrik nicht viel zu bieten. Also gibt es DRUNK ON THE MOON. Die 1. war schon relativ gut, die 2. ist inhaltlich besser. Sehr guter Antifaschismus-Artikel, ohne diese plakative Botschaft. Nebenbei Interviews mit CELL, DAISY CHAINSAW, SOIL und eine satirische TV-Kolumne abgeflimmert. Wenig Photos, was ich zu begrüßen weiß.

38 s/w-DIN-A4-Seiten bei: MICHAEL BRANDES, MÜNSTERSTR. 61, 4408 DÜLMEN für 3.80 (+NK) zu bestellen. JUDE

PLASTIC BOMB Nr.1

Wie TOYS MOVE sind hier kleine Bands die Könige. Okay, groß ist bei NOFX

relativ. Neben Intis mit PIG MUST DIE (sehr herrausragend), MOVE ON, LAG WAGON und den Ausfall mit INHUMAN CONDITIONS sehr wichtige, hilfreiche Artikel von MICHAEL WILL gegen die Volksverdummung, gegen "GEGEN", dem Fröhnen des Pogotanzes. Sven Bock hat etwas für die radikale Meinungbildung getan und einen Artikel über die RAF abgedruckt. Selbst KUWE liefert, entgegen seinem alten Geseier im Scumfuck, Brauchbares ab. "Auf dicke Titten, Kuwe!". Kurzum schnell die 48 Öko-Papierseiten (no 4-Farb-Drama) für sexistische, alkoholisierte 4 DM (+NK) bei SVEN BOCK, FORSTSTR. 71, 4100 DUISBURG 1 bestellen. JUDE

HEADSPIN Nr. 4

CHRISTOPH ist fleißiger als wir und mausert sich zum Universialgenie (wird nebenbei Rockstar !). Ein genialer Anti-Deutschland-Artikel eröffnet den Lesereigen, ein fittes Tagebuch, Interviews mit LEMONHEADS, NOTWIST, MAXIMUM BOB. Der Animal-Rights-Artikel ist nen bißken flau. Die Konkurrenz wird kritisch beleuchtet. Christoph sollte, wenn er es zum Lohn- und Brot-Schreiber nicht schafft, Reiseleiter werden.
Der Weißwurst-Äquator wird für 1.00 DM (+NK) bei: CHRISTOPH KOCH, MAISACHERSTR.1, 8080 FÜRSTENFELDBRUCK seinen Charme entfalten. JUDE

TOGETHER Nr. 4

Wie immer wird hier die Hardcore-Szene nach Antworten gefragt. SFA, BURN, SOCIAL DISORDER geben sie. Review-Material wird kritisch nach Inhalt, nicht nach Verpackung beurteilt. Selbst Hool-Zines werden besprochen. Zum Bewußtsein und seiner Erweiterung in Sachen Musik und Artverwandtes wird mit einem Rätsel gezollt. Nur ist Bomber trotz Seitenwechsel nicht humoristischer geworden.
24 DIN-A5-Seiten für 1.80 DM (+NK) bei: MICHAEL FRIEDLICH,RHEINSTR. 22, 4223 VOERDE. JUDE

KAKTUS-ZINE Nr.1

Die Jugend holt sich das Recht in den Springer-Himmel zu kommen. Jetzt kommt ROGER NOLDA und seine KUMPELZ und machen die Luft für den Spiegel dünner. Andere Fanzines bekommen Selbstdarstellungsmöglichkeit, der Punkrock-GAFFER kriegt ein ausführliches Special, es gibt ein Plädoyer für das Vinyl, verschiedene Kolumnen von Roger, ein paar Collagen, Kunstwerke, KRISU macht aus einer schnöden Fahrradtour Lyrik. Nebenbei die beste Kolumne und beste Darstellungsweise, die je für die ROTE ZORA geschrieben wurde. Natürlich noch massig Reviews allerlei Stuffs. Schade, daß sie dieses Zine nicht drucken (wegen der guten Collagen).
54 DIN-A5-Seiten für 3.00 Dm (+NK) bei: ROGER NOLDA,ESCHENSTR. 6, MÖSSINGEN 3. JUDE

EDELSCHEIß-ROMAN (NAPOLEON's MORD am LORD):

Die einen brauchen 3 Akkorde, die anderen 3 Buchstaben, um gute Stories zu schreiben. Zwar etwas älter, aber ein sehr guter Thriller, dessen Ende ein wenig abflacht aber so billig werdet Ihr nie wieder so einen Roman bekommen:
Für 2.00 DM (plus NK.) serviert Euch: BERND SCHMIDT, HOCHFIXSTR. 23, 7000 STUTTGART 80 die nette Unterhaltung. JUDE

PURE FICTION Nr.2

Die Nummer ist layout-technisch zu flach. Inhaltlich schaffen es gerade 4 Stories, die meist im Horror-Bereich liegen, zu begeistern. Mit dem Oberkult des Briefes des Studienlehrers, der behauptet, ob der blutrünstigen Stories keinen Schlaf zu bekommen. Tja Stalingrad, Vietnam kann nicht jeder mit der Einheit besuchen wie Du. Warum so eine Weicheierei, wegen ein paar harmlosen Geschichten. Über den Gore-Effekt hinaus okay sind: VITAMIN BUNKER, "der wahre Sex", und Herr Knuppertz's:"Anstatt einer Birne". Die Buchkritiken sind kleine Inhaltsangaben, die zum Kauf der Literatur animieren.
Für 3 Liter arischen Blutes und ein bißchen Mischmasch (3.00 DM plus NK.) erhaltet ihr bei: MARKUS BRINKMANN, PFERDEMÜHLENDAMM 19, 2852 BEDERSKA die 28 DIN-A4-Seiten JUDE

PURE FICTION Nr. 3

Drucksatz und inhaltlicher Aufbau sind professioneller geworden, ebenso die Comics, das Cover. Kommen langsam von der Mittelmäßigkeit weg. TUBERKEL KNUPPERTZ schießt mit :"Durchorganisiertes Rollenspiel" den Vogel ab. Dichtgefolgt von "Fräuleinwunder" von STEFAN SCHELLHAUS. Der Rest ist nicht schlecht, aber auch nicht der Überflieger. Die Rezensionen wieder sehr gut. Die Leserbriefe diesmal Kult. Wird hier doch von einem SPD-Birkenstockträger der Vorwurf erhoben, die Redaktion bestehe aus Nazis. Zerschneidet diesem Pack die Sandalen. Oder verqualmt diese für 3.50 DM (+ NK.) bei s.o. JUDE

PIEP SHOW Nr.1

Die Fragen des A5er-Neulings richten sich an: Inkognito Records, VULTURE CULTURE, RED LORRY YELLOW LORRY, SILLY ENCORES, WARSHINGTON, DERM. Das Frage- und Antwortspiel wird gut beherrscht. Ansonsten klasse. Sehr gut erdgestanden. Diese Pflanze wird wachsen(nur müssen bessere Kopien gemacht werden!!)
Für 1DM + (Nk.) dürft Ihr bei THOMAS BECKER, FEHRMANNWEG 1, 4350 RECKLINGHAUSEN , 54 A5-Seiten zu studieren. JUDE

KREATIV NR.8

Frag mich warum die ganzen Comic-Fetischisten immer als Vollidioten abgeurteilt werden. Denn dieses Magazin straft diese Behauptung Lügen. Die Interviews zur Comic-Szene, die geniale Einwebung von Bands, die meist wirklich anspruchsvollen Comic-Reviews sprechen für für sich. Soll alle 4 Monate herauskommen.
108 Din-A4-Seiten für 4DM (plus NK.) bei KREATIV, ELMSHORNERSTR. 42, 8500 NÜRNBERG 90 JUDE

GAGS and GORE Nr.8

Früher hatten sie Witz; verbunden mit tiefen, politischen Inhalten, die treffsicher und nicht platt, peinlich waren. Die soziale Situation hat sich geändert: Es werden total viele Bands reviewmäßig verrissen. Die Argumente dagegen zu sein werden an plakativen Äußerlichkeiten festgemacht. Wirklich guten, glaubhaften Bands wird unterstellt, daß sie sich verkaufen würden (MDC) und sehr gute Bands werden mit dem Sektierbeil behandelt. Herrausragend der Artikel über Vegetarismus: Der Gang ins KZ. Der Schreibstil leidet, wie so oft in diesen Zeiten (Bsp.: ZAP). Würde aber anstatt des ganzen Gemeckers lieber mal Lösungsmöglichkeiten hören, lesen.
50 DIN-A4-Seiten für 3DM (plus NK.) politische Korrektheit bei HANNO BALZ, GROHNER BERGSTR. 1, 2820 BREMEN 70 JUDE

CRUMENTUM Nr. 1

Ich tauche mein Haupt in die Gruft, quetsche Graf Dracula's Griffel und ertappe mich dabei: CRUMENTUM zu lesen. Ich schmeiße das nekrophile Mäntelchen über und studiere mich durch dieses Heft. Auf maximal 2 Seiten pro Band wird die Inflation von uninteressanten und interessanten Bands propagiert. Oft sehr exentrisch vorgetragen. Nicht gar wenige Grabfreunde und Technoknappen bestimmen das Bild. Der Druck ist brilliant. Die Plattenreviews bunt gemischt und recht positiv.
Eine Blutspende oder 3 1/2 Liter Blut (plus Nk.) bei: SILVIO KRESSMANN, LESSINGSTR. 21, 6992 WEIKERSHEIM sind 74 DIN4-Seiten zu erhaschen. JUDE

TOYS MOVE Nr. 2

Basisnähe, hohe Auflage, guter Druck, sprachliche Stilmittel sind die Attribute, die dieses Zine ausmachen. Mit Witz, Energie werden nur kleine Acts interviewt: MY LAI, DOWNCAST, UNWRITTEN TALE, LAIKA, LOST LYRIKS-TOUR-Tourbericht, aufgelockert durch Szene-Reporte, Rezensionen ect. Löblich vor allem der Bericht über den Nachwuchs. Genau jenem, der sich nach dem Pillenknick einstellen kann. Auf 3 Seiten erzählt die Hardcore/Punk-Prominenz ihr Freud und Leid. Zwei noch symphatische Dinge fielen beim Zeilenabgehen ins Auge: "1. Resümeehalten zur Lage der Nation (M.WILL) und ein obergeiler Bericht über ein autistisches Kind. Rezensionen teilweise zum Nullpunkt.
Das bananengierige Zine mit 80 DIN A4-Seiten rechtfertigen die 4.00 DM plus NK. bei: MARKUS JERINA, SOPHIENWEG 15, O-7790 FRIEDRICHSHAFEN JUDE

LIMIT nr.(Herbstausgabe)

Wieder gewohnt gut. Diesmal mehr die Gruftie-Ecke kehrend. Staub wirbeln die HAUT, ALIEN SEX FIEND, GIRLS UNDER GLASS, MATTHIAS ARFMANN auf. Aber auch THROW THAT BEAT..., THE NOTWIST geben Antwort. Ich frage mich nur immer wieder was alle an BLUMFELD finden? Gute, gezielte Reviews (meist im Ska-Outfit) und wirklich fachliche Buchbesprechungen.
40 DIN A5-SEITEN für 2 DM (+NK) bei LARS FISCHER, POSTFACH 103769, 2800 BREMEN 1 zu bestellen. JUDE

PANEEL Nr. 10

Das Bremer Comic-Magazin. Hält locker dem Qualitätsstand mit U-COMIX stand. Kult die Geschichte über die Wohnungsnot, die vielen Stories, die alle mit dem Thema FERNSEHEN verbunden sind. Eure gottverdammte Pflicht ist es, dieses qualitativ hochwertige, inhaltliche gut Fanzine zu kaufen/abbonieren. Teilweise in Farbe.
FÜr 3.50 DM (+NK) bei Redaktion "PANEEL", POstfach 103763, 2800 BREMEN 1 zu erwerben. JUDE

MAURA SPECIAL

Hier kommt MAURA/BERND FRENZ!!! Maura ist ein erstklassiger Hippi, der einen gesunden Humor für den REALHORROR des ALLTAGES bereit hält.
GORE Nr.3 (TALES FROM THE CRYPT) werden 3 Kurzgeschichten auf 59 Seiten ans Volk gebracht:1. Unternehmen Zukunft ganz anders realistisch, BRUT DES DRACHEN gibt sich pessimistisch für die Lernfähigkeit des Menschen. Der dritte ist mir entfallen. Dazwischen Kultzeichnungen für die blasse Haut. Das Coverphoto lohnt sich zur Weihnachtszeit.
GORE Nr. 4:Hier wird, durch viele Zeichnungen unterbrochen, die etwas andere Story über Großmutter vertellt.

LUCKWORK Nr. 7:

Maura liefert seine kleinen Geschichten über und von der Szene ab. Getreu seiner Ideologie sich selbst der nächste (Schotenlieferant) zu sein, trotzdem links zu sein, zieht er hier die Szene durch den Kakao. Inklusive eines Photoromans.
Alles zu bestellen bei:MAURA KALASKY, WALLER HEERSTR. 89, 2810 VERDEN-WALLE: GORE Nr. 4:4 DM(+NK), GORE Nr.3: 3 DM (+ NK), LUCKWORD Nr.7: 1.50 DM (+NK) JUDE

INTRO NR. 7,8

Umsonst-Magazin in 20.000er Auflage, das hauptsächlich im Münsterland, Ruhrgebiet vertrieben wird. Es werden allerlei Bands, egal welcher Coleur, interviewt. Unbekannte und bekannte Mediennenner werden im erträglichen Rahmen gemixt. Bei den Reviews und den Interviews werden zum Glück nicht die Waschzettel der Industrie abgeschrieben.
Schreibt mal: INTRO,MATTHIAS HÖRSTMANN, DRATUMER STR. 10, 4520 MELLE 2.(gibt es auch zu abonnieren) JUDE

TEENAGE KEKS Nr. 1

Punk und Armut liegen oft nahe beinander. Vor allem die finanziellen Aspekte lassen die Red. das Heft in NO READ - Qualität kopieren. Gaffer's Ansprache ist sehr lustig und lebendig, im Gegensatz zu den doch recht ambitionslosen Fragekatalogen, die an die Bands getragen werden. Obwohl doch versucht wird, nicht den üblichen 08/15 - Kram durchzuziehen. Der absolute Kalauer ist Herr Kulosa und sein Firmenimperium (eher mit 'nem "chen" dran). Dieser Mann hat totalen Durchblick. Zitate:" AGR, WEIRED SYSTEM, SPV sind Majorfirmen." Schote 2: "Für ne Punkband brauchst Du an Promotion 30.000 DM !" (Mit ner amtlichen Support-Tour, wo Du Dich einkaufen mußt, mag dieses ja verständlich sein, aber welche Band, außer SLIME, nimmt solche Kapellen vom Kulosa schon mit ?), Außerdem: Wußtet ihr schon daß "die Menschheit bis auf Ausnahmen (Punkbewegung) korrupt ist." ? Soso, deswegen hat Malcom Mc.Laren die SEX PISTOLS auch wohl aus rein caritativen Zwecken gemanaged ? Ansonsten recht nette Interviews mit kleinen, unterstützungswerten Bands.
Bestellt es bei: HEIKO MÜLLER, KREUZACHERSTR. 1-7, 4100 DUISBURG 14. Preis?? Seitenanzahl (ich reviewe, zähle nicht!!!) JUDE

OX Nr.14 + 7"

HELGE SCHREIBER'S Kolumne hat wieder den realen Nerv der Zeit getroffen. Doch es heißt: WEITERMACHEN gegen diese Scheiße!! Viele Intis mit diversen Bands, wovon mir das von GRANT HART, HEAD LIKE A HOLE besonders gut gefallen hat. Okay beiliegende Single mit: GAS HUFFER, KAFKA PROCESS, ANTISEEN, L.B.H.T.L. und die üblichen Reviews quer durch den Blätter- und Akustik-Dschungel, vegetarische Rezepte. Anbei abgedrucktes Photo ist klasse!
64 DIN A4-Seiten bei: JOACHIM HILLER, JOSEPH-BOISMARD-WEG 5, 4300 ESSEN 1 (Plz: ab 01.07.93: 45276!!) für 6.00 DM zu bestellen. JUDE

HYPE (das Mega-Zine)

Immer wieder gut für den verwöhnten Indi-Popper. Innovativ wie meine Oma's Kirchendudelei. Krankt am Berliner Nasehochhalten.
68 bunte Indiseiten bei: HYPE-Magazin, S.Bahnhof WITZLEBEN, DRESSELSTEG, 1000 BERLIN 19 (Brauchst Dich künftig nicht mehr durchzuquälen. Das HYPE ist tot. Amen. - Yanni) JUDE

ONE VOICE Nr.1

Ein Fanzine was sich vor allem kleinen Bands verschrieben hat und nebenbei den Musikstilen: SKA, HARDCORE, METAL, PUNK. Interviewt werden: OFFSIDE, HEITER BIS WOLKIG, SLAS, MONROES, MY LAI. Einziger Ausfall: KILLING TIME (eher von der Band her) Viele gute Antifa-Artikel, Skakonzert-Reviews, gute Buchkritiken (Politik und mehr). Die Erzählung über die Würmer ist klasse. Der THINK AGAIN-Artikel ist gut für die Aasfresser unter Euch, wie die vielen politischen (linksorientierten) Bestandsaufnahmen eine Schärfung sind zu dem, was hier wirklich geschieht. Der Humor fehlt an den wichtigen Stellen. Layoutmäßig muß sich auch noch einiges verbessern.
300 klingende Einzelteile (+NK) für 48 Seiten bei THILO SCHENK, GONDORFERSTR. 11, 5413 BENDORF 3 JUDE

BIERFRONT Nr.3/92

DIN-A3-Teil, seit 10 Jahren existiert dieses Kultteil und ist so was wie der Vorläufer aller überregionalen Zines (auch der SPEX). Und auch so ehemals unbedeutende Bands wie NEUBAUTEN, NICK CAVE, CRAMPS wurden durch sie erst berühmt. Heute im Heftchen tummeln sich so illustre Gestalten wie MINISTRY, JESUS LIZARD, Die HAUT, WALTARI, TEST DEPT., COSMIC PSYCHOS, ALICE DONUT und NOTWIST:
Auf die Bands wird richtig eingegangen und mit viel Wortwitz einiges eher Nebensächliches dokumentiert. Die Tips zur
Asyldebatte sind zynisch und genau richtig dokumentiert. Venezuela-Reisebericht ist ein Erlebnis (pack den Rucksack ein), das süß/säuerlich schmeckt. Superinteressant ist das 3seitige Feature über eine japanische Art-Künstlertruppe. Natürlich wie in jedem Zine tonnenweise Reviews von CD's, Tapes, Comics, BÜcher (!!!!)
Kostet 3 Flaschen Budweiser ohne Pfand (4,50 plus 2,50 DM) bei: MANFRED MONZ, HUBERTUSSTR. 42, 5100 AACHEN. JUDE

INFODIENST Nr.0 + 1:

RADIO LORETTA aus Hamburg hat eine Zeitschrift zum Ätherquälen. Hier haben sich Leute aus Presse, Radio und freie Medienmitarbeiter zusammengetan, um eine Alternative zur normalen Medienmitarbeit, die durch die bürgerlichen Medien schon sehr manipuliert ist, abzuliefern. Doch leider nur 1/4 jährlich wird sie nicht so viel Kraft haben wie das ZAP. Dieses Medium soll keiner Zensur, auch intern nicht, unterliegen und deshalb gibt es auch oft häufiger Teetrinker-Diskussionskurse. Das Radio finanziert sich über ein Förder-Abo. Dieses kostet entweder 49 DM für 5 Ausgaben oder 90 DM für eine alternative Radiogebühr miteingeschlossen. Den Inhalt näher auszuführen wäre zu viel des Guten. Resultat: Hier stehen Leute links im Leben, die, neben einer Schwäche für Fremdwörter, realitätsbezogen bleiben. Ich hoffe, daß sich diese Art des Mediums erhält und durchsetzt.
Völker hört die Signale unter: INFODIENST, LAGERSTR. 27, 2000 HAMBURG 36 für politisch, korrekte 4DM (+NK) JUDE

DER WAHRSCHAUER Nr. 18

Hier werden sehr viel gute Bands regelrecht inflationär interviewt und präsentiert. Sei es nun NOTWIST, HELMET, FAITH NO MORE, THE
TOASTERS, DOA, UNIOD CARBAGE PRODUCTION. Die Intis sind kurz, die Plattenkritiken ausgewogen, selbst Filmkritiken dürfen hier nicht fehlen. Was viel wichtiger ist, ist die kleine Polit-Ecke. Auf 3 Seiten referiert hier HERR PROFESSOR DR. EGGERT SCHWAN über das Thema. Diese Nummer, so wie auch die gewesenen und vorrangehenden sind eine Art der politischen Bildung.
Berlin ganz nah für: 30-DIN-A4-SEITEN für 2 DM (+NK) bei ALEXANDER TROLL, HARSDÖRFER WEG 21, 1000 BERLIN 22 JUDE

TEACH YOUR CHILDREN Nr. 1

Ein Heft mit großer Persönlichkeit, genau wie das HEADSPIN. Die Band sind alle real independent und klasse ausgefragt. Obwohl die Tanz-Kritik zu lila daher kommt. Frauen machen Frauen an endlich ihren Arsch hochzukriegen. Der BLITZ-Artikel ist von einfühlsamer Reiseromantik beswingt und verliert trotzdem nicht den Blick zur staatlichen, gesellschaftlichen Realität. Eine Frau besucht die USA und macht ihren Trip nach LA zum Erlebnis. Das Interview mit THE FEEDERZ beweist, daß Rockmusiker nicht nur betende Phrasen runterleiern.
Für 3.50 (+ NK) gibt es 60 DIN-A4-Seiten

bei REGINA DUPRE, JAMINSTR. 47, 8520 ERLANGEN JUDE

VISIONS (die Crossover-Maschine)

Alle Visions hier aufzuzählen wäre zuviel und platzraubend. Aber jenes Heftchen, ein Kaufmagazin natürlich, weiß zu begeistern. Die kleinen Bands, leider in der Minderzahl, werden ebenso wie die großen behandelt. Vorrausgesetzt natürlich, daß es den Visionären auch gefällt. Auf jeden Fall sind hier Experten am Werke, die Fansein und Marktgerechtigkeit miteinander verbinden. Zum größten Teil ist man bemüht den geschäftlichen Aspekt ein wenig nach hinten zu schieben, was leider nicht immer gelingt. Wo ist MELANIE SCHMIDT ? Die Zaubermaus ist fast gänzlich vom Redaktionsbild verschwunden. Her mit der Frau. (Wahres Wort - Yanni)

30 Seiten, viel Farbe, gutes Layout, für 3.80 DM (+NK) bei: MICHAEL LOHRMANN, ROONSTR. 30, 4700 HAMM 1 JUDE

EB-METRONOM Nr. 40

Aus Köln kommt dieses Magazin, was der Spex so gerne nacheifert. Dank solcher Mitarbeiter wie Thorsten Zahn lesen sich Interviews mit WHO BY FIRE, N-FACTOR, EMF, LOVE L. BLOOD, SCREAMING TREES, H.D.L., WALTARI ect. nie mies. Interviews schwanken zwischen unbrauchbar und gut bis genial. Endlich gibt es auch eine übersichtliche Terminübersicht. Leider kaum Fanzinekritiken. Mit cooler Demo-Ecke. Lustig, wo die Bürgermeisterin diverse Bands soundchecken muß.

Für unabhängige 5 Marken für 75 Seiten bei: EB-METRONOM-VERLAG, HOSPELTSTR. 66, 5000 KÖLN 30 zu betsellen. JUDE

HORROR INFERNAL

Da das Heftchen an jedem Kiosk, Bahnhofsbuchhandlung Eures Vertrauens liegen und zum Verkauf freigegeben sein sollte, es außerdem monatlich erscheint, reicht die Kurzvorstellung.

Bewundernswert ist, daß die Infernaler schon relativ früh andere Musikstile, außer die ganzen Hardrockkapellen, NWBHM-Gruppen, in die Heftseiten aufgenommen hat. Im Spotlight werden dann die monatlichen kritischen Untertöne zum Musikbusiness erläutert. Zu den netten Vorfällen wie Büdchen-warm-machen fehlten ein paar Worte. Das TYPE O NEGATIVE-Interview (war in einer der letzten Nummern) war auch nicht gülden. Ziemlich prüder Sprachstil.

Für ein Abo bei UWE ERTELT, POSTFACH 110162, 4600 DORTMUND 1

nachfragen oder im Zeitungsbüdchen um die Ecke zu erwerben. JUDE

ZAP (im Allgemeinen)

Diese 3 Buchstaben vom tätowierten Zwerg im Postfach sind eine amtliche Institution und in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Hier wird, wenn mir auch größtenteils zu emotional, ohne die logischen Alternativen zu rechts, agiert und gewettert. Auch ich habe Hass auf diese braunen Pfeifen, aber der alleine verändert leider nichts. Auch muß einer Jugend, die sich links nennt, Veränderungen anstrebt, auch Platz für ihre Fehler eingeräumt werden. Sie muß von ihrem Irrtum (unter Berücksichtigung ihrer sozialen Lage, s.besoffene Punks in Magdeburg, die agitationslos nach der Ermordung ihres Freundes verharrten) überzeugt werden. Zum Zap-Merchandise für eine bessere Welt sage ich besser nichts.

Die restliche Fraktion bestehend aus:

Herrn Büsser (will wohl bald die SPEX übernehmen, ist aber rein von der Interview-Palette gesehen, am interessantesten)

SVEN GONZO (bringt Verstand, Ideologie und Musikgeschmack brauchbar zusammen)

EMIL (kommt langsam in die Jahre und macht dem OX das zum Vorwurf, was er selber noch nicht gemacht hat: über Politik zu schreiben)

STANLEY (beweist, daß Skins nicht blöd sein müssen und mehr als Saufen und Sex im Sinn haben)

TRIEBI M. (er bringt den Lifestyle des Punks für uns alle wieder)

ICKING (der kleine Urintrinker,-schwenker versorgt uns mit seinem debilen Humor)

wissen das Heft zu einem größtteiligen Lesegenuß zu vollenden.

Wir empfehlen: Bereitet dem HC-Rentner einen angenehmen Lebensabend und schickt ne Abo-Kostenanfrage unter:

ZAP, POSTFACH 1007, 6652 BEXBACH JUDE

ZENTRALNERV (im Allgemeinen)

Ist nen kostenloses Blättchen im Bayernland, das sich die Unterstützung der hiesigen Rockszene auf die Fahnen, äh Papyrus getippt hat. Es werden Festivals, Touren, Workshops, Hearings, Rechtsberatung, Proberäume ect. organisiert. Leider nur im Bavarian - District erhältlich, da es in den hiesigen Gefilden keiner so richtig auf die Reihe zu kriegen scheint Ähnliches herauszubringen. Hier wird ehrenamtlich, ohne Aufplusterei gerockt.

Abo- und Interessenanfragen unter: ZENTRALNERV C/o MUSIKERZENTRALE, KERNSTR. 32, 8500 NÜRNBERG 1 JUDE

PLASTIC POPULATION Nr.8

Gehört bei mir in die nie enden wollende Kultabteilung und ist über jeden Zweifel erhaben. PUNKROCK pur. Nur das Kleinste ist das GRÖßTE!! Das bessere Lehrmaterial für diejenigen, die mit BAD RELIGION und NIRVANA Punkrocker geworden sind.

Die 48 DIN-A5-SEITEN gibt es für pogende 2.50 DM (+NK) bei:

TRIEBI MERSCH, ELSER HEIDE 30, 4790 PADERBORN zu bestellen. JUDE

HEADSPIN nr.6

CHRISTOPH is schneller als wir. Tja bei jungen Leuten schießen die Säfte noch anders. Kult ist der Leserbrief der Gags and Gorler, wo sie ihre prä-versuchsverändernden politischen Wege wieder dem Lesevolke aufhalsen wollen. Sehr langes THROW THAT BEAT-Inti.YOUTH BRIGADE (die doch eher langweilen) und MTF!! haben auch ihr Stelldichein vorm Mikro. Sollten letztgenannte wirklich nur ansatzweise das wiedergeben, was sie vorgeben zu tun, so gäbe es eine Band zwischen Musik- und Gesellschaftskritik, die Alternativen wirklich lebt. Weiteres ist nicht mehr zu sagen, außer:CHRISTOPH ist heiß!!!!!.Einen Maß drauf!!!

44 DIN-A5-Seiten für lausige 1,00 DM (+ 1,00 DM) bei: CHRISTOPHER KOCH, MAISACHERSTR. 1, 8080 FÜRSTENFELDBRUCK JUDE

TRASH Nr.8

Kulturkritik, Rezensionsmeierei (BLUMFELD der musikalische SUPERMANN(eher Männchen, nicht Michi?) Hier wird verspielt zu Unsinnigkeiten einmal im Jahr referiert, in nichtssagender "Intellektualität". Wer den armen schwarzen Kindern das Essen nicht gönnt, der bestellt bei diesen Schwachköpfen für 8.00 DM bei: PETER BOMMERS, KAPUZINERGASSE 10, 8900 AUG BURG. JUDE

HEAVY oder WAS?

HORST ODEMATT ist Werbegraphiker und ein Metallfan. Ein wirklicher. Außerdem schafft er es, aus nichtssagenden Interviews im ROCK HARD das adäquate Gegenstück zu zaubern. Mit viel Farbe, mehr Engagement und auch einem größeren Blick in die Schatzkiste des Independents und Undergrounds bei der Sache. Nebenbei ein duftes Preisrätsel, tonnenweise Reviews und Interviews. Regelrecht inflationär. Herrausragend:SACRED REICH, METALLICA und Soundcheck mit HENK HACKER.

66 Seiten für nen 5,00 DM (+NK) oder dem Kiosk Deines Vertrauens, bei: HEAVY oder WAS? BAUMGARTENWEG 47, 7048 BONDORF JUDE

SOS-BOTE Nr.9, 10

Nr.9: Skinheads statt Boneheads. Der SOS-BOTE ist für lau, kommt alle 6 Wochen raus und größtenteils mit dem nötigen Witz geschrieben. Interviews teilweise unbeholfen. Weiter tummeln sich Infos, Rätsel, die Reviews der Zines, das Bewerben des hauseigenen Vertriebes. Mit gutem FRANZ-FLAK-Interview (die Antworten!)

Nr.10: Wieder gewohnt gutes Layout, guter England-Konzert-Bericht. TUBERKEL KNUPPERTZ zeigt wofür das Gemüse und Obst noch wertvoll ist. Beide Nummern politisch wertfrei. Die Macher sind politisch neutral, verkaufen neben den SHARP-Sachen auch ein paar rechtsangehauchte Dinge. Aber es wird bei allen Publikationen darauf hingewiesen.

Halbjahresabo: 2.50 DM, für das Ganze: 5.00 DM bei SOS-BOTEN, SCHEFFOLD, POSTFACH 2211, 7990 FRIEDRICHSHAFEN 1 JUDE

HAR(Z)(D)CORE: YOU DECIDE/STREIFSCHUß Nr.1

Guter A5er, der von 2 Fanzines zusammengehalten wird. STREIFSCHUß macht den ernsten und YOU DECIDE den humorvolleren Part dieses ungleichen Paares aus. DANIEL hat sich von der Teestuben-Mentalität ein wenig getrennt und hat seine engagierten Artikel vom Heulsusen-Touch befreit. Herrausragend ist hier ein Interview mit einem dieser Pfeffersäcke(haha) auch Konzertveranstalter genannt. Der Rest weiß auch zu begeistern und deutet auf

einen sehr tätigen und nicht nur labernden Menschen. Hut ab!!! Direkt im Anschluß: YOU DECIDE. Die Kuh muht es ein: vegetarische Rezepte müssen sein. Gutes Statement zur Induvidualität und gegen die Sektirerei der meisten SE-MIDDLECLASS-WIXER, ein CRIVITIS-INTI, einem Artikel über die Klitorisbeschneidung, eine sehr lustige Befragung von ZAP-Mitarbeiter ROLAND ICKING. Die Comics sind flau.
Von solchen Leuten brauchen wir noch mehr in Dummsland.Solche Zines geben Hoffnung, daß es wieder besser laufen kann.
2 monatlich, für 2 DM (+NK) bei: DANIEL PETRI, PARKSTR. 13, 6601 SITTERSWALD(STREIFSCHUß) oder DANIEL LUCIANI, 76 RUE DE PETANGE, L- 4645 NIEDERKORN und 64 DIN-A5-Seiten Lesevergnügen kommen ins Haus. JUDE

KABEL-JAU Nr. ?

Ein wahres Fanzine in A4-Format. Positiv fällt auf, daß hier die alltägliche Politik gefragt ist. Sehr viel über Hamburg und die Versuche der Stadt mit einer Radikalkur, dieselbige von der ganzen alternativen Lebenskultur zu befreien. Ein netter Artikel über den Jäger und Sammler der Großstadt: dem Sperrmüllsammler. WEIRD SYSTEM antworten auf die lustigen, typischen Punkvorwürfe wie Ausbeutung ect., ein kleiner Artikel über die Wohnraumvernichtung in den Staaten. Ein kurzes EA-80- und BASSO BÖE-Interview. Haufenweise Bilder, Schnipsel zu allerlei möglichen Sachen aus dem Alltag, den man Leben nennt(obwohl er hier sehr grau dargestellt wird) und Polenbericht(schlecht übersetzt oder besoffen gewesen?). Alles insgesamt sehr düster ohne Hoffnung.
Zu bestellen sind 40 DIN-A4-Seiten bei: THOMAS SKUBSCH, KIELORTRING 20b, 2000 NORDERSTEDT. JUDE

RIDDIM Nr.4

Nicht nur, daß das RIDDIM auch eine großartige Kapelle wie DOIN HORSE hat, nein sie beglücken uns auch mit nem duften Zine. Und dieses hat wirklich in sich. KREATOR, KRUPPS, WALTARI, ROCK-HARD-X-FESTIVAL, ein MALE-INTI und CONSOLIDATED. Peinlich das viel zu kurze, emotionslose MESSER-BANZANI-Aushorchspiel. Docx verschenkt mit seinem großen Schriftbild viel Platz. Das Fanzine ist ultimativ negute Verbindung zwischen HC, Metal, Hiphop. Sehr folgerichtig, daß der HC und Hip de Hop nicht so viel, von der Lebens - und Grundeinstellung zu tun haben, denn die Straße ist heißer, als manch barfüßiger HC-Hippi glaubt.
40 DIN-A4-Seiten für 3.00 DM (+ Porto) bei: FRED HüTTIG, HüGELSTR. 83, 6000 FRANKFURT 50

GANZ DICKE FANZINES (BÜCHER):

KEIN SCHÖNER LAND

(ATOM-SONDERNUMMER)
Wer wirklich wissen will, wie es mit unserer Demokratie und den Schutz dieser bestellt ist, der hole sich folgende Sonderausgabe und lese. Dann geht mal ein jeder in ein Asylantenheim seines Vertrauens und schaut sich mal an, wie toll die Asylanten behandelt werden und es um ihren Schutz bestellt ist. Pflichtstoff für alle unsere braunen Kiddis, ihre brandschatzenden Freunde, sowie die liberalen Geister, mit dem Glauben dieser Staat würde was ändern in der einen und dem Kerzchen in der anderen Aktionsform belassen. Aber, da die auf 87 DIN-A4-Seiten aufgelisteten Tatsachen eh alles Lügen irgendwelcher linksradikalen Spinner sind, braucht ihr es, liebes Publikum, ja nicht zu kaufen. Ich könnte kotzen zu was, diesem Report nach, Menschen fähig sind.
87 DIN-A4-Seiten für 10.00 DM (inkl. alles) bei:
ATOM, POSTFACH 1945, 3000 GÖTTINGEN

IN DEN KATAKOMBEN IST ES NOCH RUHIG (ROBSI RICHTER)

ROBSI RICHTER beschreibt analytisch und emotional, antreibend, anklagend. Er vergißt sich nie dabei, aber negiert sich auch nicht ständig. Teilweise schwelgt er in einer natürlichen, komischen Welt, die er beschreibt, andererseits macht er seinen morbiden Versionen vom Morgen Platz. Diese Realität, die immer mehr zur faulig, abgeschmackten Eiterblase wird, die sich über alles ergießt und zuklebt. Hier wird nicht Bukowski oder ähnliches re- und zitiert. Auch werden keine clownnesken Bilder von pubertärer Endzeitromantik auf die Leinwand des Lebens geworfen. Realität ist nicht nur das Reale zu sehen, sondern auch zu empfinden, es zu bewegen, zu formen und in eine Dimension zu bringen, die überschaubar und begreifbar ist. So etwas ist veränderbar. Genau das tut Robsi. Er ist das, was ich als lebendigen Underground so liebe und mag. Er ist nicht bieder oder prollig plakativ mit dem Gebrauch seiner sprachlichen Mittel und weiß die kleinen, alltäglichen Sachen (Unterwegs) richtig in Szene zu setzen. Wenn Robsi weiter so schreibt, dann wird er schnell zum Wortführer der "NEUEN DEUTSCHEN WIRKLICHKEIT" werden. Darauf eine Tasse Schriftsätze!!
108 DIN A5-SEITEN, (geleimt und mit schwerem Einband auf Umweltschutzpapier) für 20.00 DM (inkl. alles) bei: ROBSI RICHTER, FRIEDRICH-ENGELS-STR. 23a, 6450 HANAU 1

DIE EINSAMKEIT DER SCHNEEMENSCHEN (GEORG TRATTNER)

GEORG ist mittlerweile der EX-Bassist der NAKED LUNCHER. Neben seinem hohen musikalischen Können ist er auch ein begnadeter Schreiber. Mit diesem Debutwerk stellt Georg, auf sehr vertrackte Weise und mittels verschiedener Charaktermodelle seine Erlebnisketten, seine Beweggründe so zu sein wie er ist, vor. Dieses 180seitige Werk zu lesen erfordert vielerlei von der werten Leserschaft ab. Erstens erzählt er nur in Fragmenten, reiht die Erlebnisse nicht logisch, sondern gefühlsmäßig aneinander. Zum 2. schreibt er fernab jeder Rechtschreibregel. (In etwa so wie Du - die korrigierende Yanni) Es scheinen die Groß- und Kleinschreibung, sowie die Satzzeichen, von Punkten mal abgesehen, gänzlich zu fehlen. Dies hat bei mir die Motivation ausgelöst, das Buch auch ganz zu Ende zu lesen. Keine Sache für Feunde, die Leichtverdauliches mögen. Außerdem sei den Besitzern dieses Werkes zu raten, es mehrmals zu lesen.
Für 20.OO DM (inkl alles) sind 108 A5-Seiten (Paperback) bei: EDITION (Adresse wird nachgereicht - Sorry) JUDE

SCUMFUCK # 19 u. 20

(60 S.,A5, 2,- DM + NK) Was dem Sozi die TAZ, ist dem Punker das SCUMFUCK. Nr. 19 mir Live Reviews u.a. von ANTISEEN, DAILY TERROR, LUDICROUS LOLLIPOPS (coole Band übrigens - der Tipper). Interview mit VIBRATORS ist ok, ansonsten wie immer viel lustige Bierprollerei und andere Schoten. Punkrock eben. Das gilt natürlich auch für Nr. 20, auf deren Cover wir den "ALDI-Betriebsratsvorsitzenden" im Sonntagsanzug präsentiert bekommen. Echt chic der Wucher !! Vorzeigeschwiegersohn mit Stinkefinger... Im Heft selbst nervt das "PETER ORLOFF Special", dafür werden wir mit MARIANNE ROSENBERG (... Er gehört zu mir...dideldum..) entschädigt. Der Rest ist Legende, wie immer cool und liebevoll layoutet. -- Willi Wucher (Schmitz), Am Beekbach 29 (bitte nicht mit Bexbach verwechseln, dort sitzt Moses und teilt das Wasser in seiner Badewanne...), 4100 Duisburg 12 (Tel.: 0203/463686) Michael

OUT OF STEP # 1, 2

(40 S., A4, 2,- DM + NK) Nr.1 vom Layout her noch ein wenig holprig, mit ungünstigem Schriftsatz, inhaltlich aber engagiert, mit lockerem Schreibstil und lustigen Seitenhieben auf's ZAP.
(Wir sollten mal ein Bier zusammen trinken - Yanni) Ansonsten mit dem Heft vergleichbar, daß du gerade in der Hand hälst, weil hier auch Leute "just for fun" was Eigenes auf die Beine stellen wollen, und im positiven Sinne entwicklungsfähig sind. Deshalb ist auch die 2. Ausgabe optisch wesentlich ausgereifter (wie bei uns...), und für mich persönlich mit Themen wie JESUS LIZARD (klasse Interview !!), M.M.BOSSTONES, YOUTH BRIGADE u.v.a. interessanter als der Erstling. Außerdem ist Opladens beliebtester "Kirmesproll" (hä,hä) und WARREN D HAVLOCK-Sänger Riese auf dem Cover versteckt (na, wer findet ihn ?). Ich kann nur sagen: Guter Start und weiter so ! Zines wie OUT OF STEP sind wichtig für die "Szene". Kauft die Nr. 2 bei Martin Pollack, St. Augustinstr. 31, 5300 Bonn 2 (Tel.: 0228/314769) Michael

SPIRIT # 16

(48 S., A4, 4,- DM + NK) Interessiertst du dich für ein Interview mit PETER USTINOV (Sorry: Sir Peter U.) ? Lechzt du nach Informationen über den

"Regisseur, Produzenten und Sprecher von über 500 Kinder- u. Jugendhörspielplatten" KONRAD HALVER (ja, auch du wirst ihn noch aus deiner Kindheit kennen, als Mutti dir die erste WINNETOU-Platte geschenkt hat...) ? Willst du wissen, warum ANNIE SPRINKLE der personifizierte Sex ist ? Magst du CARTER USM, VHK, JESUS AND THE..., REPLACEMENTS und die KRUPPS ? Kennst du die 20 besten Filme aller Zeiten ? Wenn du, bis auf die letzte, alle Fragen mit "Ja" beantwortet hast, bist du reif für SPIRIT, das "Lächeln im Sturm" (Untertitel), ein Zine, das stark durch den intellektuellen Geist des Herausgebers Marc Hairapetian und die intelligent-humorvolle Art von Schuhfetischistin und "Brennhörnchen" Kati Kneif geprägt ist. Adresse: M.H., Hoffmann v. Fallersleben Str. 38a, W-3000 Hanover 51 Michael

ZONE # 17

(32 S., A5, 2,50 DM) Nennt sich EBM/Techno Magazin, und wird diesem "Anspruch" auch gerecht (wer hätt's gedacht ? - der Tipper). Interessante Interviews (u.a. mit den KRUPPS) und gute Reviews zeugen von Sachkenntnis. Aber: Der harte Techno-Fan lacht nicht (er lächelt höchstens mal - wenn er sich auf dem Scheißhaus gerade Erleichterung verschafft hat...), humorvolle Beiträge oder doofe kleine Witzchen werdet ihr vergeblich suchen. Alles bierernst. Trotzdem: Da auch Industrial ein Teil der Techno Szene ist, sollte es mittlerweile genügend HC/Alternative Freaks geben, die ihre "Scheuklappen" hier und da abnehmen, und einen kleinen Blick über ihren musikalischen Tellerrand wagen. Adresse: "Electronic Movement", Hahnengasse 5, 5110 Alsdorf (Tel.: 02404/65749) Michael

TOILETTENPAPIER # 3

(24 S., A5, 1,50 DM) Auch wenn ich mich über das Cover kaputtlachen kann, der Rest läßt mich bitterlich weinen: Üble SCUMFUCK-Imitation, die noch nicht mal zu dem zu gebrauchen ist, was der Name schon befürchten läßt ! Für nur 6 (!) zusammengelegte, ungeheftete (!), und schlecht kopierte A4-Blätter 1,50 DM zu verlangen, ist schlicht eine Unverschämtheit und ein Schlag ins Gesicht für alle Zines, die für 2,- oder 3,- DM einiges zu bieten haben. Außerdem nervt der leicht rechtslastige (weil gegen "links" Gemecker) Artikel über OI/Skinfanzines. Wer trotzdem meint, das sei der wahre Punkrock, der kann diese Papierverschwendung ja unterstützen, und bei C. Sonnenbaum, Arndtstr. 56, 4100 Duisburg 13 (Tel.: 0203/81805) bestellen. Michael

HULLABALLOO # 4

(32 S., A5, 1,50 DM + NK) Bietet im Gegensatz zum TOILETTENPAPIER schon wesentlich mehr "Value for money". Ist vom Layout her braver als z.B. das SCUMFUCK (ist auch "nur" ein verzaubertes SCUMFUCK - laut Titelblatt), geht aber leicht in diese Richtung. Der moderne Punkrocker weiß eh' Bescheid. Tom schreibt fast alles, gut zu lesen sind z.B. die Live-Berichte u.a. vom "Hart und Schäbbich" (da war ich auch...), oder das Interview mit den LOST LYRICS (obwohl ich die gar nicht kenne). Der POKOMM-Rückblick ist zwar erwartungsgemäß kritisch, aber eher uninformativ. Einen guten Lacher hatte ich jedenfalls an der Stelle, wo Jude K. (kennt den jemand ?) als Laberbacke entlarvt wird. Der CREAMERS-Artikel ist etwas lang geraten und nervt stellenweise mit zu vielen Nebensächlichkeiten, trotzdem gute Band, die es zu unterstützen lohnt. Insgesamt ein Zine, daß man kaufen kann, aber nicht muß. Bei: Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 4100 Duisburg 29 (Tel.: 0203/763376) Michael

SNAP (Pop-Gazette) # 10

(44 S., A4, 5,- DM + NK) Kölner Institution in Sachen "Underground". Böse Zungen behaupten das SNAP sei die Fanzine-Version des SPEX. Stimmt nur bedingt, denn hier wird auch viel über Musik theoretisiert, aber nicht gehypt !! Wie immer kann ich natürlich auch hier nicht mit allen Artikeln etwas anfangen, absolut gelungen ist aber die Kolumne "Die neue Geldordnung - am Beispiel CURVE", in der dem Pseudo-Indie-Gesellen von heute seine MTV-Antenne geklaut wird. Völlig kultig ist der 6-seitige Artikel über "Das französische Lied", wo von FRANCOIS VILLON (Ich bin so wild auf deinen Erdbeermund...) bis LES THUGS und VANESSA PARADIS alles vorgestellt wird, was irgendwie "Französisch" (nein nein, nicht so...) ist. Sollte mensch unbedingt gelesen haben, dürfe unvergesslich werden. Für den intellektuellen Konsumenten subkultureller Tonträger ist das SNAP jedenfalls unerläßlich. Falls jemand den Preis für übertrieben halten sollte, so sei angemerkt, daß das Heft praktisch keine Werbung enthält. Adresse: SNAP, Gerolsteinerstr. 99, 5000 Köln 41 (0221/413466) Michael

FANTASMA (Comic-Zine) # 1

(48 S., A5, 5,80 DM + NK) Klingt auf den ersten Blick etwas teuer, hat aber ein aufwendiges Vierfarbcover. Herausgeber Gregor Beckmann steuert selbst eine Story bei, ansonsten bietet FANTASMA ein interessantes Sammelsoriun der verschiedensten Künstler. Die Geschichten pendeln zwischen lustig und morbid, für jeden was dabei. Sehr gut auch die Rubrik "Die Konkurrenz auf der Streckbank der Inquisition", wo andere Comic-Zines reviewt werden. Zum Schuß bleibt nur noch der wichtige Hinweis des Herausgebers, das Copyright betreffend: "Die Rechte aller Zeichnungen verbleiben bei den Großeltern mütterlicherseits der Putzfrauen der Zeichner." Ich wußte gar nicht, das mensch sich als Zeichner sogar eine Putzfrau leisten kann. Adresse: Gregor Beckmann, Ruhrallee 1, 5804 Herdecke Michael

KULTUR - TERRORIST (1. Anschlag)

(16 S., A4, 2,50 DM + NK) 8 A4-Blätter mit dem Tacker zusammengeheftet: Kurzgeschichten, Gedichte, Zeichnungen, Collagen, Comics, Zeitungsausschnitte, das ist der Kultur-Terrorist. Der Name ist natürlich Programm, auf originell chaotische Art, wird unser Staat und seine kulturellen Begleiterscheinungen auf den Arm genommen. Manchmal ein bischen flach, z.B. "Der kleine Rotzer", manchmal zum schreien: "Telefonieren von Terminator aus" Insgesamt vergleichsweise teuer, soll sich aber ändern. Manana-Verlag, T. Nesch, Postfach 300619, 5090 Leverkusen 3 Michael

INSIDE (Artzine) # 3

(40 S., A4, 3,- DM + NK) Zunächst mal "sorry" für die verpätete Besprechung, mein Review für die letzte Ausgabe ist im Computer verlorengegangen.... Also: Zwerge - Leder - Abenteuer, wie der Untertitel "verspricht", bietet das Heft zwar nicht, dafür aber gute Comix, Zeichnungen, Shortstories. Herausragend sind die Zeichnungen von T. GAYRARD, und die SF-Shortstory "Das Gedankenschiff" von Herausgeber Jenz Neumann (auch bekannt als Gitarrist von SMALL BUT ANGRY). Leider endet die Geschichte kurz vor Schluß ohne Angabe einer Fortsetzung o.ä. Trotzdem empfehlenswert für jeden Genrefan. Adresse: Jenz Neumann, Ulmenalle 5, 4040 Neuss 21 Michael

SCHWARZMARKT # 1 u. 3

(Comic-Zine)
N.1: 50 S., A4, 5,- + NK, Nr.3: 70 S., A4, %,- DM + NK) Mein Liebling unter den Comicheften. Falls du kurz vor dem Suizid stehst, spar die die Kugel: Lies SCHWARZMARKT !! Morbide, kranke Stories, Reflektionen einer ebensolchen Gesellschaft. Das schwarz-weiße Layout passt hier wie die Faust aufs Auge. Interessant sind auch die z.T. völlig unterschiedlichen Zeichenstile. Da kommt keine Langeweile auf !! Kontakt: Patty (02272/4770) oder Thomas Zydek, Buchenhöhe 1, 5014 Kerpen Michael

TEXTIL - DRUCK
T-Shirts · Sweat-Shirts · Kapuzenpullis

und das bereits ab 30 Stück!

A DRUCK

schreibt an:

z. B. 30 T-Shirts in weiß, Gr. XL, mit einfarbigem Druck ab DM 8,00
*alle Drucknebenkosten incl.

A-DRUCK
Franz-Schubert-Str. 8
6140 Bensheim 3
oder Tel. 06251/77425

So What!

Am 6.Februar spielten im Bottroper K.O.T. unter anderem ALIEN LEAGUE und UPRIGHT CITIZENS. Der wesentliche Grund war jedoch für mich der Auftritt von SO WHAT mit einem anschließenden Interview. SO WHAT, das sind Stefan (bas.),Holger (drum) und Oliver (git./voc.). Die drei aus Bottrop haben bisher ein Demo herausgebracht (siehe Demo- Review) und auch erst eine handvoll Konzerte absolviert. Jedenfalls wurde die Idee, daß Interview noch am selben Abend zustande zu bringen schnell wieder abgeblasen, da vor dem Konzert entspannen in Form von Bier trinken und herumblödeln angesagt war und nach dem Konzert noch alle vorhatten ins Old Daddy nach Oberhausen zu fahren. Nachdem wir uns dann bei Stefan in den frühen Morgenstunden aufs' Ohr gehauen haben, konnte man dann endlich, mit einigen Problemen und Verständigungsschwierigkeiten, zum Punkt Interview übergehen.

V.A.: Zu einigen Liedern auf eurem Demo gibt es ja auch 'nen paar Geschichten. Wie kam es z.B. zu dem Lied "99 Stairs" ?
HOLGER: Das Lied handelt eben von 99 Stufen und das sind genau die Stufen, die bis zu unserem Proberaum führen.
STEFAN: "Führten", mittlerweile ist uns nämlich die Kündigung ins Haus geflattert.
OLIVER: Damit verbunden haben wir dann diesen Baßverstärker "Fat Elliot", den müssen wir die 99 Stufen hochtragen. Wir versuchen eigentlich so weit wie möglich jede Sparte abzudecken, ob es sich dabei nun um intuitive, spontane oder sozial-kritische Texte handelt. (Hier gingen dann die Meinungen der drei doch erheblich auseinander.)
V.A.: Ihr seid am Anfang der Woche im Radio zum Ohrwurm der Woche vorgestellt worden; dies ist ja doch schon ein Schritt noch oben. Wie sieht es denn jetzt mit einer Platte aus ?
HOLGER: Na ja, das ist natürlich ein ganz klarer Schritt in die kommerzielle Richtung (schallendes Gelächter !). Im Ernst, also ne Platte ist jetzt nicht unbedingt in Plannung. Also ich sag mal wir wollen zusehen, daß wir noch ein paar Auftritte bekommen und vieleicht die Möglichkeit, daß sich das Demo gut absetzt.
V.A.: Appropos Auftritt. Wart ihr zufrieden mit eurem Auftritt gestern Abend ?
HOLGER: Wir waren eigentlich ganz zufrieden, 'nen paar Demos verkauft und meiner Meinung nach waren auch viele Leute da, die ihren Spaß hatten.
OLIVER: Aber mal zu dem Radioding zurück. Im Prinzip ist das schon ganz nett und gut, weil wenig Bands sich hier aus der Umgebung darum kümmern, daß sowas überhaupt mal zustand kommt. Und ich mein, wenn du im Radio gespielt wirst, hören dich auch eine menge Leute, und das kann nur zum Vorteil sein.
V.A.: Heutzutage ist es eigentlich ziemlich ungewöhnlich, daß Bands in einer drei-Mann Besetzung spielen, abgesehen mal von Gruppen wie YOUTH BRIGADE, die sind auch nur drei Leute.
OLIVER: ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN spielen sogar nur mit zwei Leuten.
V.A.: Natürlich die ABSTÜRZENDEN BRIEFTAUBEN, Vorbilder von SO WHAT.(Innerhalb von wenigen Sekunden findet ein unerbitterlicher Kampf statt; Alle gegen den Interviewer!) Nachdem man sich wieder beruhigt hat geht es auch schon weiter: Wart ihr mal mehr ?
OLIVER: Ja wir waren im letzten Jahr mal zu fünft. Wir wollten es dann auch mit einem zweiten Gitarristen versuchen, aber das klappte nicht so ganz. Der spielte vorher in einer Gelsenkirchener Punk-Rock Band, namens KOMA, aber er hat nach 4-6 Wochen schon wieder zurückgezogen. Und aus irendwelchen Musikalischen Differenzen schrumpfte dann unsere Band von fünf auf drei Leutchen.
HOLGER: Deswegen haben wir auch seit Ende letztem Jahr musikalisch gesehen ein komplett neues Programm. Die alten Songs haben wir rausgeschmissen und seitdem wir zu dritt sind ganz neue Dinger gemacht.
V.A.: Wo seit ihr denn bis jetzt überall aufgetreten und mit wem zum Beispiel?
OLIVER: Da waren also schon einige Auftitte; zum Beispiel Oberhausen, Gelsenkirchen; Gladbeck und demnächst Mülheim. Das ist halt das Ruhrgebiet, eine große Stadt, spielste mal hier und mal da. Nur in Bottrop kann man sowieso nicht auftreten, hier haste nur ein Haus der Jugend und da findet einmal eine Konzertveranstaltung statt und das war es auch schon. Vor kurzem haben wir übrigens unsere "Tour" durch Bladbeck beendet, zusammen mit den BOXHAMSTERS und YOU CAN DRIVE I MUST DRINK. Mit SCHLIESSMUSKEL haben wir dann auch irendwann einmal gespielt.
HOLGER: Und mit den UPRIGHT CITIZENS!
OLIVER: Mit den haben wir sogar unser Debütkonzert vor 2 1/2 Jahren im HDJ in Bottrop gemacht.
V.A.: Wie lang gibt es den die Band SO WHAT in ihrer jetzigen Besetzung?
OLIVER: In der Besetzung 4 Monate, aber so insgesamt 3 1/2 bis 4 Jahre. Seit Sommer '89.
V.A.: Und innerhalb dieser 4 Monate habt ihr dann das Demo aufgenommen und auch ein ganz neues Programm eingespielt !
OLLIVER: Ja, das ist eigentlich so; wir haben nämlich für einige Stücke noch gar keine Texte, ist aber bisher keinem Schwein aufgefallen. Aber wir haben jetzt 14 neue Songs in den 4 Monaten aufgenommen und die sind natürlich noch nicht alle so perfekt, da mußte wahrscheinlich auch noch viel dran verbessern, aber die grobe Linie ist eigentlich klar. Unsere Songs entstehen sowieso immer aus einer Art Laune heraus, das ist bei uns nie so, daß sich irgendjemand zuhause hinsetzt und irgendetwas ausprobiert, sondern das passiert halt wie gesagt aus einer Art Laune heraus.
V.A.: O.K., als allerletzte Frage: Was erhoffen sich die drei jungen, dynamischen Bottroper, wenn sie nun auf der Single zu hören sein werden?
ALLE DURCHEINANDER: Geld, Gold, auf jeden Fall hohe Auflagezahlen, schöne Frauen und das unsere Eltern unser Taschengeld erhöhen.

Marc

INFOS

1) SOFORTHILFE BALKAN !!!!
Du liest Zeitungen und kuckst TV, bist erschlagen und verbittert von den Bildern aus dem ehemaligen Jugoslavien. Sicher hast du dich schon öfter gefragt, wie du als einzelner helfen kannst ? Ich meine nicht helfen auf "politischer" Ebene, sondern dem einzelnen Menschen im Krisengebiet, der Hunger hat und Medikamente etc. benötigt...
Es gibt einen PRIVATEN Zusammenschluß von (überwiegend) Studenten, die Sach- und Geldspenden sammeln, und PERSÖNLICH DIREKT IN DIE KRIESENGEBIETE LIEFERN !!! Seit anfang Dezember wurden ca. alle 1-2 Wochen Hilfsfahrten mit Lastwagen der moslemischen Hilfsorganisation MEHAMET durchgeführt, und die gesammelten Güter DIREKT VOR ORT, also in Bosnien und Kroatien, verteilt. WICHTIG dabei ist, daß KEIN GELD FÜR DIE ORGANISATION abgezweigt wird !!! Jede Spende wird zu 100 % für die Empfänger genutzt, Geldspenden werden in Waren (Lebensmittel etc.) umgesetzt.
Hier sind keine Sozialmanager am Werk, die sich unter einem caritativen Mäntelchen profilieren wollen, sondern Menschen, die ihre ohnmächtige Wut in die Tat umgesetzt haben, um der Zivilbevölkerung zu helfen. Also: NICHT LABERN, SONDERN HANDELN !!
Wendet euch an folgende Adresse:

SOFORTHILFE BALKAN
Flotowstr. 1
5000 Köln - Lindenthal
Tel.: 0221/4002500

Das "Büro" ist 24 Stunden am Tag durch den Anrufbeantworter zu erreichen, hinterlaßt euren Namen u. Tel. Nr., und die Leute melden sich bei euch.
Gesammelt wird Winterbekleidung, haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel etc. Selbsverständlich werden auch ständig HelferInnen/MitarbeiterInnen gesucht.
FAHRT HIN !! FRAGT NACH !! RUFT AN !!
Ich halte diese Aktion für eine sehr gute Idde, die Unterstützung braucht. Wer mehr darüber wissen möchte, oder nicht in der Lage ist seine Sachspenden nach Köln zu liefern, kann sich zur auch direkt an mich wenden (Adresse siehe S. 3)

2) Bei Radio Leverkusen gibt es ein Jugendmagazin, das jeden 4. Freitag im Monat von 19.00 - 20.00 Uhr sendet, und dringend Bands sucht, die dort vorgestellt werden möchten. Wendet euch an die "Jugendredaktion LAUSCH - RAUSCH" (was für ein Name !!); Kerschensteinerstr. 2; 5090 Leverkusen 1. Demoband o.ä. nicht vergessen !!!

3) Dem ein oder anderen Opladener/Leverkusener dürfte sie schonmal sauer aufgestoßen sein: Die Plattenabteilung des netten Lädchens namens MAGMA in der Birkenbergstr./Opladen, die in der rechten Szene so bekannt ist wie "unser" McDrive. WHITE NOISE, STÖRKRAFT und wie sie alle heißen tummeln sich da und warten auf ihre "deutschen" Käufer. Während die Vinyl-Tonträger in der Abteilung "HC/Punk" versteckt sind, gibt es bei den CDs sogar eine Extra-Rubrik "Rock-O-Rama". Damit der (rechts-)geneigte Käufer auch nicht zu lange suchen muß... Von mir schon öfters darauf angesprochen winkte der Besitzer nur ab: "Alles harmlose Kids, die das kaufen...". Aber auch harmlose Kids schmeißen Molli's in Asylantenheime ! Wer damit meint sein Geld verdienen zu müssen, ist nicht weit davon entfernt liebend gerne den rechten Arm zu heben... und das soll ein Ex-DKP Mitglied/Sympathisant (?) sein ? Da sich an diesem Zustand auch in letzter Zeit nichts geändert hat, mache ich folgenden Vorschlag: Geht in den Laden, so viele und so oft wie möglich, und sprecht den Eberhard (zu erkennen an seinem 60'er Jahre Look) nicht nur brav darauf an, sondern nervt ihn so gut ihr nur könnt. Sagt ihm (oder den Mitarbeitern), daß ihr sonst den Laden boykottieren werdet, das ist das einzige was ziehen könnte, wenn jemand für Geld alles macht... Je mehr hingehen, desto besser. Falls die rein verbale Aktion nichts bewirkt, sollten wir uns 'was anderes einfallen lassen: Flugblätter etc... der Fantasie sind wie immer keine Grenzen gesetzt... und falls das jemand mißverstehen sollte: Ich bin gegen jede Gewalt, die nicht meiner direkten körperlichen Verteidigung entspringt !! Meldet euch zu diesem Thema. Wenn ihr wollt können wir den Knaben im nächsten Heft ja mal zu Wort kommen lassen... Michael

VIDEO DROM VIDEO DROM

Willkommen meine Telesklaven. Euer TV-Master wird Euch 2 neue affenscharfe Suchtstoffe vor die Augen donnern:

NO BORDER
WATCH OUT- Videofanzine
Hier haben sich 3 befähigte Videofilmer zusammengetan, die es einem tribalen Kollek schon zeigen werden, wenn es heißt gute Filme zu machen. Da werden SPERMBIRDS zum letzten Mal in der narrensicheren Besetzung bei einem ihrer Livegigs gefilmt und interviewt. Man wird Zeuge, wie "Lonely Cowboy" von der Crew (Roger's Freundin Matzi am Bass, dem Walter Elf Posaunisten GROBI am Gesang und dem Mixer THOMAS HOHEIßEL an der Gitarre) intoniert wird und der ganze Saal tobt. Dann verläßt man die heimischen Gefilde und fährt über den Kanal (denn wir fahren gegen Engel..) und besuchen DOOM, eine Noise-Band. Natürlich wird dem gewissen Wachsfigurenkabinet auch ein Besuch abgestattet. Man treibt mit den Figuren und gewissen Szeneleuten seine Späßchen. Dazwischen ein kleines KIX-Comic und schon geht es weiter mit New York- Folklore in Form von Yuppicide. Es werden noch diverse Fanzines vorgestellt und abgefeiert, mit WORNOUT, NOFX, MUTANT GODS Konzert- und Intervieweindrücke vermittelt. Heraus sticht dabei noch das Teil mit NO FX, das vor allem durch das einfühlsame Filmen und dem Song: "Kill all the whiteman" lebt. Die Rapper CIA liefern ein kurzes, dafür intensives Rapping gegen den Rassismus ab. Der Besuch bei der Hundestaffel ist wegen der Kommentare der Filmer okay, aber die schlechte Außenaufnahme läßt dieses reichlich schmälern, denn weder ist die sehr gute Hardcoreband zu hören, noch sieht man allzuviel. KIX, das Comic- und Künstlerimperium der Zukunft stellt sich mit RAUTI und dÖz aus dem KIX - Clan vor. Ist einmalig und lustig. Es sollen bald von KIX und den NO BORDER - Leuten Comicfilme folgen. Zum Schluß gibt es die Konsumecke mit massig Zines, CDs ect., die mit kurzer Einspielung präsentiert werden. Der Ro(e)hrentester sagt: Sehr Gut!!! Doch laut den Watchoutlern soll jetzt alles noch besser werden. Sie haben sich noch besseres Equipment angeschafft. Ich kann nur sagen: SKLAVEN holt Euch dieses Präparat und ihr werdet nicht enttäuscht sein. Für 35.00 DM (inkl.NK) bei: NO BORDER, GEORG OBERER WEG 23, 8800 ANSBACH zu erbewerben. JUDE

Kommen wir zum 2. Film, der ein Spielfilm sein soll und genau für unsere Fans mit dem HELGE SCHNEIDER - Humor und den Freunden der 70er Jahre Sparbuchhumors.

ROLLER ALTER 1 + 2:
EULE, der eine Titelheld ist ein echter Rock'N'Roller. Er steht und lebt in Bergen vom ungespülten und leeren Dosen. Doch EULE ist geil auf Freiheit und klaut als erstes in einer übertriebenen Manier und Aktion, die nur Jerry Lewis oder H.S. zu eigen ist, ein Mofa und hat den Grundstein als Outlaw gelegt. Dann geht es ab zu seinem Kumpel Daddel, der aus der Spielhölle losgeeist werden muß. Die Dialoge, die versetzt zu der eigentlichen Handlung geschehen, sind schon kultverdächtig. Die beiden fahren durch die legendären Schluchten Hamburgs in die Freiheit zum Kanal, den Soundtrack von ROCKY SCHAMONI im Ohr und machen sich 2 schöne Tage an diesem. Am 2. Morgen fällt EULE ins Wasser und die Flucht nach Hause wird wieder angetreten.

2.TEIL (BRUCE LEE sein Grab)
EULE trifft DADDEL vor seinem Haus und überredet ihn das Grab von Bruce Lee zu besuchen. Es ist total einfach und ein paar in den Sand gezeichnete Striche, als Wegbeschreibung für den weiten Weg, überzeugen DADDEL. Die Alte vom DADDEL kriegt richtig biedermeiermäßig eins auf die Nuss, als sie ihren Geliebten festhalten will und ab gehts. Nach dem sie alle Variationen des Hitchhikings ausgelotet haben, die Nacht in der Telefonzelle verbracht wurde, hat man Glück und wird von 3 Japanern (unter anderem NEUBAUTEN's CHUNG) mitgenommen und auf der Raststätte will einer der Gelbhäute den Kalkarsch DADDEL warm anmachen. Doch DADDEL negiert heftigst. Das Ergebnis: Sie sitzen wieder rum. Doch schnell ist ein Kleinlaster organisiert und weil man so guter Laune ist, wird der Wagen wie ein Pferdekarren gelenkt. Berlin wird sittsam erreicht und man campiert mitten in der City. Am nächsten Tag verlieren sie nicht nur die gesamten Ersparnisse beim Automatenspiel, nein auch noch ihr Zelt. Sie sind sauer und wollen jetzt Terroristen werden. Irgendjemand hatte ihnen geflüstert, daß sie im Kuckucksei, einer Berliner Szenenkneipe Glück hätten und werden dort ob ihrer dämlich-naiven Anfrage ("Eh, wir wollen Terroristen werden, wo geht's hier zur RAF?") aus dem Lokal geschmissen. Die Pechsträhne läßt sie an einem Nordsee-Lokal vorbeiziehen, wo sie aufgrund eines davor am Boden Liegenden, sofort "NORDSEE ist MORDSEE" anstimmen und irgendwann nachts in einem Berliner Park landen. Hier treffen sie 2 dubiose Typen , die ihnen das Geschäft ihres Lebens vorschlagen. Gehen DADDEL und EULE auf das Wagnis ein ? Schaut Euch diesen Film selber an, dann wißt ihr es und lacht euch kringelig. Henrik Peschel hat ganz zu recht die Gelderchen von der Filmförderung abgesackt. Es hat sich gelohnt. Alleine schon von den oberrulenden ROCKY SCHAMONI - Einlagen her. Spitze für alle Freunde des gewissen Humors, der nicht erst mit einem DIETER HILDEBRANDT für qualitätsreif erklärt werden muß, wird hier richtig bedient. 110 Minuten Spaß ohne Ende bei: HENRIK PESCHEL, LIPPMANNSTR. 32, 2000 HAMBURG 50 für den Preis von 45.00 DM (inkl. NK) zu bestellen. Jude

Rock Hard
Vol. 5
Die Rock Hard Videos werden von der Tribal Area-Crew gemacht, was wohl alles über die Qualität des Streifens aussagt. Musikalisch wird der Bereich von "normalem" Metal (ACCEPT, KILLERS u.a.), bis zum Crossover abgedeckt, so werden u.a. auch Clips von BIOHAZARD, D.R.I., C.O.C. (mit dem absolut genialen "Vote with a bullet"), KREATOR, S.O.D. (live), BAD RELIGION etc. gezeigt. Herausragend ist der Song + Clip der DUBROVNIKS !! Einzig das L.A. - Special ist nicht mein Ding. Da hätte man mehr 'draus machen müssen. Insgesamt aber auf jeden Fall für Fans der o.g. Bands empfehlenswert.
Michael

SONIC YOUTH
The year Punk broke
Geffen/MCA
(ca. 95 min) SONIC YOUTH, NIRVANA, DINOSAUR JR:, BABES IN TOYLAND u.a. on stage, off stage und backstage. 18 songs, aufgenommen auf der SONIC YOUTH '91 Europa-Tour. Die Backstage und Offstage Szenen des Filmchens sind teilweise total bescheuert, die Live-Szenen der einzelnen Bands streckenweise super.
Am Besten (vom Sound und der Pervormance) haben mir die Songs von DINOSAUR JR. gefallen, bei den Titeln von NIRVANA merkt man, wie schwer es ist, eine perfekt ausgefeilte Studioproduktion wie "Nevermind" live zu reproduzieren.
Ansonsten ein gutes Filmdokument, aber meiner Meinung nach nur für die wirklichen Fans der Bands geeignet. Foxy

WARSHINGTON

WARSHINGTON kommen nicht aus Washington, sondern aus Marl. Das macht aber nichts, denn die Musik ist "trotzdem" klasse. Da ihr euch anhand der vorliegenden Single selber davon überzeugen könnt, spare ich mir längere Erläuterungen. Die Fakten sprechen für sich. Alles weitere könnt ihr von Tom (gt, voc) und Arne (bs, voc) erfahren, zwei netten jungen Herren, die vielen anderen Musikern einiges voraus haben: Sie sind locker ! Sie machen Dinge, die ihnen Spaß bereiten, und der Rest ist Nebensache. Das sind die besten Voraussetzungen für eine große Band... (von der dritte im Bunde beim Interview fehlte)

VA: Ihr habt ihr beide vorher in HC-Bands gespielt. Wie kommt es, daß davon jetzt gar nichts mehr zu hören ist ?
Arne: Das ist bei uns einfach nur eine Spaßsache...
VA: Aber warum habt ihr jetzt keinen Spaß mehr daran HC zu machen ?
Tom: Für mich ist diese Zeit vorbei. Den besten Hardcore gab es in den 80'er Jahren, vor der Metalvermischung.
Arne: Also ich hab' da keinen Spaß mehr dran. Das ist mir zu anstrengend. Wir wollen einfach mehr Gefühl in die Musik bringen. Damit meine ich nicht sowas was z.B. LEMONHEADS machen, das finde ich scheiße. Es muß eben nicht mehr unbedingt alles so schnell sein. Dazu kommt, daß wir auch viel schwarze Musik hören...
VA: Daher das Gefühlsmäßige ?
Arne: Ja, daher auch. Wir kommen auf jeden Fall dem Sound, den wir wirklich machen wollen immer näher. Und wenn wir neue Stücke machen, muß das bei uns Ruck Zuck gehen. Ein Song muß bei uns innerhalb von zehn Minuten stehen, sonst is' das nix !! Sonst kriegen wir den nie fertig. Einer hat 'ne Idee, das probieren wir zwei-drei mal und dann ist das Ding fertig !
VA: Also lange im Studio 'rumfrickeln gibt's bei euch nicht ?
Tom: Nein, auf keinen Fall. Spontanität ist besser. Wir proben auch nicht besonders viel...
VA: Gitarrensoli sind bei euch kaum zu hören...
Tom: Das paßt zum einen nicht unbedingt zu unserem Gesamtsound, und zum anderen ist das immer so eine Sache, mit nur einer Gitarre.
VA: Wo seht ihr den Unterschied zwischen eurer ersten Lp und der neuen, die demnächst erscheint ?
Tom: Wir mußten uns damals erstenmal alle aufeinander einspielen, waren viel verkrampfter und standen auch unter großem Zeitdruck im Studio. Mittlerweile sind wir viel lockerer geworden.
VA: Das ist bei euren neuen Songs deutlich zu hören. Liegt das vielleicht auch daran, daß ihr mit der Zeit fitter an den Instrumenten geworden seid ?
Arne: Wir sind mir Sicherheit in der Zwischenzeit ein bischen besser geworden, aber daran liegt das eigentlich nicht. Unser Zusammenspiel ist jetzt einfach ausgereifter.
VA: Wie seht ihr aus heutiger Sicht euren Gig mit BAD RELIGION ?
Tom: Also zu BAD RELIGION muß ich sagen, daß ich normalerweise nicht derjenige bin, der einer Band gleich einen Ausverkauf vorwirft, nur weil sie viele Platten verkauft. Wer gute Musik macht soll ruhig Geld damit verdienen. Aber das Konzert war doch ziemlich scheiße, die haben im Grunde nur auf Knopfdruck ihr Programm 'runtergespielt. Obwohl ich sie schon seit der ersten Platte höre und immer noch ganz gut finde, auch wenn sie ja Mittlerweile die STATUS QUO des Hardcore sind, war das schon komisch. Der Gig war ohne jede Spielfreude und danach sind sie sofort ins Hotel. Die haben auch keinerlei Kontakt mit uns gesucht, im Gegenteil, wir mußten sogar aus dem Raum 'rausgehen als die essen wollten.
VA: Also Business pur ?
Tom: Auf jeden Fall. Wir haben auch nur ca. 0,1 % der Einnahmen bekommen (lacht), das waren 300 DM. Von ungefähr 30.000 DM insgesamt. Aber das Schagzeugpodest durften wir wenigstens benutzen !!
VA: Würdet ihr sowas denn nochmal machen ?
Arne: Wieso nicht. Es ist doch mal was anderes vor so vielen Leuten zu spielen. Demnächst werden wir auch mit NOFX spielen, das wird warscheinlich auch nicht viel anders ablaufen. Aber Hauptsache wir haben unseren Spaß.
VA: Mal ganz allgemein. Nervt euch das denn nicht: Ami-Band kommt nach Deutschland, und irgendeine lokale Vorgruppe "darf" dann spielen ?
Arne: Also grundsätzlich finde ich es ziemlich schade, daß du als deutsche Band meist direkt "schlechter" bist. Es gibt viele ausländische Bands, die sind wirklich gut, und da geht das

auch in Ordnung, aber wenn ich mir z.B. SAMIAM oder so anhöre, dann frage ich mich schon was das soll. Da werden richtig gute deutsche Gruppen im Vorprogramm regelrecht verheizt.
Tom: Wenn du nicht gerade Deutsch-Punk oder -Hip Hop machst, hast du es im eigenen Land ziemlich schwer. Deswegen ist es um bekannter zu werden schon gut mit Bands wie z.B. BAD RELIGION zu spielen. Aber wir wollen nicht um jeden Preis bekannter werden. Im Grunde sind wir mit unserer Situation sehr zufrieden: Wir machen die Musik, die uns gefällt; haben ein super Label, das uns unterstützt; klasse Typen, die Konzerte für uns buchen; und auch Zuhörer/schauer, denen die Musik gefällt. Und um mal wieder allgemein auf deutsche Bands zurückzukommen: Die meisten guten Bands die uns hier prägen kamen doch meist aus England (in letzter Zeit nicht mehr) und den Staaten. Das ist doch seit den 50'er, 60'er Jahren so. Kein Wunder, daß wir alle immer ins Ausland schielen.
Arne: Außerdem können die natürlich mit der englischen Sprache besser umgehen als wir. Meiner Meinung nach lassen sich die meisten deutschen Bands von ihren ganzen "Vorbildern" zu sehr unter Druck setzen.
VA: Glaubt ihr denn euch von diesem Druck befreit zu haben ?
Arne: Ach, wir machen uns da keine Illusionen. Wir spielen einfach worauf wir Bock haben. Klar ist das schön, wenn man nebenbei noch Platten verkauft - heutzutage mußt da ja schon glücklich sein, wenn überhaupt jemand mit dir eine Platte macht - aber ich mache auch ganz gerne andere Sachen, z.B. Fußball spielen. Ich schieße gerne ein Tor, und ich mache gerne Konzerte. So einfach ist das. Erfolg ist immer nur daß, was für einen selbst wichtig ist. Für mich ist das schon ein Erfolg wenn wir mit der Band ein paar Städte abklappern, oder mal in Berlin spielen und die Fahrt dahin sogar bezahlt bekommen...
VA: Ihr seid beide Studenten, stimmt's ?
Tom: Ich studiere Maschinenbau in Bochum (alles grinst...)
VA: Hast du denn vor das wirklich zu Ende zu bringen, oder ist das mehr ein Übergang ?
Tom: Klar, ich hab'irgendwann angefangen und dann will ich das auch zu Ende bringen. Jeder muß zusehen, wie die Brötchen auf den Tisch kommen... (lacht) Z.Zt. komme ich ganz gut damit klar das so nebenher laufen zu lassen.
VA: (zu Arne) Und du studierst Kunst ?
Arne: Ja, auf einer privaten Abendschule.
VA: Also eine Kunstakademie ?
Arne: Genau. Das ist dann so eine Art praktisches Studium.
VA: Gibt es da eine spezielle Richtung die du bevorzugst ?
Arne: Bildende Kunst. Hauptsächlich malen.
VA: Machst du auch irgendwelche Sachen für die Band ? Cover oder sowas ?
Arne: Eigentlich nicht. Ich habe jetzt nur die Rückseite von unserer Platte gemacht.
VA: Welche Maler magst du denn ?
Arne: Ich steh' auf Giger (Kult !)... oder Dali, und Otto Dix.
VA: Ist das jetzt mehr ein Hobby, oder soll da mal was richtiges 'draus werden ?
Arne: Da soll schon eine Perspektive haben... ich will 'mal eine Kunstschule aufmachen. Mit meinem Bruder zusammen, der ist demnächst Psychotherapeut. Und wenn das alles nichts wird, dann muß ich wohl "Tip-Kick" - Profi werden (lacht..).
VA: Wann soll eure zweite CD erscheinen ?
Arne: Demnächst, wir machen gerade die Songs fertig.
VA: Gibt's denn auch eine Vinylversion ?
Arne: Aber ja, die wird sogar einen Extra-Track haben. Wir machen das gerne umgekehrt, weil wir wollen, daß es noch länger Vinyl gibt.
VA: Wird "It's my job" darauf sein ?
Arne: Ja, auf jeden Fall (Tja, liebe Leser, da habt ihr ja sogar einen exklusiven Advance-Track gekauft - VA. macht's möglich...)
Wovon handelt der Text ?
Tom: Das ist gar nicht so einfach... also er handelt von Leuten wie uns z.B. (grinst er und zeigt auf Arne und sich), die nicht unbedingt den "normalen" Lebenswandel "arbeiten, essen, schlafen" führen. Da wird die Situation beschrieben wie so jemand eine alten Bekannten trifft, der ein sogenanntes "normales" Leben führt, und sich über unsereins wundert und das nicht verstehen kann. Dann sage ich einfach: "It's my job !"
Michael

"It's my job" (Refrain)

You think you're wiser
Feeding your butt
You great analyser
Don't you know this is my job

Willkommen bei C&A !
Oh, Scheiße wir sind ja beim V.A., dem Ratgeber für den kompletten Konsumalltag.
Hier mal was für die heißen Sommertage mit einer freundlichen Spende von T-Shirts mit Biss.
(Zu beziehen bei: Karsten Steingräber, Hollmecker Weg 10, 5880 Lüdenscheid)

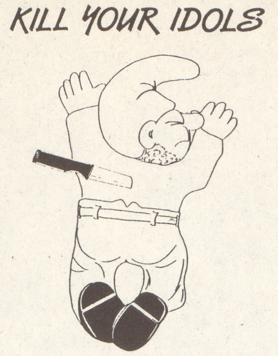
1. Kill your idols
Ein Zwerglein liegt auf dem Bauch, ein Messerchen im Rücken. Modisches Drei - Farbmotiv auf dem weißen klassischen 2. Klasse -T-Shirt Screen Stars (medium) gedruckt. Jude

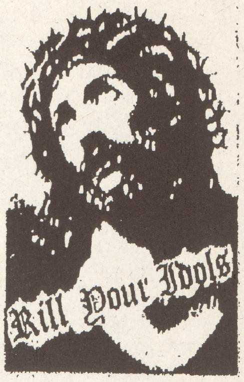
2. Kill your idols : (Guns & Poses)
Seit Axel Rose dürfte das Phillip Boa - Motiv mitlerweile weltweit fernsehnbekannt sein. Jesus hat eine Lebererkrankung, (sprich knatschgelbe Haut) schwarze Dornenkrone auf und blickt in den Himmel. Schwarzer Schriftzug und der Gummiaufdruck ist fertigbeschrieben. 100% Screen Star's Baumwoll-T-Shirt.
Jude

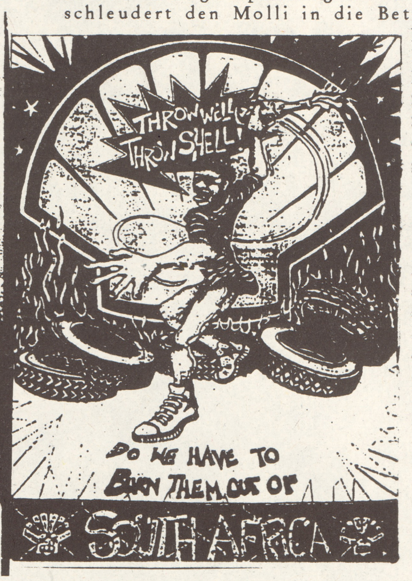
3. Jesus loves you, but the rest of us think's you 're an asshole
Schweinchen roserner Aufdruck auf schwarzer Baumwolle in Gummi. Der Rest ist allseits bekannt.
Jude

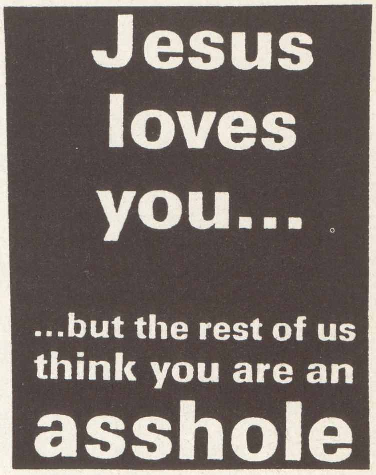
4. THROW WELL THROW SHELL!
Das Shirt für die kleine Alltagspolitik im HCler. Das Shellzeichen zerfällt, Reifen brennen, Öl auch, also definitiv nicht greenpeacetauglich. Ein Typ mit Wahsinnsfratze schleudert den Molli in die Betrachterrichtung. Der Pflanzenfarbenaufdruck auf BP-Soli-Öl-Basis. Rote Flammen, schwarzes Szenario auf pissgelbem Shirt(Ist das Original-Urin der Rassisten-Pfeifen, geruchsneutral) Wieder 100 % Baumwolle. Jude

5. Paint the white house BLACK
Richtig so ! Nicht nur schwarz anmalen, sondern auch schwarz bewohnen. America ist für mich erst dann ein freies Land, wenn der erste Schwarze Präsident wird. Michael









Beim vierten Konzert, das ich von ihnen gesehen hatte, war es endlich so weit: Die finnische Crossover-Combo WALTARI stellte sich mir zum Interview. Hatte mich schon lange drauf gefreut, weil sie mir auf der Bühne immer sehr witzig und sympathisch vorkamen. Aber genaueres erfährt mensch ja immer nur bei einem direkten Gespräch. So trug es sich zu, daß mich mein Weg im März ins Luxor führte, wo WALTARI mit den COLOGNE CITY ROCKERS und EGGMEN FIVE spielen sollte. Die Kölner Rockers fielen aus, was mich aber nicht gerade in tiefste Verzweiflung stürzen konnte. Das Vergnügen hatte ich schon mal, und ich würde es nicht gerade als einen Höhepunkt meines jungen Lebens bezeichnen. Die Berliner EGGMEN FIVE lieferten zwar eine souveräne Show, ließen musikalisch aber einige Wünsche in punkto Individualität und Abwechslung offen. Tja, und dann kamen eben die vier finnischen Recken und begeisterten von der ersten bis zur letzten Minute. Nicht nur die Hammer-LP "Torcha!" gab's zu hören, sondern auch einige neue Stücke, die auf die nächste Veröffentlichung neugierig machen. Variation ist immer noch das A und O bei WALTARI, sie haben darüber hinaus noch neue Einflüsse gesammelt, die bis zum Blues reichen. Nach einem energiegeladenen Konzert traf ich zu meiner vollsten Zufriedenheit dann vier überaus nette und lustige Musiker im Hinter-Bühnen-Raum.

Meine erste Frage ging an Kärtsy, den Sänger und Bassisten, der des öfteren mit ausgefallenen Outfits überrascht, wie zum Beispiel einem seltsam gehäkelt-verknoteten Pullover mit Vogelfedern drin.

WALTARI

VA: Wer strickt Dir denn immer die hübschen Pullöverchen für die Show?

Kärtsy: Die Frau von Roadrunner, die uns übrigens auch von der Straße geholt hat, hat mir das Vogelkostüm gemacht. Es war ihre Idee. Aber ich hab's in Helsinki fertig nähen lassen. Sie hatte nämlich nicht genügend Stoff, also mußte ich zu Hause welchen kaufen.

VA: Und Du hast es selber fertig genäht?

Kärtsy: Nee. Die Mutter eines Freundes hat es gemacht.

VA: Trägst Du das Kostüm nur auf der Bühne oder auch im ganz normalen Alltag?

Kärtsy: Ja, ich ziehe es auch so an, auf der Straße.

VA: Wirklich? Was sagt denn Deine Mami dazu, wenn Du so herumläufst?

Kärtsy: Sie findet's toll! Meine Mutter ist eigentlich ziemlich modern. Und der Vogel-Look ist ganz groß im Kommen. Alle wollen Vögel sein und wegfliegen...

VA: Magst Du MADONNA?

Kärtsy: Ja!

VA: Warum?

Kärtsy: Weil ich sie mag. Es gibt eigentlich keinen speziellen Grund. Das ist bei mir immer so. Ich kann nie sagen, warum ich eine Band oder eine Musik mag. Wenn da gute Rhythmen und Melodien sind, mag ich sie einfach. Ich will MADONNA nicht nur deswegen hassen, weil sie MADONNA ist. Und ein paar ihrer Songs gefallen mir, also mag ich sie. Naja,...sie ist ein dummes Mädchen. Aber ich mag sie.

VA: Weißt Du, ob MADONNA euer "Vogue"-Cover kennt?

Kärtsy: Ich weiß nicht. Wir haben es ihr geschickt, aber..

Sale (Drums): Es kam zurück zu Roadrunner.

Kärtsy: Warum?

Sami (Gitarre): Keine Ahnung, falsche Adresse oder so was.

Kärtsy: Oh, Scheiße.

Sami: Sie hat es also noch nicht gehört, aber ich hoffe, sie wird es in der nächsten Zeit hören. Eines Tages...

VA: Hättet ihr gerne, daß MADONNA ein WALTARI-Stück covert?

Kärtsy: Na klar! Unbedingt! Aber noch besser wäre es, wenn sie auf unserem neuen Album singen würde.

VA: Was für ein Song wäre das?

Kärtsy: Wir haben einen neuen Song, der gut zu MADONNA passen würde. Er heißt "To give". Aber Du kennst das Stück noch nicht, niemand kennt es.

VA: Werdet ihr MICHAEL JACKSON's Stück "Heal the world" covern?

(Sami gluckst im Hintergrund herum)

Kärtsy: Vielleicht. Warum nicht? Bis jetzt haben wir darüber noch nie nachgedacht.

VA: Mögt ihr MICHAEL JACKSON nicht?

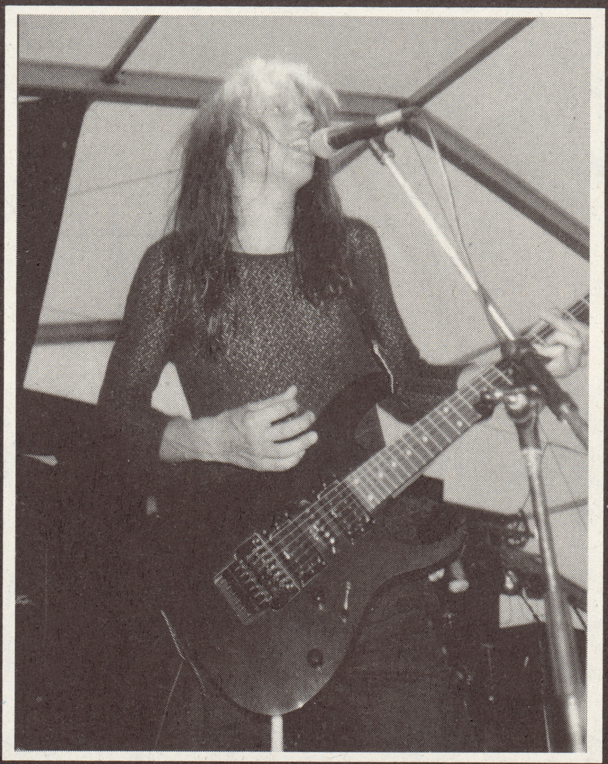
Kärtsy: Doch, doch. Er ist besser als MADONNA, und auch besser als, ..äh..

Sami: KYLIE MINOGUE! JASON DONOVAN!

VA: Genug gespaßt. Jetzt wieder zur ernsten Seite der Musik. Welche Bedeutung hat Musik in eurem Leben?

Kärtsy: Sehr wichtig. In den letzten vier oder fünf Monaten gab's nichts anderes in meinem Leben. Immer nur spielen. Ich hab' meinen Job aufgegeben. Das haben wir alle getan. Also ist Musik im Moment das wichtigste in unserem Leben. Und das schönste. Wir machen nichts anderes.

VA: Habt ihr davon nicht in absehbarer Zeit



genug?

Kärtsy: Nein. Du kannst ja immer neues entdecken. Im Moment spiele ich viel an den Synthesizern herum. Damit werde ich in Zukunft wohl mehr machen. Wenn's Dir langweilig ist, kannst Du immer das Instrument wechseln. Eigentlich kannst Du bei Musik immer alles verändern.

VA: Immer, wenn ich Euch sehe, seid Ihr toll gelaunt, habt Spaß auf der Bühne. Seid ihr wirklich immer so gut drauf oder ist auch ein Teil Show für's Publikum?

Kärtsy: Nein, natürlich sind wir wirklich so. Ich bin nun mal ein fröhlicher Mensch. Jetzt fühle ich mich zum Beispiel genauso wohl wie auf der Bühne. Na gut, vielleicht nicht ganz, weil ich dort eben spielen kann.

VA: Also keine harten Drogen im Spiel?

Kärtsy: Nein, ich nehme keine harten Drogen. Ich hasse Drogen. Ach nee, ich hasse Drogen nicht! Ich hab' bloß nicht so viel damit zu tun. Vielleicht probiere ich eines Tages mal Heroin. Mal sehen...

(Achtung, jetzt kommt Ironie!!)

VA: Tolle Idee...

Sami: Sehr tolle Idee...

Kärtsy: Ja. Vielleicht sollten wir's alle mal probieren. Ich weiß nicht.

VA: Ist Euch die Stimmung, das Feedback vom Publikum sehr wichtig?

Kärtsy: Kommt auf das Set an. Wenn Du ein routinemäßiges Set spielst, ist die Stimmung im Publikum sehr wichtig. Wenn Du aber neue Songs spielst, mußt Du Dich viel mehr auf Dich selbst und Dein Instrument konzentrieren. Dann ist das Publikum nicht so wichtig. Aber natrlich ist es immer besser, wenn die Leute gut drauf sind. Dazu muß aber auch die Band entsprechend Stimmung machen.

VA: Der Kontakt zum Publikum ist also meist verschieden?

Kärtsy: Ja, aber auch nicht immer. Auf dieser Tour hatten wir vielleicht ein oder zwei Gigs, wo die Leute keinerlei positive Reaktionen zeigten. Wir spielten aber ein paar neue Stücke und kümmerten uns nicht darum. Erst hinterher haben wir uns gefragt, was denn wohl nicht gestimmt hatte. Aber ich glaube das lag eher am Publikum.

VA: Wären WALTARI erfolgreicher, wenn sie aus Amerika kämen?

Kärtsy: Ich weiß nicht. Und es ist mir auch egal. In Amerika gibt es so viele Band. Es ist schwer, aus dem Untergrund aufzutauchen. Eigentlich glaube ich, daß es für uns einfacher ist, weil wir aus einem "exotischen" Land kommen und exotische Vogelkostüme tragen. Wir kommen eben aus Finnland, und ich möchte auch gar nicht in L.A. wohnen.

VA: Aber wolltet ihr nicht nach Berlin ziehen? Da habt ihr doch auch den letzten Winter verbracht.

Kärtsy: Ja, wahrscheinlich tun wir's aber nicht. Weißt Du, in Finnland ist es im Sommer großartig. Aber im Winter ist es total langweilig und deprimierend. Da kann man gut in Europa herumhängen. Zum Beispiel in Berlin, da hat es uns gut gefallen. Es war das erste Mal seit Jahren, daß wir ins Ausland gefahren sind.

Sami: Kommst Du aus Berlin?

VA: Nein, ich komme aus dem Kölner Raum.

Kärtsy: Köln ist auch sehr schön. Anders als Berlin, friedlicher glaube ich.

Sami: Ich bin heute in Köln verlorengegangen. Ich war spazieren, und plötzlich wußte ich nicht mehr, wo ich war. Und ich dachte 'Oh Gott, wo bin ich? Ich muß doch pünktlich zum Gig! Was soll ich bloß machen?'. Und dann nahm ich ein Taxi.

Wir fuhren etwa eine halbe Minute und waren da. Hat etwa drei Mark gekostet. (Lacht sich beim Erzählen halb tot)
Kärtsy: Es ist sehr lustig, in Köln verloren zu gehen...
VA: Eure Shows und Eure Musik unterscheiden sich stimmungsmäßig stark von anderen Bands. Ihr verarbeitet zwar Trash- und Death-Metal, seid dabei aber locker und humorvoll. Und vor allem bringt ihr viel Pop hinein. Macht ihr diese Mischung, um euch über diese anderen Bands lustig zu machen, oder wollt ihr zumindest ein Kontrast zu ihnen sein?
Kärtsy: Nicht so ausdrücklich, aber wir wollen schon verschiedene Sachen verbinden. Ich höre mir natürlich sehr gerne Death-Metal an, aber das Problem ist, daß alles zu ernst genommen wird.
VA: Und ihr wollt das Ganze etwas auflockern?
Kärtsy: Ja, weil Humor ein sehr wichtiger Teil des Lebens ist. Es muß ihn auch in der Musik geben.
VA: Warum macht ihr nicht mehr finnische Texte?
Kärtsy: In Finnland tun wir das. Vielleicht demnächst auch hier.
Sami: Die Textpassagen, die die Leute für Finnisch halten, sind eh nur irgendwelches Kauderwelsch. Es ist: Bubadegelähdewolubegar... (Kann hier nicht wörtlich wiedergegeben werden, ich bitte um Verständnis)
Kärtsy: Nein, sie hat gefragt, warum wir nicht mehr finnische Texte haben.
Sami: Ach so.
VA: Wenn ich Urlaub in Finnland machen will, was packe ich in meinen Koffer?
Kärtsy: Einen Pullover. Und äh..große Schuhe..äh..jetzt weiß ich das englische Wort nicht. Warte kurz. (Es folgt eine für mich unverständliche, weil in finnischer Sprache gehaltene Besprechung mit Sami) ...Gummistiefel! Dann kannst Du auch bei Regen spazieren gehen. Und..ähem..etwas Hasch und Alkohol. Um mit dem finnischen Charakter zurecht zu kommen. (Überlegt) Nicht so viel. Vielleicht ein paar gute Tapes, JETHRO TULL oder so was. Nur ein kleiner Koffer, weil Du so viel rumfahren mußt um viele Sachen zu sehen.
Sami: Nimm gar keinen Koffer mit.
VA: Kein Koffer? Was dann?
Sami: Nichts, nichts.
Kärtsy: Gummistiefel, denke ich.
Sami: Nein, auch nicht.
Ein mir unbekannter Mensch betritt den Raum: Hat irgend jemand seine Baßgitarre auf der Bühne vergessen?
Kärtsy: Waas??!!! (Beschimpft ihn auf Finnisch)
VA: Wie lange braucht man, um ein Rentier zu zähmen?
Kärtsy: Wenn du gut schießen kannst, nicht lange. Aber ich kann das nicht. Dazu bin ich zu soft...(Sami fällt vor Lachen fast vom Stuhl) Viele Leute auf dem Land schießen Rentiere.
VA: Ihr habt in Finnland Probleme mit Touren und überhaupt mit Gigs, habe ich mal in einem Bericht gelesen.
Kärtsy: Es ist nicht deswegen, weil die Leute uns nicht mögen. Aber es gibt nicht so viele Clubs für unsere Art von Musik. Es gibt vielleicht 15 bis 20 gute Clubs in Finnland. Und die mußt Du dann abklappern.
VA: Dann sehen die Leute eine Band also etwa 20 Mal im Jahr...
Kärtsy: Ja. Und uns wollen die Leute etwa ein bis zwei Mal im Jahr hören. Macht 20 bis 30 Gigs in Finnland, wenn Du nicht in ganz kleinen Schuppen spielen willst. Die meisten Clubs sind so was wie Pubs oder Cafes. Wo alte Leute rumsitzen und Bier trinken.
VA: Okay, letzte Frage. Ihr habt ein Lied über "the life of a finnish man", und das Stück heißt "Jukolauta". (Das ist ein finnischer Fluch, den man zwar nicht wörtlich übersetzen kann, der es wohl aber in sich hat. Dies mußte ich über diffuse Kanäle herausfinden, da WALTARI sich beharrlich weigern, den Ausdruck bei Interviews zu übersetzen. Danke, Mika..) Hört sich nicht so an, als würdet ihr unbedingt gerne in Finnland leben.
Kärtsy: Ich glaube, es kommt gar nicht so sehr darauf an, aus welchem Land Du kommst. Überall gibt es negative Seiten. Und "Jukolauta" habe ich geschrieben, als wir uns mal wirklich beschissen gefühlt haben. Aber seit wir öfter aus Finnland rauskommen, mögen wir es mehr.

Yanni

NOISE ANNOYS

Na dascha ma'n Ding! (Das ist Hamburgerisch und bedeutet "Na, das ist ja mal ein Ding", nur so zur Erläuterung für alle Platt-Ignoranten). NOISE ANNOYS sind wieder da! Nach "First Step" und "Third Try" nun - keine neue Platte von den nordischen Punk-Rockern, aber ist auch egal, wir hören ja auch die alten Schinken immer wieder gern. Zum Beispiel am 29.12. mit SLIME im Tor 3 in Düsseldorf (Bäh!). Dort traf ich Arne, ein lustiger Geselle und außerdem der Sänger besagter Band. Verfügt über ein ausgeprägtes Selbstbewußtsein, was folgender Satz (Hörprobe für's Diktiergerät) eindeutig belegt. Zitat: "Ich bin der absolute Wahnsinnstyp. Ich bin der Sänger von NOISE ANNOYS. Einen besseren Sänger gibt es nicht auf der Welt." Soviel dazu.

VA: Warum haben sich NA aufgelöst, wie habt ihr euch wieder zusammengefunden?
Arne: Wir haben uns aufgelöst, weil nicht die richtigen Leute zusammen in einer Band waren. Jetzt haben wir drei neue Leute dabei, das heißt einer, der wieder mit eingestiegen ist, und zwei ganz neue Leute. Und das paßt jetzt alles viel besser.
VA: Wer ist außer Dir noch von der alten Besetzung übriggeblieben?
Arne: Das ist Schwenn, unser Bassist. Und Witte, der Gitarrist, war für'n halbes Jahr ausgestiegen.
VA: Was machen NA-Leute ohne NA?
Arne: Erwin macht glaube ich im Moment musikalisch gar nichts. Gregor spielt jetzt wieder bei der Band, bei der er vor NA war. Auch 'ne Hamburger Band, die viele 70er Jahre macht und so was.
VA: Und was ist von euch jetzt zu erwarten? Im Frühjahr, munkelt man, kommt 'ne neue Platte.
Arne: Das will ich ganz stark hoffen. Wir müssen nur erst noch ein paar Stücke schreiben. Heute abend spielen wir drei neue Lieder, zu mehr sind wir leider noch nicht gekommen. Wegen dem ganzen dieses Jahr, es war echt ein Durcheinander von vorn bis hinten. Jetzt kann's eigentlich nur noch aufwärts gehen.
VA: Wie sehen die Tourpläne im Moment aus?
Arne: Wir gehen von Februar bis April mit DIDJITS auf Euro-Tour, im März werden wir wahrscheinlich ins Studio gehen und dann nochmal 'ne eigene Tour nachlegen.
VA: Wo wird die neue Platte erscheinen?
Arne: Im Moment sind wir wieder ohne Label, müssen uns erstmal was suchen. Nach der Tour werden sicher ein paar Angebote eintrudeln. Wir waren immer begehrt...(grinst)
VA: Es waren ja einige Leute nicht gerade begeistert, als ihr von K.O.Rec. zu Virgin gegangen seid.
Arne: Das glaub' ich gern. Aber wir hatten damit kein Problem. Ist alles ganz cool gelaufen. Nur daß die vom Vertrieb her ein bißchen blöde waren, weil sich die Platte schlechter verkauft hat als die erste. Das Thema Virgin ist aber gegessen. War mal 'ne lustige Erfahrung. Die hatten zwar 'ne Option auf zwei weitere LPs, aber wollten sie selber nicht wahrnehmen. Weil wir halt zu wenig verkauft haben. Das heißt: nicht wir, sondern DIE. (grinst wieder) Das liegt am Vertrieb.
VA: Eure ersten beiden Platten waren ja durchweg Happy-Punk-Rock. Wie wird mit der neuen Besetzung die nächste LP aussehen?
Arne: Ich nehme an, sie wird von oben betrachtet rund aussehen, und wenn man sie in einem Winkel von neunzig Grad betrachtet, wird sie flach.
VA: Und ziemlich schwarz, mit Rillen drin?
Arne: Genau.
VA: Aber wahrscheinlich wird sie eher klein und silbern..
Arne: Das ist durchaus möglich, aber auch dann ist sie von oben rund,...blubber (s.o.)
VA: Und wie hört sich so was an?
Arne: So, als wenn da Gitarren drauf sind, Schlagzeug, Baß...
(Was haben wir gelacht. Stundenlang!)
VA: Jetzt rück schon raus damit! Hat die neue Besetzung Auswirkungen stilistischer Natur?
Arne: Nee. Obwohl, da müssen wir auch erst mal sehen, wie sich das mit den neuen Leuten entwickelt. Und dazu müssen wir erst Stücke schreiben. Aber wie gesagt, es kann eben nur besser werden. Zu Silvester mach ich zehn Kreuze, zum ersten Mal freue ich mich auf Silvester.
VA: Jetzt zum Lokalpatriotismus. Kennst Du 'ne Band aus Leverkusen, die X-VISION heißt?
Arne: Nein, der Name sagt mir jetzt gar nichts.
VA: Kennst Du ein Stück, das "All the way" heißt?
Arne: ..Joo, ich kenn da so 'ne Hamburger Band, die spielen das glaub' ich auch...
VA: Kennst Du eine Leverkusener Band, die das Stück covert?
Arne: Ähem, ja: X-VISION!!!
(Na, wer sagt's denn?!)
VA: Gibt's mehr Bands, die Eure Stüe spielen wollen?
Arne: Is doch toll, sollen sie doch alle!
VA: Wunderbar, dann können sie sich ja beim nächsten Mal den ganzen GEMA-Scheiß sparen.
Arne: Ja, höhö.
Also: Bands aufgepaßt, von nun an könnt ihr NA covern wie die Geisteskranken. Die Genehmigung dafür hab' ich auf Tape (was nur leider vor Gericht nicht als Beweismittel anerkannt wird). Aber probiert's doch einfach aus. Der Gig im Tor 3 war übrigens sehr erbauend, wie nicht anders zu erwarten. Später hab' ich Arne noch gefragt, ob er Schweißhände hat, oder warum er sonst auf der Bühne immer die schicken Baumwollhandschuhe trägt. Angeblich ist es nur sein Markenzeichen, aber wer gibt schon gern körperliche Gebrechen zu....

Yanni

THE MIGHTY MIGHTY BOSSTONES

Die Blätter des musikalischen Crossover-Bäumchens werden immer bunter. Neben allerlei Inzucht-Varianten wie HC/Metal, Metal/Funk oder Metal/Rap hat sich mitlerweile auch das Pärchen HC/Ska etabliert. Die zu Recht bekanntesten Vertreter dieses Genres sind sicherlich die MIGHTY MIGHTY BOSSTONES aus Boston... (keiner hätt's gedacht !). Die Band versteht es wie kaum eine andere, gute Laune aus den Lautsprechern direkt in die Herzen der Zuhörer zu zaubern (obwohl das ja fast ein allgemeingültiges "Ska-Syndrom" ist). Die BOSSTONES jedenfalls sind auch privat äußerst lustig und präsentierten sich in bester Laune. Das gilt besonders für Sänger Dicky, der nicht nur ein excellenter Zeichner (wie ihr auf diesen Seiten bewundern könnt), sondern auch ein listiger Scherzkeks ist, der einen Joke nach dem anderen reißt. Seine vorliegenden Äußerungen sollten daher nicht immer für bare Münze genommen werden. Mit von der Partie waren außerdem noch Bassist Joe, Gitarrist Nate, und Saxophonist Tim, der außer Dicky als einziger brauchbare Kommentare von sich gab. Alles andere war ein einziges Gelache und Heramgealbere.

VA: Wie seid ihr eigentlich dazu gekommen METALLICA's "Enter Sandman" zu covern ?

Dicky: Wir kennen ein paar Leute von ihrer Plattenfirma, und durch ein Mißverständnis bekamen wir ein Advance-Tape dieses Songs in die Hände. Wir dachten uns, daß es ein großer Hit werden würde, probten wie die wilden und versuchten krampfhaft es noch vor METALLICA zu veröffentlichen...

VA: Dann habt ihr sicher auch ein Advance-Tape von VAN HALEN bekommen...

DICKY: Klar ! Nein, im Ernst: Wir wollten uns nur einen kleinen Spaß mit einer Heavy Metal-Band wie VAN HALEN machen. Wir mögen den Song. Außerdem ist es ganz gut, musikalische Barrieren abzubauen. Die Leute in Boston, die dieses Cover als erste auf unseren Shows gehört haben, waren ganz schön überrascht. Aber was soll das ? Als erstes bist du ein Mensch, dann erst ein Ska oder von mir aus Heavy Metal-Fan.

Tim: Wir finden es gut, wenn viele "verschiedene" Leute zu unseren Konzerten kommen und gemeinsam Spaß haben.

VA: Was werdet ihr denn als nächstes covern ? BARRY MANILOW ?

Tim: Super ! BARRY MANILOW !

Dicky: Wir haben schon einen Part von B.M. bei "Enter sandman" untergebracht. Und zwar "can't smile without you" ! (fängt an zu singen: "Can't smile - can't cry without you...) Ja, ja unser Cover von "Enter sandman" sagt einiges über B.M. aus. Aber wir haben wirklich eine neue Coverversion auf Lager, die wir auch heute abend spielen werden. Einige Leute werden sie vielleicht nicht mögen...

Tim: (unterbricht ihn) Ich schätze eher, einige Leute werden sie gar nicht kennen... (alles lacht)

Dicky: Es ist "Tin soldiers" (Na, ihr Banausen, von wem ist das ?) Komplett mit Bläsern und allem drum und dran. ! I love STIFF LITTLE FINGERS !! (Wer nicht ?)

Tim: Jim Reilly, der alte Drummer der FINGERS (spielte von Mitte '79 bis Nov '81 in der Band - kleine Anmerkung für interessierte Zeitgenossen) hat uns mal in Boston besucht und wir haben uns angefreundet.

Die Band begutachtet das SLF-Foto aus der ersten V.A.-Ausgabe, und wir räzeln gemeinsam, ob er nun 'drauf ist oder nicht. Schließlich kommen wir zu dem Ergebnis, daß es sich nicht um Jim Reilly, sondern um Dolphin Taylor handelt.

VA: Als die Krawalle in L.A. waren, hat eine Welle der Gewalt viele amerikanische Großstädte ergriffen. Wie war es in Boston ?

Dicky: Es hat keine "riots" wie in L.A. gegeben, aber du konntest merken, daß viele Leute sauer und viel verrückter waren als sonst...

Tim: (unterbricht ihn) Ich glaube richtige "riots" hat es "nur" noch in San Francisco und ...(überlegt)...Atlanta gegeben. Die Medien haben zu dieser Zeit einiges manipuliert und aufgeputscht. So wurde dann eine einfache Schlägerei in Wisconsin zu einer Großdemonstration mit Massenkeile hochgespielt. Es gab insgesamt viele Diskussionen zu diesem Thema, und das war auch gut so.

VA: Aber Demo's gab es doch wohl ?

Dicky: Ja, besonders in den Universitäten, aber im Grunde überall. Das Fernsehen hat den ganzen Tag darüber berichtet. Allerdings waren bei uns alle Demo's friedlich. L.A. dagegen ist förmlich explodiert !

Tim: Die Sache mit L.A. ist, daß sich diesmal die Krawalle nicht auf die Stadtteile der Unterschichten beschränkt haben, wie es sonst meist der Fall ist, sondern in fast jedem Teil der Stadt sind Häuser angezündet und Läden ausgeraubt wurden.

Dicky: (noch ernst) War schon ziemlich hart das Ganze... (fängt wieder an zu zappeln)... but "just listen to Ska and Metal and have a good time" (und trotz des ernsten Themas müssen alle lachen). Spaß haben, daß ist eigentlich das wichtigste.

VA: Was glaubt ihr, wird sich in den Staaten durch den neuen Präsidenten ändern ?

Tim: Bis jetzt war es doch so, daß die Regierung Druck ausübte, die Menschen gegeneinander ausgespielt, und z.T. bewußt Angst geschürt hat, um die Kontrolle über alles so groß wie möglich zu halten. Das dürfte sich hoffentlich ändern. Ich glaube insgesamt wird es mehr Mitleid und Mitgefühl mit dem einzelnen Menschen geben, aber die grundsätzliche Politik wird sich auch diesmal nicht ändern.

Dicky: Das hoffe ich aber doch. Clinton wird sicherlich nicht "DER" tolle Präsident werden, aber er ist mit Sicherheit tausendmal besser als Bush. Es wird aber nicht soweit kommen, daß wir T-Shirts von ihm tragen (lacht), er ist im Grunde auch nur ein weiterer Politiker.

VA: Stimmt es, daß ihr in Boston mit den BUSTERS zusammengespielt habt ?

Dicky: Nein, noch nicht. Würden wir aber gerne machen.

VA: Thomas, der Sänger der BUSTERS, hat mir erzählt, daß sie mit euch zusammen in Boston eine Show gemacht hätten ?

Tim: Kann ich nicht glauben...

Dicky: (Wieder tief in der Scherzkiste wühlend) Wir saufen ziemlich viel und haben daher Probleme uns an einige Dinge zu erinnern... (es folgt eine minutenlanges 'rumgefaxe, bei dem ich kein Wort verstehe)

VA: Wollt ihr noch 'was loswerden ?

Dicky: No, thank you (grinst)

VA: Ich hab'zu danken ! (Ach, wie höflich wir doch alle sind...)

Michael

Sträßchen 11
5093 Burscheid
Tel. 02174 - 61489

Mai

Datum	Tag	Einlaß	Veranstaltung	Info
2	Sonntag	20 Uhr	Heavy Metal-Matinee mit "Dead Birnen"	für alle ausgeschlafene Heavy-Metal-Fans Top-Live-Music
7	Freitag	20 Uhr	Baseball-DISCO-Party	Frühjahrs-Opening der Patscheider Pitchforks mit cheerleaders in action
8	Samstag	20 Uhr	DISCO	"Party-Time" EVERYTHING FOR EVERYBODY
14	Freitag	20 Uhr	Women in Kabarett	Kabarett-Duo: Kiesewetter-Liesegang ironisch-sarkastisch-gemein-süffisant
14	Freitag	22 Uhr	Oldie-Disco-Special-Edition	
15	Samstag	20 Uhr	DISCO	"Party-Time" EVERYTHING FOR EVERYBODY
16	Sonntag	14 Uhr	Flohmarkt rund ums Kind	das Megaphon Mutter+Kind Projekt läd ein ! Platzreservierung unter 0 21 74 / 6 14 89
19	Mittwoch	20 Uhr	Flower-Power-Party mit "Nix Noise"	Live-Musik der 60er & 70er
21	Freitag	20 Uhr	Rock´n Roll Party "The Hustlers" + "Boppin B"	Top-Bands der Rockabilly-Szene live on stage
22	Samstag	20 Uhr	DISCO	"Party-Time" EVERYTHING FOR EVERYBODY
22	Samstag	19 Uhr	"Jeder wirft den ersten Stein"	Theater gegen Gewalt, Rechtsradikalismus und Ausländerhaß Hans-Hoersch-Halle
26	Mittwoch	21 Uhr	Oldie-Disco-Special	Chartbreaker der 80er
28	Freitag	21 Uhr	Independent Night	Rock / Wave / Metal / Hardcore u.v.a. bunter Mix präsentiert von DJ Slayer

MEGAPHON wünscht Frohe Pfingsten !

Juni

Datum	Tag	Einlaß	Veranstaltung	Info
4	Freitag	21 Uhr	DISCO-Spezial: Reggae	fresh from Kingston, Jamaika Bob Marley bis Shabba Ranks
5	Samstag	20 Uhr	DISCO	"Party-Time" EVERYTHING FOR EVERYBODY
6	Sonntag	11 Uhr	Heavy Metal-Matinee mit "Diphtheria"	für alle ausgeschlafene Heavy-Metal-Fans & Frühaufsteher
9	Mittwoch	20 Uhr	Uschi Flacke in Kabarett - Couchzonen -	Leiden Sie an Zeitgeistverwirrungen? Deutschlands erste öffentlich-ambulant praktizierende Männerärztin öffnet ihre Couchzonen PZ Hauptschule auf dem Schulberg Vorverkauf ab 15.5.93, Vk.: 15,- / Ak.: 18,-
9	Mittwoch	21 Uhr	Raga-Muffin-Party	Da steppt der Bär !!!
11	Freitag	21 Uhr	DISCO Spezial: Headbangers-Ball	Hardrock-Party für alle Metal-Heads
12	Samstag	20 Uhr	Fiesta Brasil - Capoeira e Bloco Afro -	Salsa-Samba-Maculele-brasilianisches Flair in Musik und Tanz. Carneval do Brasil im ganzen Megaphon
13	Sonntag	14 Uhr	Spiel und Sommerfest	Aktionstag für jung & alt! Zu Spielen-Spaß & Spannung lädt das Mutter+Kind Projekt des Megaphons ein
16	Mittwoch	21 Uhr	Summer-Oldie-Dancing	drei Jahrzehnte Top Ten verlangen eine Party
18	Freitag	21 Uhr	Independent Night	Rock / Wave / Metal / Hardcore u.v.a. bunter Mix präsentiert von DJ Slayer
19	Samstag	20 Uhr	DISCO - the one and only	"The never ending Story" am 11.9. geht´s weiter

Megaphon DISCO-Bus-Service: je

Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu

MEGAPHON wünscht allen Besuchern schöne Ferien!

Highlights - Herbst ´93

24.10.: "Hans Scheibner"
22.11.: "Hans Dieter Hüsch"
1.12.: "Harald Schmidt"

Abos & Back Issues

Various Artists ZINE

Allgemeines :
Ihr habt die Möglichkeit ältere Ausgaben vom Various Artists nachzubestellen und /oder das V.A. zu abonnieren. Dabei gilt, daß grundsätzlich **jedes Heft mit Single** ausgeliefert wird, egal ob nachbestellt oder per Abo. Bei der Nachbestellung gilt 5,- DM pro Heft + 2,- DM Porto. Bei einem Abo bezahlt ihr 25,- DM für 4 Hefte (ja, ja die Post fordert ihren Tribut; Ist aber immer noch um 3,- DM billiger als normal !)

- -

Hiermit bestelle ich :

- ◯ V.A. Erstausgabe incl. Single (Tracks von: Windscale; X-Vision, Booji-Boys, Small but Angry); Interviews mit: Bullet Lavolta; Spermbirds; NO FX; Godflesh; Pitch Shifter; Cosmic Psychos; Stiff Little Fingers u.a. Zum Preis von 5,- DM + 2,-DM Porto
- ◯ V.A. Zweitausgabe incl. Single (Tracks von: SPACE MONKEYS; WARREN D HAVLOCK; Y go WYOMING; DILDO BROTHERS); Interviews mit: ALLOY; SONIC YOUTH; YOUNG GODS; FUGAZI; MONSTER MAGNET; NAKED LUNCH; the NOTWIST u.a. Zum Preis von 5,- DM + 2,-DM Porto
- ◯ V.A. Nr.1 oder Nr.2 inclusieve 7" - EP (5 Track) von EXAMPLE (also zwei 7") für 10,-DM inclusieve Porto & Verpakung
- ◯ V.A. Abo über 4 Hefte zum Preis von 25,- DM incl. Porto & Verpakung beginnend mit der Ausgabe Nr.: _ _ _

Das Geld habe ich: ◯ Bar ◯ In Briefmarken ◯ Per VR-Scheck - beigelegt

◯ Aufs Konto: Kto.Nr. 220565014 / Sparkasse Leverkusen, Blz. 37551440 überwiesen

Name: ____________________

Straße : ____________________

PLZ / Ort: ____________________

Datum, Unterschrift : ____________________

Für die ersten 11 Abonnenten gibt's jeweils
5 Platten von EROSION " III " (WeBite)
3 CD's von NATIONS ON FIRE "Burn again" (X-Mist)
3 CD's von MIND OVER FOUR "Half way down" (Roadrunner)

Den Zettel ausschneiden oder Kopieren und einsenden an:
V.A. Abo - Back Issues / Michael Schneider
Quettinger Str. 106 c / 5090 Leverkusen 3

Scherer's Laden

Ex - Mickens

(täglich geöffnet 10:00 - 1:00)

Montags + Donnerstags

von 20:00 - 22:00

"Happy Hour"

und jeden 2. Donnerstag

Live Musik

(Various Artists hier erhältlich)